Miesbadener Canblatt.

Ericheint in zwei Ausgaben. — Bezugs Preis: burch ben Berlag 50 Big, monatiich, burch bie Boft & Mt. 50 Big, vierteljährlich für beibe Ausgaben gujammen.

Berlag: Langgaffe 27.

21,000 Abonnenten.

Mngeigen-Preis: Die einspaltige Betitzeile für lokale Auzeigen 15 Big., für auswärtige Anzeigen 25 Big. — Reklamen die Retitzeile für Wiesbaben 50 Bfg., für auswärts 1 Mk.

Anzeigen - Annahme für bie Ausgabe bis 12 Uhr mittags, für bie Morgen Ausgabe bis 8 Uhr nachnittags. — Gur bie Aufnahme fpater eingereichter Anzeigen jur nachte erscheinenden Ausgabe, wie für bie Anzeigen-Aufnahme an bestimmt vorgeichriebenen Tagen wird teine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichfeit Gorge getragen.

Mo. 539.

Berlags-Fernipreder Ro. 2953.

Freitag, den 17. November.

Rebattions-Fernfprecher Rr. 52.

1905.

Morgen-Ausgabe.

1. Psfatt.

Der Kampf gegen die dänische Mildy.

Bahrend im Reichstage die beutsche Bollgesetgebung unter den heftigsten Rampfen muhfam geboren wird, ift es den Berwaltungsbehörden möglich gemacht, in gewiffem Ginne eine Rebengollichutgefetgebung gu machen, indem fie die Macht nuten, die 3. B. in dem staatlichen Eisenbahnmonopol verborgen liegt. 23a8 auf geradem Wege von dem Oberagrarier Ring und seinem Freunde Podbielsfi nicht erreicht werden tann, lät fich auf frummen Pfaden mit Sulfe des willigen Gifenbahnministers maden. Wie das möglich ist, veranschaulicht ber Rampf, ber bon agrarifder und offizieller Seite gegen die dänische Milch geführt wird. Befanntlich hat die Eisenbahnverwaltung die Bulaffung von besonderen Wildstantwagen aus Danemart, die 2 Monate anftandslos gestattet war, plotslid aufgehoben. In einer Berfammlung der Berliner Mildhändler fprach deren Synditus, Rechtsanwalt Dr. Flatau, über dieses Berbot und erflärte, daß nach glaubwirdiger Mitteilung das Berbot auf Antrag des Landwirtschaftsminisiers v. Podbielski erfolgt und damit begründet worden fei, daß das geltende Reglement unter ben Gluffigfeiten, die in "Reffelmagen" transportiert werden dürfen, Mild nicht vorgesehen habe. Doch handle es fich gar nicht um "Resselwagen" fondern um gang gewöhnliche Eisenbahnwagen mit zwei Holzbottichen. Man habe zwar die Transporte von banischer Mild por drei Tagen verboten, aber erst gestern (ben 14. ds.) versucht, sich die Begründung dafür zu beichaffen. Geftern erft habe ein Sachverftandiger eine Borladung bor einen Regierungerat bes Eifenbahnministeriums erhalten, um sich gutachtlich Abrigens habe biefer Sachverständige fein Urteil dabin abgegeben, daß es fich nicht um "Steffelmagen" im Sinne bes Reglements handle. Auch eine Eisenbahndireftion babe den Interessenten mitgeteilt, daß fie nicht der Meinung fei, es bandle fich um "Reiselwagen". Beiter komme in Betracht, daß die Eisenbahnverwaltung die fraglichen Bagen zwei Monate lang im Verkehr geduldet habe, und nun ploglich, nachdem die Ab. dil if fe wegen Lieferung banifder Mild geichehen seien, den Transport verhindere. Das bedeute den Ruin zahlloser Milchändler. Keinesjalls hätte das Berbot ohne eine entsprechende Frist in Kraft treten dürfen. Man milse auch berücksichtigen, daß die dänische Regierung in Teutschland die Transportwagen hat prüfen laffen, und daß die deutsche Eisenbahnverwaltung fie angenommen hat. Warum habe die deutsche Eisenbahn-

berwaltung nicht ichon damals ihre Einwände gemacht? Aber erft auf Antrag der Rieler Landwirtschaftsfammer, bie bon der Regierung entweder einen Boll-ichus oder ein Berfehrsberbot (!) forderte, habe durch Bermittlung des Landwirtschaftsministers der Gifenbahnminifter das Berbot erlaffen. Da n ich affe jest den Bollichus dadurch, daß man bie Tanfwagen verbiete. Es fei bei diefer Ge-legenheit auch noch etwas anderes gutage getreten. Die Berliner Sandelstammer habe in der bergangenen Woche wegen der Einfuhr von hollandischer Mild an den Gifenbahnminister eine Anfrage gerichtet und die Antwort erhalten, ein Bollichus eriftiere zwar nicht, aber die Landespolizeiverwaltung ber drei in Betracht fommenden Regierungs. bezirte habe die Einfuhr bon holländi-icher Milch in jeder Form verboten. Rechtsmittelgäbees gegen die je Berbote nicht; eine Anderung sei nur zu erwarten, wenn der Minister sich davon siberzeuge, daß es sich um keine Reffelwagen bandele. Die Berfammlung nahm dann eine Erflärung an, in der fie ihre Entrifftung dariiber ausipricht, bag den Winfchen der agrarifden Kreife folgend, das preußische Gifenbahnministerium im 29 eg e einer fünstlichen und unbaltbaren Auslegung die im Zolltarif ausdrücklich zugelaffene Mildeinfuhr bom Muslande unmöglich gemacht bat.

Anderer "Auffassung" ist natürlich die Regierung. In den offiziösen "Berl. Pol. Rachr." wird das Buddeschie Berbot der Milchtanswagen folgendermaßen "begründet": "Rad) den Borfdriften des deutschen Eisenbahngütertarife Teil I und des für den Güterverfehr zwischen Deutschland und Dänemark gültigen Berbandstarifs dürfen in Reffel- und anderen Wefagwagen nur die im Tarif beionders aufgeführten Flüffigkeiten befördert merden. Milch gebort zu diesen Flüffigkeiten nicht. Sie ift in das Berzeichnis nicht aufgenommen worden, weil aus betriebstedmifden Grunden Die Ginftellung von Reffelwagen nur dann gestattet werden fann, wenn ein allgemeines Bedürfnis dafür fpricht. Ein folches ift für ben Mildberfehr innerhalb Deutschland bisher nicht geltend gemacht worden, und es liegt fein Grund vor Mildifendungen im Auslandsverfehr anders gu be-

Die Qualität dieser Begründung zu erörtern, kann man sich ersparen. Die Ausführungen haben ja wohl auch nur den Bwed, wenigstens ben Schein des Rechts Dag es jo weit fommen wurde, mit Mitteln der Berwaltungsorganisation die Zollichutgesetgebung gewaltsam einzuengen, hat wohl niemand erwartet. Unter bem allmächtigen Regime Bodbielskis ift aber leider in Preugen alles möglich geworden.

Wesen und Wirken der New Norker Tammany.

M. New York, 7. November.

Mit einem "blauen Luge", fo fchreibt uns unfer New Yorker M-Rorrespondent, ist die Tammany bei den Major-Bahlen davongefommen. Aber diefe Körperichaft geben in Europa eine Ungabl von Gerüchten um, die ja im gangen und großen nicht unzutreffend, aber body ein faliches Bild von berfelben hervorgurufen geeignet find - es ift Beit, einmal reinen Wein über Die Sache einzuschenfen. Wenn fie wirflich gar nichts weiter als eine Berbrecherbande ware, dann mußte es doch traurig um America steben, wenn eine solche nicht nur New York, sondern, wie bekannt, durch die New Yorker Wahlen auch die politischen der Union immer wieder maßgebend beeinfluffen fonnte.

Ursprünglich war die Tammany eine — wer hätte das gedacht! - eine Gesellschaft für Pflege der "Cha-

rity", der Chriftlichen Liebe, die icon feit Ende bes 18. Jahrhunderts besteht und den Kampf gegen die Not in der Weltstadt mit Ausopferung geführt und manche Trane getrodnet hat. Dadurch hatte fie ein großes Ansehen gewonnen, und es war ziemlich unabfichtlich, daß fie diefes fpater bei den Lotalmablen auszuspielen wußte. Erst gang allmählich ift fie dann "die Geißel" der Stadt und des Staates geworden, fo daß man ihr jest allerdings organisierte "Ranberei" und "erpreßte Gelder" für verschwiegene Abertretungen zu Taufenden nachweisen kann. Das ist in Rem York jedermann befannt, und wenn fie doch das Seft in der Sand behält, fo liegt das lediglich daran, daß bei der großen Mehrheit der Bevölferung die fibergengung herricht, daß die Tammann mehr Gutes als Schlechtes tut! Gerade die achtbariten Bürger hängen ihr an, weil fie bei ihr Cout gegen "liber-Steuerung" finden; fie geben mit ihrer "Ginichatung" nicht gum Beamten, fonbern zur Tammany und finden fichere Abhülfe. Gewöhnlich liegt berechtigter Grund gur Beschwerde vor, und den "Ruf" davon erntet die "Tammann".

Gie läßt fich dafür gablen und macht daraus auch fein Behl; mit größter Gewandtheit beichafft fie fich das "nötige Material" für ihre Protestion, und die fleinste übertretung entgeht ihr nicht, wenn sie mit derselben Geld verdienen kann. Wer nicht "zahlt", der verfällt der Strafe. Und sie hat den Grundsat: Non olet! Bon Spielern, Buchmachern und andern "Chrenmannern" begieht fie ftanbige Abgaben, ibre rungen läßt fie durch Polizeimannschaften (!) einziehen, und unter den Paufchal-"Runden" befinden fich Gifenund Strafenbahn-Gefellichaften, Baufirmen, die bei ihrem rudfichtslofen Geichäftsgebaren täglich in eine Angabl von Kontraventionen verfallen, fich aber bei ber

Senilleton.

(Madbeud verboten.)

In der Tanzstunde.

Blauberei von Th. B. Gall.

Es gibt für die beraumachiende Jugend faum ein ichoneres Bergnugen als die Tangftunden, feine Beit, an die man in fpateren Jahren lieber gurfiddentt, als jene Periode, wo man fich die Runft bes Tangens entignete. Gelbit über die Denterftirn wurdiger Gelehrien buicht wohl ein freundliches Lächeln, wenn jene Stunden mit all ben intimen Gingelheiten aus dem Dammerlicht vergangener Tage wieber auftauchen, und alte Mutterden fummen mit gitternder Stimme die Melodien, nach benen fie fich damals im froblichen Abermut der Jugend berumdrehten. D icone Beit, o felige Beit!

Freilich ift das Tangenternen durchaus nicht fo leicht, wie mander meint. Es gibt Rinder ober junge Leute, fowohl Manufein als aud Frantein, die in ber Mun't Terpfichores ewig Stümper bleiben. Buche, Begabung - und auch nicht jum wenigften Ginn für Rhuthmif und Mufit - dürften die Gattoren fein, die bierbei gufammenwirfen mitffen.

Gerner empfiehlt fich, mit dem Unterricht nicht etwa erft bann gu beginnen, wenn die Glieber icon fieif und ungelent geworden find. Weshalb foll nicht ein Rind fangen fernen, wenn es noch die Schule befucht? padagogifchen Einwendungen, daß barunter bie hand-lichen Arbeiten leiben, gerichellen por ben Borteilen, Die ber Tangunterricht gewährt. Dabin gable ich: die An-mut, die der Tang verleiht, die Gicherheit in Caltung und Gang, die der Körperentwicklung und in direftem Unfolug baran ber Gefundhelt in bebem Dage gugute fommen - und vor allem bas Glitd, wie es aus ben Mugen ber jungen Menfchenbluten frahlt, wenn fie fich nach ben Rlangen ber Mufit wiegen und im Tange breben.

Dabei bat die Tangitunde von Sente nicht im entfernteffen die Bedeutung, die man ihr ebedem beimaf. Ber in ber Befellicait nicht vollta unbeachtet Bleifien wollte, für den war es unbedingt nötig, daß er in famtlichen Runften ber reigenfroben Gottin die allergroßte Erfahrung bejaß.

2013 der berühmte Lord Chefterfield feinen Cobn nach Baris ichidte, damit er fich dort den guten Ton aneigne, der nach der damals berrichenden Meinung nur aus der Geine-Metropole gu holen mar, legte er ibm dringend ans Berg, bag er bei Marcel, bem gesuchteften Tanglebrer jener Tage, Unterricht nehme Das fei wich tiger als alle Beisheit bes Ariftoteles, meinte ber ofte. gewiegte Diplomat, und nüte einem jungen Mann, ber Stellung in oer wünschte, mehr, als wenn er in famtlichen Staatstang leien Europas Jahre bindurch gearbeitet batte.

Uberdies war auch das Tangen an fich weit fcmerer gu erlernen, ale dies bente ber Gall ift. Die elten vornehmen Tange bes frangofiften Sofes und ber Gejell ichaft, die dann die Runde durch die gefamte übrige ae-bildete Belt machten, erforderten für den Bernenden bie größte Singabe und Aufmertfamteit. Der Rulturbistorifer Riehl ftellt die Behauptung auf, daß in den Tagen der frangofifden Revolution der Ginn für die feinere Zangrhuthmit gu erfterben begann. Um meiften erloiden zeigte er fich in der wilden Epoche des Pippleonifden Belifturmes, fowie in bem Jahrgebut, das darauf folgie. Dagegen war offenbar am hofe Ludmige des Biergehnten, im Beitalter ber Galanterie, das Dur den Geinheiten der Taugrhythmil am guganglichften.

Ilm bamals im Tangfaale gu nutericheiden, ob eine Courante aufgespielt wurde ober ein Menuett, ob eine Gavotte oder Bourree, dagu gehörte eine Charfung des rhnthmifden Inftintts, von der mabrlich wenig mehr übrig geblieben ift bei unfern tangenden fungen Lenter, die oft fich noch befinnen, ob das ein Balger oder ein Galopp ift, mas ihnen die Mufit eben mit den ronifmijden Dreichflegel in die Ohren pauft.

Um jene Tange grundlich gu erlernen, bedurfte man nicht nur ausreichender Beit, fondern meift auch betracht. licher Gelbopfer. Benigftens, wenn man ben Unterricht bei einem berfibmten Lehrer, wie es ber vorbin erwähnte Marcel mar, genießen wollte. Geine Blutegeit fallt in Die Mitte des achtgebnten Jahrhunderts; febe Berfonlich.

feit von Rang und Anseben, die Baris auffuchte, bielt es für gefellichaftliche Berpflichtung, von ihm untermiejen gu merben.

Marcel benahm fich dabei wie ein Ronig. wurde, fobald er den Befuch genehmigt, in einen großen Calpu geführt, ber mit vielen Spiegeln geichmudt und glangend erleuchtet mar. Marcel faß in einem Fantenit. Man begrüßte ibn nach allen Regeln der Runft und naberte fich barauf bem Ramin. hier ftand eine Bafe, in die man einen Sechsfrantentaler warf. Dabei war Marcel mahrend des Unterrichtens nichts weniger ols bedacht. Es fam ibm gar nicht darauf an, ju einer Bergogin gu fagen:

Madame, Gie machen ja eine Berbengung wie ein Gifdweib!" oder gu einer Pringeffin von Geblut:

Sie fteben ba, ale maren Gie eine Dienftmago!" Man nabm es ibm faum fibel; er durfte fich olles erlauben, weil er eben Marcel war.

So viel frebt feft: fo fcmierig und foftfpielig wie 3n iener Beit, ift der Tangunterricht bentzutage nicht mehr. Freilich verwendet man jest auch weit weniger Beit darauf; denn die Tange find eben viel leichter gu er-Iernen. Den Balger allerdings ausgenommen, ter, wenn er gut und rhuibmijd ficher getaugt werden joll, an den Buß des Schulers die größten Anfprüche ftellt

Alber fonft vermögen fich die modernen Tange mit denen früherer Epochen in feiner Sinficht gu meffen weder in Begug auf Schönheit der Touren und Figuren,

noch an Bornehmheit und Anmut. Die Bolfa ift fpottleicht, monoton, ein Rinderfpiel. Polfa-Magurfa und Galopp find nur als Barianten ider Beichlennigungen des Salbichritts auguseben. Unferrige Balgertanger mengen allenfalls thre Reuntniffe birgu. Die Polonafe ift überhaupt fein Tang, fondern nur ein rhuthmifc ausgeführter Rundgang. Um ichlimmite : fieht es mit ben fogenannten Tourentangen aus. Wenn die Quadrillen oder der Contre menigftens unter Beobachtung bes vorgeschriebenen Schritt- und Beitmaßes ausgeführt murben! Allein daran gerabe hapert's. Und bie Tangitunde follte boch den fichern Grund bagu legen.

Schon Cgerwinsti, diefer Meifter ber Tanglunft,

flagt barüber.

Tammany, die ein "Bureau of Encumbrance" zur Nachfpürung von Ungesetlichkeit und Schulden usw. hat, gleichsam gegen Unannehmlichkeiten "rückversichern". So fließen z. B. alljährlich Tausende in die Kasse der Taumany von Kausseuten, die verbotener Weise das Trottore zur Emballierung ihrer Posipasete benutzen und zum Bersandbureau machen. Allein z. B. in der Spruce-Street liegen die Waren bergehoch und hemmen den Verkehr, da kann man sich einen Begriff machen, was für Summen in die Taschen der großen Gesellschaft

Freitag, 17. November 1905.

Und die Forderungen werden ganz offen eingetrieben: Zum Eisenbahn-Bräsidenten konunt der Elerk der Tammann, den Hut schief auf dem Kopse und einen Riesen-Glimmstengel im Winkel von 45 Grad im Mundwinkel, die Hände in den Hosentaschen hereinspaziert und kindigt ihm an, bei ihm sei die Reihe der Verschlungen wieder sehr angeschwollen, in 14 Tagen milse er mit dem "Voh" in der 16. Straße einig sein! Gezahlt muß alles in dar werden, Scheds werden nicht in Zahlung genommen — die Tammanh hält auf eine "glatte" Kassen-Gebarung! Vergist ein Gemahnter die Affäre, dann sitt er sicherlich in einigen Tagen "im Wurstkasses"!

tenel"

Das Hauptgeschäft macht die Tammany, das ift nun einmal nicht anders, gurzeit der Bahlen, wo fie ihren Einfluß in vollstem Lichte zeigen tann. Gie ift ja be-fanntlich auch ichon einige Male burch bie Gegner, bie fogenannten "Reformer" geschlagen worden, jo z. B. bet der vorletten Wahl aum Lordmajor, wo der "ehrliche" Seth Low den Tammany-Randidaten fcling Jubel der Gegner war aber verfrüht: Gie hatten in die Welt hinausposaunt, die Korruption sei nun ein für alle Male gebrochen, aber ichon die vorige Wahl brachte der Tammany die große Mehrheit gurud und auch diesmal hat fie fich gehalten, wenn auch "die Reformer" für den minderwertigen Posten des Attornen-Generals den Feind der Tammany Jeromes durchgebracht haben. Die Bahlmache hat lange Jahre der "Bog" Croker mit Gefchid geführt, jest ift der Ire Charles Rurphy das Saupt in Tammany-Sall. Er empfängt alle Nachrichten und alle Gelber, für die Quittung nicht gegeben wird denn die Tammann hat keine Buchführung! Sie lebt bon "freiwilligen Gaben". Unter dem Bog fteben, um die Organisation der Tammany mit einigen furzen Worten abzutun, zwanzig städtische "Inspektoren", deren jeder in der Riesenskadt noch immer einen ungeheuren Bezirk hat; auch dies find meistenteils irische Stadt. berordnete, die den Titel "Leader", Führer, haben und in ihren Begirken gunächst einen Leader einsehen, der den Titel "Junior" führt. Dieje haben die Organifation als Hauptbeschäftigung zu betreiben, indem sie wieder nach "unten" teilen, und ichlieglich ift die gange Stadt Rem Jork bis auf den einzelnen Säuferblod Bertrauensmännern guerteilt, die dem direkten Borgefesten verantwortlich find, dem wieder der ihm Abergeordnete icarf auf die Kreide past. Die oberfte Pflicht des einzelnen Bertrauensmanns ift die, daß er für fo und fo viel Bahler bei den Bahlen garantieren fann! In fünf Minuten will der Bog in der Lage fein, die Bahlrefultate des und des Bezirks mathematisch genau borauszubestimmen; das hat keinen andern Zwed, als festguftellen, wiebiel "Rolonifators" in biefem Begirfe nötig fein werden -- fo nennt man nämlich in der Tammany die Leute, die bei den Bahien Stimmen abgeben für Berftorbene, Berreifte oder folche, die bermutlich nicht mablen werden!! Befanntlich follen bei biefen letten Bablen über 30 000 Stimmen bon ber Tammany gefälscht und 1000 Wahlvorsteher der Beftechung überwiesen sein; man muß abwarten, ob ber Attornen-General Beromes, der ihr ärgfier Geind ift, tatfächlich auch nur hundert gur Bestrafung bringen

wird. Auch von seinen Untergebenen verdanken die Sälfte ihren Bosten der Tammany und wissen, daß diese viel beiser für sie zu forgen vermag als der Attorney-General.

Diefer tit nicht einwandfreier als auch McClellan, der neue wiedergewählte Lordmajor! An die Spipe fest die Tammann nur die jairften Berfonlichkeiten: wie dieje dazu fommen, folde Unredlichleiten mitzumachen? Ganz einfach, sie gehen nach dem alten amerikanischen Wahlipruch: What ever is, is right, "was Bestand hat, ift auch richtig". Das jagen fich auch die Arbeiter, die alle für Tammany find, ichon wegen der Steuerfreiheit! Auch ist dieselbe die erste Arbeitgeberin für Beichäftigungslofe, fie bat die Stragen-Reinigung und das Chauffeeweien fo gut wie in der Tafche. Ber fich bei den Bahlen wirflich ein Berdienft erworben hat, der erhält eine Sinekure: 3. B. den Boften eines fogenannten "Mannloch-Inipeftors"; der Dedel der Dampfteffel untersteht in New York allerhand spitfindigen Bor-schriften; der Inspektor bekümmert sich nicht etwa um die Erfüllung derfelben, fondern er holt fich monatlich bei den Reffelbefigern fein "Deputat". Golche Bofichen bot es piele!

Und dazu die geradezu raffiniert feine Berwaltung bon oben, die der Keformer-Alub doch nie so hart nachmachen wird! Immer wieder probiert es die Gegnerschaft: Auch Seth Low hat es wieder bestätigt, daß beim nächsten Male doch die Tammann wieder ans Ruder fommt, denn die Amerikaner und vorweg die New Porker sind keine Idealisten, sie wollen es so baben, New Dorf ist dabei größer als London geworden, solche

Sache ift gut: "Wirtschaft Boratio!"

Politische Aberficht.

Der nene Leiter ber Rolonialverwaltung.

An auffallend verstedter Stelle meldet, wie fcon berichtet, die "Norddentsche Allgemeine Beitung", daß der Direftor der Rolonialabteilung Dr. St übel für einen Wefandtenpoften bejigniert und ber Erbpring 33 Hohenlohe-Langenburg "für die Leitung der Rolonialperwaltung" in Aussicht genommen ift. Da nach dieser halbamtlichen Anfündigung die Bernfung des Erbbringen an die Spitze der Rolontalverwaltung nur eine Frage der Beit ist, wird der neue Leiter unserer Rolonialberwaltung ficherlich in ber Prefje aller Parteien als folder icon jest gewirdigt werden. Man braucht in dieser Beziehung kein Prophet zu sein, um anzukündigen, daß der Grundton in diesen Bürdigungen überwiegend Aberrafdung fein durfte. Der Erbbring gu Sobenlobe-Langenburg bat fich als Regent der Herzogtümer Coburg und Gotha einen vortrefflichen Ramen gemacht. In bem Lobe feiner Arbeitssamkeit, feiner Ginficht, feiner Besonnenheit, abgeflärten Religiosität und Menichenfreundlichfeit ift alle Belt einig gewesen. Daran aber hat faum jemand gedacht, daß der Erbpring nach dem Abschluffe feiner Regententätigkeit an die Spige ber beutiden Kolonialverwaltung treten würde. Dag es an und für sich zweiselhaft erscheinen, ob die Regententätigleit dem Erhprinzen hinreichend Zeit und Gelegenheit ließ, mit unseren Rolonien, mit den Bielen und Aufgaben unferer Rolonialpolitif vertraut gu werden, fo ift es felbiwerständlich, wenn die augenblidlichen, folojjalen Schwierigkeiten unferer folonialen Lage derartige Bweifel verdopppeln. Unter folden Umftanden fann bom vaterländifchen Standpuntte aus nur der Bunfch ausgesprochen werden, daß dem Erbprinzen zu Soben-lobe-Langenburg bei der Berwaltung des Rolonialamtes dasselbe Glüd beschieden sein möge, das ihm als Regenten in Coburg und Gotha hold war. Die Form, in welcher

die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" die Berufung des Erbprinzen mitteilt ("für die Leitung der Kolonialverwaltung" in Aussicht genommen), bestätigt die Absicht, die Kolonialabteilung zu einem selbständigen Amte auszugestalten. Hoffentlich wird diese Ausgestaltung u. a. nicht etwa damit begründet, daß ein Erdprinz unmöglich "Direktor" der Kolonialabteilung habe werden können.

Die Folgen der Mehrbelaftung bes Tabals.

Der Deutiche Tabafsverein bat an ben Bundesrat eine Eingabe gerichtet, um nochmals vor Toresichluß gegen eine abermalige Belaftung der Tabafinduftrie und gegen eine Steuerart vorstellig gu werden, die namentlich weite Streife der Arbeiter in der Tabatindustrie schwer treffen, sie vielleicht brotlos machen würde. Die Eingabe führt folgende leitenden Gesichtspuntte aus: Die Ginführung des jetigen Gewichts-Steuersnstems im Jahre 1879 (es erhöhte den Boll auf Tabal von 24 M. auf 85 M. für 100 Kilogramm) hat anerkauntermaßen einen beträchtlichen, in so großem Unrfange nicht erwarteten Rückgang des Tabakverbranches pro Ropf der Bevölkerung zur Folge gehabt, welcher heute noch nicht überwunden ist. In den sahren 1871—75 betrug der Berbrauch pro Kopf der Bevölferung 1,84, in den Jahren 1886-90 im Durchfcmitt 1,51 und in den Jahren 1896 bis 1900 1,62 Rilo. gramm. Bon dem Berbrauchsrückgang, welcher seit der Steuererhöhung des Jahres 1879 eingetreten ift, wurde die billigste Form des Rauchgenusses, das Pfeifenrauchen am ftariften betroffen. Die Gerfiellung von Rauchtabat ift von damals 850 000 Bentner auf 540 000 Beniner im Jahre 1903 gefallen. Jede neue Berteuerung des Berbrauches von Pfeisentabat würde der Rauchtabatfabrifation den größten Teil ihrer Fabrifation unmöglich machen, und damit würde dem deutschen Tabakban gerade der Abnehmer verloren gehen, welchen er notwendig braucht, um die große Menge berjenigen Erzeugnisse abzusehen, die in der Zigarrenfabrikation nicht verwertet werden fonnen. Auch für die Zigarren-Inbustrie wirbe jede Wehrbelastung des Tabaks einen Niidgang des Berbrauchs und damit entsprechende Minderbeschäftigung ihrer hauptfächlich ber ländlichen Bebolferung angehörigen 180 000 Arbeiter gur Folge haben. Außerdem würden, wie es auch infolge der Steuererhöhung von 1879 der Fall gewesen ist und sich noch fortgesett vollzieht, wieder territoriale Berschiebungen der Industrie eintreten. Wie damals die Berftellung der Drei- und Bierpfennig-Zigarre für Nord- und Mitteldeutschland verloren gegangen ift und allmählich nach Suddentidland verpflangt murbe, fo murbe jest bie Rabrifation ber Gunf. und Cechibbfennig-Bigarre gunt größeren Teil aus dem übrigen Deutschland nach dem Samptproduktionsgebiet des dentschen Tabaks, also nach Sürdentschland, verdrängt werden. Dies ist um so bedeutungsvoller, ale die Sorten in ben Preislagen bis gu 6 Bfennig gut 85 Brogent der in Deutschland hergeftellten Zigarren ausmadien. Eine Mehrbelaftung bes Tatofs wurde für die Rauchtabatfabritation und im Busammenhang damit für den deutschen Tabakbau, sowie auch für die außerordentlich zahlreiche Arbeitsfräfte in so liberaus gliicklicher Berbindung mit landwirtschaftlicher Arbeit beichäftigende Zigarreninduftrie die ichablichften Folgen mit fich bringen.

Sozialismus und Bnzantismus in Italien.

m. Rom, 14. November.
Die Hafenarbeiter in Genna, die neulich bei dem enthusiastischen Empfange, den sie dem einige Stunden unter ihnen weisenden König Biftor Emanuel bereiteten, ihr sozialistisch-antimonarchisches Herz so ganz und gar vergaßen, werden jetzt in den sozialistischen Blättern mit Borwürsen überschüttet. Es gehört freisich nicht viel

"Bie wenig", fagt er, "gegenwärtig auf eine regelrechte Biedergabe des Contretanzes gegeben wird, sehen
wir ja täglich. Die Tänzer schunren vitmals gonz
plan- und ziellos umber oder schießen an einander rorbei, ohne sich um die zur Luadrille ganz genan vorzeschiebene Musik zu kummern. Entweder treten sie mit
einem ungeheuren Selbswertrauen zum Tauze an, ohne
eine Idee von den Figuren zu haben, oder sie gehen mit
einer schanerlichen Blassertheit vor, als wenn sie mit
ihrem Geiste nicht minder als mit ihren Gebeinen völlig
trhaben wären über der Idee des Tauzens. Das gibt
dann den meisten Gesellschaften bei den Contretäuzen
das Ansehen eines in die Flucht geschlagenen Geeres,
welches trotz dem Deiserschreien des Kommandanten und
den Signalen der Atusik ohne Takt und Ziel unigerrennt."

Trop alledem wird die Tangftunde, felbit aljo mit ben Rachteilen behaftet, die eine Golge des chorengraphifden Gefdmads - ober vielmehr Difgefdmads unferer Beit find, auch fernerbin ihren Reis auf die Jugend ausüben. Gang gleich, ob es fich um Lernende handelt, die noch in den Rindericuben fteden, ober um fcon im Alter etwas Borgeidrittene, etwa Badfijde und Junglinge mit bem erften Glaum bes feimenben Bartchens über ber Lippe. Much das Muge des Grmachienen bat fichtlich Freude an dem Schaufpiel, bas fich ihm bietet, wenn fich die Jugend im Zange erluftigt. Gur mich wenigstens gibt es taum ein entandenberes Bild, als Rinder, die fich nach den Rlangen der Dufit vhothmifch breben und ben fleinen, garten Rorper auf und nieder wiegen. Go mogen fich Elfen anonehmen, wenn fie in Mittiommernachten aus Blumentelden ichlupfen und um Titania ihren Reigen ausführen.

Eine große Freundin tangender Kinder war die Königin Luife von Prenhen. Sie, die eine zahlreiche Familie besah, ließ es sich sehr angelegen sein, daß all die Prinzen und Prinzehlein auch schen zeitig Tanzunterricht erhielten. Und wenn sie hinzelchend Kenntnisse in der Kunst Terpsicores gewonnen hatten, wurde, gewissermaßen als Belohnung für den Fleiß, ein Balarrangiert. Da gab es, dann bei Hof und in den Familien, wo gleichsalls tanzkundige Knaben und Wägdelein vorhanden waren, Vorbereitungen ohne Ende. Die Schilderung eines solchen Kinderballes ist uns erhalten.

Sie ftammt aus dem Jahre 1808, und die Festlichteilen felber fanden im Saufe des Sofmaricalls v. Maffow ftatt.

Rachdem die hohe Frau auf einem Sessel Platz genommen, intonierte das Orchester ein Adagto. Plötzlich ichnellte der kleine Massow, skink, als od ihn Fittige herbeitrügen, hinter einem Fautenil hervor, der ihn disher aller Blicken verborgen hatte. Das Kind war als Amor verkleidet und überreichte der Königin einen Pfeil, der die Inschrift trug: "Aus deinen Augen für unser aller Gerzen." Zugleich tauchten überallzer die anderen Rleinen auf und tanzten einen Reigen rings um die Königin. Sie trugen Kostime, wie sie für Kinder geeignet sind, nicht eiwa solche Kleider, die als Nachässungen der Vode Erwachsener gelten müssen. Meilt waren die Anaben Matrosen, die kleider, die als Nachässungen der Vode Erwachsener gelten müssen. Meilt waren die Anaben Matrosen, die kleider, die als Nachässenen die Knaben Matrosen, die kleinen Mädchen niedliche Gärtnerinnen, die Blumensträuße verteilten. Das Töchterchen des Hansprache des Indalts etwa: es sei dies die Frucht, die Adam geraubt, Paris ihr aber bestimmt erteilt haben würde als Preis für ihre Tugend und Schönheit.

Sehr geiftvoll wird uns das freilich faum dinten; aflein jene Zeit fand Geschmad daran. Die Königin jowohl als auch ihre Kinder, unter denen sich der fpätere Friedrich Wilhelm der Bierte, Kaiser Wilhelm der Erste, sowie Brinzessin Charlotte besanden, die dann die Gemahlin von Zar Rifolaus dem Ersten von Mußland wurde, unterhielten sich auf das föstlichte, und diese Tangstunden mit ihren so freundlichen Gindrüden blieben noch lange Jahre in der Erinnerung der daran Beteitigten haften.

Biederholt haben auch unfere bedeutendften Dichter und Denfer diesem Frohsinn der Jugend, wie er bei den Rlängen der Musik und unter rhothmischer Beteiligung des Körpers zum Durchbruch kommt, ihre Anerkennung und damit gewissermaßen eine Weihe zutell werden lassen

Goethe denft in "Babrheit und Dichtung" mit sichtlichem Bohlgefallen der Zeit, da er als junger Anabe Tangunterricht erhielt. Auch Jean Paul redet solchen Erheiterungen, die Eltern unbedingt ihren Aindern ichnlich seine, das Bort. Er neunt sie "schöne Erinnerungen aus unserem sich verpussenden Leben, die sich wie vergoldete Bolfen anfeben und, indem fie bis ins fpate

Alter bineinleuchten, bies erfreuen."

Freilich bereitet die Tanzstunde der Jugend all die soeben geschilderten Wonnen; aber auch mancher Kummer hält dabei Einkehr in das kleine Serz. Wer schmuck aussieht, sobn gekleidet ist und gut tanzt, wird schmuck eine Rolle spielen und begehrt sein; um so entschiedener sedoch sühlt sich der zurückgesett, dem diese Borzüge sehlen. Mit anderen Worten: was das voll flutende, gesellschaftliche Leben sür die Erwachsenen, das sind diese Tanzstunden für das kleine Bolf oder überhaupt für die sich eben erst entsaltende Jugend Man such zu gesallen; man will umworben sein. Keine Mittel, wodurch man dies erreichen könnte, werden verschmäht. Auch der Flitt sicht — kummes und dabei oft so beredtes Werben mit Blick und Miene, voer ein regelrechtes Winnespiel mit all dem Rüszeug, dessen sich die Erwachsenen bedienen, wenn es sich darum handelt, ein derz zu gewinnen.

Meine "erfte Braut" - ach, bas mar ein tleines, fußes Dabden, bas ich in ber Tangftunde fennen ge-Iernt! 36 ichrieb ibr einen regelrechten Liebesbrief. und fie flufterte mir dann beim nachften Balger gu, baft fie mich erhore und mich beiraten wolle. Das Berbaltnis erstredte fich von Oftober, wo der Unterricht be-gonnen, bis eiwa nach Reujahr. Dann erklärte eines Abends mein "Schwager" Beinrich, er murbe mich fürchterlich verfeilen, wenn ich immer mit Elli - fo bieg meine "Braut" - tauste. Ich batte mich natürlich lieber in Stiide hauen laffen, als bag ich folden Argumenten gegenüber gewichen mare. Allein mir fam es vor, als ob Elli feitbem fühler geworden. Und bet der Damenmabl, mo mein Berg pochend ihrer harrte, buichte fie an mir vorüber und bolte fich Burgermeifters Gris. ftanden bie Eranen in den Augen und ich fcmur bittere Rache. Das Enbe vom Liebe war eine furchtbare Reilerei, die am nächften Tage auf dem Schulhofe gwifchen meinem Mebenbubler und mir ausgesochten murbe, und mobel mir uns beide mehrere blane Blede und blutunterlaffene Stellen holten.

Kurjum: mein erstes, wirkliches Glück, aber auch ben ersten tiefgehenden Kummer haben mir die Tangstunden bereitet. Und genau so wie mir, wird es auch noch man-

chem anderen ergangen fein!

b.

te

tg

17.0

211

:11:

CE

18

212

:11:

Renntnis der Boltsjeele, noch dazu der italienischen, da-311, um vorauszufagen, daß die gescholtenen Arbeiter ein nächftes Mal ihre demotratische Wirde nicht besser werden But wahren wissen. Daß aber nun gar noch dem Minister Fortis auf seiner Reise durch Sizilien von Parteigenossen gehuldigt worden ist, geht den Redakteuren der sozialistiichen Blätter über die Sutschmur. Sie verlangen vor allem, daß strenge Magregeln gegen den Abgeordneten D. Belice ergriffen werden, ber bei dem Empfange des Ministerprafidenten im Rathause von Catania sich aufdringlicher Beise die Rolle zuerteilen ließ, die Ponneurs zu machen. Des gleichen Berbrechens werden der Abgeordnete Colojanni und verschiedene andere Bertreter der sozialistischen Partei angeflagt.

Deutschland im Lidte bon Rabelmelbungen und Berichten ausländifcher Morrefpondenten in Berlin.

Von einem gelegentlichen Korrespondenten wird und aus Buenos Apres geschrieben: Unter den im Auslande lebenden Deutschen ist es eine allbefannte Tatsache, das Deutschland bei Rabelmeldungen immer schlecht wegkommt. Sier ift bies neuerdings wieder recht unangenehm empfunden worden, als das Kabel fich über den in Berlin tagenden Kolonialfongreß fast völlig ausichwieg, nur in einem einzigen, nichtsfagenden Telegramm davon Notis nahm, während, wenn eine folde Beranstaltung etwa in London stattfindet, täglich lange Berichte in ben Beitungen darüber gebracht merden Das die Ronigin bon Solland an Bord ihrer fonnen. Lufthacht einem amerifanischen Dampfer begegnete, welcher die Flagge dippte, woffir die Königin jum Dank Rughande hinüberwarf, daß in Frankreich ein fozialdemofratischer Abgeordneter aus einer Erjanwahl berborgegangen, daß ein spanischer Stierfechter im Stiergefecht verwundet worden und tägliche Bulleting über fein Befinden, daß Fräulein Alice Roosevelt auf ihrer Rundreise da und dort angefommen ist, das alles wird gewissenhaft telegraphiert, sobald es fich aber um Deutschland handelt, bringt das Kabel entweder nichts oder höchstens solche Nachrichten, die jur Deutschland ungunftig lauten. Es wird wirflich Beit, daß Deutschland mit allen Erdteilen direfte Rabelverbindung ju befommen fucht, um richtige, nicht entstellte ober in englifcher ober frangofischer Cauce fervierte Rachrichten geben und empfangen au fonnen. Beichter konnte wohl einem andern libel abgeholfen werden, das in gleicher Weise dazu dient, Deutschland vor dem Auslande in ein ichlechtes Licht zu ftellen; man follte in Berlin den Rorrespondenten ausländischer Blätter etwas mehr auf die Finger feben. Die notwendig dies ift. lehrt eine Korrespondenz aus Berlin, die der hier erscheinende "Corres Epanol" diefer Tage veröffentlichte. Der Korrefpondent, ein gemiffer Juan Cadenas wußte nichts Befferes bierher zu berichten, als daß in Berlin alle Welt darauf ausgeht, den Rächiten zu bestehlen. Jeder Kaufmann, jeder Industrielle, jeder Arbeiter babe Mittel herausgefunden, um eine unabsehbare Reihe von Diebstählen zu begeben, ohne mit ben Gesethen in Monflift gu geraten. Deutschland sei arm. Irgend ein unerwartetes Ereignis könne das ganze übertünchte Gebäude zum Zusammensturz bringen. Jedes Mittel, Geld gu machen, mare den Deutichen recht, fie huteten fich nur, mit dem Strafgefet in Ronflift zu kommen. Der Korrespondent rat daber seinen Landsleuten an, einen Kontraft, der ihnen von einem Deutschen angeboten würde, einfach zu gerreißen, ohne ihn gu lefen. In diesem Stil geht es einige Spalten bindurch weiter. Der Fall fieht ja nicht vereinzelt da. Dit gelangten aus anderen Gegenden abnliche Rlagen bon Auslandsdeutschen in die heinrische Bresse. Daß es bei folden Berbaltniffen nicht wunder zu nehmen braucht, wenn der Deutsche im Auslande immer noch wenig geachtet ift. liegt auf ber Sand.

Dentiches Reich.

* fiber ben Aufenthalt des Raifers in Rürnberg werden ben "Lps. R. R." auffallende Mittellungen gemacht: "Der Raifer mar in Rurnberg bei ber Begrugung durch den Bürgermeifter von Schuh in überaus ernfter Stimmung. Bahrend der ichmungvollen Begrugungerebe bes Burgermeifters machte er einen entichieden nervojen Gindrud. Rach ber Enthüllung und offenbar in der Frende fiber die auch von den babifchen Berrichaften gerühmte portratabuliche Biedergabe ber Buge bes alten Raifers mar ber Monarch aufgeheitert. Aber er erwiderte fomobl dem Bürgermeifter beim Entyfang, wie bem Regenten bei ber Doftafel mit leifer, toulofer Stimme und erhob fie nur jum Schlug beim Surra auf den Regenten. In dem von Gottvertrauen durchwehten Golug der Rebe des Raifers bei der Boftafel ift auch ein gewiffer Grad Resignation unverfennbar. Offenbar lag der Grund in dem Befinden des Monarchen." "Die Rebe bes Raifers bei ber Spftafel machte einen tiefen Gindrud. Er fprach febr leife, fait immer aum Regenten gewendet. Geit feiner letten Unmefenheit in Rurnberg jum Jubilaum des germanischen Museums ift der Raifer ergrant und magerer geworden "

* Der Militarfistus ale Gideshelfer für die Gleifde not. Infolge der Gleifchtenerung berricht an der Greibanf in Safelborft, die mabrend ber Binterbetriebs. periode der Armeefonfervenfabrit unterhalten wird, in diefem Berbft ein noch nie dagewesener Andrang oin Raufern; biefe tommen meilenweit aus Spandau und ben benachbarten Orticaften bes Kreifes Ofthavel-Iond. Das Gleifc, das jur Berftellung von Ronferven nicht verwendbar ift und deshalb auf die Freibant fommt, findet reigend Abfat, obwohl der Preis 60 Bi. für das Pfund beträgt; dafür tonnte man früher überall

icon tabellofes Fleifch taufen.

Das liberale Bentrum. In einer Colner Bentrumeverfammlung führte der Borfigende der bortigen Sindtverordneten-Bentrumsfraftion, Juftigrat Raufen, wortlich aus: "Bas liberal beißt, jo babe ich gelefen: Das bedeutet im beften Ginne ebel! Benn einer im Geichäftsleben sich anständig benommen bat, dann wird das liberal genannt. Ich habe aber noch nicht gehört, baft man in einem folden Walle fagte: Er bat fich nationalliberal benommen! Die Liberalen find mir, mir fieben auf dem alten liberalen Standpunfte, mabrend unfere Gegner auf bem entgegengefehten Standpuntte fteben, bem ber Unterbriidung." Bas milffen bas für politifche Geifter fein, die fich folde Berdrehungen geduldig vormachen laffen!

* Die Dürftigfeit des tommunalen Bablrechts wird burch folgende Melbung aus Albing treffend illuftriert: Dier mird bie erfte Abteilung für die Stadtverord. netenwahl von einem einzigen Babler gebildet, dem Geheimrat Bieje, dem Schwiegerfohn bes verftorbenen Berfibefibers Schichau und dem jebigen Inhaber der Firma. Berr Biefe bat nun fürglich acht Stadtverordneten gewählt, b. h. ernannt. Gine folde Mochtbefugnis in einer Sand verleitet ja wohl ober

übel gur einfeitigften Intereffenpolitit.

Den Edut bes Bangewerbes bezwecht ein Gefeb. entwurf für den Reichstag, den die "Rat.-lib. Rorreip." befannt gibt. Es handelt fich um einige Abanderungen der Gemerbeordnung, befondere um die Einschiebung eines § 58a, wonach die unteren Bermaltungebehörben ermächtigt werden, ungeeignet erfcheinenden Bauleitern die Ausführung eines Banes gu unterfagen. Es muffen allerbinge Tatfachen vorliegen, aus benen fich bie Unguperläffigfeit folder Berfonen ergibt. § 54 foll demgemäß einen gweiten Abfat erhalten, wonach berartige Unterfuchungen im Bermaltungoftreitverfahren ober, mo ein foldes nicht besteht, im Wege des Refurjes angefochten !

merden fonnen. Die "Rat.-lib. Korr." bemerft bagu: Grunde, aus benen die Unguverlöffigfeit des betreffenben Unternehmers ober Sandwerfers fich ichließen lagt, fennen fowohl auf tednifdem wie moralifdem Gebiete liegen. Ein Ginmand fann nicht erhoben werben, wenn der betr. Gewerbetreibende feine technische Befähigung burch eine (im neuen Abjan 3 bes § 85) ber vorgefchriebenen bestimmten Brufungen nachweift; hiergu gehört jest auch die Meifterprufung, die burch ben Entwurf zum Schut für das Baugewerbe erhöhte Bedeutung erlongt. Benn vielleicht auch noch nicht alle Buniche bes Baugewerbes durch dieje Borlage erfüllt find, fo tann fie bod ben Sauptawed erreichen: bas Binichertum aus bem Baugewerbe entfernen und bagn beitragen, nach Mog-lichkelt die Gefahren eines durch einen Laien beiriebenen Baugeichaftes gu verhüten.

Freitag, 17. Navember 1905

* Ein Franen-Flottenbund. "Bum Beften unferer Flotte" foll jest auch ein Dentider Frauenbund geichaffen werden. In dem Anfruf beißt es: "Bie die mingigen, fleißigen Ameifen raftlos bie ichweren Laften aufammentragen, bis ber große Bau vollendet ift, fo lagi und Scherflein um Scherflein gufammentragen, bis wir dem Deutschen Reiche ein ganges großes Kriegsschiff ichenten tonnen. Jedes Mitglied bes Flottenbundes erhalt eine tleine Sparbuchfe in Form eines Schiffes, in welche es allmonatlich ein Scherflein hineintut; benn es follen teinerlei Seftlichteiten jum Beften bes Flotten-bundes veranftaltet werden." Bebes Mitglied ift gleichgeitig Mitglied bes Deutschen Flottenvereins und berechtigt, das Flottenabgeichen ju tragen. Als Ehrenvorsitzende ift die Fran eines Bigeadmirals gewonnen, als Borfitende zeichnet Grl. Alarden Müller. - Gans abgeschen von der pringipiellen Stellung, die ein jeder gur Flottenfrage einnimmt, darf man doch mohl fagen: Die deutiche Grau foll den Ausbau der Glotte rubig dem Manne überlaffen; fie bat wirklich, wenn ichon fie fich in größerem Magftabe finangiell betätigen will, bringendere Rulturaufgaben in ihrem Rreife gu lofen. Bir erinnern nur an die Cauglingoffirforge, die Bodinerinnenfrage, ben Dintterfcut.

Aus Stadt und Land.

Bicsbaben, 17. Rovember.

Die naffanischen Schulvorftande

Bom Lande wird uns geichrieben: Es ift gewiß jedem Schulmann und Schulfreund fcon oft ichmerglich aufgefallen, daß bei uns im alten Raffau fo ungemein wenig Intereffe ber Gemeinden und Gemeindeglieder an ihren Schulen und beren Behrern verhanden ift. Dies ift um jo auffallender, als in den benachbarten altpreußischen Provinzen bas gerade Gegenteil gu fonftatieren ift. Auffallend und für Gernerftebende unbegreiflich find barum auch die Rlagen ber naffanifden (Land)-Lehrer fiber Intereffelofigfeit und vielfach offene Beindfeligfeit der Gemeinden gegen Schule und Lehrer. Dies liegt aber offenbar nur an der mangelnden Renninis der Schule und deren Berhaltniffen. Wer fennt benn die Gonle? Riemand, menigftens nur aus feiner Rindheit. Daber immer und immer die Redensart: "Grüber, als wir noch gur Schule gingen, war's aber gang anders: wozu immer etwas Neues! In Naffan ift ja auch die Gemeinde von ber Mitwirfung am Gedeihen der Schule ausgeschloffen, fie barf nur zahlen, fich aber nm fonft nichts fümmern. Dag fie erfteres nur widerwillig tut, darf nicht wundern. Huch hat fie ja teine Berantwortung, dafür ift ja ber Schulvorftand ba mit bem Bfarrer an ber Gpibe. Das ift aber mohl auffallend bei einem fo vielgerühmten Gefet, wie bas naff. Schuledift vom 24. Mara 1817 und beffen Ausführung burch die fo liberale ehemalige naff.

Aus Annst und Teben.

Butendang und Opernfänger. Am Frantfurter Opernhaus wurde por einiger Beit der Opernfanger Borgmann mit einer Jahresgage von 22 000 Dt. engagiert. Als er einigemale aufgetreten mar, verließ er unter Kontraltbruch Frantfurt, trat aber einige Tage fpater in Minden wiederholt auf. Der Intendant Jenfen Hagte gegen ihn wegen Kontrattbruches beim Die Rlage Ediedsgericht der Bühnengenoffenichaft. wurde aber abgewiesen, da Borgmann nachweisen tonnte, daß er geitweilig geiftesgeftort fei und dann nicht auftreten fonne. Der Opernjänger flagte nun feinerfeits gegen den Intendant auf Jahlung einer Entichadigung von 150 000 Dt. Die fünfte Bivilfammer bes Landgerichts Frantfurt beicaftigte fich mit biefer Rlage, founte aber au feiner Entideidung fommen und verlagte bie Urteilsverfündung auf den 20. November.

* Weingariners "Genefins" in Antwerpen. Als ein großes fünftlerliches Ereignis im Theaterleben Antwerpens wird allgemein die Aufführung des mufitalifden Dramas "Genefins" anerfannt. Das Bert, bas bei feiner Aufführung im Blamifchen Theater augenicheinlich einen weit größeren Beifall erlebte, als einft in Deutichland, wird allgemein fehr gelobt, besonders aber die glängende Leitung des Orchesters durch Bei i-gartner felbft, der am Schlusse dreimal gerufen wurde und die phlegmatischen Blämen in eine ganz ungewöhn-liche Aufregung verseht haben soll. Interessant ist, was 8. B. Louis Schneider im "Gil Blas" über Beinaartner als Musiker fagt: "Er ist seinen Kollegen, wie Richard Strauf und Mabler, febr fiberlegen; er glaubt fich nicht verpflichtet, immer moderner gu fein als bie modernfte Music. Er schreibt klar, er hat Krast und Farbigkeis, und er sürchtet sich nicht, seine musikalischen Joe dem Zuberer in melodischer Form vorzusehen. Eremnierwirft sich dem Einfluß des Titanen von Bavreibinisten, mit Ehrsturcht mit einer nach reinestwollen Reie. mit Ebrsurcht, mit einer naiv respettvollen Reje E bods bat sich ben orchestralen Formen und den Rhothise dass Meisters angeschlosten." Besonders lobt Sonces dasse büster prächtige Einleitung, die machtvolle Schöntit sies Orchefters beim Cintritt bes Raifers, bas ichen Grei-Indium por dem zweiten Bild, den hararteriftichgen

Tang der Satyre und Faune. Den britten Aft im Wefangnis findet er gu lang, aber gefühlvoll und erhaben in dem Musbrud feelifder Stimmungen.

Die Erforichung bes magnetifden Rordpolo. Rapitan Mmundfen, der Leiter der mit dem Schiffe "Gjoea" gur Erforichung bes magnetifchen Nordpols entfandten Expedition veröffentlicht im Chriftianiaer "Morgenblabet" amei Berichte über ben bisbertgen Berlauf diefes Unternehmens, die beide aus King Williamsland datiert find, ber eine vom 24. November 1904, der andere vom 22. Mai 1905. In dem erften Briefe beißt es: Der Commer war falt und regnerifc. Leutnant Sanjen und Delmer Sanjen fuhren, ale bas Gis taute, im Boot durch die Simplonftraße, um den engften Teil ber Straße zu untersuchen und Deputs augulegen. Auf ihrer gabrt trafen fie westwärts viel Gis. Bir find alle wohlbehalten, haben täglich Obfervation vorgenommen und reichhaltige ornithologische, ethnographische und botanische Sammlungen angelegt. Es ift meine Abficht, im Berbft 1905 nach Can Francisco ju geben. - In dem ameiten Brief beißt es: Diefer Binter war nicht to ftreng wie ber vorige. Gine großere Angahl Estimos hielt fich mabrend ber buntelften Beit bes Winters bier auf. Unfere Gefundbeit mar mabrend ber gangen Beit ausgezeichnet. Um 2. April traten Leutnant Saufen und Sergeant Riftoedt eine Schlittenegpeditton an, um bie Oftfufte bes Biftorialandes fartographifch aufgunehmen. Das magnetifche Bariationshaus ift feit Oftober 1908 ununterbrochen in Tätigfeit.

Berichiebene Mitteilungen Bugunften ber unglud. lichen und notleibenden IBraeliten in Rugland veranftaltel Berr Direftor Ferdinand Bonn am Montag, 20. Rovember, in feinem "Berliner Theater" eine Bohl-tatigfeitsvorftellung. Bur Darftellung gelangt "Andalofia" mit Berrn Direftor Bonn in ber Titelrolle. In diefem Abend findet bie 25. Aufführung von "Andaiofia" ftatt. (Bn was bie "arme" Bohltätigfeit nicht alles

berhalten muß!) Micard Cfomronnets Moman: "Der rote Rirfien", ber fürglich im "Biesbadener Tagblatt" gunt Abdrud gebracht murde, ift nunmehr auch bei 3. Engelhorn in Stuttgart ale Buch in vornehmem Einbande (Titelgeichnung von E. Seilemann) erichienen. (Preis geb. 5 Die vielen unferer Lefer, bie fich erfundigten,

pb die mit großer Spannung verfolgte Erzählung bes ausgezeichneten Romanciere icon in Buchform au baben. n:13 diefe Mittellung intereffieren. Soffentlich findet das Wert, fiber deffen literarifche Borgige mir bier weiter nicht gu reben brauchen, eine recht weite Berbreitung, denn feine eihifche Tendeng, die fich allerdings richt untanitlerisch aufbrängt, ist eben fo geitgemäß, ale feine Geelen, wie Beimatichilderungen mabrheitatmend und feffelnd find. Gin in jeder hinficht vortreffliches Buch.

Dama Rolibri", Schauspiel von henry Bataille, hatte bei der dentichen Uranfführung im Stadttheater in B ürg burg trop der ausgezeichneten Bieberoabe ber Titelrolle burch Marie Barfann nur einen sur Wiederfteffung des Turmes der Katharinen-

fiche in Dangig und gur Ernenerung des Glodenfpieles bewilligte die Stadtverordneten-Berfammlung der Retharinenfirchengemeinde eine Beibalfe von 10 000 M.

Die Internationale Runftausstellung in Benedig ichlieft mit einer Gefamteinnahme für verfaufte Aunfewerte in der Sobe von 491 350 Lire, wovon 27143 Bire auf Dentidland fallen. Im gangen murden 720 Berfe verfauft.

Der amerikanischen Wochenschrift "The Nation" wird die Entocdung einer Totenftadt bei Collefano, 75 Rilometer oon Palermo entfernt, gemelbet. Bauten mit mertwürdiger Detoration fanden fich in ber Rabe. Calinas, der Direftor des Rationalmufeums in Balermo glaubt, daß man auf die Stadt der bei Blinius III, 14 erwähnten Paropini gestoßen ist.

Ein Bolarforider-Rongres foll nach bem Plan der belgifchen Regierung im nächsten Jahre in Bruffel fattfinden. Diese Bersammlung sämtlicher Volarforscher ioll das Programm einer doppelten Erpedition nach dem Rord- und Gudpol feststellen, die von den Geographen und Polarforidern Lecomte, Arftomafu, Robenifiald und Bruce unter ber Buftimmung Ranfens, Sverdrups und ber Bergoge von Orleans und ber Abruggen, ferner Gerlaches Cooks, Drygalofis, Bearus und Chartots veranfialtet werden foll. Die Musfahrt der Berichungsreifenden durfte nicht vor drei Jahren er-

Freitag, 17. November 1905. Regicrung. Geben wir einmal gu! In § 18, 2. Teil, beißt es: "Bur nächften Aufficht über die Bolfsichulen werden in allen Schulbegirten befondere Schulvorftande ans den Ortogeiftlichen und bem Schultheißen als ftandigen und nach Population aus zwei bis drei unftandigen Mitgliedern vom Gemeindevorftand oder dem Gelbgericht bestehend, an- und ben Schulinfpettoren untergeordnet." Die Mitgliedichaft jum Schulvorftand war alfo ein Rebenamt und wird mohl auch als foldes ausgeubt worden fein. Gine Anderung in ber Bufammenfehung tritt ein durch Generalreffript der bergogl. naff. Regierung vom 26. Januar 1858. Rach diefem gehören bem Schulvorftande an: 1. der refp. die Pfarrgeiftlichen bes Schulbegirfs; 2. der refp. die Burgermeifter ber Semeinden des Schulbegirts und 3. ber feinem Dienftalter nach altefte, oder wenn swei ober mehr Beiftliche im Schulvorftand fiben, die swei alteften Lehrer als ft andige Mitglieder, und 4. zwei oder mehrere Bemeindeglieber des Coulbegirts (je nach der Bevolferung), welche bie Gabigleit besiten, die In-tereffen des Jugendunterrichts gu for-Die unftändigen Mitglieder merden von den fiandigen alle vier Jahre gemablt. Und in der Bragis? Bunachft wird die Bestimmung, daß alle vier Jahre gemablt werden foll, wohl nirgends gehandhabt, es fragt ia auch feine Auffichtsbehörde barnach, und wenn, bann bleibt's doch beim alten; da es als eine perfonliche Beleibigung aufgefaßt werben murbe, wenn man ein unftandiges Mitglied nicht wieder mablte, gefchicht letteres immer wieder. Daber mahlt man eben für ein mit Tod abaegangenes Mitglied einen Erfatmann, und awar auf folgende Beife: Die ftandigen Mitglieder versammeln fich, einer schlägt ein ihm befonders genehmes Gemeindeglied por und die anderen haben nichts dagegen; die Bahl ift gefchehen. Die gange Tätigkeit des Schulvorftandes besteht darin, daß die Berren bei ber Schulprufung ericeinen und ihr fachverftanbiges Urteil über den Gleiß und die Leiftungen, fowie über bas fittliche und religible Berhalten bes Lehrers abgeben. Reuerdings burfen diefelben auch Buniche ausfprechen in begug auf die Termine ber Commer- und Berbitferien. Alle anderen Angelegenheiten der Schule merden von dem Orisichulinipettor (Geiftlichen) erledigt. Bober foll nun für die Allgemeinheit bas Intereffe an ber Chule tommen? Rach § 58 der Ausführungsbeftimmungen jum naff. Schulgefet follen and die Eltern gu ben Schulprufungen eingelaben merben; doch jedenfalls, um das Intereffe an der Schule gu meden; folche Einladungen dürften aber nirgends ergeben und barum ericheint auch niemand. Die gange Arbeit des Lehrers gefchieht im ftillen und von beren Grüchten nimmt niemand Rotig. Es ift aber notwendig, daß die Eltern und Gemeindebehörden fich um die Arbeit in der Schule an ber Jugend fümmern, benn biefe ift ein Sauptfaftor in der Rultur eines und auch unferes Boltes. Daber milffen alte und ganglich veraltete Bestimmungen geanbert merben. Die gange Gemeinde muß ihren Schulporfiand mablen tonnen, aber demfelben muß auch mehr Einfluß auf die Schule eingeräumt werden; vermehrten Rechten find vermehrte Pflichten gegenüberguftellen. Unfere naffauifchen Stabte, fleine und große, ftreben energifc barnach, größeren Ginfluß auf ihre Coulen gu gewinnen, die Allgewalt der Beiftlichfeit gu brechen, mitgubeftimmen in Fragen, welche das Bohl und Webe ber Schule und ihrer Lebrer betreffen. Bir muffen fagen: Das ift recht fo, das ift ein fulturforderndes Beftreben." Aber bas trage und ftumpfe Land muß mit aufgerüttelt werben, damit es ein ganger Fortidritt werde, und ba melnen mir, die großere Intelligeng und die bedeutendere aciftige Gelbständigfeit ber Stadte fot die Bflicht, dem

Bon Schlog Sobenburg geht uns von geftern nachmittag 1 Uhr 50 Min. folgendes Privattelegramm liber das Befinden des Großbergogs au: "Rach febr unruhiger Racht Allgemeinbefinden befriedigend."

bieran armeren Land mit pormarte gu helfen.

Tägliche Erinnerungen. (17. November.) 1632: Graf v. Pappenheim, Gelbberr im Bojabrigen Ariege, ? (Leipzig). 1747: Lefage, frang. Dichter, + (Boulogne fur Mer). 1776: Schloffer, Weichichtichreiber, geb. (Jever). 1821: Graf de Remufat, frang. Dichter, geb. (Baris) 1840: S. Beiberg, Romanichriftfteller, geb. (Schleswig).

— Perfonal - Rachrichten. Dem Amtsgerichtstat van Roffn m au Boppard ift der Rote Adlerorden vierter Rlaffe, dem Fußgendarmen herman ha en del zu Diez und dem Eisenbahnbremfer Peter Keiner zu Begdorf das Augemeine Ehren-

d. Begirtsausichus. (Sigung vom 16. Rovember anter bem Borfit des herrn Bermaltungsgerichtsdireftore Bing.) Der Tünchermeifter Bilhelm Biefenborn von Connenberg ift im April d. 3. bet dem Landrat um Genehmigung gur Anfiedelung an einem bereits als Bufahrtsftraße für ein Sausgrundftud bie-nenden Seitenwege in ber Rafie der tatholifchen Airche eingefommen. Wegen die Anfiedelungsgenehmigung bat aunächft die tatholijche Rirchengemeinde Ginfpruch erhoben. Gie erblidt in ber geplanten Unfiedelung eine Schädigung der benachbarten drei Rirchengrundftude; poranofichtlich murden die Ctallhafen des Anfied-Iers großen Schaben auf ben nachftgelegenen Gelbern anrichten. Dann werde burch bas aus einem in unmittelbarer Rabe ber Rirche ftebenden Bohnhaus tommende Geräusch der Kirchendienst erheblich erschwert und endlich leide durch den Neubau das icone architeftonische Bild, das die Latholijche Rirche Connenbergs jest biete. Der Connenberger Gemeindevorstand ift ebenfalls der Unficht, bag die Architeftur ber Rirche durch den Reubau gefcanbet werde, er meint aber auch weiter, das Grundftiid bes Rlagers liege an feiner ausgebauten Strafe. Der Bargermeifter gab feiner perfonlichen Meinung babin Ausbrud, bag nicht nur die fatholifche Rirchengemeinde, fondern auch die Bivilgemeinde ein erhebliches Intereffe baran habe, daß bie Rirche nicht verbaut werbe. Der Landrat verfagte bie Anfiedelungsgenehmigung. meil er bem Gemeinderat injoweit recht atht, als berfelbe behauptet, bas Grundftiid bes Rlagers liege nicht an einem jederzeit juganglichen Bege. Der Rlager bat

fich nun durch einen notariellen Bertrag bereit erflätt, den gu feinem Grundftud führenden Weg jederzeit ber Gemeinde unentgeltlich bur Berfügung gu ftellen und ausgubauen. Der Begirtsansichug wies die Rlage ab, da jurgeit des Erlaffes der angefochtenen Berfügung bes Landrats ber fragliche Weg nicht als ein jederzeit offener und fahrbarer Weg anguschen gewesen fei. bermann Brob hat um die Erteilung ber Erlaubnis jum Beinausichant in feinem in der oberen Rheinftraße belegenen Saufe nachgefucht. Der Stadtausichuß bat bie Rongeffion erteilt; auf die Berufung des Poligeiprafibenten hob der Begirfsausichuß das erfte Urieil auf und erfannte auf Berfagung ber nachgefuchten Rongeffion, da die Bedürfnisfrage verneint werden muffe. -Schloffermeifter Bilbelm Sahn von bier bat im Commer d. J. die polizeiliche Auflage bekommen, die von ihm gemietete Bertftatte im Dofteller eines Saufes i.a der Portftrage alsbald ju raumen, da der betreffende Raum lediglich als Lagerraum, nicht aber als jum langeren Aufenthalt für Menichen beftimmte Arbeitsftatte baupolizeilich genehmigt worden fei. Auf fein und feines Hauswirts Bitte gestattete ihm der Bolizeipräß. bent die Benutung der Bertftatte bis 1. Oftober d. 3 .: habn flagte inbeffen einstweilen auch auf Aufbebuig der polizeilichen Berfügung. Der Begirfsansichuß wies feine Rlage ab.

- Landwehroffiziere und Cinjahrig-Freiwillige und Rommunalabgabengefet. Die Frage, ob ein Landwehr-Offigier mabrend einer militarifchen Ubung Gemeindeeinkommensteuer gu begabten habe, ift fürglich vom Ober-verwaltungsgericht bejaht worden. Dasfelbe ift ber Anficht, bag ein Landwehr-Offigier nicht gu ben fervisberechtigten Militarperfonen bes aftiven Dienftftanbes gehore; er babe daber mahrend der fibung feinen Anfpruch auf Befreiung von der Gintommenfteuer. gegen gehören die Einjährigen im Deeresforper gu den Bemeinen, wenn fie auch gur eigenen Berpflegung ver-pflichtet find. Die Gemeinen aber find gu ben fervieberechtigten Militarperfonen gu rechnen, benen ein Anipruch auf Freilaffung von der Gemeindeeinfommenftener auftebe.

Gifenbahnverfehr. Das zweite Geleife gwifchen Sochft und Joftein foll in der allernachften Beit gebant werden. Borgeftern war namlich herr Gifenbahnminifter Budde in Grantfurt a. D., wo ihm Bortrag über die Anlage diefes Geleifes gehalten wurde. Der Riefen-verfehr auf der Strede Socht-Riedernhaufen lagt fich nämlich ohne Gefahr für die Gicherheit des Bertehrs auf ber eingleifigen Strede nicht nehr bewältigen. Go ift benn der Bau des zweiten Geleifes eine Rotwendigfeit geworden. Die Mittel für die Erbauung desfelben follen durch eine besondere Borlage vom Landtage erbeten werden. Man hofft, mit ber Erbaunng des ameiten Beleifes bald beginnen gu fonnen. Wegenmartig haben viele Buge ber genannten Strede Berfpatung. Geftern fuhr auf ber Strede Frantfurt bis Limburg ein Revisionszug.

- Der Rachtrag jum Abregbuch, welcher die Bu- und Umguge bis Ende Oftober d. J. verzeichnet, ift foeben erichienen und wird allen Abonnenten gratis gugeftellt. Er durfte den Geichafteinhabern bei ber Berfendung von Beihnachtsgirfularen fehr willfommen fein, da die nen gugegogenen Einwohner wie immer durch eine befondere Auszeichnung fenntlich gemacht murben.

Sind Schreiben von Privaten an Poftvermals tungen frei gu machen? Dit werden folche Schreiben unfrantiert angenommen, es fann aber auch anders gehandelt werden, wie folgende Antwort einer Oberpoftdireftion zeigt: "Es gilt als Regel, daß Schreiben von Privatperfonen an die Oberpoftbireltionen frantiert ab. gufenden find, denn eine Berpflichtung gur Annahme von unfrantierten Schreiben besteht nicht. Ift die Befdmerde pp., welche den Gegenstand der Eingabe bilbet, begrundet, fo wird das Franto auf Antrag erftattet." Eine Oberpoftdireftion und "das Franto" - beiliger Stephan, mas fagit du bagu?

Reichsgericht. Wegen Stuppelei ift am 9. Januar vom Landgericht Biesbaden Die Chefran Ratharina Seg, geb. Magmann, ju 3 Monaten Gefängnis perurfeilt worden. Gle bat geduldet, daß die in ihrem Rigarrengeicaft tatige Bertauferin im Sintergimmer Ungucht trieb. Ihre Revifion, in welcher fie Bertennung des Strafgefebes rugte, murde vom Reichsgericht ais unbegründet verworfen.

Unlanterer Wettbewerb in der Antomobil= Anduftrie. Die Abler-Jahrradwerte vormals Beinrich Rlener in Frantfurt a. Dt. haben por furgem in großen Angeigen verfundet, daß fie mit den Antomobilmerfen Clement Levallois in Paris ein Abtommen getroffen hatten, das fie in den Stand fete, Auftrage auf Banard. Automobile auszuführen. Die Firma Anton Radgers u. Ro. in Machen erblidte barin die Borfpiegelung falicher Tatfachen und unlauteren Wettbewerb. Richt mit der obengenannten alten Firma haben die Adlerfahrradwerfe ein Abkommen getroffen, fondern mit der erft vor vier Jahren gegrundeten Firma Automobiles Bayard, deren Bertretung für einen Zeil Dentichlands die Klegerwerte übernommen haben. Die Firma Rutgers erftattete Angeige gegen Rleger, und bie Rlage fam bei der Rammer für Sandelsfachen in Frantfurt gur Berbandlung. Die Ablerfahrradwerte mußten wefentliche Bestandteile bes unlauteren Bettbewerbs augeben und ferner, daß die Inferate über das Bundnis mit der frangofifden Firma Unrichtigfeiten enthalten. Das Abtommen fei tatfächlich mit der Firma Banard getroffen. Der Text der Inferate fei in Paris aufgeseht worden. Das Gericht vertagte die Enticheidung in der Angelegenheit auf den 28. November. Man fieht thr in weiten Areifen mit Svannung entgegen.

Saftpflicht bes Gaftwirtes. In ber Rabe bes Ausganges einer Gaftwirticaft gu Benrath treffen bie fradtifche Strafe und die Provingialftrage gufammen. Comphi die von dem linte gelegenen Bahnhofe fommenden wie die dabin gurudfehrenden Gafte bes Inhabers ber betreffenden Gaftwirticaft hatten einen Ummeg gu moden, um an dieje Bereinigungsfielle gu fommen. Um dies gu vermeiden, bat ber Gaftwirt an ber Stelle ber Provinzialftraße, die dem Ausgang aus feiner Befitung gegenüberliegt, an der Stragenüberfetung eine Treppe

und oben auf dem Strafendamm über den dafelbft befindlichen 50 Bentimeter tiefen Chanffeegraben eine zwet Merer breite Brade anbringen laffen, beibes mit Buftimmung der Provingialverwaltung, aber lediglich in feinem Intereffe. Gin Ginwohner aus Duffelborf erlitt nun im Binter 1904 baburch einen Unfall, bag er auf ber Brude, die er beim Berlaffen aus ber Gaftwirtfcafte nachte pafferte, infolge der herrichenden Dunfelbeit (die auf der Brude fonft brennende Laterne mar ausgegangen) gu Gall fam, in ben Chauffeegraben fturate und fich dadurch eine Berlebung ausog. Gur ben durch biefen Unfall erlittenen Schaden machte ber Berlette den Gaftwirt zivilrechtlich verantwortlich. Der Bellagte bestreitet feine Saftpflicht für ben erlittenen Unfall, weil die Brude, in deren Rabe der Unfall poffiert ift, als Klager biefelbe überichritten habe, nicht auf feinem Grund und Boden, fondern demjenigen ber Provinzialverwaltung liege, ihm alfo eine Beleuche tungspflicht nicht obgelegen habe. Das Landgericht gu Tiffeldorf hatte die Rlage jugesprochen. Der 6. Bivilfenat bes Colner Oberlandesgerichts anderte jeboch durch Enticheibung vom 25. Oftober d. 3. bas landgerichtliche Urteil dabin ab, daß Beflagter nur gur Salfte bes Schabens verurteilt wird, ber bem Rlager entstanden Das Oberlandesgericht führt in feiner Urteilsbegrondung hauptfächlich folgendes aus: Die Errichtung der Brude und der Treppe auf der Provingialftraße ift eine von dem Beflagten bergestellte Ginrichtung, durch beren Borhandenfein die Gafte eingeladen merben, nicht den Ummeg bis gur Bereinigungsfielle ber Strafe gu maden, fondern den fürgeren Beg gu mahlen. Gie mar ale Ab- und Bugang gut feinem Botal beftimmt, gerabe wie eine Ginrichtung auf feinem Befittum felbft. Beflagter hat daber auch, weil er diefe Einrichtung dem öffentlichen Berfebr übergeben bat, die Pflicht, für beren Ciderbeit ju forgen, es fommt nicht barauf an, ob die Ginrichtung fich auf feinem Grundstüde befindet. Die Brovingialverwaltung bat bie Ginrichtung meder acicaffen, noch bot fie diefelbe bem öffentlichen Berfebr dar, es ericheint daber nicht gerechtfertigt, di- Berantwortlichfeit auf diefe abgumafgen. Die dem Beflagten obliegende Berpflichtung für die Sicherheit ber Ginrichtung erforderte die Anbringung eines Gelanders und austeichende Beleuchtung. Beide Borfichtsmagregeln bat Betlagter unterlaffen. Alager trifft ein mitwirfendes Berichulden, und war bemnach ber Schaben, wie geichehen, au verteilen, meil er trot ber berrichenden Dunfelheit über die Brude geben wollte.

o. Schabenfener. Mittwochnachmittag fura nach 2 Uhr ift in dem Gafthaus "Bum Bfirttemberger Sof", Dichelsberg 3, auf bis jett unaufgeflarte Beife ein Bett in Brand geraten. Das Gener murbe pon ben Saus. bewohnern alsbald entbedt und gelöfcht, jo bag bie en Bulfe gerufene Seuerwache nicht mehr in Tatigfeit gut treten brauchte

o. Unfall. Im Dambachtal ift geftern nachmittag bei dem Abladen von Schutt der Rarren des Guhrmanns Gerner eine Boidung hinabgeruticht, und zwar mit fold icarfem Rud, daß das Pferd über den Karren binweg in die Biefe flog und dort ichwer verlett liegen blieb. Die Fenermache wurde gwar berbeigerufen, um bas Pferd in feinen Stall gu ichaffen, boch bagn fam es nicht, denn das Tier batte das Rudgrat gebrochen und mußte auf ber Stelle getotet merden.

— Refibeng. Theater. Deute Freitag ift die 14. Aufführung von Stomronnel's hochinteressanter Komodie "Das graue Daus". Am Samstag, Sonntag und Montag wird Germ. Sudermanns Schauspiel "Stein unter Steinen" gegeben. Die Aufführung Schauspiel "Stein unter Steinen" gegeben. Die Aufführung bieses neuerten Werfes des berühnten Antors, das jegt erft am Burgibeater seinen letzten großen Erfolg gehabt hat, sindet im Abonnement mit der üblichen kleinen Rachablung katt. Dr. Ranch seit das in Steinmens und Bildbauerkreisen spielende die gewicktige Frage der entsasienen Sträslinge behandelnde Schauspiel in Siene. Die Damen Arndt, Noorman, Rosel van Born und die Gerren Pager, Rücker, Schalbe, Bilbelmu, Tachauer und Bartal spielen die Pauptrollen. Am Sonntagnachmittag wird der I. Abend des Ringes "Bis. Onmor und Satire auf der Schaubühne", Sbakeipeares "Bas ihr wollt" mit dem Prolog von Jul. Rosenbal, an halben Preisen gegeben.

— Kur-Perein. Kommenden Samstag, abends 81/2, Uhr.

— Aur. Verein. Kommenden Camstag, abends 81/2 Uhr, findet im "Dotel Dahn", Spiegelgaffe 15, eine Borftandsfitzung des Kur-Bereins flatt.

des Aur-Bereins hait.

"Tagblatt". Sammlungen. Dem "Tagblatt". Berlag gingen zu: von L. S. B. je 5 M. ürr Rettungshans, Blindenichtle, herberge zur deimat, Rass. Gefängnisverein, Kohlen ihr Arme, frühftild für Schulfinder, Augenheilankalt, Beriorgungshaus für alle Leute, Schrippenfirche, Kinderbewahranhalt, Berein ber Kinderhorte für Mädchen, Paulinenfist, Boltstindergarien, Krippe, Alvi Lindenhaus, Raturalverpflegungsanhalt, Kinderbort und Jdiotenanhalt zu Idhein.

Wereins-Nachrichten.

Der Männergefang-Berein "Cäcilia" hält am tommenden Sonntag im Saale bes Turnvereins, Dellmundstraße B, abends prägis 8 Uhr, sein I. Bereinstongert unter Mitwirfung von Frau M. Engelmann vom Stadttbeater in Chemnis und des Kongerimeisters Gerrn G. Darmisadt aus Maing. Der Chor unter Leitung des Bereinsdirigenten Derrn J. A. Burkard fieben Chore, darunter ein Chor mit Rlavierbegleitung, Fortrag. Rach bem Konzert findet Ball fiatt. Die Ballaum Bortrag. Rach bem Kongert findet Ball ftatt. Die Ball-leitung führt herr J. Bier. Für Ballbefucher ift Ballangug porgeidrieben.

h. Braubach, 16. November. Die Gewerkschaft "Bleis und Silberwerk" zu Ems läßt von Ems aus eine elektrische Stark ir om leit ung nach der hiefigen Grube "Noienberg" aulegen zum Jwede der Beförderung der Erze nach der Emser Ausbereitung. Bis jezt geschah die Besörderung mit der Staatsbahr. — Ein Zehnlei des großen Loofes wurde in Lahnstein, — Ein zehnlei des großen Loofes wurde in Lahnstein werden, so daß auf seden mun über 42 000 M. entfallen. — Die diesigdrige Perionen nun über 4200 M. entfallen. — Die diesigdrige Perionen it and san is nach me ergad wieder eine geringe Junahme der Bewillerung, die sich auf eine 2800 besäuft. — Die Umdauten an diesiger Schule, werden sollten, sind jest endlich vergeden worden und mit den Arbeiten sollten, sind jest endlich vergeden worden und mit den Arbeiten sollten, sind jest endlich vergeden worden und mit den Arbeiten sollten, sind jest endlich vergeden worden und mit den Arbeiten sollten, sind jest endlich vergeden Werdelien zwei neue Echulfäle bergerichtet, sowie größere Verbessenungsarbeiten in den übrigen Lehrstälen ausgeführt werden. Warum man das nun gerade im Malen ausgeführt werben. Warum man bas nun gerabe im Bir, b macht, ift vielen Lenten ein Ratiel.

Bir, d macht, ist vielen Venten ein Rätiel.

"mem Tiez, 15. November. Dente nachmittag tagte hier bei Speit Stoll (Mark) der Kreislynodal-Exdeterligen der Serein Diez. Der Borstwende irug den
ätterligen Schwer in Pilege, welche teils in einzelnen Familien,
i. Altig. Linder in Pilege, welche teils in einzelnen Familien,
isters ir Elijabethenkitt in Rabenelnbogen untergebracht sind.
Tre'e Pkzetoden werden aum Teil durch Dans- und Kirchenet Aette außebracht. Aus dem Kasenbericht geht bervor, das die Glauschlefte 550 M. und die Kirchensokelte 132 M. betragen. Das

int

er

t's

11

115 11

er

112

H

bt

tit

ď.

112

TT

шt

ir

ir

tò

e=

11

ıt

a

versinslich angelegte Bereinskapital beträgt 1867 M. 28 Pf.; an bar dat der Berein noch 82 M., mithin beträgt gurzeit das Bereinsvermögen annähernd 2000 M. In der Teiprechung wurde es als ein iehr großer ilbestand bezeichnet, das der Derborner Erziebungsverein in unierem Bezirfe noch kollesten einiammeit, obwohl derjelbe aus unierem Defanats keine Kinder mehr in Pflege hat. Die Berfammlung beschließt, au geeigneter Stelle vorstellig zu werden, damit die Kollesianten sitr Derborn fernstellig zu werden, damit die Kollesianten sitr Derborn fernstelben. Derr Rechtsamsall Dr. Schnidtborn Diez hielt einen Bortrag über "Das Prenkliche Kirkorge-Erziehungsgeiet" und Paltor Kämpfer-Dahmeätten einen iolchen über "Tamilienerziehung und Ankalisserziehung". Leiberer Bortrag givielte in dem Antrage: Die Berfamminng wolle bei dem Forhand beantragen, für ieine Pfleglinge die notigen Schritte wegen Erridung inn Kägdebildungsbeimes und ipäter auch eines Lehrlungsbeims in die Wege zu leiten. Der Antrag wurde einstimmig augenommen. verginslich angelegte Bereinstapital beträgt 1867 M. 28 Pf.; an fimmig angenommen.

° Ans der Umgebung. Bon der Terrasse des Schlosses Iobannissen Being verfändeten Böllerschüfte, daß das 100. Dalband neuer Bein dort eingefellert wurde.
Der Gemeinnühlige Banverein für den Rheingankreis, e. G. a. b. D., sanste von Frau Bw. Bieger in Eibing en einen Banplag am Wege nach Marienihal von eine 11/2 Morgen

Die Bahl des evangelifden Bfarrers herrn Buft aus Riederweidbach fur Rabesbeim ift vom Rönigl. Ronfiftorium

Schöligt worden. Fran Emer 25w. in Limburg verfaufte ibrin ber Brüdenvorftabt beiegenes Anweien nebn Landereien für bie Samme von 30 000 M. an herrn Landwirt Chriftian Lang buxtfelbit.

Giner Dame in Miehlen wurde ans einer verschloffenen Schublade eine auf 600 M. lautende 31/9progentige Obligation der Raff. Landesbank zu Biesbaden entwendet. Der Diebkunte bis jest nicht ermittelt werden. In Molsberg wurde eine Fortbildungsichule mit 13

In Molsberg wurde eine Gab neben dem Stadtgarten Die Stadt Eron berg faufte bas neben dem Stadtgarten Die Stadt Eron berg froge Grundftid der Ph. Sanerichen Erben gum Preise von 65 000 M. und beabsichtigt das Gelände als Schul-Spielplat angulegen. Bei der Stadtverordneienwahl in Domburg wurden in ber 1. Klase die Gerren Dr. Rüdiger, Orch. Model und J.

Baehl gewählt.
An Ko ft he im wurde ein Monteur geländet, der nach den bei ihm vorgesundenen Papieren als der Wjährige Lorenz Christ aus Sossenbeim erfannt wurde.
Auf dem vor einiger Zeit in Da i ger angekausten 4 Morgen großen Gelände soll eine Kunftstein- und Terrazzosabrit er-

Da die Kirche in Dabeniche baift nicht mehr bem Besuche Genige leiftet und im Laufe der Jahre baufällig geworden ift, beabstigt man eine neue zu errichten, und zwar in dem günftiger gelegenen Drie Bajen bad.

nünstiger gelegenen Orie Bolen bad,
In Ran bei m wurden junge Mädchen auf einem Spaziergange von ichulpstichtigen Anaben verfolgt, die teilweise mit Bistolen beweistet waren und Schüsse nach den erschreckten Mädchen abgaben. Eines von ihnen wurde in den Arm getroffen, wo die Augel sieden blieb und auf operativem Weg entfern werben mußte. In Roblen ; wurde im ftabtifden holpital bie Geier bes

hunderiabrigen Bestebens der Anftalt begangen. Bei Esch weg e geriet ein Arbeiter beim Rangieren auf dem Geleise der Indersabrik mit dem Kopf zwischen einen Baggon und eine Sänle, wobei er so schwer verlest wurde, daß

er bald darauf ftarb.
In Fried berg feiert nöchten Samstag der älteite Ge-langverein "Liederkranz" fein Währiges Bestehen.
Begen bringenden Berdachtes, umfangreiche Unterschlagungen begangen zu haben, wurde in Rieber-Ingelbeim ein "Rechtskonfulent" verhaftet.
In Bilbei brannte die Schener des Kausmanns Phil.

Bin & loppen bei m brachte man ben alten Schafer gur febren Rube, welcher über 50 Jahre feines Amtes gewaltet batte.

Vermischtes.

Bon Goties Gnaben. Dlan ichreibt ber "Boffifchen Beitung" aus Ropenhagen: Gine neue Schrift Annd Boffenbenjers ergablt u. a. allerlei Intereffantes vom banifden Sofleben am Schluffe bes 18. Jahrhunderts. Die Burger Ropenhagens hatten ju dem Ronigsichloffe siemlich freien Butritt und durften fich an der Ronigsfamilie erfrenen. Gin bejonderes Bergnugen machte man fic baraus, die Berrichaften ipeifen gu feben, welchem Zwed die Galerien des Speifesales jugunglich waren. Spater allerdings murde dieje Bergiinstigung Burndgegogen; es war unter ber Regierung Ronig Chriftians VII., und man muß einräumen, daß die damaligen Buftande am Soje dieje Magregel gerechtfertigt ericheinen faffen fonnten. Es ging nämlich an ber Tafel manchmal fehr lebhaft gu. Der Ronig liebte die ftarten Getrante und war nicht felten ichwer betrunten. Die fibrige Tifchgefellichaft amufierte fich bann gerne über die überans tomifchen Ginfalle des herrichers und hanfelte Geine Majefiat nach beitem Bermögen. Aur ber Kronpring, ber nachmalige Frederif VI., ftieß fich anfangs an diefem Lone, machte nachber aber vergnugt mit. Der Ronig trant, was und wieviel man ibm vorfette, einmal fogar unter fürchterlichen Grimaffen, aber ohne ein Bort gu ein Gefäß poll Effig. bas der Aronpring ibm reichte. Richt felten fab man den Ronig, wenn die Tafel aufgehoben werden follte, betrunten unter dem Tifche liegen. Der Sof protegierte damals icon in befonders hobem Grade das Theater, und die Bürger riffen fich, wenn hoftag mar, um die Rarten. Spater, ale ber geistige Buftand des Konigs ein immer traurigerer wurde, hatte der Sof dieje Theaterbefuche gern eingeitellt, mußte fie aber mit Rudficht auf bas Bublifum fortfeben. Die Ggenen in der Sofloge gogen manchmal in boberem Grade die Aufmertfamteit des Bublifums auf fich als bas Spiel auf ber Bubne. Dftmals ariete des Ronigs Benchmen geradegn gu einem Ctanbale aus. Er fette fich auf die Logenbruftung und gab feinem Betfall ober fein Diffallen bemonftrativ und grob gu erfennen. Der danifde Dof fprach bamals ausichlieflich Dentid. In "Emilia Galotti" hatte ber König ben bis-herigen Darfteller Roffing in ber Rolle bes Marinelli fehr bewundert und war emport, als die Rolle gelegentlich von dem Schaufpieler Claufen ausgeführt wurde, Bortgefeht unterbrach der Ronig das Spiel und rief bem Claufen mabrend ber Aufführung au: "Du Tolpel!" "Entfehlich!", "Bie ungeschidt!" ober "Rein Rammerherr, fondern ein Lump!". Im vierten Aft mar bann ber Rouig fo emport, daßt er fein Opernglas bem Rünftler auf die Bubue nachwarf, indem er andrief: "Es ift doch Bie arg!" Darauf befahl er dem Schaufpieler, ibm bas Blas wiederaubringen, mas aber ber Rünftler, der fich burch des Ronigs Zwiichenrufe überhaupt nicht fioren lieft, verweigerte. Der Schaufpieler ftieg nur bes Ronigs lieft, verweigerte. Der Schaufpieler ftief nur bes Konigs Der fleritale "Elfaffer" ichreibt: "In Deffau find alle Blas mit dem Tufte aur Geite, was ibm dann ein er. Diatoniffinnen mit Fahrradern ausgestattet worden,

bittertes: "Er unterfteht fich!" einbrachte. Bu feinen Logengenoffen aber außerte ber Ronig: "Courage bat der Rerl bennoch!"

"Bon Gamilie." Der bemnachft ericheinende Freidenferfalender, berausgegeben von Dr. Anguft Specht, enthalt folgende Anetdote: Als der ipater berithmt gewordene Raturforider Sartmann in Jena findierte, ging er eines Tages mit mehreren anderen nach Beimar, mo am Doje ein glangendes Geft gefeiert murde. Die Dofgefellichaft mar im Bart verfammelt, und Sartmann, ber fich vor den übrigen Studenten durch feine elegante Saltung auszeichnete, jog die Aufmertfamfeit ber Großherzogin Amalie befonders auf fich. Ein Rammerdiener tritt auf ihn gu. "Ihre Konigliche Dobeit", rebete er ibn an, "lassen Sie durch mich fragen, ob Sie von Familie sind?" "Allerdings", antwortete Hartmann furz. "Ind woher sind Sie?" "Aus Gotha." Kaum hatte der Rammerdiener die erhaltene Anstunft der Gurftin überbracht, als fie Sartmann ju fich wintte. Rach einigen verbindlichen Redensarten fagte fie: "Aber mir ift feine adelige Familie Ihres Ramens in Gotha befannt." "Bom Adel bin ich auch nicht", versehte Hartmann, "bennoch aber "von Familie", wie Ihre Königliche Sobeit
mich haben fragen laffen, benn wir find zu Saufe fünfgehn Geschwister, und bas ift gewiß Familie genug!"

* Grei nach Goeibe. Julius Bauer, ber befannte Biener humorift, befingt im "Biener Rituftler Ralender für 1906" das Automobil. Er ichreibt gum Bilde einer Jodiftrage im Dochgebirge, über die ein Boftwagen faffrt, die folgenden Berfe:

> "In allen Bipfeln In Rub', Auf allen Gipfeln Spiireft du Sein Automobil. Tas Poliborn schmettert erhebend, Langsam, doch lebend, Longsam, doch lebend, Longsam, doch lebend, Soralos futidierft bu Dabin. Auf Bergen fpfirft bu Bon Bengin Raum einen Sand. Die Luft ift rein auf ber Dalbe, Barte nur, balbe Stinft es bier and."

Aleine Chronik.

Mlo Chrengabe der Stadt Bildesheim gur filbernen Sochzeit des Raiferpaares beichlog die Stadtverordneten-Berfammlung, 20 000 Mart gur Errichtung einer vierten Rinderbewahranftalt in Sildesheim bereit gu ftellen.

Gine Summe von 150 000 Mart bat Fran Rommergienrat Julie Gerfon-Liebermann dem Berein für jubifche Krantenpflegerinnen in Berlin, beffen Mitbegrunderin fie ift, überwiefen. Die Binfen follen gu befenderen Beihulfen für folde Schweftern angewandt merden, die durch Unfall oder langwierige Rrantheit bejonberer Pflege und Gurforge bedürfen.

Gin fürfilicher Erfinder. Der vom Großbergog von Oldenburg erfundene "Ricipropeller" erwies fich bet praftifchen Berinchen, die auf den Rellerfee (holfteinischen Schweig) in Wegenwart des Großbergogs ftattfanden, als dem allgemein gebrauchlichen Beife - Propeller weit

Ceine Grau totgetreten bat in Sonningen am Rhein eit: Fabrifarbeiter aus Rheinbrohl. Das Chevaar geriet beim Gintauf von Cachen in Streitigfeit, morauf ber Mann auf die Fran einschlug, fie gu Boden marf und mit den Gugen berart auf bem armen Gefcopf bernmtrat, bag bald ber Tob eintrat. Der Unmenich murde fofort verbaftet.

Bahnfinn? In den letten Rachten find auf der Große in Rurnberg wiederum swei Damen von einem Unbefannten angegriffen und eine berfelben burch einen Stich in den Unterleib verlett worden. Bermutlich ift der Tater die gleiche Perfon, die bereits in der vorigen Bode berartige Attentate begangen bat. Man ift feiner nod: nicht habhaft geworden.

Der Ban ber Beichfelbrude für bie Gifenbahnftrede Schmentan-Marienwerder, der den Sarfortiden Gifenwerfen gu Duisburg übertragen worden ift, bat, wie gemeldet wird, begonnen. Die Grundmauern ameier Pfeiler find icon in Angreit genommen worden. Briide und Bahn follen in drei Jahren betriebsfähig fein.

Gin Familiendrama. In Burg ermordete abends der Weichaftsmann Moot feine Fran, feine Tochter und Das Motiv be Tat ift unbefannt.

Totichlag. In Udendorf bei Geljenfirchen erichluein Bergmann einen Saufierer mit einem Beil in einem Streit, der wegen Bezahlung eines Schuhriemens entftanden mar.

Gelsfturg. In ber Racht von Samstag auf Gonntag fturgten unterhalb der Stadt Oberftein, an der Chauffee Rabbollenbach-Oberftein, infolge der naffen Bitterung ichwere Gelsblode berab, erichlugen ein Pferd und gertrummerten ben Wagen von Bigennern, welche mit acht Bagen an diefer Stelle hielten.

Berichwinden eines gefährlichen Gelfens. B'cioria in Britifch Columbia wird mitgeteilt, daß der ter Bonilla Boint im Deere gelegene Gelfen "Mart Sanna", bei den Schiffern unter den Ramen "Der magnetifche Gels" befannt, ploplich verfdmunden ift. Den magnetischen Gels nannten ihn die Geefahrer, weil er für Schiffe eine gang befondere Angiebungefraft au befiben ichien. Er mar für alle, die die Strafe von Juan de Guea benutten, ein Schreden. Drei icone Schiffe, die "Ducheije of Argule", der "Buritan" und die "Bempe Brothers", gingen faft genau an berjelben Stelle gugrunde. Das Berichwinden bes Gelfens, ber ale große Ginle aus dem Baffer ragte, Land mit einem befonders beftigen Gewitter in Bufammenbang. 213 ber Leuchtbansmächter nach diefem Gewitter feinen gewöhnlichen Rundgang machte, fab er ten gefürchteten Gelfen nicht mehr.

Die barmbergigen Schwestern auf bem Gabrrad?

damil fie für ihren ausgedehnten ländlichen Kranfendten? fcueller berangezogen merden fonnen. Bir feben ber Tag berannahen, wo auch unfere Barmbergigen , Rieder bronner und Strensichweitern auf Gabrradern ausgieben werden. Barum auch nicht? Die "Straftburger Bopt" beinerft bagu: Auch wir maren gang bamit einverftanden. Es fieht aber mohl noch nicht feft, wie die bifcoffliche Behorde fich bagu ftellen würde. Git doch den Prieftern der Strafburger Dibgefe ber Webrauch des Gagrrades noch verboten, mabrend Briefter der benachbarten ichmeige-rifchen und frangofifchen Dibgefen fich diefes Berfehrsmittels bedienen burfen.

3mei Riefenfaffer, die das berühmte Seibelberger Bag übertreffen, find von dem Saffabrifanten und Dof. lieferanten Julius Tropf in Frantenthal in ber Pfala für eine Papierfabrif in Bemmern fertiggeftellt morben. Gie faffen bei einer Sobe von 7,60 und einer Beite von 6,50 Metern je 200 650 Liter. Mit Wein werden fie leider nicht gefüllt werden in einer Bapierfabrit.

Gin Gruchtreftanrant bat die Firma Chearn n. Cons in Tettenham, Court Road, errichtet, in dem nur Fruchte vorgeseht werden. Diese Frühftilde icheinen eine große Angiebnugofraft gu befigen, bie Breife find 6 Bence, 9 Bence und 1 Schilling. Die Gafte fiten an fleinen Tifchen mit filbernen Fruchtgabeln, Fruchtmeffern, Rusfnadern, Tellern und Mundtuch. Der Raum tft mit Blumen und Balmen gefchmudt. Das Schillinggericht beffeht ans Feigen, Pfirficen, Birnen, Pflaumen, Tran-ben, Bananen, Ruffen. Bei diefer Koft befommt niemend Durft; fie ift ein gntes Erziehnngsmittel gur Alfoholenthaltfamfeit.

Gin Schlantopf. Ein Beitrag gur Refruteninteffs gens und Bolfsichulbifdung wird aus Karlsrube befannt, Dort fam, wie die "M. Allgem. Big." berichtet, am vergangenen Samstag ein Refrut von den Leibgrenabieren gur Boft mit einem Bafet für feine Mutter im Schwargmalo. Die gelbe Begleitabreffe batte er fein fanberlich gefchrieben, bas Bafet aber mit feiner Abreffe verfeben. itberlegen fah er ben Boftbeamten an, als biefer ihm erflärte: "Auf bas Batet muß auch die Adreg brauf!" und erwiberte dem Beamten aufs bestimmtefte: "Gell ifch nut! Min Mintter dennt des Bafet icho!"

Ein eigenartiger Borname. Anf dem Dampfer des Norddeutschen Lloyd "Rhein" gebar eine Kajūts-pasiagierin, Frau Bogel, mahrend der Jahrt von Bremen nach Rem Port einen Cobn, bem fie - altem Branche entiprechend - den Ramen des Schiffes, auf bem er geboren murde, jum Bornamen gab. Der Junge beift fomit "Rhein Bogel".

Rapoleons Sinhl. Der Stubl, ben Rapoleon in feiner Gefangenicaft auf St. Belena benutt batte, wird im Dezember bei Deffes. Cotheby in London gur Berfteigerung tommen. Es ift ein gewöhnlicher leichter Sinbl and Robrgeflecht, wie er im warmen Klima gebroucht wird. Der Git des Stubles ift 19 gu 16 Boll und febr niedrig, nur 17 Boll über dem Goden.

Bu dem Gerippefund in Thale teilt die "Magd. Big." mit: Die eingeleiteten Untersuchungen haben ergeben, daß die vorgefundenen Anochenrefte nicht von dem im Jahre 1891 verschwundenen Ingenieur Albert Schmidt aus Magbeburg ftammen. Rach ber Beichaffenheit ber Anochen hat das Gerippe mobil 190 Jahre und noch länger in der Erde gelegen. Aus den Bahnen ichlieft man, daß es fich um Aberrefte einer Berfon von 18 bis 24 Jahren handelt. Spuren gewaltfamer Berletung find nicht fefte geftellt worden. Es war nicht mehr gu ermitteln, ob die Onochen von einer Berfon weiblichen oder manulichen Gefchlechts herrühren.

Die Schanbuhne im orthodoxen Licht. Man ichreibt bem "B. B.-C." aus London: "Bu einer ber letten Borftellungen des "Berlorenen Sohns" von D. Caine im Drury Lane-Theater wurden 1200 Geiftliche eingelaben, denen der Berfaffer beweifen wollte, wie das Theater febr mohl neben der Rirche erzieheriich und veredelnd wirfen fonne". Ungefähr 600 Beiftlicht folgten ber Einladung, die anderen fehnten fie ab mit der Begründung, "daß fie eine moralifche Birfung ber Schanbuhne für unmöglich balten." Die Berren mitffen es ja miffen.

Bertvolle Mäufe. In London hat man, Rat.-3tg." fcreibt, ein neues und bequemes Mittel gefunden, Geld gu verdienen. Die Damen ber Gefellichaft legen fich eine Mänfegucht an, operferen mit den fleinen Befen wie die großen Gartner, die icon eber Aftheten find, mit Ordideen und ftellen die feltjamften Erzengniffe ihrer Mußestunden in eigenem Bettbewerb und nur in ausgemählter Gejellichaft aus. Die erfte biefer Musfiellungen ift joeben im Alexandra-Balace in London In der Rlaffe der fomaren. oder ichotolabefarbenen Manje fann man awei Maufe bewundern, die Lady Decies ausgestellt bat, die auf 100 000 und 125 000 Frank geschatt worden find. Eine andere Mans mit mertwürdigen Fleden foll 6000 Pfund Storling wert fein. Aber ben Reford bat ein wingiges Ragetier gefchlagen, für bad fein Befiber 250 000 Frant verlangt; billiger tut er es unter feiner Bedingung.

Gin Enoch Arden-Fall beidäftigt jeht den Londoner Cheicheidungsgerichtshof. Gine Frau Burrows beiratete im Gebruar b. 3. einen Berrn Bofins und gab an, daß fie Bitwe fei und ihr Mann, Kapitan Burrows, im Kongoftaat das Leben verloren habe. Sie hatte unter affen Umftanden 10 Jahre von ihm nichts gehört. Bor einigen Wochen tauchte unn diefer Totgeglanbte wieder auf. Er wollte aber nicht feine Fran gurudhaben, fonbern mar gerne bereit, diefe gegen ein Schweigegelb herrn Bofins ju überlaffen. herr Bofins bagegen ift wieder gerne bereit, feine Frau dem rechtmäßigen Gatten gur fidgugeben, und ba diefer fie nicht und fie ihn nicht baben mill, und herr Bofins fie los fein will, fo ift diefer jett um bie Scheibung eingefommen.

Den höchften Breis fur ein Logen-Abonnement int Metropolitan Dpernhaus in New York bat Berr James Stillman, Brafident ber Rational City-Bant, bezahlt, nämlich 10 100 Dollar für die Soijon, d. t. 100 Dollar für jebe der 101 in Ausficht genommenen Borftellungen. Damit hat herr Stillman einen Retord gefchaffen. Die Loge gehört einem Bermandten bes Betroleumfonias, herrn Billiam G. Rodefeller, ber mabrend ber Gation von New York abweiend icin wird.

Tehte Nadrichten.

Ertitag, 17. November 1905.

wb. Berlin, 16. November. Ein Telegramm aus Bindhoe't meldet: Nachträglich gemeldet: Bei Hurug. gis am 11. Rovember leicht vermindet Reiter Leon Gell geb. zu Budzin, früher Garde-Grenadierregiment Nr. 3, Streifschuß am rechten Oberarm, bleib' bei ber Truppe. Reiter Balter Pfiihner, geb. zu Untermhaus, früher 2. Manenregiment Rr. 18, am 11. November im Feldlazarett Safuur am Tuphus gestorben. Gefreiter Otto Reinicke, geb. zu Reuruppin, früher Feldartillerie-Regt. Nr. 38, am 14. November im Lazarett Bindhoef an Mierenentzundung gestorben.

"Rufffij Invalid" wb. Betersburg, 16. November. melbet, es fei der Befehl erlassen worden, die Reserviften-jahrgänge bis 1896 zu entlassen. Die Entlassung jahrgange bis 1896 gu entlaffen. weiterer Jahrgange foll nach ber Rudfehr ber aftiben Armee aus Oftaffen erfolgen.

wb. Betersburg, 16. Rovember. Seute morgen find mur am tliche Blätter ericienen.

wh. Breslan, 16. Rovember. Die "Schlefiiche Zeitung" melbet: Auf der Grube Moslowis ift die gefamte Belegichalt der geftrigen Rachtschicht nicht eingefahren. Der Betrieb ruht vollftändig.

Polkswirtschaftlices.

Landwirtichaft.

Die diesjährige Hopienernie in Tentifiland ift glängen dewesen. Rach einer vorläufigen Zusammenkellung des kalferlichen Statiftilden Amtes find in den sogenannien dopsengemeinden mit mindeltens 5 Destar Andan auf einer Gesamtandanfläche von 28 904 Destar 272 805 Doppelgentner dopsen gesentes gegen 207 217 im Jadre 1904, 197 004 im Jahre 1903, 210 119 im Jahre 1902 und 114 060 im Jahre 1901. Die dieskährige Ernte übertraf also die vorlährige um 63 388 Doppelgentner oders 1,5 v. d. und den vierjährigen Durchschitt im 89 680 Doppelgentner oder 49 v. d. Auf den Destar entäus ein Errag von durchschriftsch 7,4 Doppelgentner gegen 5,9 im Jahre 1904, 5,8 im Jahre 1903, 6,2 im Jahre 1902 und 3,3 im Jahre 1901. Außer den Sopfengemeinden waren noch 2008 Deftar in anderen Gemeinden mit Sopfen bestellt, deren Erträgnis auf 19 961 Doppelzeniner verauschlagt wird, so daß die gesamte Ernte 292 360 Doppelzeniner beirägt gegen 222 878 im Vorlahr.

Weinban und Weinhandel.

Beinban und Beinhandel.

Die diesjährige Weinernte Frankreichs, Korsisa und Algerien ausgenommen, wird auf 58 150 280 Hektoliter im Jahre 1904 geschährt. Der Minderertrag, der sich auf etwa 12 000 000 Hektoliter berechnet, ist in erster Anie durch die weitere Ausbreitung Leptogamsischer Arausbeiten, dann auch durch die in zahlreichen Bezirken eingetreiene Fäulnis bedingt worden. In den wenigen Bedartements, die eine gegen das Vorjahr erhöhte Ernte aufzuweisen baden, gehören im Often die Coted Ir., Zadmeetworte, Roden und Ain, im Besten die Tordogne. In den meisten Bezirken bandeit es sich um Aindererträge, die 1/20 den meisten Bezirken bandeit es sich um Aindererträge, die 1/20 den der Grine einsmachen, in den Departements Marne, Aube und Seinseschlie sind nur kalbe Ernten zu verzeichnen. Das Departement Menrise-t-Wosele, das im letzen Jahre eine Ernte von einza einer Williom Geschliter aufzmwolsen hatte, ernste nur mit 150 000 Geschliter. In der Anvergne und der Basse-Bourgogne dar die Bhullogera starken Schaden angerschiet. Die Beinernte Algeriens wird auf 7 000 000 Geschliter geschäpt, d. 9, 900 000 Geschliter weniger als im Borjahre, und diesenige Verstas auf 130 000 Descholiter gegen 100 000 Pestoliter im Jahre 1903. (Rach Le Moniteur vinicole.)

Einsendungen aus dem Teserkreife. Will Ribdfenbung ober Angbewahrung ber ims fur biele Aubrit gugebenben, widt bemoenbeten Ginfenbungen fann fic bie Bebatrion nicht einfaffen.)

venoensten Anfendungen som Ad die Kedation nick einzelen.)

* Eleftrische Bahn nach Bierstadt. Zu der Kotiz, "einiger Mitglieder der Versehrsdepniation" im gestrigen Abenddlatt Jorer geschähren Leitung möchte ich mit einige Bemerkungen ersanden. Ich will nicht reden von dem Standpunkt des "Bierkädters", der dem freundlichen Orte gern bememe Berdindung hierber gönnen möchte, auch nicht vom Ziandpunkt des delargien Freundes der "Aursadt", der jede neme Belasung der vornehmen Wilhelmstraße aufs tiesse bei kagen unch, ich frage nur als Sienerzahlert Vor über drei Jahren wurde die 16 Meier breite Straße durch das v. Andopiche Terrain projektert, vor avet Jahren kantie der Magistrat für 180 000 M. die Bodicke Billa, Ede Alumen- und Kersadterürsde aum Jwecke der Freilegung obiger Theodorenkraße; diese haus Jwecke der Freilegung obiger Theodorenkraße; diese ben Jwecken der elektrichen Bahn nach Biersadterürsde aum Twecke der Freilegung obiger Theodorenkraße; diese ben Jwecken der elektrichen Bahn nach Biersadt dienen. Bor einem halben Fahre übe die Straße durch von Straße eine Spurt Dadei durchswirren unglandliche unfontrollierdare Gerückte die Stadt. Bald heißt es, der Magistrat von Straße feine Spurl Dabei durchlewirren unglaubliche un-fontrollierbare Verüchte die Stadt. Bald heißt es, der Mlagifrat könne den Ausbau der Straße gar nicht erzwingen, bald wieder er habe gar nicht die ernftliche Absicht, auf diesem Bege die Behn zu bouen und freue sich insgebeim der bestehenden Schwierigkeiten. Ginerlei wie es sich verhält, als Stenerzahlen darf ich aber wohl fragen: Daben wir das Geld im Aberfluß, daß wir und awei Jahre lang (vorläufig zwei Jahre) einen Besich für 180 000 M. leiften können, der und jahrlich 7000 M. soßet? Daben wir's, dann bitte, teine Alagen mehr über Mangel delb, das angeblich oft ann Nötigken fehlt; und haben wir's nicht, warum fragt tein Stadtverordneter und verlangt Nechenschaft? Pft denn teiner darunter, der nicht gern "Kopfnicker" genannt lein will? Beliche Dindernisse lieben denn dem Ansban genannt sein will? Welche Dindernisse siehen dem Ankbander Straße entgegen? Kannte man diese nicht bevor man das Bodsche Dans seufter? Dann hat man es wohl doch wenn nicht an "Initiative", so doch an "weitschanendem" Blid selben sassen. Bas ist zur Beseitigung der bestehenden Schwierigseiten geschehen? Sind Widerspruntigae da, die man enteignen mund Warum gelchiebt es nicht, salls die Etraße gebant werden soll? Und vird sie nicht gebant, wie lange sollen wir das Gest ihrt die Bodsche Billa und ovsern? Berden einen Kall, das sieht wohl selt, ninnut man Rücksich auf die Taiche des Sienerachters!
U. A. w. a.

The Blesbadener Taabsats wurde über ung ein is giene die

icht, nimmt man Rücklicht auf die Taiche des Sienerzahlers!

U. A. w. a.

"Im "Biesbademer Taablait" wurde über u u g e u ü g e u d e
B e i v i d u u g des im u ä d i i ü d e u K r a u f e u d au i e bier
als hülfsarbeiter beschäftigten ehrenden Keldwebels berichtet,
hie belief sich auf 115 M. Aber noch nicht alle im HülfsarbeiterBerhältnis bei der Stadt hier stehenden Militäranwärter begieben diesen Gebaltsians, ed sind tolche da, die wie gewöhnliche
Tagelöhner bezahlt, für den Arbeitstag (wodel Sonne und Felertage nicht wiizallen) mit 3,50 M. abgesunden werden. Teltt
nunt der Fall ein, wie in den Konaten, in welche Ohrern,
Plingsten und Weidmachten sält, das den Konaten, in welche Ohrern,
Plingsten und Weidmachten sält, das den konaten verden Berrigung des
Magistrats und das Krankengeld mit 4×50 Pl. = 2 M. in
Abdug, so das dem Beamten sage und soreibe und 78,50 M.
aum Ledensunderhalt üdrig deleben. Sas fängt nun der Beamte
mit diesem Künigreich auf Er ist 12 Jahre Soldar geweien,
hat dem Kaisekung, er ih es feiner Kamilie — denn verheiren
ihr erwerben können. Rachdem er den Zivilversorgungssicheln,
was meistens ein Corpenschein ist, erbalten hat, beworft er sich
wim eine Unstellung, er ihr es feiner Kamilie — denn verheiratei
ist er ja und zwei dis drei Kinder neunt er auch sein eine ein Kreichung, er ihr es feiner Kamilie — denn verheiratei
ist er ja und zwei dis drei Kinder neunt er auch sein eine kunseftung er
fündige. Er geht 8 Monate zur insormatvrischen Beschäftigung
aux Eivilbehörde, denn diese will sich den Kandidaten, ehe sie führ für tryend eine Etelle notiert, erft mas ansehen, ihr gründ,
lich umer das Mikroston nehmen. Insolge diese Kommandos
wird in seinem militärischen Berhältnisse die Bertreiung nötig

und es in bes Stellverireters eifrigftes Beftreben -- Egoift in und es ig des Stellverireiers eigrigtes Beitreden — Egoli in diese dinkicht ift ja zienklich ein jeder — befordert zu werden. Auch von den Borgefesten wird dierauf bingearbeitet. Man gibt es dem alten Soldaten zu erfennen, daß er enibehrlich geworden ift, daß ein jüngerer da ift, der in seine Stelle einrichten will, womit sowohl eine Erhöhung des Dieustgrades als riiden will, womit sowohl eine Erhöhung des Dieußgrades als auch eine auskömmliche Bezahlung verbunden ift. "Der Mohr bat seine Schuldigkeit geian, der Mohr kann gehen" und er geht und tritt ein als Hilfsarbeiter dei der Stadt hier, denn zu einer Prodedienstleistung kann er noch nicht einberusen werden, die Reihe triffit ihn noch nicht. Was sängt nun die arme Frandes Beamien mit dem Gehalt von 78.50 M. an? Ich will annehmen, der Beamie mietet sich irgendwo in einer Dachtuke ein, was sein Standesbewußtsein sieher nicht fördert, denn schließlich wohnt der besser bezahlte Arbeiter — es kommt vor, das dieser mowatlich 130 M. und mehr verdent — in der erste Etage und sein früherer Feldwebel im Dachtübchen. Bas will daß dieser momatlich 190 M. und mehr verdiem — in der ersten Etage und sein früherer Feldwebel im Dachstüden. Bas will er aber machen? Bo die Sorge an die Tür klopk, schweigen alle Standesgesätzle. Für diese Wohnung bezahlt er monatlich mindestens 20 M., so daß der Familie zum Lebensuntervallt 50 M. verdielben. Damit soll die Familie gesleidet und ernährt werden. Daß es dem Ernährer etwes besser gehe, nach so jahrelangem Ausharren im Soldatenstande bei so ungenügender Bezahlung dort schon, daran benkt die Stadt hier nicht. Ja, es gewinnt saß den Anschein, als wolle sie sich die Militäranwärter durch eine schliechte Bezahlung vom dalse halten. So kläglich, daß dem Beamten sir ieine treuen Dienste noch nicht das Rotweindische gewährt werden sann, siedt es in den Kädischen stinaugen nicht aus, hier bewilligt man Hundertsausende ohne Achselmen, ohne eine Miene au verziehen, sa, man deut sogen daran, die militätige Pand aufzutun für ein Erdbeben in Kasakrien um dab und Gut Gesommene, ohne an das Elendseiner allernächten und hädtische Dienste twenden Mitmenschen au deusen. Tas neue Saddparsament dat dier Gesonder sciaorien um hab und wir Gerommene, ohne an das Elend einer allernächten und hädtilche Dieuse inenden Mit-menschen zu deusen. Das neue Stadiparlament hat hier Ge-legenheit, königstreue Keamse vor dem Merritit zum großen Deere der Sozialdemokratie zu dewahren. Die Beamten det der Stadt seinen sich aus eine 1/2 etatsmößigen und 7/2. Pülls-arbeitern zusammen. Das hülksarbeiterpersonal muß seine Pflicht vollauf tun, benn ift es leiftungsunfabig, fo gibt man ihm ben Saufpaft.

ihm den Laufpaß.

2 Ju dem Donnerstagsblatt voriger Woche wurde eine Berordnung des Kantons Basel erwähnt, die sich gegen die Pferdesschung allerei richtet, und dazu bemerkt, daß eine solide Berordnung allerwärts am Playe sei. Dir tige solide Bussen dagegen verschliebt, muß das bemerkt haben. And die Bewohner der Ladus ihraße kauserei begonnen hat; bestonders däusig konnte man seine Beodachtungen am Eingang der Eckentsörderstwaße machen, welche durch das Terrain der dort gelegenen Ziegelei nach der nenen Roalfchule sührt. Am schlimmen war es allerdungs, als die Straße noch nicht gepflastert war und die Pierde die schwer beladenen Wagen durch den tiesen Morahieben unnkten; aber auch in der letzten Zeit wurden die Bewohner der dortigen Gegend östers durch lautes Inrusen, Fluchen und Drausseitischen — disweisen sonen und rübesten Worgen — darauf ausmerklam gemacht, wie zwei Gäule sich vergeblich abmübten, einen auscheinend zu schwer beladenen Bagen mit Vacheinen oder Dacksichesen der Ande finden Rat erteilen, nie in eine Gegend zu zieden, die noch nicht vollständig ausgebaut ist.

2 Bei der Ansach des Treppenwegs von ber

Bait ist.

Bei der Anlage des Treppenwegs von der Emiscraften fie zur Philippsberg fraße hot man vor einigen Jahren einen Umftand überleßen, der sich dann lyäter als großer Mißliand berausstellte. Es soll nämlich nur in der unteren daßigte des Treppenweges eine Kanalrohrleitung gelegt lein, so daß det härterem Regen das ganze Scher von obem bernnier die Einsen und die ganze Strecke hinab bis unten in die belden einzigen Sinsen nuß, sließt das Baser über die Schien und die ganze Strecke hinab bis unten in die belden einzigen Sinsusgeben nuß, sließt das Baser über die Schihjpitten, und ihr Franzen ist dann der Treppenweg überhanpt nichgangdar. Auf diesem langen Treppenweg müßten mindestens i bis 6 Sinklasten mit Einsaufroßen vordanden sein, wie die Stadt sonst an sedem Podest oder Borpläschen von mer einigen Unadratmetern Größe einen Sinklasten zum Einslas des Regenwaßers vorschreibt und es seineswegs buldet, das Regenwaßer über die Gedwege (Trottoirs) fließt. Eine Kanalrohrleitung in dem oberen Treppenweg wäre auch schon ans dem Brunde um is notwendiger gewesen, als einzelne Krundfüsch am Philippsberg (z. B. das alte, noch bewohnte Garrenbäuschen Rr. 22) nicht einwässisch und an die lädtlisse Kanalrohrleitung angeschlossen verg is. 23. das alte, noch dewohnte Garrenhauschen br. 32) nicht entwöffert und an die ftädtische Kanalrohrleitung angeschiossen werden kounien. Sir richten daber an die städtische Verwaltung die freundliche Bitte, diesen Abelhänden abzuhelsen. Wehrere Anwohner.

Briefkaften.

Ph. Da ift schon eine Antwort. Ein Berr J. C. schreibt: Ein Abdruck der Rapoleondenkmal-Stropben besand sich bereits in einem ziemlich frühen Jahrgang der "Gartenlande" oder einer abnlichen Zeitschrift mit der Angabe, daß der Freiheitsdichter Theod. Körner der Berfaster diese chemals andunm erschienenem Gediches fel. Die Berführe gegen das Bersmaß waren in ienem Abdruck nicht vorsanden; so stand fiatt "ein gräßlich Benkmal bauen": "ein gräßlich Monument erbanen" oder auch: "ein gräßlich Maufolem bauen" lich Maufoleum bauen"

R. B. Der Artikel ist und leiber nicht mehr gegenwärtig. Bir fiellen Ihnen das "Tagblatt" aum Nachschlagen in den Redaktionsstunden aur Berfügung. R. B. Soviel und bekannt, nimmt die von herrn Biarrer Riemendorst dier geleitete Antialt "Lindenhaus" arbeitsichene

Madden fostenlos auf. E. M. 100. Stellen, die speziell Offizieren a. D. C. DR. 100. Siellen, die fpegiell Offigieren a. D. guganglich find, bestehen bier nicht. Doch wird ben letteren Gelegenheit gegeben, fich im Polizeiverwaltungebienft andzubilben. Außer

gegeben, fich im Bolizeiverwaltungsdiemt anszubilden. Außer ben erwähnten find uns keine Städte mit Polizeioslizieren dekannt. Biesbaden bat iolche nicht.

J. S. Gin Buchbinder wird darüber Auskunst geben können, wir vermögen dies nicht.

A. R. Andere Damenbeime als diesenigen in unserer Stadt (Rreidelbistt und Oberkahnkein (Auguste Viktoriastist) sind uns nicht bekannt. Vielleicht vermag einer unserer Lefer oder Zeseriunen, solche in Baden oder Württemberg anzugeben.

A. R. Clarensbal wird in den früheren Adrehbuchen und auf älteren Karten keis mit Egeldrieben und darum dürste es auch richtlaer sein, die Clarensbalersraße is an schreiber direktender ein, die Clarensbalersraße is an schreiber

and richtiger fein, die Clarenthalerstraße is zu ichreiben. R. R. Es kommt auf die Abmachung an. Wenn der Spedi-teur die Besorderung der ganzen Wohnungseinrichtung, also was wan gewöhnlich Umang mennt, übernommen, dürste seine Rach-

man gewöhnlich Umang nennt, übernommen, dürfte seine Nachforderung nicht bearündet sein.

R. A. Da wird wohl nichts anderes übrig bleiben, als den Unirich oder die Boltiur au erneuern. Daben Sie ichon einmal mit Benain und Wagnesia, au einem Brei vermischt aufgetragen und nach einigen Stunden entfernt, einen Berluch aufgetragen und nach einigen Stunden entfernt, einen Berluch gemacht?

B. R. über Ihre erste drage wird Ihnen ein Antiquitätenbändler seina herr I. Ehr. Glüdlich, Bilhelmkraße 501 die beste Auskunft geden können. — Rach einem bewährten Nach beste unfernt man in solgender Beise Olslecken aus Marmor: Man tränst die Kleden ordentlich mit Bengin ein und trägt dann einen ans 14, Kilo Seisensiedersauge, 14, Kilo Terpentin und Kindsgalie und einem Zusah von Tonerde bestehenden Teig gleichmäbig auf. Nach 24—80 Stunden sollen die Flecken versichwunden sein.

Handelsteil

Deutsches Kapital in Öster reich. Obwohl die Berliner Handelsgesellschaft mit einer großen österreichischen Unternehmung so unangenehme Erfahrungen gemacht hat, hat sich abermals ein deutsches Finan konsortium gebildet, um eine österreichische Gründung zu übernehmen. Es handelt sich um das von der Kommune Wien gebaute Brauhaus, wofür das Konsortium eine so horrende Summe geboten hat, daß die An-

nahme dieser Offerte den Gemeinderat in die Lage setzen würde, den Anteilscheinbesitzern des Brauhauses den vollen eingezahlten Betrag ihrer Anteilscheine zurückzuzahlen. Darüber hinaus würde der Gemeindeverwaltung noch ein Reingewinn von 1 Million Kronen verbleiben. Wir glauben kaum, daß auch hier der Lokalpatriotismus die deutsche Offerte zurückweist. In Wien nennt man übrigens Leute, die solche Ankäufe machen, "Wurzen". — Weiter ist eine deutsche Gesellschaft daran, die Majorität der Aktien der Kahlenbergbahn zu erwerben. Das Konsortium soll die Absicht haben, die zum Teil im Weichbild der Stadt Wien gelegene Bergbahn anzukaufen, um am Kahlenberg ein neues Villenviertel mit einer großen Hotelanlage zu errichten. Bisher hat die Österreichische Länderbank die Majorität in den Generalversammlungen der Kahlenbergbahn-Gesellschaft. Dieses Institut will nun gemeinsam mit der deutschen Finanzgruppe operieren. -Auch an der Kapitalserhöhung der Unionbank sind deutsche Institute interessiert. Die Berliner Handelsgesellschaft hat trotz ihrer nahen Beziehungen zur Niederösterreichischen Eskompte-Gesellschaft sich mit einem größeren Betrage an dem Syndikate für die neuen Unionbank-Aktien beteiligt. Es ist von Interesse, daß die Berliner Handelsgesellschaft zwar neue Aktien der Wiener Unionbank übernommen hat, aber die Beteiligung an der serbischen Anleihe hat sie abgelehnt und daran tat sie recht.

New Yorker Geldknappheit. Die Geldknappheit, die schon seit einigen Tagen zu Besorgnissen wegen einer Rückwirkung auf die europäischen Märkte Anlaß bol, hat sich noch verschärft. Für Darlehen von 24 Stunden wurden vorgestern ein Satz von 25 Proz. bewilligt. Nach den neuesten Depeschen ist in dieser Richtung eine kleine Besserung eingetreten, aber immerhin bleibt die Situation äußerst gespannt und es ist leicht möglich, daß der ebengenannte Satz wieder auf der Tagesordnung erscheint. Es spricht daraus ein ganz ungewöhnlicher Geldmangel, der in erster Linie aus der Inanspruchnahme seitens der Industrie und Börse an die Bankwelt herrühren dürfte. Hierdurch ist eine Abnahme des Barvorrats eingetreten, welche die Reserven um 1 700 000 Dollar unter das gesetzliche Minimum brachte. Man glaubt, daß in dieser kritischen Situation die Leitung der Nationalbanken alles tun wird, um aus dem Ausland Geld heranzuziehen. Natürlich eröffnet diese Spannung für den internationalen Geldmarkt unerfreuliche Aussichten, da sowohl die Bank von England, wie die Bank von Frankreich darauf sehen, ihren Goldvorrat nicht vermindern zu lassen und eine Schutzmaßregel gegen den Goldabfluß nur in einer Diskonterhöhung liegen kann. Eine solche wird, wie wir bereits andeuteten, für heute seitens der Bank von England be-

Bine neue elektrische Glühlampe. Wiener Meldungen zusind die hauptsächlichsten Firmen der Elektrizitätsindustrie eifrig mit Vorbereitungen für die Herstellung einer neuen Glühlampe beschäftigt, die gegenüber den bisherigen Kohlenfaden-, Nernst-, Osmium- und Tantalglühlampen große Vorzüge aufweisen soll. Diese neue Glühlampe, "Wolfram" genannt, soll u. a. nur ein Drittel des Stromverbrauchs der besten bis jetzt eingeführten Systeme aufweisen. Eine ungarische Elektrizitätsgesellschaft ist im Besitz der meisten Patente; die Einführung der Lampe ist für die nächste Zeit beabsichtigt.

Aktiengesellschaft Siemens u. Halske, Borlin. Wie der Draht meldet, hat der Aufsichtsrat beschlossen, der Generalversammlung eine Dividende von 9 gegen 7 Proz. im Vorjahr vorzuschlagen. Die Abschreibungen und Rückstellungen sind reichlich bemessen, Trotzdem werden auf neue Rechnung 1 026 803 M. vorgetragen. Diese kurzen Mitteilungen lassen darauf schließen, daß die Bilanz sich recht gut gestalten dürfte. Die Auszahlung von 2 Proz. mehr Dividende wird auf die anderen Elektrizitätsgesellschaften günstig wirken

Deutsch-Luxemburger Gesellschaft Priedrich hütte. Wir haben vor einiger Zeit gemeldet, daß sich ein Komitee der Aktionäre der Friedrich Wilhelmshütte gebildet hat, welches die bekannten Fusionsprojekte hintertreiben will. Es wird nun gemeldet, daß alle Aussicht vorhanden ist, daß das Projekt der Angliederung von Friedrich Wilhelm zweifel-Die deutsche Luxemburger Gesellschaft denkt natürlich erst recht nicht an die Erhöhung ihres Angebots.

Eisenhahn-Einnahmen. Die Einnahme der Luxem-burgischen Prinz Heinrich-Eisenbahn in der ersten November-Dekade mit 8 Arbeitstagen aus dem Bahnbetrieb betrugen 148 608 Frank + 2710 Frank. Die Gesamt-einnahme seit 1. Januar bis 10. November er. aus dem Bahnbetriebe (also abgesehen von der Einnahme aus den Minen) beträgt 5 025 903 Frank + 368 946 Frank gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres. Die nachträglichen Ermittelungen sind erst bis 31, Juli festgestellt,

Kleine Finanzchronik. Von den 90 Marken der fiskalischen Saarkohlengruben haben nur sechs für das 1. Quartal 1906 eine kleine Preiserhöhung erfahren, die durch die starke Nachfrage gerade in diesen Sorten geboten war. — Die New Yorker Zentralbahn plant die Emission von 18 Millionen Dollar neuen Aktien. - Gerüchtweise verlautet, daß ein deutsches Bankinstitut in Lissabon eine Niederlassung zu errichten beabsichtigt. — Der Abschluß der D. A. Riedinger Maschinen- und Brohzewarenfabrik in Augsburg ergibt einen Gesamtverlust von 908 950 M. (i. V. 29 777 M.), zu dessen Deckung (wie im Vorjahr) die Reserve verwendet werden soll. — Die Schriftgießerei D. Stempel, G. m. b. H. in Frankfurt a. M., wird mit 1 Million Mark Grundkapital in eine Aktiengesellschaft umgewandelt

Geschäftliches. Gicht, Rheumatismus, Ischias etc.

sind Folge-Erscheinungen schlechten Blutes. Wer diesen schmerzhaften langwierigen Placen vorbeugen will, der trinke fleißig Seb. Kneipps Blutreinigungsthee aus neuen dies Heilkräutern. Zu beziehen durch Kneipp-Haus, nur 59 Rheinstr. 59.

gekräftigt Wie

fühlt sich jeder, der nur einmal das von den be-deutendsten Professoren und Aerzten verordnete Perdynamin versucht hat. Perdynamin ist das wohlschmeckendste Kräftigungs-mittel, Perdynamin-Kakao das nahrhafteste und bekömmlichste Frühstücks-Getränk. P 15 à 2.50 38k. in den Apotheken.

Die Morgen-Ausgabe umfast 24 Seiten.

Beitung: 28. Schulre pour Brubl.

Serantwortlicher Mebalteur für Estlitt und handel: A. Wosglich; für das femilieron: J. Kaisler; für den übrigen Teil: E. Wörberdt; für die Auseigen und Reftament: D. Bornauf; familich in Wesbaden. Brud und Sertag der B. Schellenbergichen hof-Mugdonufers im Wiesbaden.

Total-Ausverkau

wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe.

Sämmtliche Waaren, Modèles von Kleidern und Hüten werden umter Einkaufspreis abgegeben.

des Schluss Geschäfts: 22. Dezember

Vollständige Laden-Einrichtung etc. ebenfalls zu verkaufen.

Gerson, Hoflieferantin,

Wilhelmstrasse 40.

Wegen Umzug

verkaufe mein gesammtes Waaremlager, auch sämmtliche * Neuheiten dieser Saison.

mit

Pariser Original-Modelle.

Garnirte, ungarnirte Küte.

Straussfedern, Straussboas, Bänder, Sammete, Blumen.

Fächer, Pompadours, Kopfshawls.

Schürzen, Rüschen, Pelze. Plaids etc. etc. ******

Specialität:

Trauerhiite und Schleier.

Waaren aus früheren Saisons bedeutend unter Kostenpreis.

anggasse

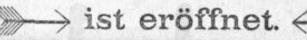
Neben dem Tagblatt.

Telefon 2545.

Neben dem Tagblatt.

Speischaus Walramftr. 13.
Guter bürgerlicher Mittagseisch zu 50 Bf. und böher. Abendeffes von 45 Bf. an. Es labet freundlich ein Fran E. Evoit.

Kirchgasse 46



Der baldigen Genesung wegen, bitten wir, kranke Puppen uns schnellstens zuzuführen.

Sämtliche Puppen-Zubehörteile in sehr grosser Auswahl zu niedrigen Preisen! 3091

Bertitow, Rieiderschraut, Bett, a. Bers miethen geeignet, Stuble und fonft, verfchiedene Wobet billig Schierfteinerftrage 11, Mitb. 2 I.

Alt. Empire-Saton Schräutchen mit Berin gu berfaufen. Anguf. Moribfir. 13, Möbelgefchaft.

3093

Deutsches Fabrikat ersten Ranges Parino

Der alljährlich in den letzten Tagen vor Weihnachten sich einstellende grosse Andrang veranlasst mich, meine geehrten Kunden zu bitten, die

leihnachts-Einkäufe

recht bald vorzunehmen. Ich gewähre aus obigem Grunde



auf alle Baar-Einkäufe, die bis inkl. 80. November gemacht werden. Prompter Versandt nach auswärts. - Alle Waren sind offen ausgezeichnet. Man beachte die Ausstellungen in meinen 6 grossen Schaufenstern.

Grösstes und feinstes Spielwarengeschäft am Platze.

den Winter



moderne Strassenund Gesellschafts-Stiefel

"Marke Fortschritt" in denkbar grösster Auswahl.

Spezialpreislagen für Herren- und Damen-Stiefel.

10.50 Mk.

12.50 Mk.

15.- Mk.

18.- Mk.

Neustadt's

Schuhwarenhaus Wiesbaden Langgasse 9.

Elegante Herren=

und Rnaben-Baletois in neueften Muftern uprima Berarbeitung und theilweise auf Roghaare gearbeitet, faufen Sie ftaunend billig Rengasse 22, 1 Stiege.

Brandenburger

befte Daber'iche Speifelartoffeln, Giertartoffeln biefe beliebten Corten find wieber eingetroffen. Otto Untelbad, Schwalbacherftrage 71. Rartoffelgroßhandlung.

Anfertigung von facettierten Gläsern jeder Art AUSLAGESCHEIBEN

MESSINGVERGLASUNGEN etc.

asmalerei Albert Zentner

Wiesbaden

Telephon 497.

Biebricherstrasse 9.

Eisenwerk Kaiserslautern, Zentralheizungs= n. Lüftungsanlagen.

Riebers, Sochbruds und Abbampf Seigungen, Baffers und Luft Seigungen, Trodenaulagen, BabesAnftalten, Dampflochs und Bafch-Ginrichtungen 2c.

Gugeiferne Glieder-Keffel.

Giferne Defen für lofale Beigung, Gifen-Konftruttionen, Giferne Brücken, Sallen, Dächer etc.

Eisengießerei und Emaillier=Werk.

Baus und Majdinengug, Apparate fur demifche Fabriten, roh und emailliert.

Bertreter: Max Grellert, Ingenieur, in Wiesbaden, Clarenthalerftrage 4.

en besten u. billigsten gebrannten Kaffes kauft man in der Kaffee-Brennerei von

Handschuhe und Strümp

Wir gewähren an diesen drei Tagen auf unsere Verkaufspreise obiger Artikel einen Rabatt von



Nur 3 Tage!

Freitag,

S. Blumenthal & Co.

Alles, mas ber Dichter uns geben fann, ift feine Inbis bibualität. Diefe muß es alfo wert fein, por Welt und Rach. welt ausgestellt zu werben.

*************** (34. Fortfegung.)

Schloß Bredow.

Ariminalroman von Q. v. Schlieben:Reventlem.

Selige Traumbilder, in benen Wera Laffowitich die Sauptrolle ipielte, umgautelten den Geist des jungen Offiziers. Wieder trug er sie auf seinen Sanden, wieder fühlte er mit Entzuden ihre Sande um feinen Sals gefclungen. Huf feinen Schog gog er fie dann, und fie lieg es willig geschehen. Mit jenem, reizenden Lächeln, das ihre sonst etwas scharf geschnittenen Büge mit einem-male so weich und mäddenhaft erscheinen ließ, blidte sie du ihm empor; sie duldete es, daß er sie filste, sie erwiderte feine Umarmungen, feine Liebkofungen. nur den Mund füßte fie ihm, auch die Sand. Wie beit ihre Lippen brannten! Immer beiger, immer fengender wurde die Glut, die von ihnen ausging, fo heiß, daß er aus feinem Schlummer emporfuhr.

Richtig, da hatte die im leifen Luftzug weiterglim-

mende Zigarre ihm die Finger verbrannt.

Trot des momentanen Schmerzes ningte er lächeln. Eine Bunde in ihrem Dienft - das ware ichon einen Auß wert", sprach er leise vor sich hin. "Aber wenn ich ihr mitteile, das ich hier eingeschlasen bin, würde sie mir wohl eher das Gegenteil einer Belohnung gufommen laifen. Die alte polnische Sere fonunt auch nicht gurud, und ber Schlingel, ber Miesto, ftreift wohl irgendivo im Walde umber, während ich ihn hier erwarte. Es ift ja auch bald Mittagszeit, und Papa liebt es nicht, wenn man su fpat zu Tisch kommt — gehen wir also nach Sanfe."

Er erhob fich und wandte fich dem Schloffe an. In einem Schaufelftubl auf ber Beranda bor bemfelben faß Wera. Als fie ibn fah, fprang fie auf und eilte ibm entgegen.

"Run?" frug fie furg.

Er berichtete ihr, daß fein Gang erfolglos gemejen

Gie fonnte eine Gebarbe ber Entfaufdning nicht unterdrücken . "Sätten Sie nur noch etwas länger ge-wartet", jagte sie. "Zum Mittagessen wäre Miesto jedenfalls nach Saufe gefommen."

Das glaube ich faum. Er pflegt fich um Zeit und Stunde feiner Mahlgeiten wenig gu fiimmern."

Er wird boch auch Sunger haben wie ein anderer

Dann ift er braugen im Balde ein Stud Brot, bas

er in der Taiche bat, und eine Sandvoll Beeren. "Meinen Gie, daß er noch im Balbe ftedt?"

, Wahricheinlich."

.Wo aber?" "Das mogen die Götter wiffen."

Bielleicht wieder am idnoargen Que

Möglich, daß er feine Arbeit wieder aufgenommen

Burden Sie jo gut fein, nach Tisch den Berfuch zu maden, ihn dort ju finden?" Sie jab ihn bittend an. "Gewig. Aber Erfolg fann ich Ihnen nicht ver-

fbreden." "Bon Rasparn haben Gie nichts gefeben?"

"Richt das mindefte."

So abut er auch nicht, daß Bapiere fehlen", froblodte fie. "Sonit hatte er fich gewiß ichon an Diesto herangemacht."

"Bas allerdings, wie die Erfahrung lehrt, nicht fo leicht ift."

"Ich habe Herrn Raspary nach Tisch zu mir bestellt, um mit ibm weitere Berabredungen gu treffen, und werde ihn möglichft lange festzuhalten fuchen, um Ihnen freie Sand zu laffen, Miesto aufzusuchen.

"Bifte ich nur, wo biefer verfligte Strold

herimitreibt!"

"Ja, wiißten wir das, so wäre unsere Ausgabe ichon zur Sälfte gelöst, denn ich glaube nicht, daß er dem Angebot einer hoben Belohnung widerstehen wird." "Reinenfalls wird er das.

Rann er im Laufe des Tages nicht gestellt werden. io mußte es am Abend geschen. Die Racht wird er doch jedenfalls dabeim gubringen."

Auch nicht immer. Im Sommer treibt er fich oft

tagelang im Walbe umber." "Er muß ermittelt werden, foste es, was es wolle." Seine Mutter wird jedenfalls am Radmittog gu Saufe fein. Bielleicht weiß fie, wo er ftedt."

"Ronnte ich nicht, während Gie Diesto im Bafbe fuchen, nach feiner Butte geben und feine Matter betragen?

"Dasn würde ich nicht raten, gnädiges Fraulein. Solde Leute find febr migtrauisch gegen Fremde. Mir, den sie von flein auf fennt, gibt sie schon eher Ausfunft.

Das habe ich mir auch gejagt und deshalb Gie gebeten, den Gang zu unternehmen. Es tut mir nur leid, daß ich Sie in solchem Maße bemühen muß."

"D, für Gie ginge ich bis an das Ende der Belt!" "Das wäre allerdings ein wenig gar zu weit. Da würde ich zu lange auf das Bergnigen warten mussen, Gie wiedergusehen."

"Benn das wirflich ein Bergnügen für Gie mare -"Sie gweifeln baran?"

"Jest, wo ich in Ihrem Dienft ftebe, nicht; aber bann -

Wenn id Ihnen nichts mehr nüten fann. Wird es dann nicht beißen: Der Mohr hat feine Arbeit gefan, er fann geben?"

Fürchten Gie bas in der Tat?"

Beinahe."

"Dann fann ich Ihnen nur einen Rat geben." "Belchen, gnädiges Fräulein?" "Sich einer so Undankbaren gar nicht erft zu ver-

pflidsten. "Im Gegenteil. Ich werde alles mögliche tun. um Sie ju ein gang flein wenig Danfbarfeit gu veranlaffen."

"Weine Danfbarfeit wird genau jo groß fein, als die Dienfte, welche Gie mir leiften. - Aber Die Mittagsglode läntet, fommen Gie an Tifc!"

2995

Elftes Rapitel.

Auf dem Retichiner Boftamt fand Rasparn in der Tat den ersehnten Brief bor, der eine Menge Angaben über Merifchoff und Wera brachte. Am Schluffe bes ber letteren gewidmeten Teiles hieß es: "Sie ift, nachdem fie bon der ruffifchen Botichaft erfahren hatte, daß ihr Brantigam der Ermordete jei, fofort mit ihrem Diener Beter Betrowitid und ihrer Gefellichafterin Olga Tanoff abgereift, um perfonlich Rachforichungen nach dem Mörder anzuftellen."

Mit ihrer Gesellschafterin Diga Tanoff? Das gab Kaspary zu benken. Wo war diese geblieben? Hatte man sie vielleicht beiseite geschafft, weil man von ihr geniert zu werden fürchtete? Das war das wahrschein-

lichfte. Aber wie und wo?

Huch die Berfonalbeschreibung des Fraulein Laffowitsch stimmte nicht gang. Ihr Saar war als kastanien-braun bezeichnet, während in Wirklichkeit Weras auffallend reiches Haar von tieffdwarzer, blanlich ichimmernder Farbe war.

Sollte fie es gefärbt haben? Aber gerade biefer bläntliche Schimmer war, wie Raspary fich erinnerse gehört zu haben, auf fünjtlichem Wege nicht hervorzubringen; schwarz gefärbtes Saar pflegt frumpf, glanglos gu fein.

Der Beamte, der die Nadyrichten eingezogen hatte, fdien im übrigen febr zimerläffig und gefdidt gu fein, benn die fcon ermabnten Gingelheiten maren in fo furger Beit nicht gerade leicht zu erlangen. Immerhin war es ja möglich, daß er in biesem einen Punfte getäuscht worden war, und wenn auch einem gesibten Kriminalisten nichts umvichtig erscheint, so schien es Kaspary doch zu gewagt, bieraus einen Zweisel daran herzuseiten, daß die, welche in Schloß Bredow als Bera Laffowitsch auftrat, es and wirflich mar.

Wichtiger erschien ihm die Frage, wo Olga Tanofi geblieben sein mochte. Wenn Wera sich ihrer entledigt batte, ehe sie nach Retschin suhr, so konnte das aus zwei Gründen geschen fein: entweder hatte fie etwas vor, bei dem fie möglichst wenig Beugen haben wollte, und feste fich deshalb darüber hinweg, daß es Auffehen erregen mußte, wenn fie ohne jede weibliche Begleitung reifte; oder Olga Tanoff mußte bereits zu viel bon ihr und migte desbalb gurudgelaffen werden. Im letteren Falle wenigstens war es sehr wünschenswert, sich mit der Gefellschafterin in Berbindung seben zu fonnen.

Rasparn gab daber nach furger Aberlegung fofgende

Debeide auf:

"Polizeipräfidium, Berlin.

Erbitte Recherche, wo Olga Tanoff geblieben. Sier nicht mit angefommen. Bitte Saarfarbe Beras sicher festzustellen. Erbitte Recherche nach Boris Merischaff, Schulge." Bruder Iwans.

Dann ging er wieder nach Bredow gurud.

MIS er in feinem Rimmer ankam, hoffte er bort Bes. ner oder wenigstens eine Nachricht von ihm vorzufinden. In dieser Hoffnung täuschte er sich jedoch. Er nahm dann einige Bissen zu sich und begab sich dann, ber betreffenden Berabredung gemäß, auf das Schloft und ließ fich bei Bera melben. Gine furge Beit mußte en warten, bis er vorgelaffen wurde. (Wortf, folat.)



Clairac - 90 Pfennige à Flasche.

7 Adolfstrasse 7. Lynch Frères. Telephon 130.

Eduard Böhm.

Ein köstlicher Tischwein.

Gin öffentliche Borführung bon

Mein System

burch herrn Ingenieur-Leutnant a. D. 3. B. Muffer (Danemart) findet hente Freitag, den 17. November, abende 81/4 Uhr, im

großen Casinosaale

ftatt. Bahrenb ber Borführung finb bie Gaalfenfter geöffnet. Gintrittstarten a 50 Bf. und für refervierte Blate a Mf. 1.— in ben Buchhandlungen von Moritz und Münzel, Bilhelmstraße 52, H. Kraft, Kirchgasse 36, H. Standt, Bahnhosstraße 6, und in ber Papierhanblung von H. Nemecele. Bleichstraße 43, und abends an ber Kasse zu haben.

Ausführliche Brogramme werben in ben Bertaufsitellen gratis verabfolgt. Der Reinertrag wird bem Luft- und Connenbad auf dem Ahelberg übermiefen.

verfaufe fammtliche noch borrathigen garn, und ungarn, Hite, sowie Ledern, Blumen, Bänder, Chiffons etc.

gu und unter Ginfaufspreifen. Elise Heinze, Modes. Schwalbacherftr. 10, 1.



Ph. Lied & nobn. Al. Schwalbacherftr. 4. Beit: 1. Tauber, Drog., Kirches. G.





Nenmeyer's

Grifer Frantfurter Schuh-Bazar, 37 Rirchgaffe 37, gegenüber ber Faulbrunnenftr., bringt jest einen großen Boften

meistens Reisemuster, die mit 30% bis 50%, als teilweise für die Sälfte des wirflichen Engros-Breises, erworden sind, zu entsprechend billigen Breisen zum Bertauf. Es besinden sich darunter die seinsten Chevreaur-Stiefel in Goodhear-Belt-Ausführung, Chevreaur mit Lackdesch, Bors-Calf z. n. Rur elegante Formen, Feinstes Material. Allererstes Fabristat. Wir glauben hiermit unseren verehrten Abnehmern etwas Dervorragendes zu bieten und bitten um Feachtung unseres Schansensters. Außer odigen Reisemustern, die natürlich nicht in allen Größen vorhanden sind, haben wir unsere beliebten 6.50 und 7.50 Herren-Schnürz, Juge und Schnallenstiesel sest in allen Größen wieder auf Lager. Die gang prima Bors-Calf zu 9.50 sind unstreitig etwas selten Schones und wollen wir hierauf besonders ausmerksammachen.

Nenmeyer's Erster Frankfurter Schuh=Bazar.

37 Rirchgaffe 37, gegenüber ber Faulbrunnenftr.

Drima Winterkartoffeln, Magnum Lager in amerik. Schuhen.
F128 Chr. Werner. Dotheimerstr. 29, Laben. Hermann Stiekdorn, Gr. Burretrare.



Freitag, 17. November 1905.

Allgemein verlangt bon den Wiethern, insbesondere hier jugiehenden auswärfigen Jamilien wegen der unübertroffenen Auswahl von Unffindigungen.

Allgemein benuft bon ben Bermirthern, insbesondere ben Wiesbadener hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Unfündigungen.

Neberfichtlich geordnet nach Art und Größe des ju vermiethenden Zaumes.

Jeder Miether

verlange die Wohnungslisten des Haus- und Grundhesitzer-Vereins

Geschäftsstelle: Luisenstrasse 19. Telephon 439, F 431

Wohnungsnachweis - Büreau Lion & Cie

Priebrichte. 11 - Zelephon 708, empfiehlt fich ben Miethern gur toften-

möblirten und unmöblirten Billen- und Gtagenwohnungen Gefchaftelofalen - möblirten Bimmern,

fowle gur Bermittlung von

Immobilien . Gefdaften und hipothetarifden Geidanlagen.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Billa Chone Musfict 26, enthaltenb 10 große geräumige Jimmer, Lüche, Bad und reichliches Aubehör, gelegen in seönem Garten, zu verm, Näh. Schöne Aussicht 15, Part., von 10¹/• Uhr Bormittags an, außer Sonntags. F 225

Billa Frantfurterftr. 25, 9 Zim. nebst vielem Zubehör und allem modernen Comfort, per 1. April 1986 zu verm. Räh. Wohnungsnachweis-Büreau Lion & Cie., Friebrichftraße 11.

Bina Monringfrafe 8 gang ober getheilt au gleich ob. fpater ju berm, ob. auch ju bert. 3-4.

311 vermiethen

per fofort ober fpater habe ich noch bie Beletage und gweite Stage in ber neuerbauten

Bodenstedt, Villa

Bierftabter-Bobenftebtftrafe, 5 Min. bom Anrhaus u. Rönigl. Theater, mit großen Beranben und Baltonen, in bornehmfter Lage mit hervorragenber Musficht auf bas Tannusgebirge.

Jebe hochherrichaftliche Etage besteht aus je neun großen Salone u. Bimmern, gr. prachtvoller Diele, Babes gimmer, Tollettens und Clofets rdumen, groß. heller Ruche, Speifetammer, mehreren Manfarben, 3 Rellern zc., Miles in hochelegantefter Ansftattung u. nengeitlichem Comfort. Glectrifcher Berfonen-Mufg., einen reich mit Marmor ausgestatteten Sauptaufgang, Lieferantentreppe, Dieberbrudbampf- und Gastamin-Beigung. Glectr. Licht u. Gas in allen Raumen. Gigene Ralt-und Barm-Baffer-Anlage. Die obere Etage ber Billa fann auf 12-14 Raume vergrößert werben, Remife und Stallung für 2 Bferbe. Garage für Automobile. — Gingebante Mohrleitungen für Baccunm - Reinigung 2c.

Rabere Mustunft, wie Ginfichts nahme ber Blane bei

Christian Beckel, Bureau: "Gotel Metropole".

Fremdenpenfione Bitta pacht ber Withetins frage per gleich ober 1. April au bermieiben.

Sonnenbergerstraße 37

Gartenvilla mit 9 Bimmern, mobernfler Comfort, rubig in großem Garten gelegen,

************************** Gine Billa, vollftändig der Renzeit entsprechend, in bester Kurlage, per sofort zu von. od. zu vert. Räheres A. Messer. Schügenhofftr. 11, 5850 In Schierstein a.Ah., direct am Hafen, ist ein schönes, zweistödiges Bodunhaus mit großen, nach zwei Fronten gelegenen Garten, geraumiger Remise und allem Zubehör per I. Januar 1906 zu vermiethen ober zu verfaufen. Das Anweien würde fich vorzüglich zur Errichtung einer fleineren Fabrif ober als Lagerplat eignen. Geft, Off. sub S. 82 pfl. Schierftein alfich, erb.

Gefchäftslakale etc.

Bace et mit Rebenräumen 118 qm, auch eb. zu jeb. anb. Betr. geeigu., zu verm. Yorfftraße 2, 1. Blacebier. 3840 Eidelneidftrafte 54 ift eine fleine Wertfratte für ruhigen Betrieb gu berm. Rah. Borberh. 1. St.

Adolfstraße 3 Auctionsgeschäft mit Raumlichkeiten on tüchtigen, ftrebfamen

Mann auf fofort gu bermiethen. Raberes Gartenh. b. Milotz.

Aldolytrake 7 Laben, ca. 45 gm, mit anichließenbem Bureau u. geraum. Magazin, jowie Bobnung fofort

Mibredifftr. 34, G. Oranienftr., gr. Gdl. mit

Allechter. B4, E. Oranienstr., gr. Gdl. mit B23.2B. u. Ind., läng. Jahr. Wehgereibetr. Hür Schweinemetzer bei. geeignet, auch i. jeb. andere Geich., f. gl. od. sp. z. b. Adh. doi., 2 l. 3852 Bahuld Fracke 16, 1, zwei Räume sür Büreau zu vermiethen. 3853 Bismarckring 31, Bart., ein schöner Laden, gute Lage, mit Wohnung sür Friseur zu versmiethen per 1. April 1916. Der Laden eignet sich auch s. Büreau. Käheres bei Variam.
Bleicher. 10 großer Laden mit Wohnung sür 1200 Rt. p. 1. April 1906 z. d. R. 1. St. 4962 Bleichstraße 41 ichöner großer bester Laden mit Gallerie nehlt 2-Jimmer-Wohn. mit reicht. Aubehör p. 1. April 1906 zu vermiethen. Näh. Büreau im Dose rechts.

Slitchervick 4 Laden n. Zimmer, anch zu foser ob. später zu vermiethen. Preis 800 Mt. Näh. Blücherplat 4, Bt., bei Hern Luderleit.

fofort ob. fpater gu vermiethen. Breis 800 DR. Nab. Bliderplay 4, Bt., bei Sern Lubricle. Bluderfrage 17 Laben mit Bobnung auf fof. gu vermiethen. Maberes bortfelbft Bart, rechts. Blucherftrafte 17 Werfftatt auf fofort gu ver-nriethen. Raberes bortfelbft Bart, rechts.

Binderftr. 28 ift ein Laben mit Bubebor, entl.

Binderftr. 28 in ein Laben mit Zubehör, evil.
mit großem Lagerraum und Keller ober großer
Werfnätte zu vermiethen. Näheres daselbst im
Zaden oder Nicolasstr. 31, B. l.
Binderstr. 23 ist eine große Werstsätte, einen
100 gm. mit großem Keller zu vermiethen.
Näh. daselbst im Laden od. Nicolasstr. 33, B. l.
Bilowstr. 7 fl. belle Werkstätte, a. f Bür. o.
Lag., fofort od. spät. zu v. Näh. 1 St. r.
Bülowstr. 12 hell. Bürean mit 2 Rebenr., auch
als Lagerr. oder Tapezierwerst., billig zu verm.

Laden

Große Burgftraße 13,

mit 2 gr. Schaufenftern, Comptoir, Lager-

und Badraum, fowie

1. Etage 5 Jimmer 2c.
ber April 1906 zu vermiethen. Rafi, bei Zinger, Wilhelmstraße 9, 2. 3858

Bureau, Gas, elektr. Licht re. m. od. ohne Wohn.
3. verm. Kab. das.
Dotheimerftr. 55, Neubau, gr. belle Wertstätten
u. Büreaus mit elektr. Licht, Gas, ev. Aufz u.
Dampsheig... ganz od. getheilt, m. od. ohne Wohn.
3. verm. Kah. das.

Dotheimerstraße 74 Fde Glivillerstr. ist ein

großer Effladell mit Bagerraumen mit ober ohne Bohnung gu vermiethen. Raberes 1. Stod. 3810

Dotheimerfir. 23 Cout. Laven mit ober ohne Wohn auf 1. Apr. gu v. Rab. M. ft. Rorn. 4059 Reubau Dotheimerftrafie 103, Gutteler. gegenüber Gaterbabuhof, Wertfiditen, Ragerraume mit iconen 2-3immer-Bobnungen gu bermietben. 3850

Dohneimerfir. 105 (Güterbahnhof) ich, bell.
Lagerr, od. Werfft, sowie Stall, u. Bodn. zu v.
Dreimeidenstr. 5 Bertftatt oder Lagerraum
a. gl. od. später zu v. 3800
Dreiweidenstr. 7 h. Bertft. o. Lagerr. d. 3777
Dendeustr. 3 Bart.-Raum, ca. 25 Str., seith, dem Lad., f. jed. Geickäfisbeir, geeig., 1. Jan. z. v.
Elfvisserstraße 6 ein trocener Lagerraum, ca.
40 s. m., billig zu vm. Näh. das. B. t. 3861
Erbacherstraße 1 Ecfloden mit Bohunng auf gleich oder ibäter zu bermiethen. 3832
Fantdeumensstraße 9 Laden un. Wohn, ebent. getrennt, p. 1. April z. v. Mät. Part. l. 3968
Gueisenaustraße 4 schoner heller Raum sür Weichästszweie m vermiethen.
Gödenftr. 15 Wertstatt mit Lagerraum zu v. 3862

Friedrichftr. 8 großes Magazin ober Werfftätte mit Comptoir per April gu verm. Rab, bei herrn Capegierer

Friedrichftr. 12,

nahe ber Bilhelmftrage, 200en. ca. 48 qua groß, an vermiethen; eb. fonnen Rebenraume f. Bürcau, Lager, Werfftatten mitterm, werben, R. C. 84 milberonnor.

Helenenstraße 1 Baden mit Labengimmer per josort ober später zu verm. Räheres baselbst bei Moss ober Nieberwelbstr. 11. 3864 Gerberstraße 25 Werkstatte zu verm. 3865 Gerberstraße 33 schöne belle Werkstätte sofort ober später zu verm. Räh, Borberh. B. 3866 Jahustr. 46 1 Laben nebst Wohn, zu v. 3824 Raifer- Friedrich-Ding 38 Laben mit Wohnung 1. April gu vermietben. Rab. 2, St. 4294 Raifer-Friedrich-Ming Birean- ob. Lagerraume gu vm. Rab. Bismardring 82, 1. Müller. 8867

Rirchgaffe 58 find bie Maume ber Büreau: u. Geichäfts: swede gu vermiethen.

Magazin, nabe bem Raifer-Friedrich-Ring, feit 5 Jahren Colonialm. Geichaft, auf 1. Myril 2006 zu verm. Räh. bei Burk. 3796 Lutfenfir. 43, Ecte Schwalbacherfiraße, Laden mit Ladenzimmer, disher Friieurgeschaft, edentl. mit Wohnung, per 1. April 1906 zu vermiethen. Räh. daselbst 2. Et. I. bei Reinmuth. 4171 Lugemburgplatz Laden billig zu vermiethen.

Auch für Büreau ober ruhige Werfhätte geeignet. Auch für Büreau ober ruhige Werfhätte geeignet. Käh. 2. Stock links.

Seremburgplat 2 große helle Werfhätte (ebent. mit Hof) zu vermiethen. Käh. 2. St. l. 3871 Wichelsberg 21 schöner großer Laben mit ober ohne Wohnung zu vermiethen.

Wichelsberg 28 eine geschloss. Lagerballe zu v.

Moritstraße 4

Laden

mit Labenzim, u. gr. Reffer guf 1. April 1906 zu verm. Räh. Abeinftraße 38, 3, 8872

Moritstraße 8 ift ein Laben für 1. Januar eb. später, zu vermiethen. Räh. im Laben.
Moritstraße 21 eine Wertflatt mit Lagerräumen zu vermiethen. Räh. Kirchgasse 5. 3873
Doritstraße 43 Wertstatte zu vermiethen.
Raberes 2. Erage. 3874
Moritstr. 43, 2, beller großer Souterrainnam, für Flaschenbirrbäubler gesignet zu verm. 8890

für Mafdenbierbanbler geeignet, ju berm. 3990

Wiorisstraße 45 sind große Ladenraume mit od.
ohne großen Keller- und Lagerraumen und
Bohnung billig zu dermiethen. 3375
Willstaßte 17 Laden mit Ladenz, zu derm.
Räh im Edladen. 3876
Rerostraße 34 Werstätte, hell 11. geräum., z. d.
Dettelbeckfiraße 1 Laden mit Wohnung der
gleich ober inter zu dermiethen. Räheres
daselbst ober Albrechspraße 7, Laden. 3877
Rettelbeckfir. 7 Ladenloss, ichr geräumig, mit Hinterzimmer billig zu dermiethen. Näheres
dort dei Memry. 3710
Rettelbeckfir. 8 Schlosserwerkätte, geräumig

Rettelbedftr. B Schlofferwertflätte, geräumig. event, mit barnnterliegenbem Lagerraum auf gleich ober fpater gu vermiethen. BR. Sarg. Archit., Schierfteinerftrage 16, B.

1. Gtage, Rengasse 1a, 2 3inmer Bürean=3wede auf gleich Baberes bei Briede. Marburg, Rengaffe 1.

Mäheres bei Friede. Marburg, Rengassel, Weinhandlung.

Picolasite. 3 geräumiges Labensleichen. Bormitt, anzusehen. Näh, 2. Stock. Miederwaldstraße 10 ist ein Laben mit tleiner Wohnung, sehr vassen für Friseure, ver sofort zu vermiethen. Näheres Herberstraße 10, 1. Et., und Kaiser-Friedrich-Ming 74, 3. 3829

Nicoerwaldstr. 11 Laden w. Immer, wer habere Berberstraße 10, 1. Et., und Kaiser-Friedrich-Ming 74, 3. 3829

Nicoerwaldstr. 11 Laden w. Immer, 250 M., woselbst Bos-Lagerraum (Werfestätte), Wogm, mit oder ohne Souterr, ios. oder ipäter zu verm. Räh. Bleichstr. 29, 1 1. 4258

granienstr. 36 Laben m. 2-3.-Wohn, n. Zubeh.
ber 1. April 1906 zu verm. Näh. Bleichftr. 29, 1 1. 4258
Cranienstr. 36 Laben m. 2-3.-Wohn, n. Zubeh.
ber 1. April 1906 zu verm. Näh. 3. Etage.
Cranienstraße 54 Berfant ver Baptisten.
Gemeinde, ca. 120 DMtr. gr., per 1. April
od. spät. anderw. z. verm. Näh. Boh. D. 3984
Blatterftr. 42 Laden m. Wohnung z. verm. M.
Cmerfeldstaße 7 großer Naum nehft Comptoir
ans isfort m. verm.

Cnerfeldstaße 7 großer Nann nebst Comptoir auf sofort zu verm.

3881
Rheinganerstr. 4 Laben m. v. ohne Lohnung.
Lagerraum n. iep. Keller. R. Hoden r. 3767
Discription 386. 1. God r. 3882
Ridesheimerstraße 16 Läben mit ober ohne Wohnung zu vermiethen. Räh. hofelbst. 3885
Rüdesheimerstraße 16 Läben mit ober ohne Wohnung zu vermiethen. Räh. basselbst. 3885
Rüdesheimerstraße 16 Läben mit Bobn. preistversh zu vermiethen.
Saalgasse 28 ein Laben mit Labenzimmer auf eleich ober söder zu vermiethen.

aleich ober fpater gu vermiethen.

Im Neubau Ede Rhein= strake und Kirchgasse

gu bermiethen: Edladen mit Couterrain und Gutrefol, gufammen eirea 560 Omtr. Biodenfläche, event, auch in getrennt. Theilen. Räheres bafelbft und bei A. Müller. A. Müller. Raifer-Friedrich-Ming 59.

Scharnhorftfir. 2, 1. Wertstatt und Lagerraum mit 2-8-Zimmer-Wohnung auf gleich ober ipater zu bermiethen. 4001

ipater zu vermiethen.
Charmhorfifte., Renb. Müller, Werfit., f. Tapes.
gerigu., m. o. ohne Wohn. z. v. Näh. das. 3887
Chierfielnerfir. 11 schoner Laben mit ob. ohne
Wohnung ver sof. ob. spät. zu vermiethen. Näh.
Mib. Bart. I. ober Oraniensfraße 17, 2. 3888
Al. Chivalbacherfir. 4 Saal, ca. 60 qm, als
Lager, Bitreauraum ober zu ähnlichem Zwese
zu vermiethen.
3891. Balramftrage 31 großer Raum als Bertftatte

ober Remife au vermiethen. Rab. im Laben. Baterlooftrafe 3, am Bietenring, gr. belle. Wertftatt gu perm. Betritgfr. 31 fl. Laben mit ob. ohne Wohnung gleich ober ipäter zu verm. Räh, baselbst 2 St. Werderstraße 3 sch. gr. Werstatt zu verm. 3894 Westendstr. 8 ich. h. Werst. o. Lagerr. m. o. ohne Wohn. gl. o. spät. z. verm. Räh. B. Bt. 4895

Bilbelmftrafte 10a MaDen mit Coufol per 1. Oftober 1906 ober früher

> Wilhelmstraße 6 großer Laden

gu bermiethen, Rah, beim Befiger 3 St. 3571

mit großem Chauerter (feither Bod & Co.) mit aufdliegend brei Bimmern, gus fammen ca. 155 gm, Dampfbeigung, per

gleich o. fp. gu vermiethen; Dafelbit hübscher Laden m. zwei Schauertern (feither Ameritan. Schuhwaarengeschäft von S. Stidborn), ca. 50 qm, ebenfalls per gl. ob. sp. Auch werben beibe Läden gusammen vermiethet. Rab. Bureau hotel Metropole.

Worthstrake 20

ein Laben ber fofort ober fpater gu miethen, Raberes 2. Stod. Bortfrage 17 Bertftatt, Lagerraum und Reller fofort gu berm. Rab. 1 r. 3898 Bortftraße 29, 1, geräum. Lagerr. fofort g. bm.

Laden,

über 50 am groß, mobern ausgestattet, event. mit gr. Bureaus, Rellers und Lager : Raumen und 3e ob. 4-3.-2Bohnung, für jebes Gefchaft geeignet,

auf gleich oder ipäter preiswerth zu vermiethen. Räh. Bismardring 19. B. I. 3899 2 Läden, beste Kurlage, mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Räh. Kleine Burgstraße 3. 4260 direct am Marst, mit gr. hellem Eadenzimmer 11. Küche, epil. auch Bohnung, ju bermiethen. Rah. bei G. Woltz. Delaspeeftraße 1. 2900

Scladen, worin ein Frifeurgeschäft betr. wird, gu berm. Rab. Dogheimerftrage 32, Bart, rechts. 3624 Contor=Ranme. 3 große Bart. Simmer für Contorraume fof. ober ip. gu berm. 3799 für Contorräume 101. oder 191. zu derin. 3700 Gr. Laden und Ladenzimmer 2c. per fofort ober ip. zu din. Wecker, Dohheimerftr.106, 3901. Schöner Laden mit 4 Zimmer und reich. Zubeh, zu derm. Heldstraße 19. Mäh. daf. 1. Et. r. Der dis jeht an Herrn Kiele. Weble. Installationsgeschieft, dermiethete 4279

faden Friedrichstraße 10
ift mit Contor, Wertstatt und ebents. Wohnung per 1. April 1906 anderweitig zu vermiethen.
C. Elebeisbeim.

Lion & Cie., Friedrichfter 11.

Wertftatte mit ober ohne Lagerraum an ein ruh. Geichaft billig ju vermiethen Goben-ftrage 1, Bart. I.

Schöner großer Laden preism. 3n vermiethen Gde Gobens n. Scharns

preisw, an vermiethen Ede Göbens n. Scharns horsistraße. Baubüreau Blum. Büberes 2009
LADEN horbit zu vermiethen. Wäberes Horberfiraße 25. Op. rechts. 2905
Lagerräume sof. z. v. R. Jahnstr. 6, 1. 4254
S. Werthätte sof. z. v. R. Jahnstr. 6, 1. 4255
Laden in der Lugemburgstr., mit Ladenz u. Keller, zu verm. Käb. Kalser-spriedr. Ming 50 K. 3906
LADEN as vermiethen vis Januar ober April. Zu erfragen Kirchgasse 7.
Greitwals, Kirchgasse 38, 2 3907

Schone belle, ca. 210 [-Mir. große Büreauräume

夢中。539.

in centraler Lage, Quisenstrane 19, neben ber Reichsbant,

per fofort ju permietben. Gur Bantgefchafte, Rechtsantvalte, Verwalfungsbüreaus besonders geeignet. Gentralbeizung, elekr. Lichtanlage, Bersonenauszug und fönnen sonstige Bünlche jeht noch berücssichtigt werden. Rab. Luifenstraße 19. Sausen. Grundbefiger. Derein (G. B.).

2000cm auffe, mit Zubehör per gleich ob. fpater gu vermiethen. Raberes

Leberhandlung bafelbft. Laden mit Bobnung Morithfrage 21 Laden und Werenatte per jojort zu vermiethen Morighraße 43, 2. Gr. Raberes bafeldt. 3819 Lagerraum, etc. Werffrätte, sehr bill, zu ver-nitetben, Rah. Rettelbechtraße 13, Bart. Berfftätte bill, zu v. R. Dranienftr. 11, H. 1.

Gine belie Wertflatt und ein Souterrain (ie 60 [.-Dir.) nebft gr. Reffer ju vermiethen Oranienftrage 48.

Schöner geräumiger Laben, ibeziell ber Lage megen für Frifeurgeichaft geeignet. Nah. Rauenthalerftrage 8, Burean. 3910

Laben in bermtethen Rheingauers 4257 Berkftatte u. Lagerraum fofort ober fpäter zu verm. Rheingauerlir. 8. Näheres Part, rechis. Schöner beller Raum für Büreau ober rubige Werthatt. Räueres Riebistraße 20, 1 r.

Große helle Barterre-Räume, ca. 120 — Mtr., mit gr. Keller, Gas u. Baffer, Thorfahrt, auf Bunich 3-3, Wohn, p. 1. April 1906, eb. früher. Näh. Moonfir. 22, 1 r. 3766 Laden zu verniethen gleich oder fpäter Bellrigstraße 33, 1. 4273

Sotel Bellevne, Wilhelmftr. 26, Baden mit smei Wenftern und Couffol gu bermiethen. Laden Martiplat 5, auch für Bureau geeignet, ju vermieiben. Rab. Warfrplay 5, 3.

Barterreraum, 29 gm, als Werst. a. bergl. 3^u
verm. Maenebler, Jotspraße 2, 1.
Laden m. Il. Wohn zu verm. Zietenring 2, B.
Broke helle Räume,
ide Bureaumecke gut gesignet, per sofort zu vermiethen. Gefl. Offerten unter M. 200 an den
Tagbl. Berlag.

Große Räume,

für Berfflätten, Lagerraume, Burean paffend, 3n vermierben. Rab. Rieberwaldftroße 6. Bart. t. Waldbiraffe an Dolibeimerfte., nabe Babnhof, Berkflätten m. Lagerranmen

in 3 Stagen, ganz od. getheilt, für jeden Betrieb geeignet (Gascinführung), in äußerst bequemer Berbindung zu einander, per sosort oder ipäter zu verniethen. Näheres im Bam oder Bambürean Gödenstraße 14.

Andell in Biedrich, in welchem zur Zeit ein Sieden Solonialwaarengeschäft betrieben wird, ift mit Wohnung umiändehalber sofort preisw, in verm. Näh. Tagbl.-Berlag.

Biedrich. Ladel.-Berlag. 3834 Gm.
Biedrich. iehr gut geetignet zur Hitale einer Metgeerei, event. Iann Schlachthaus erbaut werben, sosot billig zu vermeehen. Verchause 4, 1. St. r.

anffe 4, 1. St. r. Wohnungen von 8 und mehr Bimmern.

Aldolisallee 33 hochberrichaftliche 2. Gtoge, 8 Zimmer, 2 Aufgänge, Babesimmer, 2 Clofets, 2 Kammern, 2 Reller und Mitbenngung der Baschfliche auf jofart ober später zu verm. Rat. 1. Etage. 3912 Biebricherftraße 27 Hochparterre mit Unterge-schoß, 8 Wohnräume, 1850 Mt. 3689

Friedrichftr. 3, Bel-Stage, bestehend aus 7 Zimmern, Kücke, Sabezimmer und Zubehör, auf sofort zu vermiethen. Näh-daselbst Gartenhaus 1. Et. 3913

Bella grig Reutenfrage 10: 8 gim., Central-beigung, elektr. Licht, ju vermiethen. Räheres Leifingstraße 10.

3714 Stimt Dolld ffirafte berrichaftl, Dochpart., Rab. Ublandfir. 10. Sim. u. reichl. Zubehor.

Raiter-Briedrich-Ring 61, Reubau, berrichafts liche Wohnung von 9-10 Bimmern, mit allem Comfort ber Reugeit ausgefiattet, 1. u. 2 Etage. per 1. Januar ober ipater zu bermiethen, Rab-bafelbit ob. Ribesheimerftr. 11, Baubureau. 3828

Raifer=Friedrich=Ming 70 ift die hochberrichaftlich eingerichtete Bobs ung im Sochparterre mit 8 Jim., Küche, Bad, 2 Mani., 2 Keller, elettr. u. Gad, beleuchtung, p. 1. Jan. zu v. Näh. daf.

Platfiplats 3, Wohnung, acht Jimmer, Bad, Küche und reichliches Judchder (Lift und electr. Beleuchtungsaulage im Saufe) per 1. April 1906 preidmerth zu vermiethen.

Dreiswerth zu vermtethen.

2ugemburgfir. 7, 8, Eig., 9 Zimmer, 5 Balt., ber Renz, entipt. einger, verfegungshalber bill. zu berm Räh, bei Vorbach.

3919

Rirdgaffe 10, 2, 8-Bimmer-Bohnung mit reichlichem Bubehör per

bofort ober iparer ju berni. 8918 Bosbacherftr. 3, Biffig, 8-10 3im. u. Aubebor, gu b. ob. gu bert. Raip. Rauentbalerfir. 11. 3920 oaaaaaao

An der Villa Kapellenstr. 51 herrichaftliche 1. Stage,

Bimmer, Bab, reichl Bubebor, elettr. Lift, Garten, mit Ausgang nach ben Dambachtbal-Anlagen, gieich ob. ipater 3u bermiethen, Näheres baselbst Bartetren-1 und 3-7 Uhr.

Riederwaldftraße 10, Gde Sleififtraße, finb 2Bobnungen von 9 Zimmern, Ruche und reichl Bubebor al. o. ipaier ju vermiethen. Rabere

Bubehör al. o. ipäier zu vermiethen. Räheres baleibit und Gerberstraße 10, Bel-Etage, und Kaifer-Friedrich-Ning 74, 8.
Gede Paulinen- u. Theiemannstraße berrichaltliche Wohnung von 8 Zimmern, Centralbeitung, eleftr. Licht.

Wheiung, eleftr. Licht.

Wheiung, eleftr. Licht.

Bubehör auf April 1906 zu verm.

Phetutet 71, 1, 8-Zimmerwohn, mehft Zubeh, wegzugshalber iehr breiswerth z. v. Käb. daselbit.

Chierfteinerftraße 2 ist der 8 Stock, bestehend aus 9 Zimmern, Kuche, Balton, Badezimmer aus 9 Jimmern, Kide, Balton, Babezimmer mit allem Zubehör billig zu vermiethen. 3922 Wilhelm Graße 18 herrichairliche Bel-Etage (& Jimmer) zu verm. A. Kaiser-Friedrich-Ring 28, Bart. 3923

8-Zimmer-Bohnung

mit Küche, Speisenkammer und Zubehör nehlt 6
Mansarben und 3 Kellern ift am 1, Januar
1906 ober später in der zweiten Etage des Seis.
Ludwigs - Bahnhoisgebäudes in Biesbaden preistwerth zu vermiethen. Ausfunft ertheilt die Agl. Betriedsinspektion 1 im Abeinbahnhof Bieshaben (1. Ctod, Bimmer 1).

Wohningen von 7 Jimmern.

Mbelbeibftr. 68 ift bie Bart. Bohnung, 7 Sim.

Sibelheidfte, 68 ift die Batt. Bohnung, Sim., Bad und Judehör, gl. 0. später zu vermiethen. Räb. Abelheidstraße 64. Bart. 3924 Livolfsauce 18 neu bergerichtete Bohnung von 7 Kintmern mit Zubehör, im 2. St., auf gleich ober später zu verm. Käheres im 3. St. 3925 volfsauce 32, 3. Etage, 7 Jimmer u. Badezimmer auf 1. April ober früher zu vermiethen. Käheres daselbit.

Mi der Mingfirche 2, 3. Etoge, herrichaftliche Bohnung von 7 Jimmern, reichliches Jubehör, boppelte Cloiets, bereliche Fernsicht, a. gl. o. ip. 311 verm. Rab. An der Ringfirche 1, B. 3926

Babuboffirate 22 eine icone 7. Bimmer-Bobnung im 2, Stod auf gleich ober ipater gu vermiethen, Rah, bei C. Menker. 3927

Dambachthat 28 eine 7-Zimmer-Bohnung zu vermiethen. Räh. Dambachthat 18. B. 3928

Oambachthat 31 (Bina) Renbau, berrfch.

1. und 2. Einas, der Reugeit entsprechend ansgestatiet, auf gleich ober später zu verm. Räh.
Geisbergstraße 4 bet C. Werz oder Dambachthat 29, Part.

Gerbacherstraße, Ede der Walluserstraße 1, Herichastswohung. 7 Jimmer, der Reugeit entsprechend, auf gleich oder 1. April 1906 au vermiethen.

au permietben.

Goetheftr. 6, 1, ift eine 7-Rimmerwohnung mit amei Balfons und Zubehör zu verniethen. Raberes bortfelbit.

Raifer-Friedrich-Ring 80,

nahe ber Abolisaltee, ift die bodgereichaftleingerichtete 1. Gtage, 7 Jimmer, Frembenginumer, Kiche mit Speifefammer, Erfer, 2 Balkons, Herrichafts und Nebenstreppe, elektr. Fahrstund, nebst reichlich. Aubehör, gleich ober später zu vermiethen. Mäheres nebenan Kaiter-Friedrich-Ring 78, Berkfiren Fauteren. Baubureau Conterrain.

Suifenstraße 22 herrichaftlich eingerichtete Bohnung von 7. ev. 9 Zinfmern, mit allem Zubehör auf gleich zu vermiethen. Rah, im Tapetenladen daselbft.

In ber Billa **Gapellenitrake** herrichaftliche

7.Bimmer-Wohnung, Bab, reich. Jubehör, eleftr. Licht, Garten, mit Ausgang nach ben Dambachtbal-Anlagen, ber iofort ob. später zu vermieth. Räheres daselbst 2. Etage.

Merothal 13 Sochparterres Bohn. 7 Bimmer. auf gleich ipater ju vermiethen.

Dranienfrafte 15, 1. Gt., 7 gimmer, Babe-gimmer, Riche, Speifefammer, 2 Glofets, Berr-ichafts- und Lieferanten-Treppe nebft reichlichem Jubehör gl. o. später zu verm. A. Part. 1983 Blatterftraße 23 b 7 Jimmer, Köche, 2 Balfons, Loggia, Bab, Mf. 1100—1300, per 1. Jan. 06. Räheres daselbst. Freie gefunde Lage, bicht am Balbe, Rahe Endstation ber elektrichen Bahn

Balbe, Nahe Endfiation der elektrichen Bahn allater den Eichen".

Rheillitt. 30, 2, Wohnung von 7 Jim. M. Balt., disher von einem Arzt bewohnt, mit all. Jud., Gas., electr. Licht., Gort., a. 1. April 1906 5 v. N. Bel-Eig. 3785 Abeinstraße 65, 2, herrichaftliche 7-Zimmer-Bohnung mit compl. Badez., Balton mehr reichl. Zubeh., der 1. Apr. 36 zu v. Näh. Part. 3035 Abeinstraße 86, Bel-Etage und 3. Stoc., je 7 Zimmer u. reichl. Zubehör. Bel-Etage jofort und 3. St. 1. April zu vermiethen. 3772

Diheinftr. 88, 1, bodberrichafts lide Stage, 7 8im., reichl. Bubehör, wollftanbig neu renobirt, unter gunftigen Bebingungen fofort ober fpater zu bermiethen. Rah, beim Bermalter bafelbfi ober b. I's teste. Donheimerftrage 17.

Rheinstrafie 93, 2. St., 7-3immer Bohming zu vermietben. Gingufeben von 11 Ubr ab. Raberes 3, Gt. 3936 ben 11 übr ab. Räheres 3, Et. 3936
Schiersteinerstr. 2. 2. Stock, herrschaftl.
Wohnung von 7 Zimmern, Erker, Balkons,
compl. Budeeinrichtung und reichl. Zubehör
auf zleich oder später d. J. zu verm. Näh.
das. 3. Stock. Kein Hinterhaus. 3940
Schierfieinerfit. 6, 1. herrichaftl. Bohnung.
7 Sim. u. Rubehör, zu vermiethen. 4263
Rübesheimerfit. 3, 3. Ctage, 7 gr. Rim. mit
allem Comfort. Besichtigung jederzeit, Schlüßel
2. Ctage. Räh. bet E. om ober dem Besiger
Burtung, Sonnenbergerst. 45. 3938

Burtung. Connenbergerftr. 4b.

3m Reubau Gde Mbeinftrafie u. 2. Et. 1 herrschaftliche Wohnung

befiebenb aus 7 Bimmern, Bab, Ruche und reichlichem Bubehor, mit Berjonenaufzug, Centralbeizung, electr. Licht und allem fonftigen Comfort, in eleganter, moberner Ausstattung. Rah, bafelbst u. bei A. Miller, Kaijer-Friedr. Ring 30. 3937

Madesbeimerftraße 7 berrichaftliche Wohnung (3, Gtage), 7 3immer, Schranfzimmer mit allem Zubehör, großer Garten, Mitbenugung, per 1. April 1906 zu vermiethen. **********

Sonnenbergerftrage 37 herrichaftliche Wohnung, 7-8 große Zimmer, große Rebenräume, Lift 2c., zu vermiethen. Räberes Garrenvillo.

Tannusitrake 53 eine 7. Zimmer-Bohnung im 2. Stod, 2 Baltone, Bab, Eleftriich, Gaelicht, jowie Lift u. Roblen-aufzug auf gl. od. fp. ju verm. R. Bart. 3842 28tlbclmfte. 5 febr ichnie Bobe.
u. 2. St., 7 Zimmer, große Ballons u. reigil.
Zubehör. Raberes Kreibelftraße 5.

Wilhelmstr. 15 hochherrschaftl. 2. Etage,

7 Bimmer mit reichl, Bubeboru. Comfort, gu berm. Rab. Baubureau bajelbft. 3717

in neuem Sauje, 1. Stage, hochherrichaftliche Bohnung von 7 großen Zimmern und Babe-gimmer mit reidem Zubebor und allem Com-

fort, elefte. Licht, Loch- und Deigags baldigft mit Rachlaft bom jetzigen Miether zu berm. Rachlaft Beletage, Billa, 7 Rimmer mit Garten, zu verm. Offerten unter Z. 26.4 an ben Tagbl.-Berlag.

Wohnungen von 6 Jimmern.

Abetheidirage 26, 1. St., Wohnung v. 6 Zim., Babezimmer, wit allem Comfort der Reuzeit u. reicht. Zudehör zum 1. San. 1906 zu v. 3944 **Lidelheiditraße 48**

ist die 2. Etage, bestedend aus 6 Zimmern (große Beranda) mit allem Comfort und Zubehör, auf gleich ober später zu verm. Näh. daselhst die Mirk. Hausverwalter. 3945 Abelbeidstraße 52, 2. Etage, neu hergerichtete Wohnung von 6 großen Zimmern, Bade-Einrichtung, großem Balton, 2 Kammern, zwei siesten per 1. Dezentzer oder auch auf später zu vermiethen, event, mit Frontspie-Wohnung von 3 Jim. Räh. Bart, d. Er. Bilio ver. 3946 Abelbeidster. 73 6 gr. Zimmer, 3. Etage, tofort Libelheibfir. 73 6 gr. Binimer, 8, Gtage, fofort ob. frot. Hochpart mit Gart. 2. L. Upril 2. b. S047 Weicheldfir. 82, 2, 6 3., Rude, Bab, 8 Ball., 2 Mani., 2 Keller, Bleiche x. 2. 1. Upril 1306 gu verm. Rein Stb. Rab, bai. 8. St. 8805

Motifeance 11, 2. Gt. od. Barterre, 6-8 Zimmer m. Bab. Spetief., eleftr. Bimt, 2 Aufgängen u. reichl. Zubebör pr. 1. April 2 Aufgängen u. reichl. Zubebör pr. 1. April ob. früher gu berm. Rah. Bart.

Aldoifeauce 26, Hodiparterre, 6 Zimmer, Bab. reichl. Zubehör, gr. Balfon, Borgarten (Dintergarten) per 1. April 1906 zu vermiethen. Rab. baselbft 8 St. 4115

daielbit 3 St.

2111 der Ringfirche 2, Hochparierre, 6 Jimmer
mit reichlichen Jubehor auf 1. Abrif 1906, cv.
auch früber, zu verm. Anzufehen v. 11—1 lär.
Räheres Ringfirche 1, Bart.
21rndifirake 4 6-Jimmerwohnung, Geogeschoft
ober 2. Obergeichok, zu verm.

3950

Bismardring 6

Bobnung, Bel-Gtage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, ber Reugeit entsprechend eingerichtet, per 1: April 1906 weggingshalber zu vermiethen.

Rah, doielbit Dochvart.

Biemardring is berrich & J.-Wohnungen unt reicht. Jub., Garten Eleftr. Bahn Dalten. 3962

Goetheftraße B., 2., berrichaftl. Wohnung von 6 Jim., Bad, reicht. Jubehör auf 1. Alpril 3. 6.

Nah. dofelbit & Erage.

Rab, bafelbit & Etage.

Raifer-Friedrich-Ring 3 per 1. April 6 Zim.
n. reichl. Jub., Lart. o. 8 Tr. A. borti. 8 Tr.

Saifer-Friedrich-Ring 18, 3, ift eme größe.
Gefunde Wohnung von 6 Zimmern mit
Borders n. Hinterballon, Küche n. Sprifekammer,
2 Manfarden, 2 Kellern z. auf 1. Abril 1906
zu verm. Breis 1820 Mt. Kän. Bart.

Baifer-Friedrich-Ring 64, Babmung, sechs
Zimmer und Zubehör zu vermiethen. Käh.
Bartere

Raifer-Friedrich-Ring 15 fede Zimmer und Bubehör gl. o. fpaier gu verm. Rab. Bart. 5965 Menban Staifer - Friedrich - Ring 63 find bochberrichaftl. 6-Zimmer-Bohnungen, febr comfortabel eingerichtet, mit Centralheigung, Gas-faminen, Gas und eleftr. Licht, Coblen- und Baarenaufgug, compl, Bad, ans u. eingebauter Erfern, Veranda, mehreren Baffonen ze, sowie reichl. Zubehör zu verm. Raberes Architect Schwanf bai. u. Rail. Fr. Ring 78.

Raifer-Friedr. - Ming 90, zwifden Morihfir. u. Abolfsallee, ift die 1. Ct., 6 S., Bab u. reichl. Jubch., neu herger., eleftr, Licht. p. fof. o. ip. zu n. Rah. Bart. o. 3. St. 3718

Dirchgaffe 47, im 1. unb 2. Wohnungefted find Sirchgasse 47, im 1. und 2. Wobnungsstod find je eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Babezimmer, Küche mit Speiselammer, 2 Mansiarden und 2 Kellern, au vermietben. Sacheres Borterre im Comptoir von R. W. Jung. 3901 Lanzitr. 16 (Nerothal) hochberschaftl, moderne 6—7. Simmer Bohnung in Etagenvilla. Räh. Lanzstraße 14, Bart.

Luisenstraße 14, I, ift eine ichöne Wohnung von 6 Jimmern, Bod, Balton 2c. per 1. April 1906 zu vermieten. Anzuselben von 11—4 Uhr. Räh, baselbst oder Vertierer im Comptoir der Weinshandlung A. Wester-

CARRONA ARRONS

Quisenstraße 19 herrichaftliche 6-Bimmer - Wohnungen

mit reichl. Zubehör. Gas, eleftr. Bicht, Berfonenaufzug, Centralbeizung per soinet ab. frater au berm. Rab. bafelbit in ber Gefchäftsstelle bes Haus- und Grunds F 431 befiger-Bereins.

OF THE WEST TO Derifffrafte 30, 1. Grage, 6 Simmer mit reichlichem Bubehor zu bermiethen. 2906

Bel = Etage Burenburaplak 3, vornehme Derrichafte-wohnung. 6-7 g. B., Bab, reiches Zubehör, fof. ob. ibater. Rah, im Saufe, 3 St. 4231

Suifenftrofte 22 berrichaftlich eingerichtet Wohnung bon 6 Zimmern mir allem Zubehör auf gleich an vermiethen. Rab. im Capetenslaben bafelbit.

Moritz-trasse Sz. 1. Et., schöne Wohnung von 6 Zimmern, Balkon, Bad, 2 Mansarden, 1 Kammer, 2 Kellern. Mit-benutzung von Waschküche und Trockenspaicher, per gleich o. sp. preiswerth zu veinlichen. Grosser luftiger Hof, kein Historbans vorhanden. Näheres leim Eigenthämer Parterre. 3994 Eigenthümer Parterre.

Ebensolche Wohnung im 3. St. weg-zugehalber per gleich oder später zu vm.

Morit ftraße 41 6-Zim. Bohnung, Liche.
Manjarben, 2 Keller ic. in vermierben. 8996
Rheinstraße 60 m berrichailliche Wohnung, jecht Zimmer und zwei Manjarden, Speifelammer, Keller, per gleich oder später zu vermierben.

Reller, per gleich ober später zu vermietten.
Näberes Varierre.
Wheinstraße 64, 2. Et., 6 Jim., 2 Mani., 2 R.,
gr. Balfon. Bad, gang nen hergerichtet, auf gleich ober 1. April zu vermiethen.

1, herrschaftliche
Hölbert von Babehör, Balfon n., per 1. April
1908 zu vermiethen. Die Wohnung wird volls

1906 zu vermierhen. Die Wohnung wird dou-ftändig renovirt und können Sonderwänsiche noch berücklichtigt werden. Kab. deim Verwalter daselbst od. b. Le latz. Dopheimerstr. 17. 8982 Rüdesheimerstr. 3. Barierre, 6 gr. Zimmer, 2 Balfons, Badez. x. Schlüssel zur Besichtig, nedenan Ro. 1. Kart. Scheffelftr. 3 garterre "Wohnung pon 6 Zimmern, Kücke, Badez., 2 Mansarden Double Badez. Rudeshen Rudebör.

pon 6 Zimmern, Rüche, Babes, 2 Mansarben und allem ber Reitzeit entsprechenden Aubehör, per 1. April 1906 zu vermiethen. Räberes Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3, Herberstraße 10 und 13, 1. Gtage.

Salichterite, 7, erfte Gtage parterre, je 6 Zimmer, Bab und reichliches Zubehör auf sofort ober später zu verm. Rab. Kirchgaffe 38, 2.

Schlichterftrafte 10 ift bie Bel-Etage, bestehend aus 6 Bimmern, Bab nebit reichlichem Bubebor, auf for. o. ipater gu p. Rab. Bart. bat. 8720 auf foi. o. ipater zu v. Rab. Bart. bat. 8720 Schichterfir. 14, Beletage, 6 Z. u. Babez. mit reichl. Zub. zu v. Rab. bai. 3 St. hoch. 4038 Rt. Schwalbacherfir. 4, 2. Stod. 6 Zimmer, Küche, Keller u. Maniorbe zu verm. 4004

Tannusitr. 2, 2. Ct., 6 Bimmer und Bubebor, eleftr. Bicht, fofort gu permiethen.

Zall 1888 5642. 22, 6.3(m., Wohn. mit Küche, Badezimmer, 2 Manfarden m. 2 Kenern per fof. od., haiter zu verm. Räh. das. dinternans Part. links. 4006 Webergaffe il ist die K. Grage, 6 Zimmer und Kiche nehlt Zubehör, per 1. April 1906 zu verm. Räheres daselbst im 2. Stock. 3825 Wilchelminenstr. 12 (Gragen-Willa, Gingang des Rerothals) ist die 2. Grage von 6 Zimmern, Bad, Kiche u. reicht. Aubehör, per 1. Rov. od. ipäter zu verm. Anguleben Borm. von 11-1, Rachm. v. 4-6 Räh Willbelminenkr. 14, B. 4007

Perothal. Billa Withelminen.

Bare an den Rerothalanlagen, ift die 2. Grage,
6 Jimmer R. per josort oder joster zu vern.
Rab. Bausste.

Sochherrichafrliche 6= bis 7-Bimmer-Bohnungen per fofort ober fpater gu bermiethen. Offerien unter S. 248 an ben Engblaterlag.

Begen Tobesfall und eventl. weg. Berguges ift m. bieberige Bohnung Möhringfirage 2. oberes Geichos, fofort ober ipater außergem, preism, gu vermiethen. Rah, bafelbft, Frau v. Zastrow, Grofie 6-7-Zimmer Bobaung mit reichlichem Bubebor u. Garten in guter Lage jum 1. April 3u vermiethen. Geff. Offerten unter U. 252 an ben Tagbi Berlag.

greitag, 17. Movember 1905.

Wohnungen von 5 Bimmern. Adelheidstraße 6, 1,

elegante Wohnung, 5 gr. Rimmer, Bab, eleftrisch, Licht zc., per 1. April 1906, eventl. früher, zu vermiethen, 3964

Albeibeidfrage 41, 2, St., 5 große 3immer mit Bubebor gu vermiethen. 4008

Aldelheiditrafie 56 febr ichone Bohnung nebst Zubebör, 2. Etage, sofort billig zu vermiethen. Räheres beim Hausmeister. Abelbeidir. 74 5—6 J. u. Rub. R. Bart. 4009 Die im Hause Abolificasie i bejindt. Räume:

Borberhaus: 1. 5-Bimmer-Bohnungen n. Bub.,

Sinterhaus; 2. ein Beinteller und Schwenfraum und Maidenfeller

2. ein Weinkester und Schwenkraum und Maschenkester sind zu vermiethen. Näh. Auskunft wird auf dem Bürcau des Justigrafts ver Alberts. Abelheibstraße 24, eribeilt. F241
Alberchtstraße 25, Vorderb., ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Jiannern, Kuche, Kannnern r., per gl. od. ipät. zu verm. Näh. Borderd. Bart. oder Hingt. Dach dei Fran Bennen. 4010
An d. Ringt. 9 5 J., Renz entspr., z. v. L. Biedricherftraße 19, 1. Et., Wohnung mit 5 Jiannern und reichlichem Judehör auf gleich oder säter zu vermiethen 4011
Biemarkring 3 Füns-Zianner-Wohn, nen dermiethen. Näh. 1 St. v. 4012
Bismarkring 14 sehr sch., 3. v. 1. Et., z. v. 3629
Bismarkring 16 schone Bart. V. v. 5 Jiannern n. reicht. Zubeh, auf 1. April. Näh. 1 v. 3706
Bismark-Wing 27, 1. und 3. Etage, schöne elegante 5-Kimmer-Bohnungen mit Kuche, Bad, 2 Balsons, Erfer, 2 Keller und 3 Mansarden, mit allem Comfort der Renzeit ausgestattet; im 1. Stod per 1. April 1906 und im 3. Stod per sofort oder später un vermiehen. Wäh. deselbs

1. Stod per 1. April 1906 und im 3. Stod per fosort oder später zu vermiehen. Räh, daselbit 1. Etage r. oder Bürean Bleichstraße 41. 4013 Clarenthalerstr. 2 berrschaftl. 5-Zimmerwohlsungen (3. Etg. u. Hochpart.) z. verm. R. d. bet Freen.

bei Frees. Dambadithal 12 und 14, Bartenhaus, 2 fc. Barterrewohnungen, gang neu bergerichtet, je 5 Zimmer, Speijefammer, Bab, Balton, Warmer waffereinricht., 2 Kammern, lofort ober fpäter zu vermiethen. Räheres bei C. Philippi, Dambachthal 12, 1.

Dambachthal 12, 1.

Sambachthal 25/27 bochberrichafil.

Sambachthal 25/27 bochberrichafil.

Somfort d. Rengeit a. sofort zu v. A. bei Arch.
Hener, Geisbergstr. S. Auso-Carrage.

Sotheimerstr. 27, 2. Gr., freundt. 5-ZimmerBohnung mit großem Balton zu verm.

4015
Dotheimerstr. 32, 3, 5-3.2B., 800 Mt. 3307
Dotheimerstr. 55, Rendau, 2. und 3. Et., gr.

5-Zimmerwohn. m. reicht. Zubeh., Gas, elektr.
Licht, Bad, Kohlenaufz, Erfer, Loggia x., in eleg., solid. Ausstatt., zu verm. Näh. das. 4123
Dotheimerstr. 64, nahe dem Kaifer-FriedrichRing, 3. Et., ohne dinterhans u. ohne Läden,
herrich 5-3.-B., mit Zubeh, zu verm. Derriche
Aussicht, am Balton Doppelsenster und Doppelsthüre. Breis 870 Mt.

thure. Breis 870 Dit. Smierfix. 28 große 5-3.-Wohn., Bart. u. 2. St., sofort zu v. Näb. Sonnenbergerftr. 49. 8722 Smierftraße 47 febr ichöne 5-Zimmer-Wohnung mit Beranda, Gartenbenugung, jogleich ober ipäter zu vermiethen. Näheres bajelbit ober

ipdier zu bermietnen. Pungeres 4017 Bhilippobergftraße 28, 1. Cbergeichok, 5 Bim., auf gleich ober 1. April 1906 zu verm. 3787 Revothal, Franz Abiftraße 6, Hochpart, Bintergarten, Bahnung von 5 Bimmern, Bintergarten,

Revothal, Franz-Albifirafie 6, Dochpart, ift eine Wohnung von 5 Zimmern, Wintergarten, Küche, Speiselammer, Bad. elektr. Licht, Gas, Balton und reicht. Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. Röderstraße 21, 2. St.
Priedrichstraße 39, 2. Stage, 5 Zimmer mit 2 Baltons u. Zubeh. v. 1. April 1906 od. früher zu vermiethen. Näh. daselbst Varterre. 4019 Friedrichstraße 46, 3, schone Wohnung, 5—6 Zim., Baltons, Bad und all. Zubehör. Singusehen 9—5 Uhr täglich.

Gerichtstraße 3—5 Uhr täglich.

Seriatischen 9—5 libr taglich.
Geriatische 3—5 libr taglich.
Geriatische 3—5 libr taglich.
Geriatische 3—5 libr taglich.
Größ. Balkon preiswerth für 850 Mt. zu vermischen.
Goethestraße 11 5-Jimmer-Wohn, mit Zubehör,
Bel-Etage, zu 1400 Mt. zu vermiethen. Austumit 2 Ereppen boch im Hause.
Goethestraße 26, 2, 5-Jimmer-Wohnung (neu bergerichtet) auf josort od. später zu vermiethen.
Röh. Morischraße 5, K. I.
4023

Buftaner) dur joser od. ipater zu bermiethen. Röh. Mortifirahe 5, K. l.

Guftan-Aldolffur. D ift eine schöne 5-Zim.-Wohn. mit Zub. zu vermiethen. Preis 750 Mt. 4249.
Gutenbergfir. 2, Londb., 5-Z-28. m. reichl. Zub., gl. o. ip. z. v. N. daf, od. Rauenthalerftr. 11, 4025.

Herrngartenftrafie 4, 1, 5 Bim., Ball., Babet., Ruche mit Speifel., 2 ftefler, 2 Mani., Bleichpl., Stoche u. Leuchtgas, gleich ober fpater zu verm. Rah. Bart. 4027 Jahuftrafte 5 5-Bimmer-Bohnung zum 1. Jan.

3ahnfrage 3 bezimmeresbohnung zum 1. 3an. 1906 zu vermiethen. R. doğ. 1. Et. 3683
3ahnftr. 8, 1, ich. 3e. 3immerwohnung gl. od. ip. zu verm. Nab. 2. Stod. 4028
3ahnfir. 20, 1. Etage, ichoue bezimmerwohn. mit Zubehör auf gleich ober 1. April. Näheres Borderhaus Bart.

Raifer-Friedrich-Ring 26, Barterre (Sübseite), besiebend aus je 5 Zimmern mit bollftanbigem Bubehör, ber Reugeit entsprechend, per 1. Januar m bermietben.

Raifer-Friedrich-Ming 45, 1. Stod, 5 Bimmer, Bab, 2 Ballons, eleftr. Licht, auf gleich ober fpater gu berm. Rab. Bart. I. 4030

Kaif.-Friedr.-Mg. 73 ist bas Soch-Barterre, d Zimmer nebit reicht. Jubehör, ver gleich ober ipäter zu verm., hochberrich, Ausstatt., Bors u. Hintergarten, 2 Treppen-häuser. Rab. im Sout., Baubüreau, fowie Kaif.-Frdr.-N. 63, 3 bei Schwant. 4031

Ravellenftr. 39, in bramt. mit fd aufter Musficht auf Umgegend und Bebirge, ift Barterre und Beletage Bimmern mit allem Comfort, Centralbeigung

Jimmern mit allem Comfort, Centralheizung R., auf 10f. od. ipät, zu verm. Räh, dai. 2. St. 4082
Sirchgaffe 11 Höhn. 3. 1. April 3. v. Abril 3. v. Abri

Buremburgstraße 1 frenndl., der Reuzeit entipt.
5-3im.-Wohn. auf gleich od. später zu vm. 4036
Rugemburgstr. 7, 1. n. 8. Ct., 5 8., 2 Balt., Erf.,
d. Reuz. entspr. einger. Räh. d. Borbach. 4037
Woritstraße 21, 1. Etage links, 5 Zimmer nebit
Bad und Mäddenzimmer im Abschluß auf

Bod und Maddenzimmer im Abschluß auf gl. od. später zu verm. Rah. Kirchgasse 5. 4039 Moritstraße 23, 2. Etage, febr ger. 5. Zimmer-Bohnung mit reicht. Zubehör, gl. oder später. Räheres daselbst oder 3. Etage.

Billa Möhringstr. 7 zwei Wohn. von je 5 Z. mit Bolfons, reicht. Zubehör und Garten auf gl. od. später zu vm. Käh. Karlstr. 24, 2, 4038 Moritstr. 27 gr. 5. Zimmer-Wohng, mit reicht. Zube auf gl. o. h. zu verm. Käh. Karlstr. 24, 24.

Bub' auf gl. o. fp. gu berm. Rah. Bart. 4041

Nerothal,

Franz-Abtstraße 5, 1. Etage, in meiner Billa 5-Zimmer-Bohnung, Ballon u reicht. Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näheres Franz-Abt-straße 3, 1. Et. Fran Lauis Ween. 3997 Ricolastraße 20, Bart, 5 - Zimmer - Wohnung mit Zubehör p. gl. ob. ipät. zu vermiethen. Käb. Carl Mach. Babnbofftraße 16.
Wifelastraße 22, Farterre, ichne Wohnung, 5 grade, Zimmer, Bad. Ballon, und Aubehör. Rifelashrafe 22, Barterre, icone Bobnung, 5 grobe Bimmer, Bad, Balfon und Bubenor, gleich o. ipater ju vermiethen. 4043

Nicolasitrake 32,

3. Etage, 5 Zimmer, Kiiche, mit reichl. Zubeh, vollständig neu bergerichtet, per sofort zu vermiech Käh. Abolsstraße 14. Weinbandlung.

4044
Riederwaldstr. 5, 3. Et., berrschaftl. Wohn. v. 5 Zimmern, auf gl. od. späterzu verm.

5 Zimmern, auf gl. od. späterzu verm.

4045
Oranienstr. 12, 1, 5 Zimmer, Küche n. Zubeh. auf Dez. ober Januar zu verm. Käh. Sib. A. Oranienstr. 43, 3. gr. 5-Zim. Wohn, mit reichl. Zubehör a. gl. o. sp. zu vm. R. 1 rechts. 4046
Oranienstraße 45, Cae Seevderstraße, 1 St., ist eine berrschaftliche 5-Zimmer-Addhunug engl. o. spät zu verm.

Räb. daselbst.

4047
Oranienstraße 52, Gae Goethestr., Bel-Etage

Dranienfiraße 52, Gde Goethefte., Bel-Ctage bon 5 Zimmern, Bob u. i. w. fofort gu berm. Raberes Bart, rechts bei Berker. 4048

Plaueres Bart, rechts bei Wecker. 4048 Oranienftr. 60, 2. Et., 5 Jimmer. Bah, 2 Mani., auf gl. 0. ipäter zu verm. Räh, 3. Et. 4049 Philippsbergstraße 27, 2. u. 3. Etage, 5 große Jimmer mit reichl. Inbehör, großer Balton, zu vermiethen. Freie, gefunde, rubige Lage. Näh. daselbst 1 Stlege.

Blatterfir. 231 Barterre-Bohnung, 5 Bim, Ruck, 2 Ballons, Loggia, Bad, 1 Mantarde, Ml. 900.—, per 1. Jan. 06. Freie gefunde Lage, bicht am Walde, nahe Endflation der elektr. Bahn "Unter den Eichen". Röheres baielb". 4051

Pauenthalerstraße 11 Wohnungen, 5 3im.
(elettr. Licht), sof. od. sp. billig zu v. 4052
Nauenthalerstr. 15 eleg. 5. u. 4-Zimmerwohn.
(1. St.), Centralbeigung ze. zu verm. 4063
Pheinfraße 63, 2. Einge, bestehend aus
Pheinfraße 63, 2. Einge, bestehend aus

an permiethen. Otheinstrasse 101 simmers Bohnungen in ber 3. Ctage, jow. d. Bart.-Bohnung mit Balton und reichl. Zubehör, auch find die Zimmer ausnahmswelfe groß (Südfeite), Elefer. Babn-Berdindung, d. Bart.-Wohnung eignet fich auch gut f. Bürean, beide Wohnungen find auf fofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst Parterre. 4057

Viheinstraße 109

eine berrich, Wohnung, 5 Bimmer, Bab, Balton u. Bubehör, auf gleich ober fpater zu vermiethen. Rab, Bart. 8889

Rah. Bart.

Rüdesheimerstr. 8 s. ichone 5-3.-Bohn., 3 Balt.,
Bad. Gas. el. Licht, fof. 3. v. Beich. 2. St. 3981

Scharnhorstur. 37 fc. 5-Bint-Wohn., 2. St., der Neuzeit entspr., f. 880 Mt. Näh. Part. 1. 4058

Schiersteinerstr. 4 schone Bohn., 3. St., 5 Bin., faltes u. warmes Basser und reicht. Jub. 4060

Schiersteinerstracke 16 ist elegante Bel-Grage, 5 Bimmer mit Centralbeigung, fowie mit allem Comfort ber Reugelt ausgestattet, auf Januar

Somfort der Neuzett ausgehattet, auf Januar oder April zu verm. Nöh. Bel-Etage. 3677
Schlichterstraße 15, 2, eine 5-3.-Bohn. auf gleich od. später zu vermiethen. Räh. B. 3828
Seerobenstr. 30, 1. Etage, herrich. 5-3immer-Bohnung mit reichem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Räh. Hochpart. 4061
Seerobenstr. 31, Part. 1., 5 Jim. mit Zubehör aum 1. April, et. auch frühet, zu vm. Wodern, irei u. gesund, sonnig u. lustig. Besicht. tägl. v. 11 Uhr an. Räh. b. Schroecker. B. r. 4277

11 Uhr an. Rab. b. Schroeder, B. t. 4277

Secrobenstraße 32

practivolle 5-Zimmer-Bohnung, m. reichlichem Zu-behör, 2 Erfer, Balfon, Bab, eleftr. Licht, auf fofort ober ipater preiswerth zu ber-miethen. Rab. Barterre. Zaunusftraße 40, 1 St., 5 Bimmer und Bu-behör per gleich ober fpater zu bermiethen. Baffend für Argt.

Walluferstr. 6 ift eine schöne beginmer-Bohn. und zwei 4- Zimmer-Bohn. mit reichl. Zubehör gl. o. später zu verm. Nah, das. Bart. 4064

Wilhelmstraße 22 ift die in der 2. Stage belegene hochshereschaftliche Wohnung, besteh. aus 5 Jimmern mit Bad, Küche, awei Mansarden, 2 Kellern, großem Balson u. Zubehör, al. od. später zu berm. Näh. Withelmstr. 2n, Lad. rechts. 4066 Balluferfrage 8 icone 5-Bimmer-Bobnungen mit Bad und Rubehör auf gleich ober fpater gu bermietben. Rab, bajelbft Sinterbaus Bart. Beigenburgftrafe 7, 3. St. ob. Bart., 5. Bimmer. Bohnung mit allem Comfort ber Reugeit gu berm. Raberes Barterre. 4065

Borthiftr. 4, bicht a. b. Abeinstenge, 5 große fcone Bimmer. Balfon und reichl. Bubebor gu berm. Rab. bafelbit. 4067

Morthstraße 20, 1 St., 5-Zimmerw., der Reuz-entspr., sof. od. sp. zu v. Räh. 2. St. 4024 Mithetmineusfr. 6, vord. Rerothal, herrschaftl. 5-Zim.-Bohn., 1. Et., neu renovirt, 3 Baltons. reicht. Zubehör, wegzugshalber per sofort oder 1. April 3, verm. Räh. Part. Jacobi. 3765 *********

Bietenring 16 f. schöne mob. 5-3.-Bohn., Erfer, 3 Balf., Bab, Gas u. eleftr. Licht, in jeb. Etage n. eine Bohmung, per josort fehr billig gu vermiethen. Näheres im Baubureau nebenan.

Eine ichone 5-Zimmer-Bohnung in der Nicolas-ftraje per 1. April 1906 preiswürdig zu derm. Räh. Carl Moch, Bahnhofftr. 16. 3686 3wei vollftandig nen bergerichtete Gunf. Bimmer-Wohnungen (1. und 3. Etage) mit allem Comfort Gas, eleftr. Licht, Bad und fonstigem Zubehör per 1. Januar preiswerth zu bermiethen. Räberes Oranienstraße 40, Mittel-ban Parterre. 3841

5=3.=28ohnung ju berm. Rab. Bieten-

Wohnungen von 4 Zimmern. Mortfoallee 17, hinterhaus 1. Stod, 4 Bimmer, Riiche, holgstall und Reller gl. ob. ipater g. Dm. Raberes Borberhaus Bart. 4070

Abolifir. 8, Gartenh, ichone 4 Bimmer fofort ober 1. Januar ju bermiethen. Rah, baf. 2 St. Badmaberftraße 104-Bimmer-Bohnung, Bart. 1. u. 2. Gtage, vollständig neu bergerichtet, mit reichl. Zubehr auf sofort zu vermiethen. Räh. baielbst im Gartenhaus. 4071

Babuhofftrage 22, Gtb. 1, eine fcone 4-Bim. Bohnung fofort gu vermiethen. Raberes C. Renker.

Bertram firage 3, 3, ichone Bier-Bimmer-Bohnung mit Bubehor auf fofort ober ipater preisw. gu verm. R. Dobbeimerfir. 41, Bart. I. ;4072

Bertramftrafie 7, 3, icone 4 3immer, 2 Mani., 2 Refier jofort. ML 600 ... Rab. Bart. 4073 2) seuce foott. Det 600.— Sea, gatt. 3075 Bismardring 1 4- event, 5-3 immer-Wohnung (1. Etage) zu vermietben. Nah. 1. Et. r. 4074 Vismard-Ning 10, 2. ichone 4-3.-Wohn. mit all. Comf. f. gleich o. ipäter zu verm. 4075 Bismardring 17 gr. 4-3. Wohnungen mit reicht. Bub. fogl. ob. ip. R. Bertramftr. 11, B. 4076 Bismardring 19, 1. St.,

arofie 4-Jimmer-Bohnung mit gr. freigelegener Terraffe wegzugshalber zum 1. Januar ober 1. Upril fehr preisw. zu vm. Näh. 1 r. 3792 Bismardring 24, 3 Stiegen, 4 Jimmer auf

gleich ober ipater zu vermiethen. Näheres baselbst 1 St. links.

Vortenten 27, 1, schone 4-Zimmer-Wohnung mit reicht. Auberds ber ipater zu vermiethen. Näheres Bohnung mit reicht. Aubehör ver soson der später zu vermiethen. Näheres Bart.

Vismardring 38, 3, schone 4-Zimmer-Wohnung mit reicht. Aubehör ver schone Wohn. mit Zud. der zu v. Näh. das. 4078

Vismardring 41, Bordert, ichone Bier-Zimmer-Bohnung mit reicht. Judehör, ganz der Neuzeit entsprechend, der gleich ober später zu vermieste. Räheres im 1. Stock rechts.

Vorg Blicherplatz 3 sind Wohn, von je 4 Zimmern nebst Zudeho, der Neuzeit entspre. einger, p. soson ober später zu vermiesten Räh, das. im Laden ober Blücherstraße 17, Bart. r.

ober i pater zu vermiethen Rab. baf. im Laben ober Blücherftraße 17, Bart. r. 4080 Biücherbtatz 6 find bie neu berger. Bohnungen von 4 Jimmern, Belestage 720 Mt., 2. Stage 680 Mt., 3n verm. Räh. Part. lints. 4081 Biücherftr. 13, Ede Scharnberfür., fr. Lage, ich. 4-3.-Wohn, in mod. Ausst. preisw. Räh. 1 r. Biücherftraße 17, Reuban, find Bohn. von je 4 Jim. nebit Zubehör, der Reugeit entsprechend einger., p. iof. od. ip. Räh. bortl. P. r. 4082 Biücherfür. 30. Reuban, Ede Scharnberfür., eleg. 4-Zimmerwohnungen auf gleich ober später zu verm. Räh. daselbst 1 St. 4083 Bülowfür. 3, 1., 2. u. 3. St., 4-3.-Wohn. 3. v. 4984

hodherricafil., befonders ichone u. große fofort ober fpater ju berm. Rah. bafelbft

Bart. (Ohne Hinterhaus!) 3799 Echaus Gr. Burgfir. 12, Renban, 1. Etage, ichon ausgesiattete Wohnung, 4 Zimmer, Rücke, Bad und Zubehör, per 1. April 1906 zu verm. Räheres Kleine Burgftraße 3. 4270 Pambachthat 1, 1. Et., 4 Zimmer, Kücke, zwei Mans. n. Keller per 1. April, eb. früher, zu. vm

Dambachthal 17, Bart., 4 Zimmer, Balfon u. Zubehöt, per Anfang Februar ob. März wegzugshalber zu vermiethen mit Nachs-laß für das 1. Jahr. Näh. dortielbft. 3958

Dotheimerstr. 35, Bart. 4 Zim. nebst Nücke u
Zub. auf gl. ob. 1. Jan. 06 z. v. Näh baf. 3768
Dotheimerstraße 44, 1 St. 4-Zimmer-Bohn.
nebst Zubehör sofort ober später zu vermiethen.
Näh No. 46, Bart.

Zohheimerstr. 55, Neubau, gr. 4-Zimmerwohn.
(Borders u. dintech.) mit reicht. Zubeh., Gas,
elettr. Licht, Bab, Stohlenauss, Erter, Loggia 22.,
in eleg. sol. Ausstatt. zu v. N. das.
101. a. spät. N. P. 1. Merkelbach. 3773
Neubau Dotheimerstraße 68 herrschaftliche
4-Zimmers-Bohnungen gleich ober später zu vermiethen. Räheres daselbst und Glarenthalers
straße 5 bei Mildmers.
4086 ftraffe 5 bei fillidmer.

Dreiweidenftr. 5, 1. Gt., 4 Zimmer nebft Zu-behör, ber Reugeit entsprechend eingerichtet, preis-werth zu bermiethen. Rab. dafelbft, Part. lints, oder Bismardring 6 4088

Dotheimerfrage 78 fcone 4-Bimmer-Bohnung auf gleich ob. ip. zu verm. Rab. Bart. 4087 Dreiweidenfir. 8 herrichaftliche große 4-Zimmer-Bohnung, Bart. u. 3 St., per g'eich ob. ip. zu vermieihen. Räheres 1. Et. richts. 4089

Citviller firafic 174-Zimmerwohnungen mit Gas, eleftr. Licht, Babe simmer u. reichl. Zubeh. Räh. baf. B. r. 4090 Eltvillerstr. 18, berschaftl. 4-Zimmergeleftr. Licht. Gas. ner aleio aber inden bab, eleftr. Licht. Gas. ner aleio aber inden bab. eleftr. Licht, Gas, per gleich ober fpater pr. 3u permiethen. Rab. Bart. finfs. 4091 Friedrichstraße 31,

2. Etage, 4 Jim., Bab u. Zubeh. gl. o. später 3n berm. Räb. bei Friedr. Marburg, Reu-celle 1. Meinhanblung. 4092 gaffe 1, Weinhandlung. 4092
Sneifernauftr. 7 gr. 4-Bim. Bohmung. b. Reng. entspr., jehr billig zu verm. Rab. 1. St. 4048
Sdenftr. 15 geräum. 4-Bimmerw. zu v. 4095 Sobenfir. 13 geraum. 4-3immerw. zu b. 4095 Söbenfir. 6, 1. St., 4-3im. Wohn, ber Kenzeit entspr., a. gl. o. sp. zu v. Käh. 1. St. l. 4094 Soethestr. 18, Sde der Woristr., große 4-3. Wohn. mit reichl. Zubehör zu verm. 4096 Gustav-Adolfstr. 14 Bohn., 4 Zimmer, Balton, Kiiche, Maniarde, auf sof. od. spat. 2. bm. 4097

Gutenbergplat 2 hochberschaftl. ausgestattete 4-Zimmer-Barterre-Bohnung zu vermiethen. Näh. doselbst. 4098 Deumundstr. 5 schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Balton gl. ob. iv. zu von. Näh. 1 St. 1. 4099 Derderstraße 8 schöne 4-Zimmer-Bohnung mit Zubebör per gleich oder ipäter zu vermiethen. Näh. im Laden bei Perri.

Rah. im Laben bei Potri.

Serberftr. 13 4-Zimmerwohnung, ber Reugeit entipr. mit freier Aussicht und Sommerseite, auf 4102 nit freier unsing nan 4102 1. Januar gu vermiethen. 4103 Serberftrage 15 fcone 4-Bimmer-Bohnung mit

Serderstraße 15 schone 4-Zimmer-Wohnung mit Zubel, pr. gl. o. sp. zu vm. Räb, im Lad. 4103
Rahnfr. 34 4 3. m. And. a. gl. R. 2 L. 3745
Karlfir. 8 Wohnung von 4 Zimmern u. Zubel, auf gleich oder später zu verm. 4105
Karlfiraße 35, Ech., ichone Wohn., 4 3., Balt.
Rüche, 2 Mans., 2 Keller, sch. ruh. Haus, billig sof. z. v. R. Bt. o. Kamentholerstr. 14, R. 3764
Karlfiraße 35 ichone 4-Zimmerwohnung sof. oder per 1. Januar zu verm.
Räheres daselbst im Laden.

Maberes bafelbft im Laben.

Ratlite. 37, 21., neuberger. Bart.
Bubehör, gleich ober fv. preiswerth zu v. 4106
stedricherstraße 2, Gde Dosheimerstraße, ist eine 4-Jimmer-Wohnung, mit allem Comfort ber Reuzeit ausgestattet, zu vermiethen. Räh.

eine Simmer-Bohnung, mit allem Gomfort der Reuzeit ausgestattet, zu vermiethen. Räh. erste Etage links.

107
Rirmgase S, 3. Et., Bohnung, 4 Zimmer, event. 5 oder 6, mit Indehör, auf 1. April od. früher zu vermiethen. Räh. daselbst 2. Etage. Inde Bohnungen den der Kruzeit entsprechenden Aubehören, auf 1. Zannar. 1 Küche, Bades., 2 Mansarden und allen der Kruzeit entsprechenden Aubehören, auf 1. Zannar. oder später zu berm. Räh. Herderstr. 10, 1. Etg. und Kaiser-Friedrich-King 74, 8.

Rörnerstraße 3 4-Zimmer-Bohnung, 2. Etage, mit reichl. Zubehör, der Reuzeit entsprechend. Räheres Barterre r.

Röheres Parterre r.

Röheres Parterre r.

Röheres Barterre r.

Abriterfie, 8, 2. Et., 4-Finner-Asognung neon Jubehör fofort zu verwiethen.

Lahustraße 4 herrschaftl. eingerichtete 4-Stummer-Bohnungen zu verm. Räh. Part. rechts. 4110

Langane 3 ist die dritte Etage, des stehend aus 4 Zimmern, 2 Cadinetten und allem Zudehör, zu verwiethen. Preis 500 Mt. Köhrers bei

Lehmann. Juwelter,
Lehmann. Juwelter,
Billa
Littenstraße 3, van Bo-ch.
hübsche Parterre-Bohnung, 4 Zimmer,
küche 2c. mit reichem Zubehöv, neu hers
gerichtet, nur an rubige Miether oder an
Büreau der sosort zu verm. Räh. Büreau
Sotel Metropole. Desgl. ist in demselben
Hause die Bel-Etage, 5 Zimmer zu, edenfalls
ganz nen bergerichtet, der sosort zu derm. Auch
werden beide Robnungen ausammen an einen verben beide Wohnungen zusammen an einen Miether abgegeben. Luremburgplat 4 4-3-28., Sochb., 3. v. 4112

Luremburgblat 5, Hodparterre, herrichaftl. 4-Fimmer-Bohn, reicht. Indeb., fofort ober ip. wegzugsh. zu vm. Raberes baselbst b. Herrn Lehr. Bebröter.

Buremburgftr. 7, 1. o. 3. Gt., eleg. berrich. 4-3.3. B. m. a. 3. b. Neuz. jof. 3 v. R. b. Borbach. 4113 Marttfir. 12 4 Zimmer, Balton, friede u. reicht. Zubebör zu vermiethen. Näh. C. Booffmann. Moritftrage 29 ift eine icone geraumige 4-Bim.s Bohnung, 2. George, mit reichlichem Bubebor gu bermiethen. Raberes bei bem Gigenthumer W. Baim mel, Raifer-ffr.-Ring 67, 1. Moritfir. 37, 2. u. 3. St., ie eine 4-8im.-Bobn. mit Jubebör zu verm. Rab. Laden. 3727 Moritfirafie 41 icone 4-8immer-Toohnung mit Rüche, Reller, Manjarbe, Speifelammer, Bad, Balkon, Koblenaufang zu v. N. Laben. 3812 Morithu. 60, 1. Etage, Wohn, 4 Zimmer mit reichl. Zub., per gl. o. iv. zu v. N. 3. Et. 4116 Dranienstr. 42, Bdh. 3, 4 3., Balk., Küche u Zub., Preis 600 Mk., zu v. N. borif. B. 3728 Oranienstr. 47, 3. Eta., 4-3.-W. i. ruh. D. z. v. Philippsbergfirasse 17/19 schöne 4-Zimmer-Boddungen nehit Anbeb. per jos ebent indice

2

2

13

Wobnungen nebft Bubeb, per fof, ebent, ipater billig gu verm. Rab. 2. Gtage r. 4117 Philippsbergftraße 23 icone 4-3im. Bobnung mit Balton und Zubehör per sofort ober 1. Januar zu vermietben. 4118 Bhilippsbergstraße 38 4-Jimmer Bohnung, der Reuzeit entsprechend, icone freie Lage, mit reicht. Zub. zu verm. Rab. Bart, links. 4180

Blatterftr. 236 4 Jimmer, Küche, Balfon, Boggia, Bob, Mf. 700—850, per 1. Januar 06 Rätheres bafelbst. Dicht am Walbe gelegen, nabe Endstation b. eleftr. Babn "Unter b. Gichen" 4131

Bart. 3 heingauerftrage 13-15 & Bimmerwohnung gu bermiethen.

uerftrage 1, 2. Gtage, 4-Bimmer-Bohnung, 2 Baltons m. Bubehor per gleich ob. 1. Jan. 3u berm. Raberes & Etgge links. 4132 Matteuthalerfir. 17 2 ich. 4-3im. 28. mit Bab. Toil., gr. Peranda u. all. Conf. fof. ob. 1. April 3. b., freie Lage, gef. Luft, Bleichpl., o. Sth. 3827 Rauenthalerstraße 20 berrichaftliche 4-Zimmer-

Pohnung mit Centralheizung, 1. Etage, für Mt. 1000, einfal. Deizung, in neuem Hause, zu verm. Räh. Bart. 4133 Rheingauerftraße 6 find per sofort ober später fcone 4-3im. Bohnungen preiswerth gu berm. Rab. Bart. bei F-Mix. 4134

Meingauerstr. 10 n. Ede Elwillerftr., 3, Etage. herich. 4-zimmer-Boh., electr. Licht, Bab x., per jojort oder später zu bermiethen. Näheres

Dort bei Stiehl, 2. Etage. 3778
Roonftr. 12, Ede Weftendftr., 1. Etg., schone große 4-Bimmer-Wohnung mit Ballon u. reichlichem Zubehör, gleich o. später zu vermiethen. Näberes Baben.

Röderstraße 39, 2. Saus von ber Taunusftr., eine Barterre-Bohnung von 4 Zimmern nebst Zubebör p. gleich ob. ip. Näh. im Laben. 4135

Rabesbeimerftr. 11, 1 lints, elegante 4-Rimmerwohn, m. Centralbeigung, fowie allem Comfort ber Reugeit fofort ober fpater gu bermiethen.

Charnnorftfirage 2 ichone 4-8immer-Wohnung auf gleich ober ipater ju vermiethen. 4187 Echarnhorfifir. 20, 2. Gt., icone 4-3.-28ohn uit Bab n. gl. ob. fp. b. gu v. N. Lab. 4139 Scharnborfiftrafe 28 ichone 4-3im.-Bohming, 1. u. 3. St., preiste zu verm. R. Part r. 4140

Neubauten Blum und Nocker, Ede Scharnborft- und Sobenftraße, hoch-elegante 4-Zimmer-Bohnungen mit allem Com-fort, Gas, eleftr. Licht, Aufzug, preiswerth zu bermiethen. Räberes 4141 Baubureau Blum, Göbenftrafe 14.

Banbüreau Blum. Göbenstraße 14.
Schesselfer 2, B. eieg. 4-3-B. jos. Räh. 2. St.
Schesselfer 2, B. eieg. 4-3-B. jos. Räh. 2. St.
Schesselfer 2, Bobnung. der Nengeit entspr., weggngshalber auf 1. April au vermiethen. Bon April dis Oftober Wiethnachlaß.
Schiersteinerstr. 1, 3 St. hoch, 4-3im.-Bohn. mit Zubehör zu verm. Räh. daselbst. 4143
Schutgasse 7 vier Zimmer und Rubehör per iofort ober später zu vm. Räh. 2 St. 1. 4145
Serschenstraße 17 Rohnung von 4 Lingeren

Ceerobenftrafe 17 Bobnung pon 4 mit allem Bubebor, nen bergerichtet, fofort ober ipater gu berm. Rah, Wellrigfir. 40, 1. 4146

Scerobenftraße 26 ift in ber 1. Stage eine ichone 4-Rim. Bohn. au gleich ob, fpater gu bm. Rab. Sochp. r. 414

Seerobenftrage 27, Sth. 1 rechts, eleg. 4-Zimmers eventl. 5-Zimmers. Wohning mit Balton und reicht. Zubehör ver iof. od. hödt. zuverm. A. doi. Bod. Zube. 2. 4.148. Stifftraße 13, Sith. 2. St. 4-Zim. Wohning mit Zubehör per 1. April 1906 zu verm. 4119. Stifftraße 17, 2, ichöne 4-Zimmer-Bohning mit Zub. zi derm. Räh. im Laden. 3592. Wohn mit reicht. Zubehaus, Part. n. 2. Stoc. 4-Zimmer-Bohn mit reicht. Zubeh. zu v. R. Bart. r. 4149. Wohn mit reicht. Zubeh. zu v. R. Bart. r. 4149. Wohn mit reicht. Zubeh. zu v. R. Bart. r. 4149. Wohn mit reicht. Zubeh. zu v. R. Bart. r. 4149. Wohn mit reicht. Zubeh. zu v. R. Bart. r. 4149. Wohn wie reicht. Zubeh. zu v. R. Bart. zubeh. zu v. R. Bart. zubeh. zu v. R. Bart. 2. Stage, ist eine ichöne. Azh. Bart. Dormann. 4150. Waterloofit. 3 (am Zietenting), 2. Grage, iehr ich. 4-Zimmer-Bohnung billig zu verm. 4256.

ich. 4-Zimmer-Wohnung billig zu verm. 4256 Weißendurgftr. 4, 1, 4-Z-Bohn., der Renzeit entipr., zu verm. Räh. Bart. 1. 4151 Weißendurgftr. 4 4-A-Wohn. auf April 06 zu bermiethen. Br. 700 Mf. R. Part. 1. 4276 Weißendftr. 19 4-Zimmer-Wohnung z. v. 4152 Weftenbfir. 25, Laben, 4 Bimmer mit Bad und

Beftendfir. 25, Laden, 4 Janmer mit Bad und Jubehör auf gl. od. ip. zu vermiethen. 4153
Borthfir. 22, Ede Abelheiofir., idöne 4-Zim...
Bodn, m. Zub. zu verm. Näh. Laden. 3788
Portfiraße 6, dicht am Bismardring, geräumige, gut ausgeftattet 4-Zimmer-Bohnung mit Bad n. f. w. iof. zu vm. Yorffir. 2, 1, stäiedier. 4154
Portfiraße 8 ichöne 4-Zimmer-Bohnung auf gleich ob. ipäter zu vm. Breis 650 Mf. 4155
Portfir. 14 vier Zimmer, Kiiche, Badelammer, 1 Manfarde, 2 Keller zu vermiethen. 4156

Bietenring. u. Baterlooftr. . Wde 4:Bimmer-Bohnungen mit Bab, 2 Erfer, 2 Manfarbe, 2 Reller 2c. Rab. bafelbft. 2 Balfons, 4-5 Bimmer, Barterrewohning, 4-5 Bimmer, fof.

Dit gr. Miethnachlaß eine 4-Bimmernobnung, ber Neugeit entiprechenb, fofort ober fpater gu b. R. Riehlftr, 22, 3790

Emferftrage 22, R.

Wohnungen von 3 Jimmern.

Moetheidftr. 51, Part., 3 Bim. u. 3., paff. f. Bureau, eing. herrn o. Dame, 3. b. Rab. 1. Widetheidftraße 79 ift eine Dreis u. Biers Bim. Bobnung mit großen Balfon n. Borgarten auf gleich ob. jpäter zu berm. R. bal. 1 St. 4170 Albrechrifte. 37, hich. 3-3. Bobn. zu verm. Arndifte. 6, Bart., bübiche 13-Binmerwohnung, ber Renzeit entiprechend und alles Zubehöt, großer Balfon (Vorgarten), per 1. April zu vers.

miethen, Raberes baielbit Bart. r. 1969 Babubofftrafte 6 ift ichone 3-Bimmer-Bohnung im gweiten Std., Hinterbaus, m. Abichluß und Zubehör per gl. ob. ipat. zu vermietben. Näb. bei Louis Franke. Wilbelmftr. 22, ober

dem Handmeister Behwarz, dafelbst. 4172 Bierft, Sobe 3, 1. Gt., 3-3.-23. m. Baber., Balt. n. 3 3., Friip.-28., 3nf. od. einz., 3n d. Gartengen. In der Billa Bingerifte. 1 ift eine Wohnung don 3 großen Zimmern u. reichl. Zubehör auf sosort ober 1. Januar zu vermielben. Rubige gefunde Lage. Näheres im Hause selbst. 3733 Bismardring 7, H. 3-3-Bohn. per sof. 3. d. Bismardring 37, 1, schöne 3-Zimmer-Wohnung

mit reicht. Inbenor per iofort ober fpater gu vermiethen. Raberes Bart. 4181 Bleichftrage 15 eine große 3-Bimmer-Bounung per 1. April 1906, eingetretener Berhältnise halber auch schon per 1. Jan. 1908, eventuell mit Nachlaß zu vermiethen. Räheres Bleich-straße 15, Part. ober 1 Stiege rechts. 9837 Blücherplatz 5 Part. Bohnung, I Zim, Rüche

und Zubehör, jofort ober fpater zu vermiethen. Rab. Blücherplat 4, Bt., bei herrn Lubrich. Blücherfte. 8 ichone gr. 3-8im. Bohn., Bbb., mit all. Bub. wegzugsh. jof. zu vm. R. 1 I. ober r.

Bluderftrage 25 find Bohnungen bon 3 und 2 Bimmern, ber Reugeit entsprechenb, fowie gwei Raben und eine Wertfratt auf gleich ober fpater gu vermiethen.

Blücheritr. 27 8 große Bimmer nebst Bubehör p. piefort ober ipater. Rab, 1. St. rechts. 3780 Blücherftr. 30, Renbau, Ede Scharnborfitr., eleg. 3-Zimmerwohn. auf 1. Oftober zu verm. Raberes baieloft 1 St. 4178 Clarenthalerftr. 3, Sinterh., fcone 3-Zimmer-wohnung auf gleich ober fväter zu verm. 4251 Dotheimerftraße 26 Dachwohnung, 3 Jint., Ruche, Policink, ver fatort.

Rade, Abiding, ber fofort. 3761 orffir. 29, 1, 3.8.3.8. m. Balf. 1. Jan. 06 bill.

Dotheimerftraße 36 3 große icone ineinandergel, Barterregimmer m. Manfarde, mit Ruche, ettl. mit Gartenbennt., auf al. ob. fp. gu bermietben.

Dotheimerftrafte 46, im hinterh., 3 Bimmer nebft Bubehör fofort ober fpater gu vermiethen. Rab. Borberh. Barterre.

Dotheimerftr. 55, Renban, gr. 3-Bimmerwohn

im Borber- u. Hinterh. mit reichl. Zubeh., Gas, eleftr. Licht, Kohlenaufs., Bad, Erfer, Beranda K., in eleg. fol. Ausstatt zu v. N. das. 4124 Dotzheimerfir. 62, fein. Haus, 1. St., 3 zim. u. Zubehör auf 1. April z. v. Näh. B. l. 3957 Dotheimerfiraße 68 eine 3-Zimmer-Bobuung zu vermiethen.

Dotheimerstrafie 72, Wilb., ichone 3. 8. Bohn. a. gl. ob. ib. 31 verm. Rat. Borbert. B. 4175. Dotheimerftr. 76 ift eine Wohnung im 2. St., Dotheimerftr. 76 ift eine Assonnung in bers 3 Zimmer, ber Reugeit entsprechend, gu bers miethen. Raberes im Laden. 4176 Dotheimerftr. 85 icone 3. Zim. Bohnung auf

1. Dit. gu bermiethen. Borberh. 1 r. 4177 Dotheimerftrage 85, Mittelb., Dachwohnung.

B Zim, Riche, Keller, auf gl. ob. ip. zu verm.
Rab. Borberd. 1 St. rechts.

Dothetmerfir. 105, 2, icone 3- Zimmermobnung, ber Neuzeit entiprechend, w. Saust. geg. Miethnachlaß sofort zu vermiethen. Zu erfragen baselbft und Dosbeimerftraße 76, Laden. 4179 Dotheimerstr. 106 gr. 3-Zimmer-Wohnung. Bad, Erfer, 1. St., p. jos. od. sp. zu vermiethen. Räb. bei Becker. 4180 Enendogengasse 9 idione 3-Zimmer-Bohnung auf sofort zu verm. Breis 550. 4182

Nenban Eltvillerstr. 3 fchone Dreizimmerwohnungen, der Renzeit ents fprechend ausgestattet, zu vermiethen. Näheres daselbst bei F. Weyer, Stb. B. 4188 Givillerstraße 7 elegante 3-Zimmerw. A188
Etivillerstraße 7 elegante 3-Zimmerw.
Reuzeit, sosort o. iv. zu v. R. bei Best. 4186
Etivillerstraße 7 km zu v. R. bei Best. 4186
Etivillerstraße 3-Zim Zbohn., Zbh. u. Mth.

1. St., au berm. Rab. Borberh, Bart. r. 4252 Eltvillerstraße 14 icone 3. Zimmer-Bohnungen, Borberb. und Mittelb., billigft gu vermietben. Rah. Borberh. Bart, linfa.

Manrer's Garten-Anlage,

Ettvillerftrafe 21, fchone 3.3immer-Bolmung mit allem Comfort, Gas, Bad, elettr. Licht, 1. Grage, auf gleich ober ipater zu vernietben. Rab, baselbit, F 214 Gebacherfir. 1 find Wohnungen von 3 u. 4 Zim., ber Rengeit entsprechend, auf gleich ober 1. April 1906 gu vermiethen.

Grbacherftr. 8 3. n. 4.3..2Bohn., ber Reng entipr., iof. ju vm. Rah, bafelbft 1 rechts. 4189 Friedrichftrafe 8, Sinterban Dachfod, 3 Bim., Ruche n. Reller per fof. ob. ipat, an fleine Familie gu berm. Nab. b. Orn. Bremser baielbit. 4190

Fredrich 3 Jimmer mir Kuche und Bart, Bort, Berfftatt zu vermiethen (auch für Büreaur ob. Lagerräume febr geeignet). 4191

Bohnung, Ruche und Reller per gl. ob. gu vermiethen. riedrichftraße 36, Gartenb., icone Dreis Simmer-Bohnung per fofort gu bermiethen. Rab. bei Nie. 24 ilnete. 4198

Gelebergftraße 5, 2. Gtage, 8 Bimmer, Ruche u. Bubehör gl. a. ipater ju verm. R. B. l. 3735 Eneifenauftr. 3, Renbau, icone 3- u. 2-Zim.-Bohnungen, Laben für Baderei, ebent. mit Stallung, jowie Berffiatten, auf 1. Januar ju permiethen. Rah. Blücherplay 3, Architect C. Dormann.

Gneisenaustraße 10, Bob. I, 3-3im. Bohn., ber Neuseit entipr. einger., sofort ober später zu berm. Räb. Bob Bart. redits. 3684
Gneisenaustr. 13, 2 St., Bohn., 3 3., 1 R. n. B., 1 W., 2 R. p. 1. Juli, Räb Bart. 4194 Buetsenaufir. 15 gr. ichone 3-3im. Wohnung m. Zubehör per fot. od. ip. bill. zu verm. 4195 Gneisenauftraße 18 eine Wohnung, 3 3., 2 R.,

mit Bad, auf al. od. sp. zu vermiethen. 4196 Gneisenaustraße 20, Laben, ichone 3-3im.-Bohn, Warms u. Kaltwasser, Bad u. s. w., per gleich oder später zu verm. 4197 Gneisenaustr. 25 3- n. 2-3.-W., sow. Laben u.

Seeterlauft. 25 3. n. 2.3.-28, fow. Laben n. Lagerraum fof. ob. spät. zu verm. Räh. Kartsellmundstraße 56 3.-3im. Wohnung m. Werlssätte zu verm. Räh. 2 St. r. 4199 Serderstr. 5, 2., 8 3., R. u. Zub. f. z. verm. Herderstr. 11, 1, frbl. 3-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör z. 1. Januar zu verm. Räh. i. Laben. Serderstr. 12 freundt. Drei Zim. Wohn. n. Zub. au ruh Leute lafort ober höter zu verniehen. an rub. Beute fofort ober ipater ju vermiethen. Berderftrafie 22 ift eine icone 3-Bim. Bohnung

perderfirage 22 ift eine ichone 3-Jim.-Bohnung mit Bad, Balfon und Jubehor auf gleich ober 1. Januar zu verm. A. Bart. rechts. 4201 Permgartenfir. 5 Hochpart., in sehr rud. Kaae, vollft. neu berg., große 3-Jim.-Bohnung, 2 Manf., 2 Keller, ver iofort ober Januar zu vermteiben. Räh daielbst Bart. links. Derrngartenfir. 7, H. 1, 8 B., Küche u. Keller auf iofort ob ingter weren. Köh Borderb. 1.

Serrngartenfix. 7, H. 1, 8 J., Rücke u. Keller auf josort ob. später zu verm. Räb. Borderh. 1. Serrngartenfix. 18, 2. St., schöne 3. Zimmers Wohnung mit Anbehör auf 1. Januar 1906 zu vermiethen. Räb. Bart. 3675. Sirschgraben 4, nahe Schulberg, sedart. Hinterhaus, 3 Z., K., Trockette, Waschtliche u. M. 3. allein. Benuh. a. 1. Jan. zu v. R. 1. St. (2062). Ichinger der in Mah. Oranienstr. 54. B. 1. 4203. Ichinger zu v. Räh. Oranienstr. 54. B. 1. 4203. Ichinger zu v. Räh. Oranienstr. 54. B. 1. 4203. Ichinger zu v. Räh. Oranienstr. 54. B. 1. 3632. Ichinger zu v. Räh. Oranienstr. 54. B. 1. 3633. Ichinger zu v. Räh. Oranienstr. 54. B. 1. 3633.

Rariftraße 35 ichone 3-3immer-mariftraße 35 ichone 3-3immer-mohnung jojort od, per 1. Januar 3. verm. Rab, bai, im Laben, Rariftraße 44, 2. Stock, 3 Zimmer mit Zubehör per jofort ober fpater. Rah, Barterre. 4204

per josort ober später. Rah. Barterre. 4204 Knausstraße 4, gel. Höhenlage, Seitenstr. bom Bhilippsberg, 3 Min von Haltest. Weißenburgstraße, 3-Zim. Wohn, 600—650 Wet., zu verm. Räheres daselbst b. Hausverwalt. u. Dopbeimer-fraße 62, B. l. Mertelbach, Teleson 2674. 4275 Lebrstraße 16 eine größere u. seineres-Zummer-Wohn, ver josort ober inder an permiethen.

Bohrftraße 16 eine größere n. fleinere Zhankt.
Bohn. per sosot ober später zu vermiethen.
Räh. Zehrstraße 14, 1 I.
Woritzstraße 23, H., freundl Sczimmer-Bohn (Barterre) zu vermiethen.
Boritzstraße 60 Sczim.-Bohnung, 2. St., mit Balson zu vermiethen. Räh. 3 St. I.
4209
Nervisa 23, H., freundl Sczimmer. Bohnung, 2. St., mit Balson zu vermiethen. Räh. 3 St. I.
4209
Nervisa 23, H., freundlage u. Zubeh., Gelfir. u. Gas zu vermiethen.
Anzusehen die 3 libr Rachmittags.
4210
Rettelbeckur. 7, mir Borders u. Echans, schon
Rekinmerpohnungen diffis au vermiethen. Räh

3. Bimmerwohnungen billig gu bermiethen. Rab bort bei Menry.

Nettelbecfftr. 14, Borders, hans, icone 3-3.-Bobn. 3. bill. Breife 3. berm. 4211 Ricolasstraße 17, Seitenb. Bart., 3 3im., Ruche, Jubeh. sofort ju verm. 4212

Niederwaldstraße 3

3. unb 4. Zimmer - Wohnungen mit allem Comfort ber Rengeit zu vermietben. 4213 1 St. b. d. 4-30.29. große Terraffe.

Dranieuftraße 15 find 3 3immer u. Inbebor im hinterh., auf gleich ob. fpater 3n bermiethen. Rab. Biebricherstraße 4b.

Rah. Biebricherstraße 4 b.

Dranienstr. 23, Hinterhaus, Mansardwohnung, 3 Zim., Küche, Zubeh., gl. od. spät. zu dm. 4215

Dranienstr. 36, Hib. 1, 30 Zimmere-Wohnung derseinungsbalber sof. zu derim. Käh. Bob. 3.

Dranienstr. 41, 1. St., sch. 30 Zimmer-Wohnung der gl. od. spät. zu derm. Käh. Bob. 3.

Dranienstr. 47, Loch, 3 Zimmer-Wohnung der gl. od. spät. zu derm. Käh. Bort. r. 4216

Dranienstr. 47, Hochp., 3 Zim. Indeb. zu dm.

Dranienstr. 47, Hochp., 3 Zim. Indeb. zu dm.

Dranienstraße 60, Hinterh. Bart., det zim derm. Räh. Borderh. 3 St. 4217

Bhilippsbergstraße 49, 51 u. 53, Höhenlage, schüne 3-Jimmer Bohnmagen mit Bab und 2 Ballons sofort zu vermieth. Räh. bei A. Oberheim. Lahnstr. 4, od. C. Schützler. Philippsbergstr. 53, 4218

Blatterfirage 52, Mittelb., 3-Bimmerwohn.,

Platteritraße 23b

3 Jimmer, Kiiche, Bad, Balfon, Loggia ber 1. Jan. 1906. Mt. 600—700.—. Freie gesunde Lage, dicht am Walbe, nabe Endfiation ber elettr. Bahn "U. d. Eichen". Nah, baselbst. 4219

Rauenthalerfir. 7 gr. 3-Zimmerwohnung josott zu vermiethen. Näberes Bart, links. 3680 Rauenthalerfir. 8 find 3 Zimmer 2c. 1. Mittel-oder Hinterhaus p. jos. od. ip. zu vm. Näheres beim Hausverwalter Wilnster. Stb. B. 4220 Rheingauerfir. 3. Seitenbau, ichone 3-Zimmer-Bohn. zu vm. Räl. daselbst. Baubüreau. 4221 Rheingauerftr. 8 ger. ich. 3. 8im. Bohn., Sochp., fofort oder ipater ju verm. Rab. Bart. rechts.

Detuganerftrage 13-15 8-3immerwohnung Rheinftrage 86 hübiche Garten-Bohnung, 3 n. Zub., a. als Bureau geeignet, au vm. 4222

Richlitrafic 3 & Zimmer-Bohnung
baus. 1. u. 2. Stod, per fofort au vermiethen,
Reu bergerichtet. Preis v. 420 bis 556 Mf.

Räh Es. Marnet. Richiftr. 15a elegante 3.3im.

Comfort ber Reugeit, 1. Etage, fofort gu verm.

Biebiftraße 23, Sinterbaus Bart. 3 Bimmer mit ob. ohne Werfftatt gu vermiethen. Rab. Roberftrafe 10, Alleefeite, rub. Saus, mit Bor-

n. Hoberstrage 10, Alecteite, rip. Haus, mit Born. Hintergarten, freimbl. belle S-Zim.-Wohn, m.
Zub., Gas r., gleich ob. in. z. v. Näh. A. 3814
Nömerberg 3 3 st. Zimmer n. Kinche sof. v. sp.
Roonfir. 22, Hin. 1, tleinere I-Zim.-Wohn,
nen herger., mar 2 Lobn. im Hinterh., per sof.
ober später zu verm. Näh. Boh. 1 St. r. 3682
Charnhorstfir. 8 scholae große 3 Zim.-Wohnen
mit allem Aubehör ver 1 Januar 1906 zu ver-

mit allem Zubehör per 1. Januar 1906 zu ver-miethen, Räberes 2 I. Charnhorfiftr. 11, Rabe Dogbeimerfir., Reuban Zinimermann. 3-Zim.-Wohn., der Reugett entipr., 5. l. Jan. od. fp. 31 verm. A. daf. 4253 Scharnhorstfir. 13, Neubau Müller, ich. 3-Zim.-Wolm. p. iof. 31 verm. Näh. dafelds. 4225 Scharnhorstfir. 14 ist gr. 3-Zim.-Wohn. a. gl.

o. ip. 3. verm. Nab. Frankenir. 17, 1 St. I. Scharnhorfiftr. 33, 1. St., ichone 3-3-33. an v. R. b. Fr. Tönges. Scharnhorfiftr. 31, B. 4296

Menbauten Blum und Mocker, Ede Scharnhorft und Göbenstraße, bochelegante 3. Zimmer. Wohnung mit allem Comfort, Gas. eleftr. Licht, Anfgug, preiswerth fofort zu vermiethen. Näheres
Baubüreau Munn. Göbenstr. 14.

Salvalbacherfir. 34, 1. Et., 3 Zimmer, Küche, Bab, eleftr. Licht, Centralbeigung zu bermielhen. Räheres Emferfiraße 2, 1 I. Ri. Schwalbacherfiraße 4, 1. St., 3 Zimmer,

RI. Schwalbacherftraße 4, 1. St., 3 Zimmer, Küche, Keller u. Manfarde zu vermiethen. 4229 Sedanstr. 1 ichöne 8-Zim.-Bohn. mit Anbebör zu verm. Näb. Bart.

Sedanstr. 7, Lidd. 221., iehr schöne Wohnung v. 3 Zimmern, Küche, Gas, Mansarde, 2 Keller, mit Wachlaß issort oder später zu vermiethen. Näb. 1. Stod. Seerobenstraße 9, Sinterd. Ransarde, ich. 3-Z.-Bohn, kür al. od. hv. Näb. Steingasse 12, 1 r. Bobn, für gl. ob, ip. Rab. Steingaffe 12, 1 r. Geerobenfir. 24, D., 3-Bim. Pohn. gu b. Breis

330 Mt. Rah. Borderh. 1 St. 1. 4230 Seerobenfir. 25, 3. St. rechts, 3 B. u. Jub., a. 1. Oft. 3 b. Rah. 1. St. Its. b. Döring. 4231 Seerobenfiraße 32, Hochpart., 3 Jimmer, Rüche, Bab, Balton nehft Zubehor fof. 3n berm. 3818

Stifffer. 1 fd. Frontfpino., 3 Bimmer mit Rude u. Bubeb., o. gl. ju v. Bu erfr. 1 St. L. 4282 Etiftftrafie 21 eine Drei- u. eine BweisBimmer-28ohnung per jofort zu vm. Rab. Stb. 1. 4233 Tannusftrofte 47, Mb., 3 Jimmer u. Rücke p. fof. an 825 M. 4. v. Rah. 1 St. 28b. 3959 p. fof. an 825 M. g. v. Rah. 1 St. 2h. 5959 Baltmühlfir. 25, Frontspie, 3 Zimmer an ruh. Leute zu vermiethen. Rah. Bart. Balramfiraße 31, Stb. 1, 3 Zimmer, Rüche u.

Reller per 1. Jan, 06 gu verm. Rab. i. Baben. Batramfir. 35, nahe ber Emferftrage, ift eine Rab, i. Baben.

Risarramfir. 35, nahe ber Emferstraße, ist eine neu hergerichtete 3-4-Zimmermohnung, große Kide, Koch- und Leuchtgas, auf gleich ober später zu vermiethen. Walluferstraße 7, Mith. Bart., 3-Zim.-Bohn. zu vermiethen. Räh. Borderh. Hochvart. 4234 Waterlooftr. 3 (am Zietenring), E., ich. Dreis Zimmerwohnung mit Garten auf gleich ober 1. Zanuar zu vermiethen. Januar gu bermiethen.

1. Januar zu vermiethen.

28 ebergale 3 brei Zimmer, Lücke und Zubehör, im Gartenbaus, Bart., per 1. Jan. zu vermiethen. Räheres B. Stein, Webergass S. 4235

Beartisste. 1, S. B. Wohn., 3 3. Kücke, Manj., Rellert. siit Werssiätte, an vm. Voh. 1 zu ertr. Beartisste. 25 3 3. Kücke u. Keller z. v. 3813

Bestrisste. 25 3 3. Kücke u. Keller z. v. 3813

Bestrisste. 25 3 3. Kücke u. Keller z. v. 3813

Bestrisste. 25 3 3. Kücke u. Keller z. v. 3813

Bestrisste. 25 3 3. Kücke u. Keller z. v. 3813

Bestrisste. 26 Jeden Bestimmerbohnung der josort od. 1. Jan. 1906 zu v. Käck. Bart. 4237

Bestendstraße 6 schöne & Immer-Wohnung der josort oder später zu bermiethen.

296

Bestendstraße 26 Drei-Zimmer-Bohnung m. 4236

Börthift. 3, 2. Et., ichone 3-3im. Bohn. ipat. zu vermiethen. Zu erfragen 1. Etg. 4246 Portfixaße 2, 1, ichone geräum. 3-3.-B., 1. St., a. b. Bismarde, m. Bab, al. ob. ip. zu v. 4241 Porfffer. 10, Bart. 3 zim mit Zubebör Porffferaße 13, Bordethaus Bordethaus Binderpl.), fcone 3. Bimmer-Bobnung, Der Reugeit

entipe., au vermiethen.
4242
Horffit. 13, Mittelh., ich. 8-3.-W. au v. 4243
Yorffit. 25 ar. 3-3im.-Bohn. billig au v. 4243
Yorffit. 25 ar. 3-3im.-Bohn. billig au v. 4243
Yorffit. 25 ar. 3-3im.-Bohn. billig au v. 3742
Horffit. 33 fch. 3-3im.-Bohnung per iof. od. foät. billig au verm. Räh. bei Reinsbard. P. 4244
3-3immer-Bohn., fch. Lage, 480—500 Mt., per 1. April 1906 an vm. Off. R. 70 pofil. Wiesk.

Wohnungen von 2 Jimmern.

Wohnungen von 2 Jimmern.
Moelheidftr. 48, Hof. 2 Jimmer u. Küche auf
1. Dezember zu vermiethen. Räberes doselbst.
Molerstr. 21 eine Dachwohnung. 2 Jimmer, eine Küche, Keller, b. 1. Dez. Daselbst e. leeres Jim. Molfsallee 6, Stb. 3, zwei Jimmer n. K. mit Keller auf 1. Dez. oder spater zu verm. Käh. Borderch 2 St. oder Bebergasse 18. L. Mess. Ulbrechtstr. 6, H. Dachw., 2 Jimmer n. Küche, zu vermiethen. Käh. 2. St. rechts.
Midrechtstraße 44, Stb. Bart., 2 große Jimmer, Küche und Keller sosort oder spater zu verm melben. Breis 360 Mt. Käh. Boh. 1.
Bleichstr. 14 2-Kim.-Bohnung sof. od. sp. zu der-miethen. Breis 360 Mt. Käh. Boh. 1.
Bleichstr. 23 2 Wans, Kinde u. Kester zu verm Blücherstr. 23, Stbs., sind schone 2-K. Bohn. zu d. Räh. dal. im Bad. o. Ricolasstr. 31, B. L. Castellstr. 445 zwei Z. u. K., n. berg., sof. d. sp. Bohnungen im Borders u. Hinderh. mit Zudeh., Gas. elektr. Licht, Kohlenansz., Baltons ze., in eleg solider Austlatung zu verm. Käh. das. Drudensftr. 3, Stb., 2 zt. Jim. n. Zudeh., mit od. ohne Bertst. 1. Jan. zu verm. Käh. das. Drudensftr. 3, Stb., 2 zt. Jim. n. Rudeh., mit od. ohne Bertst. 1. Jan. zu verm. Käh. 1 St. Cittabethenstr. 3 Frontsp.-Bohn., 2 3., Kädee n. Zudeh., on rud. sinderl. Leute 1. Dez. zu d. Eltvillerstr. 14, Stb., schone 2 J. n. K. a. p. Citvillerstr. 14, Stb., schone 2 J. n. K. a. p. Citvillerstr. 14, Stb., schone Verontspikw., 2 Zimmer, Kiche, Keller und Mbichlus, nen hers gerichtet, auf gleich d. pat. an st. A. Jan. de.

Prankenstraste 19, Sths., ichdne Frontspiew., 2 Zinmer, Köcke, Keller und Abidlus, neu hers gerichtet, auf gleich o. ipät. an U. Familie 3. v. Gneisenaustraste 4 schöne 2-Zinmers-Bohung isfort zu vermiethen. Räh. baielbit. Edbenstr. 1, B. L., eine Frontspiew., 2 Zim. u. Kiche, au finderl. Leute billig zu verm.
Göbenstr. 5, Sth., schöne 2-Zinmers-Bohunng isfort od. später zu verm. Räh. b. Kipping.
Göbenstraste 12-Zimmer-Bohunng (Kittelbau Dachstod) au sieine Kamilie zu vermiethen.

Dadiftod) an fleine Familie zu vermiethen. Goebenstr. 17, Boh. Frontiv., 2 Jim., 1 Kücks und Judeh an ruhige Familie zu v. R. R. r. Grabenstr. 24, 2, große 2-Jim. Wohn., Kücke u. Keller der 1. Jan. au vm. R. bei B. Prißer. Gustav-Udolfstr. 10 ichöue ger. 2-Jim. Wohn., mit Zud. iofort od. iväter zu vm. Wib. Bart.

mit Bub, fofort ob. fpater gu bin. Dib. Bart. Berberftrafte 13 fcone 2-Bimmer-Bohnung auf gleich gu vermiethen. 400 Dit. 2.Rimmerwohmung fofort ju vermiethen.

Jahnstraße 6, Bart., wegzugsbalber schöne
2-Jimmerwohnung sofort zu vermiethen.
Iohnstr. 29, Ich., 2 Jimmer, Kücke u. Kell. an
H. Kam. al. ob. ip. zu verm. Käh. Ih. Bart.
Kartstraße 38, Kendan, 2 Jimmer und Kücke
(Seitenban) zu verm. Käh. Borderd. 1. Stock.
Körnerstr. 6 zwei Jimmer, Küche n. Jud. sofort
zu vermiethen. Kährers dei Werte.
Lehestraße 12 zwei Jimmer und Küche gleich
oder später zu vermiethen.
Martistraße 12, Bordeth. 4 Treppen, 2 schöne.
große Zimmer mit Balson. Küche und Zubehör,
zu vermiethen. Käh. C. Mossumun.
Dauergasse 15, 3. Stock. 2-Zim.-Bohnung.
Liembarth, Ellenbagengasse 8.
Manergasse 19, deb., Zimmer, Küche, Keller
zu vermiethen. Räh. Däckerl.
Metgaergasse 31 (Kendan) 2 Zimmer u. Küche,
Krontspihe, zu verm. Käh. Zaden.
Mickelsbera 28 zwei Zim., Küche zu verm.
Korihür. 48 zwei Zim., Küche zu v. K. B. B.
Morihür. 48 zwei Zim., Küche zu v. K. B. B.
Moribüt. 70, Zimmer und Küche sofort
oder 1. Januar zu verm. Käh. Bah. 1.
Reroße. 14 Dachwohn., 2 B., Küche, sof. zu v.
Keroste. 18, S., M.-B., 2 B. u. B. R. B. 1.
Reroße. 34 Bohn., 2 Zim., Küche i. Kell., zu v.
Reroste. 13, S., M.-B., 2 B. u. B. R. B. 1.
Reroste. 14 Dachwohn., 2 B., Küche, sof. zu v.
Reroste. 15, S., M.-B., 2 B. u. B. R. B. 1.
Reroste. 14 Bohn., 2 Zim., Küche n. Kell., zu v.
Reroste. 15, S., M.-B., 2 B. u. B. R. B. 1.
Reroste. 15, S., M.-B., 2 B. u. B. R. B. 1.
Reroste. 15, S., M.-B., 2 B. u. B. R. B. 1.
Reroste. 15, S., M.-B., 2 B. u. B. R. B. 1.
Reroste. 15, S., M.-B., 2 B. u. B. R. B. 1.
Reroste. 15, S., M.-B., 2 B. u. B. R. B. 1.
Retelbeckte. 7, nur Borderhaus, schöne 2- und
Baheres dort bei Memry.

Mettelbechte. 6 2 3. u. St. (Frip.) fof. 23 Mt. Bettelbechte. 10, Müller, 9-3.-Robn. f. 290 Mt. Bettelbechte. 12, 1, 2 8. u. St. (Dach) b. 1. Des. Mettelbechte. 14, 5th., 2 3im.-Bohnungen

Dranienstr. 16, 1. Et. 2 Zimmer an einzelnen herrn ober Dame auf gleich zu vermiethen. Dranienstr. 47 2 J. n. Kilche 3, v. R. B. P. r. Phittippsbergstraße 86 schöne 2 Zim. Wohn, an rubige faubere Leute. Rab, bai, Baubureau. Blatterfir. 30, Sib. 2., im Abiatuß, 2 3im. u.

Ruche, I. Des ab monaffic 21 Mf. Blatterfix. 42 2 Jin. v. 1 Jim. mit Kiiche 3. v. Bauenthalerfix. 5. Scitenbau. eine Wohnung, 2 Bimmer und Ruche, auf fofort ober 1. Degbt. gu bermieihen. Maberes Borberh. Bart. Rauenthalerfir. 8, Geitenban 1. Gtage, 2 Bim.,

Küche ie, per fofort ober ipäter zu vermiethen. Küberes bort beim Hausverwalter Münsster. Kheingauerftr. 15 zwei Jim. u. Küche zu bur. Wömerberg 2D zwei Z., K. u. K. v. 1. Januar, ich. Wohn., Roh., Hot-Eing. Käh. 1 Tr. Schachter. 16 Dachw., 2 Z. u. Küche, bill. zu v. Scharnhorfter. 2, 1, 2 Zim. u. Küche, bill. zu v. Scharnhorfter. 11, Neubau Vinsum-rungan. Sinterin Ledin Mahn. a. 1 Jan. oh. in a. n.

Scharnborfife. 11, Neudau Zimmermann, Hinterh., 2-3im. Bohn., 3. 1. Jan. ob. ip. 3. v. Saarnborfifer. 13, Us. ber Göbenfer. Neubau Mitter. Borberb. 1. Etg. u. Frontspige, ie 2-Zimmer-Wohn. sof. zu verm. Näh. baselht. Scharnborfifer. 14 W. v. 2 Z. u. Zub. auf gl. ob. ip. 3. v. Näh. Frankenfer. 17, 1 L. Schierkeinerfer. 16 i. im Mittelb. ich. 2-Zim. Bohn. an rub. A. a. gl. o. ip. 3u v. N. Boh. 1. Schlacksbausstraße B. Dachwohnung, 2 Zim., Kücke und Zubehör, 1. Dezember zu vermiethen. Sedanste. 1 Z. Zim. u. Liche (Dachw.) zu verm. Setzingasse 23, Dahn., 2 Z., Lücke u. Kell., 3. v. Steingasse 24, Och., 2 Z., Nache u. Kell., 3. v. Steingasse 24, Och., 2 Z., Mansarbw., 2 Zim. und Kücke auf sofort ober später zu vermiethen. Walltseingaße 23, Sib., Mansarbw., 2 Zim. und Kücke auf sofort ober später zu vermiethen.

Walluferftrage 8 ichone hinterhaus Bohnung, 2 Rimmer und Rude, für gleich ober fpater gu bermiethen. Rab, balelbit hinterhaus Bart. Baterloofte. 3 (a. Bietener.), D., f., de. 2-3-2B. b. Bellerigftrafie 20, Sibs. 2. Stock, febr icone 2-Jimmer-Bohnung mit Zubehör zu vermiethen. Weftendfir. 21, Frontb., 23. u. Ruche zu vm.

Bilhelmftrage 6, Gartenhaus, 1. Stage, fehr für Merite ober Bureaus geeignet, ift ber fofort Bohnung bon gwei ober vier Bimmern, event. fechs Bim., Babegimmer ze., mit ber fonberem Glasabicht., ju verm. Rah. Bur. Sotel Metropole.

Withelmstraße 12, Gartenb., 2 Manfatben u. 1 Rüche p. fofort ob. 1. Jan. zu vm. Rab, baf. Bortite. 31, 1 I., zwei Zimmer u. Küche fof. 3. v.

Bietenring 12, Mittelbau, ichone Zwei-Binnner-Bohnung gu vermtethen. Raberes bafelbst im Banburcau.

Gine ich, Dachftod. Bohnung, 2-3 Bimmer, nicht im Abfoluk, per 1. Januar zu vermiethen. Räberes Frankenfraße 3, 2. 2 Jimmer, Küche u. Kell. f. 270 Mf. jährl. fof. ob. 1. Dez. z. v. Welkripfir. 3, Hih. 1. St. Räh. bei Megger Brommer.

Wohnungen von 1 Jimmer.

Edelheidstraße 6, Sth., Zimmer und Kide an rubige Leute zu vermiethen. Räberes Büreau. Molerfir. 6, 1. Zimmer u. Kide zu vermiethen. Molerfiraße 31, S. Kb., Zim. u. Küche zu verm. Ederfir. 61 1 Zimmer und Kide gleich oder später zu vermiethen. Räb. Part. Bertramfir. 20 ein Zimmer, Küche an ruhige finderlose Leute gleich oder später zu vermiethen. Räb. Borberd. 1 St. I. Bertramfir. 20, Sths., 1 Zimmer, Küche auf 1. Zaumar zu verm. Räb. Borderd. 1 St. I. Vismard-Ming 3B 1 Zimmer, Küche n. Keller auf 1. Oktober zu vermiethen. Woelheidftrafe 6, Sth., Bimmer und Ride an

Vismara-Ning 38 1 Zimmer, Rüche n. Keller ouf 1. Okober zu vermiethen.

Bleidcht. 19 1 Zimmer, Kuche, Kell. sof. z. v.

Bleichtraße 25, Hi. P., ist 1 Zim., 1 Küche in Kell.-Abeheil. auf 1. Des. z. v. A. Rheinstr. 95, P. Biücherfte. 6 schönes groß. Zim. u. Küche im Aorberth. Bart. auf gleich ober später.

Bischerfte. 6 Mans. m. Nüche a. st. Familie.

Bischerftenze 9 ein Jimmer und Küche per isfort zu vermiethen. Zu erf. Sinterbaus Bart., Bischerfte. 14 1 Z. u. Küche a. Des. zu verm.

Bischerfte. 27, Borderh., 1 Zimmer und Küche, sehr groß, wit Gosleitung, per sosort ober später zu vermiethen.

Dotheimerfir. 52 1 Jim u. Küche, ev. 2 Zim, an linberl. anft. Lente f. z. v. Nath. bas. 2. Et. l. Dotheimerfir. 52 1 Jim u. Küche, ev. 2 Zim, an linberl. anft. Lente f. z. v. Nath. bas. 2. Et. l. Dotheimerfir. 62 Fiv.-3. u. Kuche sof. R. B. L. Dotheimerfir. 65 1 J., 1 K. v. (Bh.) N. 1 r. Dreiweidensfir. 7 ein S. u. Küche 2. lb. Nov. 3 v. Trudensfiraße B. ein Limmer und Liche auf

Dreiweidenste. 7 ein J. u. Lücke 2. 16. Nov. 3. d.
Drudenstroße 8 ein Livmer und Lücke auf
gleich zu vermiethen. Räh Korderh, 1 St.
CIVILLETTE. D. H. 1 Bim., 1 K. auf gl.
Frankenstr. 11 ich. Manf.-K., 1 Z. v. K. daf.
Frankenstr. 11 ich. Manf.-K., 1 Z. v. K. daf.
Frankenstr. 17 Dachw., 1 Z., K. Boh., 1. Dez.
Friedrichte. 14 Jammer u. Kücke ver iof. z. v.
Ködenstr. 7, Mild. 2. St., freundl. Immer u.
Kücke der 1. Dez. z. v. Nah. b. Soheict. Id.
Goetheur. 24 Manfardz. u. Rücke a. einz. Fran.
Selenenstr. 19 1 Jim., Lücke a. einz. Fran.
Selenenstr. 29 eine Dachwohnung. 1 Zimmer und Kücke auf 1. Dezember zu vermierhen.
Selenenstraße 25, 1, Limmer und Kücke gleich
oder ipäter zu verm. (Manf.-Stock).
Oeftmundstraße 6 ein Jimmer und Kücke mit
Keller die 1. Dezember zu verm. Räh. bortjeldft.
Sellmundstr. 6 1 Zimmer, Kücke und Keller
auf fofort oder die 1. Dezember zu verm.
Oeftmundstraße 20 ichone Manf.-Bohn., 3.,
Küller die 1. Rückeres Hunner und Kacke, Seller
Sellmundstr. 53, 1 r. 1 Zimmer, Kücke, steller

Schmind frace 20 ichone Manl. Wohn, 3., Kide, Kell., a. i. Zan. zu verm. Heller (Ht.) an orbil. Lenie auf 1. Dez. a. Jan. s. v. Serringarientir. 7, Sth. 1, c. Z. u. Cab., gr. Kide u. Keller fol. od. fv. zu vin. Köb. Abb. 1. Sermannifr. 9 Dadim., 1 Z., Kide u. Keller fol. od. fv. zu vin. Köbe u. Keller. Loomfatte 14 ein Zimmer, Küde u. Keller. zu verwiethen. Näh. 1. Stoff rechts. Babufir. 16, G. fl. 13, 18, Palf. Z. R. B. R. Körnerstraße 6 ein Zimmer, Küde u. Zubehör isfort zu vermiethen. Räheres bei Wurst.

fofort zu vermiethen. Näheres bei Erusta. Körtterfer. B., Bhb., Part., gr. Zim. mit Kinche uehft Zubeh. fof. zu verm. Näh. Bart.

Bebrfirage 12 ein Bimmer, Rammer und Ruche

Freitag, 17. November 1905.

Lehrstraße 12 ein Zimmer, Kammer und stude aleich ober ipäter zu verwiethen.
Marttfr. 12 mehrere leZimeBohn, m. Küche iof. o. ip. zu verm. Näh, E. Hoffmann.
Wichelsberg 2B ein Zimmer und Röche zu dum.
Morikstr. 3B Manfardw., 1 Z. u. Küche, z. v. Reugasse 12 ein Zimmer u. Käche im Glassfälliß zu dermiethen, Käch im Saden.
Orantensfr. 47 1 Z. u. K. gl. od. ip. R. B. B. r. Blatterfir. 52 1 Z., Küche u. Keller sol. zu dm.
Mauenthalerstraße H. Mittelbau. Wohnung, ein

Rauenthalerftrage 5, Mittelbau, Wohnung, ein Bimmer u. Ruche, auf gleich ober 1. Dezember ju bermiethen. Raberes Borberh, Barterre, Rheingauerftr. 15 ein Rimmer u. Ruche gu b. Stheinftrafe 58 eine abgefchloffene Bohnung im

hinterbaus von 1 Zimmer, 2 Kammern, Rüche und Reller auf 1. Januar 1906 ju vermiethen. Raberes Sinterhaus Barterre.

auf gleich ober fpater ju vermiethen. Steingaffe 34 ein B. u. R. f. 13 Mf. ju verm.

Seingasse 34 ein Z. u. K. f. 13 Mf. zu verm. Walramfir. 35 eine Fronispismohn., 1 Zim. u. Küde, auf 1. Dezember zu vermiethen.
Walluferstr. A schönes Giebelzim. mit Rücke für ist od. iväter zu verm. Näh. daselbst Sich. P. Weberraasse 50 ein Z. u. Kücke ioc. od. sp. z. v. Weberraasse 50 ein Z. u. Kücke ioc. od. sp. z. v. Wederickstr. 25 1 Zimmer, Kücke u. Keller zu vm. Jimmermannstr. 5, dic., 1 Zimmer u. Kücke auf 1. Januar an vermiethen. Näh. Boh. Bart. 1 Zim. u. K. zu verm Feldür. 1, 2. St. Ein Zimmer u. Kücke nebit zubeh. Koh. P. z. v. Rad. Helmundstroße 4, im Väderladen. Fronispishwohn., ein Zim. u. Kücke, an rubige Lerjon zu verm. Käheres Körnerstraße 3, Bart. Mansardvochnung, 1 Zimmer, Kücke und Keller, an vermiethen. Käh. Wellristiraße 28, 1.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe. Rirmgaffe 19 Manfarbiv. 5u verni. Rab. Laben. Reroftrafe 38 Dachwohnung und if, Wohn, an ruh, Familien auf gleich ober fpater zu verm.

Balramfir. 15 eine fl. Dachwohnung a. gl. 3. v. Schölle Mant. Bohn, im Borbert, bill 3. v. Räberes Rauenthalerftrage 24.

Auswärts gelegene Wohnungen.

Bor Connenberg, Bergftrage 8, in rubiger freier Lage, find zwei 3-Bimmer-Bobn. gang ob.

freier Lage, sind zwei 3-Jimmer-Wohn, ganz od, geth. zu verm. Rah, daielbst im Dachstod.
Waldbstraße 32 ist eine Wohnung v. 2 Jimmern und Kiiche auf gleich billig au vermiethen.
Waldstraße 55, Rähe ber Schierseinerstr., sch. Gin. u. Iwei-Jimmerwohnungen sosort zu vm. Waldstr. 96 3-Jim. R. v. fot. od. spät. b. z. v. R. B. Erch, Dophstr. 118 o. R. 5—7 Rend. B757

Bad Ranheim.

Die erfie Stage m. gefund gelegenen Wohns haufes, bei abgeichloffenem Corribor, 6 Immer' Rüche, Speifesammer n. Babezimmer u. übriges Zubehör (Bleichplat zc.), ift ver 1. April 1906

Dampsheizung, Anfrag, beförd, u. F.O. M. 822 Rudolf Mosse, Franffurt a. DR. F138

Möblirte Wohnungen.

Glifabethenftraße 19, 2. Et., möblirte Wohnung febr bellig gu bermiethen.

Möhlirte Limmer und möhlirte Manfarden, Schlafftellen etc.

Libelheidftr. D, Sib. 1, möbl. Zimmer zu verm. Stdelhbeidftr. 15, 3 r., großes möbl. Zim. 3. vm. Ardelheidftraße 50, 1, gut möbl. Zimmer an bestere herren oder Damen zu vermieiben.

Odd 1772 1 schon möbl, hestes Zimmer an rubigen herrn zu vermiehen.

miethen. Rab. Gigarrenladen. 211brechtftr. 2, 2. Stod, icon mobl. Bohn- u. Schlafzimmer mit ober obne Benfion gu berm. Schlafztmer mit ober obne Benfion zu verm. Albrechister. 6, S. 1 l., gut möbl. 3. bald. 2. v. Ellbrechister. 21, 2. möbl. Immer zu vermiethen. Albrechister. 36, 1 r., jchon m. Im. m. u. o. B. Librechister. 36, 1 l., gut möbl. Jim. au verm. Ellbrechister. 37, Bbh. 1, erh. e. jg. M. Kost u. L. Ellbrechister. 37, Bbh. 1, erh. e. jg. M. Kost u. L. Ballellitalie 7 jan vermiethen. Bertramstr. 1, 3 l., ein möbl. Jimmer zu verm. Bertramstr. 1, 2 r., erh. a. Mann jch. Schlist. Bertramstr. 12, 2 r., g. m. 8, m. 1 a. 2 Betten

Bertramstr. 9, 2 r., erh. a. Mann sch. Schlift. Bertramstr. 12, 2 r., 2 m. 8 m. 1 o. 2 Betten. Bertramstr. 13, Sth. 2. St., fr. Schloss. 3 v. Bismara. Ming 21, Bart. r., gut möbl. Zim. mit Schreibtisch z. an soliben Herrn zu verm. Bismararing 31 schon mbl. Zim. im 1. St. 3. v. Bisiastr. 12, 3, m. 3... iep. E., W. B. 3.50, gl. 2. v. Bleichstr. 13, 1 r., hübsch möbl. Zimmer für eine ober 2 Bersonen, ebentl. m. Pension 3n dm. Wieichstr. 24, S., möbl. Zim., eb. m. Bens., 3. v. Bieichstr. 24, S., möbl. Zim., eb. m. Bens., 3. v. Bieichstr. 31, 1., gut möbl. Zimmer zu berm. Bleichstr. 31, 1., gut möbl. Zimmer zu berm. Bleichstraße 37, 2 r., einsach möbl. Zimmer wit ober ohne Bension zu bermiethen.

Bleichstraße 37, 2 r., einfach möbl. Zimmer mit ober ohne Bension zu vermiethen.
Blücherftr. 6, 2 St. r., möbl. Zim. b. zu verm.
Blücherftr. 6, 2 I., möbl. Z. m. 1—2 B. zu v.
Blücherftr. 7, 2 r., ein schön möbl. Zim. z vm.
Blücherftr. 11, 2 r., schönes möbl. Zim. z vm.
Blücherftr. 15, M. 1L. erb. Arbch. ob. Arb. sch. 2.
Blücherftr. 24, 1 St. L., ein sch. möbl. Zim. z v.
Bücherftr. 24, 1 St. r., schön möbl. Zim. z v.
Bücherftr. 12 m. Z. m. 2 B. zu v. M. 12 Mt.
Gasteliftr. 12, B. (Absch.), st. möbl. Zim. zu v.
Gasteliftr. 10, 2 l., einf. möbl. Zim. bill. zu v.
Claventhalerstraße 3, 1 l., gut möbl. Zimmer an bess. Gerru u. möbl. Mans. so. so. sp.

Clarenthalerftr. 3, H. 1, m. 3. m. 2 B. zu v Glarenthalerftr. 8, 1 r., gut uröbl. Manf. bill. Dotheimerftr. 2, 2, einfach möbl. 3. auf gleich. Dotheimerftr. 10 möbl. 3. ied., Bart., 3 verm. Dotheimerftr. 18 mibl. 2 St., mbl. 3im. 3. v. Dotheimerftr. 18, Milb. 2 St., mbl. 3im. 3. v. Dotheimerftr. 24, 1, 2 m. 3. n. bzb. Manf. Dotheimerftr. 32 2-3 ich. m. 3im., ev. Kiche. Dotheimerftr. 32 2-3 ich. m. 3im., ev. Kiche. Dotheimerftr. 49 ift ichön möbl. Manf. an reinl. Arb. zu verm. Näh valeloft 2. Stock. Dotheimerftr. 72, 3. 1 r., möbl. 3im. zu vm. Dotheimerftr. 80, H. 1, möbl. 3im zu vm. Oreiweidenftr. 1, R. r., möbl. 3immer zu verm.

Detheimerste. 80, S. A. I., möbl. Zim zu von. Pretweidenste. 1, K. r., möbl. Zimmer zu verm. Weudemste. 4. P. l., möbl. Part-Zimmer z. v. Frankenste. 3, 1, kann aust. jg. Mann Theil an gr. ich. möbl. Zimmer haben. Frankenste. 15, 1 l. möbl. Zimmer zu verm. Frankenste. 15, 2 links, möbl. Zimmer zu verm. Frankenste. 15, 2 links, möbl. Zimmer zu verm. Frankenste. 19, B., erb. Arb. Logis p. W. 1.80. Frankenste. 24, 1 r., erb. j. Mann Kost u. Log. Frankenste. 24, 1 r., erb. j. Mann Kost u. Log. Frankfurterlandste. 8 (Gätinerei Carl Brömjer) f. reinl. rubige Leute Schlasstelle erb.

Priedrichftrafie 14 (Bafderet) erhalten gwei

junge Beute ich. Logis. Friedrichftr. 14, S. B. L., erft. rf. S. beigb. Log. Briedrichftrage 18, 3 St. b. Wicf, fcon mobl. Briedrichstraße 18, 3 St. b. Wic, ichon modi. Zimmer mit ob. ohne Penfion billig zu berm. Priedrichstr. 23, 2, ichon möbl. Zim. zu berm. Priedrichstr. 29, 3, mbl. Zim. m. u. ohne Benf. Priedrichstr. 47, 3, m. Z. m. P. a. ifr. H. o. D. Friedrichstr. 50, 2 (bei Rupp), g. möbl. Zim. Gueisenaustraße 9, Bart. rechts, fönnen junge Leute Kost und Logis erhalten. Eneisenaustraße 15, A. r. Johon möbl. R. zu p.

Gueifenauftr. 15, 33. r., schon mobl. 3. zu b. Göbenftr. 4, 3 r., schönes großes luft. möbl. Zimmer an best. Herrn ober Dame zu vermieth. Goethestraße 1 möbl. Mans. zu b. Rah. 1. St. Zimmer an best. Herrn ober Dame zu vermieth.
Goethestraße 1 möbl. Mans. zu v. Räh. 1. St.
Goethestr. 9, B., mbl. Wohn u. Schlafz. z. vm.
Goethestr. 23, B., zwei ich. möbl. Zim. b. z. vm.
Goethestr. 23, B., zwei ich. möbl. Zim. b. z. vm.
Goethestr. 21, I., möbl. Zimmer zu vermiethen.
Säsueraasse 7, 2, ein schön möbl. Zim. zu vm.
Selenenstr. 7, Oth. 1, erh. aust. Urh. vill. Log.
Selenenstr. 14, 1, möbl. Zimmer zu vermiethen.
Selenenstr. 14, B., schön möbl. Z. sof. zu vm.
Selenenstr. 15, B. B., möbl. Z. bill. z. verm.
Selmundstr. 8, 2 1, 2 gut möbl. Z. bill. zu v.
Sellmundstr. 82. 1. auf möbl. Zimmer frei.

Sellmundfir. 8, 2 1, 2 gut möbl. 3. bill. 3u v. Hellmundfir. 32, 1, gut möbl. Jinmer frei. Sellmundfir. 33, M. 1 r., 3. m. 2 Bett. 3u v. Hellmundfir. 34 ichon möbl. Bart.-Bim. i. 3 v. Gellmundfir. 34, 2 l., 1 f. ich. ft. m. 3. f. 5. v. Gellmundfir. 43, 2 l., 1 f. ich. ft. m. 3. f. 5. v. Gellmundfir. 44, 1 ich. mbl. 8. m. Bent. 3. v. Gerderfir. 9, Mib. 1 r., möbl. Zimmer zu verm. Gerderfir. 13, 2 St., ein ob. zwei ich. möbl. 8. Gerderfir. 16, P. t., ich ob. zwei ich. möbl. 8. Gerderfir. 16, P. t., ich ob. zwei ich. möbl. 8. Germannstr. 7, Sib. 1, möbl. Zim. zu verm. Germannstraße 9 Mansarbe mit Beit zu verm. Sermannstraße 9 Mansarbe mit Beit zu verm. Sermannstraße 9 Manjarde mit Beit zu verm. Sermannstr. 21, 8, f. 2 anst. Mod. ich. 3, b. erh. Germannstr. 22, 1 r., möbl. 3, m. 2 B. zu v. Germannstr. 24, 2, erh. anst. 1 R. L. 20g. Jahnstr. 1, Bart, möbl. Zimmer zu vermiethen. Jahnstr. 5, 8 r., schön möbl. Zimmer zu vermiethen. Jahnstr. 8, 2, ein gut möbl. Zimmer zu vermiethen. Jahnstr. 24, 1, g. m. J. an Hrn. 20 Mt. mil. Jahnstr. 22, 8, möbl. Ransorde an Ard. 2 vm. Jahnstr. 22, 8, möbl. Ransorde an Ard. 2 vm. Jahnstr. 25, B. r., gut möbl. Z. an Hrn. 2. vm. Jahnstr. 36, B., gr. sch. möbl. Zim., 1—2 Bett. Bapellenstr. 8, 2, sindet aust. Hrl. od. Dame in gut. Hanse ang. deizh. Zim. m. od. odne Frühst. (Bad) d. einz. Dame. Geschäftsfräul. bedorz. Ravellenstr. 12, 3 r., frd. a. m. 3, 15 R. mts. Caffer-Priedrich-Ring 14 möbl. Manjarde 38 an anständ. Räddenstr. Mädden zu vermiechen. Raristraße 3, 2, möblirte Manjarde zu verm.

an anftand. Madden in vermiethen, Kariftraße 3, 2, möblirte Manjarde zu verm. Kariftr. 20, Sth. 1, erb. reinl. Arb. ich. Logis. Kariftr. 37, 3 r., g. möbl. 3. Br. p. Mt. 16 Mt. Kirchgaffe 30, 2 L. fcon mobl. Bobns u. Schlaf-Sirchgasse 30, 21. schön möbl. Wohns n. Schlafzimmer an 2 Serren ober Frl. zu vermiechen. Kirchgasse 51, 2 r., ichon möbl. Zinmmer zu vm. Kirchgasse 1, 2 r., e. s. m. J. (sep.) zu vm. Körnerstr. 8, M. B. r., erh. Nrb. Kost u. Zog. Lauggasse 6, 2, tirael. Fräut. z. Mitbenut. eines bibich nobl. Z. m. 2 Bett. u. g. Beni gei. Lebrstr. 2 einf. m. Z. m. 2 Betten p. 15. 11. z. v. Lebrstr. 4, Bart., schön möbl. Rimmer zu verm. Martestr. 12, 2 r., einsach möblirtes Zimmer sofort billig dauernd zu vermiethen.
Martestraße 12, 2 r., möblirte Mansarbe an soliben Mann zu vermiethen.

Martiftr. 12, 2 r., möbl. Zimmer billig Mauritiusftraße 3, 2 r., b. volez, neben Wauritiusftraße 3, 2 r., b. volez, neben Walhalla, sch. möbl. Zimmer mit Benston zum 1. Dez an fot. Geschäftsfräutein zu vern, Weigergasse 2, Rietn, s. Schlafst. m. K. sof.

Methgergasse 2, 2, Klein, s. Schlafst, m. K. jos.

Worthstr. 23, B., möbl. sep. Zimmer
Morthstr. 26, Sib. 1, erhält el. j. Mann Logis.
Worthstraße 38, 2 St., jchön möbl. Zim. auf
banernd oder f. fürz. Zeit zu verm.
Morthstr. 41, 2, e. od. zwei sch. m. Z. z. 1. z. v.
Morthstr. 41, 2, saud. möbl. Mans. sof. o. spät.
Morthstr. 43, Mild. B., erh. 2 anst. Lente Log.
Morthstr. 50, 2 rechts, elegant möbl. Zimmer
mit oder ohne Bension zu vermiethen.
Morthstraße 60, Sth. 2 r., möbl. Zim. zu verm.
Merostr. 72, Sths. 2 r., möbl. Zim. zu verm.
Nerostr. 16, Schubl., erh. ein Arb. Kost u. Log.
Nerostr. 16, Schubl., erh. ein Arb. Kost u. Log.
Nerostr. 16, Schubl., erh. ein Arb. Kost u. Log.
Nerostr. 23, 1. Et., sind schön möblirte Zimmer
mit 1 und 2 Betten zu vermiethen.
Nerostraße 29 ein möblirtes Zimmer zu verm.
Nerostraße 29 ein möblirtes Zimmer zu verm.

Reubauerftrate 10 gr. Sübzimmer frei. Reugaffe 16, Eing. Rl. Kirchg. 1, 2 Tr. I., möbl. Zim. mit ob. ohne Benf. fof. ob. 1. Dez. zu v.

Bim. mit od. ohne Beni. jot. od. 1. Dez. zu v.

Niederwaldstr. 4, sch. 2 r., freundl.
Oranienstr. 16, 1, cin schon mödl. Zim. bislig.
Oranienstr. 18, 1, mödl. Z. m., n. ohne sed. Sing. d. v.
Oranienstr. 23, Mid. B., erh. rl. Ard. Schlasst.
Oranienstr. 25, Sth. Bart. rechts, ichon mödl.
Zimmer mit separ. Gingang f. 15 Mt. monatl.
Oranienstr. 25, S. 1 l., erd. e. rl. Ard. b. Log.
Oranienstr. 27, 2 l., erd. anständ. Ard. Logis.
Oranienstr. 36, 1, sch. mödl. Z. m. o. oh. Beni.
Oranienstr. 39, did. 2 r., m. Zim. mit 2 Beti.
Oranienstr. 54, Mid. 2 r., mödl. Zim. zu vm.
Oranienstr. 62, S. 1, erd. ein aust. Ard. Logis.
Shitippsberg 26, B., schön mödl. Zimmer, gessind. Log. 5 M. v. Gentr., M. spr. sremd. Spr.
Shitippsbergstr. 41, 1. mödlirtes Bohn. und
Schlaszimmer nehn Austheil an sticke z. 1. Dez.
Blatterstr. 4, Bart., gut mödl. Zim. b. zu bm.
Statterstr. 4, Bart., gut mödl. Zim. b. zu bm.
Statterstr. 4, Bart., gut mödl. Zim. b. zu bm.
Statterstr. 28, beigdoze mödl. Mansjarde zu vm.
Ouerstr. 2, 1, neu mödl. Bohns u. Schlaszim.
zu verm. Räh, baselbst im Laden.

Mauenthalerfir. 8, S. 1 r., ich. m. 3. b. 3. v. 98 heinftraße 20 moblirte Zimmer mit 1 und 2 Betten zu vermiethen.

Morgen-Ausgabe, 2. Slatt.

Rheinstraße 28, 2, elegant möbl. Zimmer sit bauernd. Mäßige Preise.
Riechstraße 11, Mrd. 1 r., mödl. Zimmer zu v.
Riechstraße 11, Mrd. 1 r., mödl. Zimmer zu v.
Riechstraße 16, 2 r., ist schön mödl. Zimmer zu v.
Riechstraße 16, 2 r., ist schön mödl. Zimmer für d. dill. Br. v. M. 15 p. Mt. zu vermiethen.
Römerberg 2 eleg. mödl. Zimmer mit 2 Bett., edt. m. Pens. an 1 od. 2 Herren. N. 1 St. L.
Römerberg 3 schon mödlirtes Frontspisszimmer mit 2 Betten, Monat 20 Mf. Räh. 1 St. L.
Römerberg 25, 1 L., mödl. Jim. bill. zu verm.
Römerberg 26, Sih. 1, k. Rädden Schlasse.
Römerberg 38 beisdare Schlassen zu verm.
Saalgasse 1, 1 r., mödl. Zimmer zu verm.
Saalgasse 12, 2, mödl. Zimmer zu verm.
Saalgasse 16, 1, noblitres Zim. mit doer ohne
Pension am liebsten an Ladensräul. bill. zu vm.
Saalgasse 22 ein mödl. Zimmer m. Kost zu dm.

Pension am liebsten an Labenstaul. Dul. zu den. Saalgasse 22 ein midd. Zimmer m. Kost zu d. Saalgasse 24 26, H. 3 L. ichön mödl. B. dillig. Zaalgasse 38, Z. jojort mödl. Mansarbe zu verm. Scharnborkstr 35, B. l., einst. m. Zimmer für 2.25 p. W., auf W. mit Kost, zu vermiethen. Schulderg 9, Z. schön mödl. Mansarbe dill. z. d. Schulderg 15, Sth. 1. L. ein gut mödl. Zim. zu dm. Echwalbackerfer. 13, 3 r., mödl. Zim. zu dm. fir. 27, 1 r., schön

Schwalbacher ir. 27, 1 r., schön guter Bension per sofort billig au vermiethen.
Schwalbacher i. Leute Kost und

Logie die Woche für 11 Mt. befommen. Logis die Boche für 11 Mt. befommen.
Chwald. Str. 28, S. 2 I., m. 3. an H. o. Frt.
Chwaldacherfir. 45m, 3, ichon m. Jim. 3. vm.
Chwaldacherfir. 49 ein ich. möbl. Jim. i. 1. St.
auf al. ob. iv. mit guter Benf. Röb. Barterre.
Chwaldacherfir. 53, 1, einf. m. Stüdchen 3. v.
Sedanfir. 2, 3 r., möbl. 3. m. 2 Bett. iof. 3. v.
Sedanfir. 9, Sth. 2 r., Zim. m. 1 o. 2 Bett. iof. 3. v.
Sedanfir. 9, Sth. 3, erh. zwei anft. Arb. Logis.
Sedanfir. 12, 2 l., möbl. Zimmer zu vermietben.
Seerobenfir. 7, M. 3 r., einf. m. ich. Zim. bill.
Seerobenfiraße 16, 1 r., gut möbl. FrontspitzZimmer mit Benfion f. 50 Mt. monatlich.
Seerobenfir. 24, D. 2 l., saub. 3. mit 2 B. v.
Steingaffe 4, 3 l., ein möbl. Zimmer zu verme.

Citiffitt. 26 möblirte Zim, an anft. sol. Zammsstr. 51, 21., möbl. beizb. Frontspigs. 1—2 Beiten, an 2 Frl. zu vern.
Walramstr. 9, 2 r., möbl. 8. an 2 Frl. zu vern. Walramstraße 13, Part. links, freundl. möbl. Bart. Zimmer mit oder ohne Bension, sowie eine beizbare Mansarde mit zwei Betten sosort

gu bermietben.

eine beisdore Mansarde mit zwei Betien sofort zu bermietben.
Bebergasse 58, 3 r., frdl. gut m. Z. bill. zu v.
Al. Mebergasse 7 gut möbl. Zimmer zu verm.
Beilftraße 19 schön möbl. Zim., wöchentl. 4 und 5 Wt. u. zwei leere Wans. zu vermiethen.
Bedrickftr. 19, 1. St., zwei jung. W. erh. Log. Bedrickftr. 19, 1. St., zwei jung. W. erh. Log. Bedrickftr. 29, 1, einsach möblirtes Zimmer an anst Fräulein zu verm. Abberes Barterre. Bedrickftr. 38, 1, hibsch möbl. Zim. mit separ. Ebedrickftr. 38, 1, hibsch möbl. Zim. mit separ. Bedrickftr. 44, Boh. 2. Et. r., schön möbl. Zim. mit Bension an Eschöftrssellein billig z. verm. Bedrickftr. 47, 8 l., einst. m. z. m. od. o. z. b. Bedrickftr. 48, 2. schön möbl. Zimmer b. z. v.
Bedrickftr. 48, 2. schön möbl. Zimmer b. z. v.
Bestendstraße 15, Bart., möbl. Zimmer b. z. v.
Bestendstraße 26, Zart. L., ein möbl. Zimmer und leere Mansarbe zu verm.
Borthstr. 2, 1, möbl. Zimmer an anst. Sandw.
Börthstr. 3, 1, möbl. Zimmer an anst. Sandw.
Börthstr. 4, Zu., u. d. Z., schön möbl. Zimmer sir 25 Rt. zu vermiethen, event. mit Bensson.

Portfiraße 4, Bart., elegant mbl. Zimmer für 25 Ml. zu vermietben, event. mit Benion. Portfir. 9, 1 L., möbl. Zimmer mit 2 Bett. 3. v. Korfir. 9, 1 L., erd. reinl. Lente gutes Logis. Portfiraße 18, 2 St. r., fann anständiger ig. Mann Theil an einem Zimmer haben. Zimmermannstr. 5, 3 r., ich. m. Z. m. 8. a. S. Zimmermannstr. 8, H. 1 r., m. Zimmer 2. v. Eine möbl. Nanl. zu verm. N. Germanstr. 7, B. Gut möbl. Zimmer, separater Gingang, an Herre Schlassiessen frei. Gemith. möbl. Rim., ieb. E., an best. herrn 3. v.

Gemüth. möbl. Zim., sep. E., an best. Herrn 3. v. v. bish. Mieth. b. emps. R. Luisenstr. 31, B. z.

für erwerbsibat. Damen Behrerinnen, Studierende, Telephonistinnen, Buchhalterinnen, Kassirerinnen, Bertäuserinnen x.) im 8. und 4. Siod des Ebristiichen Sofvizes 2, Oranienstraße 58. Bodnung und Berpsiegung monail. 45—65 MK. Anst. Fräulein od. Herr erhält möbl. Zimmer. Mäh. Oranienstraße 82, B. r. Ein möblirtes Jimmer mit separat. Gingang zu vermieihen. Mäheres Philippsbergstr. 18, B. Swei schöne Brontsp. Jim., möbl. od. unmöbl., billig zu verm. Näh. Rauenthalerstraße 24.

Swei schöne Frontsp.. Jim., modl. od. unmodl., billig zu verm. Räh. Anneuthalerstraße 24.
Ein gut möbl. Balfonzimmer zu vermiethen.
Näh. Werderstraße 4, Abd. 2 St. r.
Il Bills (möbl.) bei einzl. Dame zu vernitten. Räh. im Tagbl.. Berlag.
ymöbl. Jimmer (am Schlößplat) mit 1, auch 2 Beiten 4 8.50 Mt., auch mit g. d. Koft zu 45 u. 55 Mt. Räh. im Tagbl.. Berlag.
Möbl. Zimmer m. 2 Betten 4 8.50 per Boche u. möbl. Maniarde. Käh. i. Tagblatt-Berlag. Hx Gine möblirte Mansarde mit Kassec, eventl. ganzer Benson zu vermiethen. Abresse zu erfrag. im Tagbl.. Berlag.

Dobl. Zimmer, ungen., gu berm. Bu Swei dis drei Zimmer mit ob. ohne Mobel, m. fepar. Gingang, b. Babnbof gegenilber, 30 berm. Bu erfragen im Tagbl. Berlag. Ld

Leere Jimmer, Manfarden, Zammern.

Moetheidftr. 22 gwei ichone ineinanbergebenbe Manjarbaim, a. e. rub. Berf. gl. g. v. Rab. B. Bismardring 30, 3, frbl. bab. Manf. zu bern. Bismardring 31 ichone beigbare Manjarbe auf

Dismardring 31 ichone beigbare Manfarbe auf gleich ober ipater zu vermiethen. Bleichfter. 8 i. hist. Monf. 3 b. Nohl. Laben. Bleichfter. 10, 1, 2 ich. hib. Manf. iof. ju verm. Bleichfteraße 21 leere beigbare Manfarbe zu vern. Bleichstraße 24, Bart., leere Manfarbe zu verm. Butowstraße 4, 1 L. Manfarbe zu verm. Butowstraße 1 ein Zim. zu verm. Näh. 1 St. Delaspeestraße 1 ieere Manfarbe zu verm. Drudenstr. 1. 2 L., leere Manfarbe zu verm.

mb

ter

nec

rħ.

157

UT

nit

nd

S.

r.

ir

学に 文力らどし エレムーロ エレムカー

Drudenfir. 8 1 Zimmer auf gl. 3. v. N. W. 1.
Elifabethenfir. 19, 2. Er., 2 Froniphy und 1
Rebenzimmer preiswerth zu verm.
Eitvissersimmer preiswerth zu verm.
Eitvissersimmer zu vermiethen.
Fauldrumenstraße 9 Wohn., 2 Zimmer, ohne Küche, auf gleich zu verm. Näh. Part. I.
Frankenfir. 19, Whd. 2, 1 großes Kimmer auf 15. Nov. o. 1. Dez. zu verm. Näh. R.
Friedrichfir. 16, G. 2, gr. hzb. Mans. Ausschlerenfir. 18, 1 St. r., Wohns u. Schlafz.
leer o. möbs. p. 1. Jan. zu verm.
Boethestraße 1 Fronip.-3 z. verm. Näh. 1 St.
Boldgasse 15 ein Zimmer zu vermielhen.

Boldgaffe 15 ein Bimmer gu vermieihen. Delenenftrafe 26, Borderh., gr. Danfarde

Selemenstraße 26, Borderh., gr. Diansarde billigst zu vermiethen.
Serberstr. 12 zwei leere Mans.-Zim. sof. zu vm. Sirscharaben 18 b. 2. ist ein freundliches zweisenstriges Jimmer, sür Schneider geeignet, frei. Räh. I. v. die Wunz.
I. 1, 1, hzh. Mans. a. r. saub. Bers. z. v. Jahnstr. 11, 1, hzh. Mans. a. r. saub. Bers. z. v. Jahnstr. 12 2 fl. Mans. an einz. Bers. z. v. Kartstr. 31 heizh. Wans. a. a. B. z. v. R. 2 r. die heizh. Land. ge. die Bodn., su vm. Jos. fr. Ju erfr. Martistr. 11, Schuhgesch. Manuergaste 12 zwei incindergeb. Mans. zu vm. Metgergasse 14 mehrere Manjarden, auch als Mansardwohnung an rubige Leute zu vermietben.

Maniardwodnung an rubige Leute zu vermiethen. Maniardwodnung an rubige Leute zu vermiethen. Morihftraße 9 großes 1. Zimmer zu vermiethen. Worihftraße 43, 2, helle heizdare Maniarde an Ginzelperion abzugeben.
Bengasse 12 eine heizdare Mansarde an einz. Berson zu verm. Näh. im Laden. Orantenstr. 11 Kans. m. Herb u. Wass. 1. Dez. Dranienstr. 16 eine beizdare Annsarde auf gleich und eine zum Möbeleinstellen zu vermiechen. Duerstraße 1 ist eine große gerade Mansarde.

Dranienstr. 16 eine beizdere Mansarde auf gleich und eine zum Möbeleinstellen zu verwiethen. Duerstraßte 1 ist eine große gerade Mansarde sofort zu verwiethen. Rah. 8 Tr. I.
Nömerverg 39, 2, leer. Zimmer I. d. zu verm. Echiersteinerstr. 6 sch. Wodne u. Schlafz, z. vm. Schiersteinerstr. 6 sch. Wodne u. Schlafz, z. vm. Schiersteinerstr. 6 sch. Wodne u. Schlafz, z. vm. Schiersteinerstr. 6 sch. Wodne u. Schlafz, d. vm. Schiersteinerstr. 71 ein Lachzimmer zu verm. Schwaldacherstr. 71 ein Lachzimmer zu verm. Seerovenstr. 9, Wod, gr. Scholz, z. Ginstellen von Möbeln soson. Ach. Schonasse zu verm. Seerovenstr. 1, St. l., sch. beigd. Mansach 12, 1 r. Stiffstr. 1, 1. St. l., sch. beigd. Mans. sz verm. Laumsöstr. 14 zwei Mans., and einz., z. verm. Walkmunstraße 1, 2 St. l., zwei l. zm. l. zu verm. Walkmunstraße 20 st. l. Mansache zu verm. Walkmustraße 31 leer. Zimmer ver sofort zu vermiethen. Näh. das. L. Wenstelleichen. Näh. das. L. Wenstelleichen. Bah. 21. Wenstard ver safort. Näh. 21. Dienstaaß t. Freisags 3—7 tier. Wäh. 21. Dienstaaß t. Freisags 3—7 tier.

Man. 21. Dienstand u. Freifags 3-7 ilnr. Gine leere oder mobi. Manfarde zu verm. Rah. Werberstraße 4. Web. 2 St. r. Gr. l. Zim., B., b. zu v. Nah i. Tgbl.-Berl. Hp 2 Jimmer, mit Kochaelegenbeit, nebst Zubehör per 15. Dez. oder später zu vermiehten. Off. unt. VV. 262 an den Tagbl.-Berlag.

Bemisen, Stallungen, Scheunen, Beller etc.

Seller etc.

Dismard-Ring 27 fooner großer Weinsteller, unter dem Pofiamt 3 beiegen, eiren 220 am Flächentnbalt, mit elektr. Licht u. Gas, Wagier und Adam und großen Buteau, event, mit eleganter decktimmere Vohrung im 1. o. 2. Stod der 1. April 1906 an vermieiben. Näheres Bleichftraße 41. Bureau dof rechts.

Blicherftraße 17 ar. u. fl. Weinfeller auf sosont zu vermieiben. Köh dortfelde K. r. Bilowsftr. 3 Keller mit Waßerl. u. Abst. zu d. R. doi. Dridenfir. 3 Keller mit Waßerl. u. Abst. zu d. R. doi. Dridenfir. 8 Stallung zu verm. R. B. 1 St. Göbenstraße 7 ein 40-50 am gr. Keller, verf. mit Gas und Wasser, der foort zu vermieiben. Räberes dei Nedeld. Bordeth.

Dieffeller, auf gleich ober ipät. zu verm. Keller, verf. wit Jude., Burschenzimmer, 2 Keller, auf gleich ober ipät. zu verm.

Kellerstraße 6 großer Weinfeller, en. mit Büreaus und Badfer, her foort zu vermieten. Kellerstraße 6 großer Beinfeller, en. mit Büreaus und Badrdumen, sosont zu bermiethen. Räb dei Burste.

Rab, bei Borle.

Räh, bei Buele. Michelsberg 28 Stallungen f. 1—3 Pferde, Seufpeicher, Wagenplätze mit oder ohne Wohnung zu vermtelben. Micolastr. 21 Beinf. 3. v. R. Abelheibstr. 28, R. 4115 Miederwaldstraße 7 großer Flaschenbierfeller und große Werfstätte, m. Gas u. Wasser eingerichtet, iof. zu verm. Näh. Seitend. 1. St. Walramstraße 31 größere Stallung mit oder ohne Nemise, großer Hofe., zu v. N. i. Laden. Walramstraße 31 beller Keller mit iep. Eing., Walramstraße 31 beller Keller mit iep. Eing., Walramstraße 32 verm. Räh. im Laden.

Sehr ichoner großer Beinfeller nebft Comptoir, Füllraum mit Aufzug u. Stallung per 1. Jan. ob. ip. gu bm. Raifer-fre.-Ring 70. Leanung f. mehrere Bferbe, ev. mit Bohn., s. v. b. Gariner Bulf, linte b. unt. Schierfteinerftr.



Cages - Veranstaltungen

Anrhaus. Abends 71/2 Uhr: 4. Chlius-Concert. Dirigent: Berr Ugo Afferni. Soliftin: Frau Erila Bebefind, Königl. Rammerfangerin aus

Königfide Schaufpiefe. Abende 7 Uhr: Tann-bauter und ber Gangerfrieg auf Wartburg. Refibeng-Cheafer. Abends 7 Uhr: Das graue

Balfaffa-Theater. Abends 8 Hhr: Der Lebrer

von Seeinis, Raftaffa (Mefigurani). Abends 8 Uhr: Concert. Meidohaffen-Theater. Abends 8 Uhr: Borfiellung. Cafino. Abends 81/. Uhr: Bortrag des herrn Ing. Leut. a. D. Miller.

Aktnaruns, Annklaton, Wilhelmstraße 16. Wanger's Kunklaton, Tannusstraße 6. Kunklaton Biblor, Tannusstraße 1, Gartenbau. Damen-Eins, Tannusstraße 6. Geöffnet von Morgens 10 bis Ibends 10 Uhr. Verein für Kinderhorte. Täglich von 4—7 Uhr Steingasse 9, 2, und Bleichstr. Schule R. Bergshort a. d. Schulberg. Dülfsträfte zur Mitarbeit erwünsche

Arbeitsnachweis des Christ. Arbeiter-Vereins: Seerobenfrage 13 bei Schuhmacher Juchs. Bolfipp Abegg - Misstetbek, Gutenbergichule. Geöffnet Sonntags von 10-1, Mittwochs von 4-7 und Samstags von 5-7 Uhr.

Centrafteffe für Frankenpflegerinnen (unter Auftimmung der hiefigen ärstlichen Bereine). Abth. II (f. das, Berufe) des Arbeitsnachte, für Frauen, im Rathbans. Geöffnet: 1/19—1/21 und 1/25—7 Uhr.

Folkslefehalte, Friedrichstrafte 47. Geöffnet tage lich von 12 Uhr Mittags bis 91', Uhr Abends, Sonne und Keiertags von 101's—121's Uhr und bon 3—81', Uhr. Eintritt frei. Verein für Auskunft über Wohlfahrls-Gin-

richtungen und Nechtsfragen. Täglich von 6-7 lift Abends im Nathbaufe im Büreau des Arbeitsnachw. (Männer-Albth.). Auber Samftag. Arbeitsnachweis unentgeftlich für Männer und Franen: im Mathhaus von 9—121/2 und 3 bis 7 Uhr. Wänner-Abth. 9—121/2 und ron 21/4 bis f Uhr. - Frauen-Altib, t. für Dienfthoten und Arbeiterinnen. Frauen-Abib. II: für höhere Berufegrten und hotelpersonal.

Granfenflaffe für Franen und Jungfranen. Melbeftelle: Bellmunbfirafte 20. Gemeinfame Orioftrangenflaffe. Melbeftelle: Buifenftrafe 22,

Vereins Undrichten

Angufte-Pictoria-Stift. 31/2 Ubr : Sanbarbeitsfrangden im Saale ber Minafredengemeinbe. Furn-Geleficaft. 6-71/2 Ubr: Turnen ber Damen-Abtheilung, 8-10 Uhr: Turnen ber

Manner-Abtheilung. Berein der Künfler und Annftfreunde. E. B. Abends 71/2 Uhr: Bortrag. Turu-Berein. Abends 8-10 Uhr: Riegenturnen.

Turu-Verein. Abends 8-10 Uhr: Riegenturnen.
Pecker-Vereinigung Wiesbaden. 8-10 Uhr:
Kechten. Oberrealichtle Oranienstraße 7.
Wiesbadener Veckfefus. Abends 8-10 Uhr:
Kechten. Hechtboden: Schule vis-a-vis der Keichsbans. Clubiafal: Hotel Kogel, Abeinftr.
Franzof. Convers.-Etiket. Messaur. Karlshof, Kheinftr. 60, 1. Ct. 21/2-101/2 Uhr: Convers.-Et. Gelangwerein Wiesbadener Männer-Eins. Abends 21/2 Uhr: Probe. Evangesischer Arbeiter-Verein. Abends 81/2 Uhr: Gefangerobe.

Gefangbrobe, Stemm- n. Ming-Club Affletia. 81/2 libr : liebung. Biesbadener Affleten-Club. 81/2 libr: liebung. Stemm- und Mingelub Ginigfieit. Abende 8% Ubr: Hebung.

Manner-Engaverein. Abbs. 9 Uhr: Generalbrobe. Bicebabener Bimmeridithen - Einb. Abenbs 9 Uhr: Scheibenichiegen.

Berein für Saudfrings-Commis von 1858. 9 Uhr: Bereinsabend (Restaur. Bestendhof). Siemm- und Ming-Club Germania. Abends

9 Ubr: Hebung.

9 Uhr: Nebung. Krass. . Sportstuß Menicitia. 9 Uhr: Nebung. Schubert-Nund. Abends 9 Uhr: Brobe. Sängerder Wieskiden. Abends 9 Uhr: Gesang-probe. Bereinslofel Thuringer Oos. Aibleien-Einb Deutsche Eice. 9 Uhr: Nebung. Scharr'scher Männer-Chor. Alds. 9 Uhr: Brobe. Ebristlicher Berein junger Männer. Abends 9 Uhr: Turner. 9 Uhr: Turnen,

Mannergefung-Perein Concordia. 9 Uhr: Brobe. Gesangnerein Nene Concordia. 9 Uhr: Brobe. Sienotachugraphen - Verein "Eng - Schuen", Wiesbaden. Von 9—10 Uhr: Uebungsabend. Wadsabr - Verein Viesbaden 1899. Abends 9 Uhr: Sidnus

9 Ilbr : Sigung. Athfeden-Berein Wiesbaden. 9 Ilbr : Hebung. graff- und Sporfefus. Abends 9 Uhr: Uebung. Platidulide Alub Biesbaben. Elbenba Riod 91/2:

Ander-Cfub Biesbaden. Abends: Uebung, Aneipp-Berein. Abends 9 Uhr: Berfammlung, Manner-Gefangwerein Sifoa. Brobe:

Uersteigerungen

Berfleigerung eines Landhaufes ber Bittwe Johann Diel hier, besegen an ber Frang-Abistrafte 14, im Zimmer Ro. 56 bes Kal, Amtsaerichts, Nach-mittags 8 Uhr. (S. Amil. Unz. No. 88 S. 1.)

Liedfliche Ansoigen

Doraelitifde Auftuogemeinbe.

Synagoge: Midelsberg,
Freitag abends 4.15 Uhr, Sabbat morgens
9 Uhr, Sabbat nachmittags 3 Uhr, Sabbat abends
5.20 Uhr, Bochentage morgens 7 Uhr, Bochentage
nachmittags 4 Uhr. — Die Gemeindebibliothef
ist geöffnet: Sountag von 10—10¹² Uhr.

Alt-Jornelitifdje gultungemeinbe.

Shnagoge: Friedrichstraße 25.
Freitag abends 4:/4 Uhr. Sabbat morgens 8:/4 Uhr. Sabbat machmittags 8 Uhr. Sabbat abends 5.25 Uhr. Wochentage morgens 7 Uhr Wochentage abends 4 Uhr. Montag und Dennerstag morgens 6:/4 Uhr.

Wetter-Berichte

Meteovologische Seobachtungen der Station Wiesbaden.

15. November.		2 Uhr Nachm.	9 Hhr Mbbs.	Mittel.
Barometer*). Thermometer C. Dunftlpann. (10m) Rel. Freuchtlgfeit (*)6) Mindrichtung Miederschlagsb. (10m) Höchste Temperatur *) Die Barome	4.6. 99	2.8 5.2 93 90, 2 1.7	741,5 2.4 4.3 79 90, 1 1.4 mper, 1	9.7 4.8 86.3

Wetter-Bericht des "Wiesbadener Cagblatt". Mitgetheilt auf Grund ber Berichte ber bentiden Geewarte in Sambarg. (Radbend verboten.)

18. Robember: veranberlich, naffalt, theils Regen, theils Schnee, ftarfe Binbe.

Anf- und Untergang für Honne (@) und Mond (C).

Durfigang ber Conne burd Gilben nach mitteleurophifder Beit.)

Mob. im Sub. Aufg. Unterg. Aufg. Unterg. ubr Win. ubr Win

Concerte Chenter



Freitag, ben 17. November, 255. Borftellung. 12. Borftellung im Abonnement D.

Cannhanfer

und ber Sangerkrieg auf Wartburg. Große romantiche Oper in 3 Aften von Richard Bagner. Mufifalifde Leitung: Serr Brofeffor Mannftaebt. Regie: Serr Gimblad.

Berfonen: hermann, Banbgrafv, Thuringen herr Schwegler. Bolfram von Gidenbach, BarrGeisie-Binfel. Baltber v. d. Bogelweibe, Gerr Greberich. herr Engelmann. Beitrott, Deinrich ber Schreiber, 25 Serr Benfe, Beimar von Zweter, Serr Moam. Glifabeth, Richte bes Landgrafen Fri. Briller. Menns.

Frl. Sans. Frl. Sans. Frl. Corbes. Gbelfnaben .. Frau Boumann. Thuringische Ritter, Grafen und ibelleute, Ebel-franen, Gelfagben, altere und füngere Bilger, Girenen, Rajaden, Bachantinnen.

Ort der Handlung im 1. Aft: Das Juncre des Odriels (Bennes) Berges dei Gisenach, in welchem der Sage nach frau Holden der Sage nach frau Holden: Dort diet: dann That du Frühe der Wartburg. Im 2. Aft: Die Wartburg. Jim 8. Aft: That am Fuße der Bartburg. – Zeit: Anfang des 18. Jahrhunderts.

* Tannhäufer: Herr Arens aus Berlin

als Walt. Deforative Ginrichtung: herr Oberinfpettor Schid.

Roftimliche Ginrichtung: Derr Oberinfp. Dipfche. Die Thuren bleiben mabrent ber Ouverture Rach bem 1. und 2. Alft findet eine Paufe von je

10 Minuten ftatt. Anfang 7 1thr. - Enbe 101/s tibr. Erhöhte Breife.

Samftag, ben 18. Rov. 254. Borfiellung. 12. Bor-ftellung im Abonnement B. Rrieg im Frieden.

Refideny-Theater.

Direction: Dr. phil. 5. Haudt. Freitag, 17. Rob. 74. Abonnemente-Borftellung,

Das grane Hans. Romobie in 4 Aften von Richard Stowronnet. In Scene gefeht bon Dr. S. Rauch.

Berfonen : b. Romalefi, Gefängnißinfpector Muguft Beber. Glifabeth, feine Frau . . Michard Lubwig Selene Balois, Amalie Junf. Steffi Sanbori. Clara Kraufe, Gun Arndt. Maria, ibre Minber Anton, Grau Ralinna, Rrugbefigerin Elig Arndt.
Dans Wilhelmh.
Reinhold Dager.
Georg Rüder.
Elfe Noorman.
Euftav Schulhe.
Minna Nate.
Arthur Rhobe.
Theo Tachauer.
Emmy Selfe.
Theo Obet.
Elfe Felfer.
Gerbard Salcha. Minna, ihre Rinber Unna, fibre Atinder Franz, fibre Atinder Masie, Kreisausschutzschere.
Bruchnow, gen. Lietsch Maria, seine Tochter
Augustin, Schuster
Lotte, seine Frau
Gottlied, Lehrling
Sandelholz, Pferdebändler
Gitte Pulverstein, Arugbesturftu Kobilinsti, Gefangenenausieher Kariine, ein Mädchen
Wisons, eine Mädchen
Wisons, Genageren Greer Schungsser Gerhard Calcha. Dermann Bofchto Wriebr. Degener. Frang Queig. Ort ber Sandlung: 3m 1. Att "Das graue Saus", in bent folgenben ein Dorfchen an ber ruffischen Grenze. Zeit: Juni 1888.

Rad bem 2, Aft findet bie größere Baufe ftatt. Anfang 7 Uhr. - Ende 91/4 Uhr.

Samflag, 18. Rob. 75. Abonnements-Borftellung. Stein unter Steinen.
Conntag, 19. Nov., Rachmittags 1/4 Uhr: 29as 3br molit.

Walhalla-Theater.

Direction: D. Dengg aus Schlierfet.

Freitag, ben 17. November.

Der Jehrer von Seefpit. Oberbanerifches Original Bolfoftud mit Gelang und Cang in 4 Aufgugen von Georg Fifchel. Regie: Georg Aunbert

Berfonen: Josef Meth. Frig Greiner. Der Bfarrer Michael Bolff, Lebrer Sinefins Duftermaner, gen. ber GeorgBogelfang. Ebereje Renner. Schwarzenbofbauer Apollonia, beffen Schwefter . Die Bofthalterin . Mirst Birt. Liest Schweighofer. Georg Kunbert. Die Fledtbäuerin Michael Dengg. Bepi, beffen Bafe . . . Ming Dengg. Mirgl Meth. Staff, Buriden unb . Tori Marins Frangl, Georg Spath. Sans Sollinger. Dianbln .

Anfang 8 Uhr. - Enbe nach 19 Uhr. Camftag, ben 18. Dop.: Brave Lump'n.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag, den 17. November, Abends 71/2 Uhr:

IV. Konzert.

Leitung: Herr Kapellmeister Ugo Afferni. Solistin: Frau Erika Wedekind, Königl, Sächs-und Groseherzogl. Hessische Kammersängerin-Königl. Hofoperneängerin aus Dresden (Sopran)

Orchester: Verstärktes Kur-Orchester. Pianoforte-Begleitung: Herr Kapellmeist. Afferni-

Programm: 1. Symphonie in G-dur (No. 13 der Breitkopf & Härtelschen Ausgabe). 2. Arie aus "Lakmė" J. Haydn. L. Delibes. Frau Wedekind.

3. Zum ersten Male: Serenade für 2 Flöten, 2 Oboen, 2 Clarinetten, 4 Hörner, 2 Fagott und Contrafagott, op. 7 4. Lieder mit Klavierbegleitung: R. Strauss. a) Am schönsten Sommer-abend war's b) Solvejgs Lied
c) Hoffnung
Frau Wedekind. E. Grieg. 5. Ouverture zu "Der Freischütz" C.M.v. Weber 6. Lieder mit Klavierbegleitung: a) Mit einer Primula veris b) Der Bursch E. Grieg. c) Guten Morgen Frau Wedekind.

Eintrittspreise: I. nummerirter Platz 5 Mk.; II. nummerirter Platz 4 Mk.; Mittelgallerie nummerirter Platz 3 Mk.; Gallerie rechts und links nummerirter Platz 2 Mk.

Karten - Verkauf täglich bis 3 Uhr Nachmittags am Kassenhliuschen an der Sonnen-bergerstrasse, von da ab an der Tageskasse im Hauptportal.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des Saales und der Gallerien ge-schlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Städtsche Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, 18, November, Abends 81/2 Uhr: Ball.

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker. Anzug: Gesellschaftstoilette (Herren: Frack oder dunkler Rock).

Eintritt gegen Jahres-Fremden- und Saisonkarten, sowie Abonnementskarten für Hiesige, für Nicht-Inhaber solcher Karten 3 Mark.

Am Balltage gelöste Tageskarten werden bei Lösung einer Karte zu 3 Mark in Zahlung ge-nommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tages-

karte. Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen. Stadtische Kur-Verwaltung.

Walhalla-Hauptrestaurant.

der

verstärkten Theaterkapelle, unter Leitung des Kurkapellmeisters A. Wolf von Schlangenbad. Entree frei. Entree frei.

Neidjohallen-Cheater, Stiftstraße 16. Specialitäten-Borftellung. Anfang 8 11hr Abends,

Aaifer-Panorama, Meinstraße 87. Diefe Boche: Gerie I: 2. Coffine. England mit Windior. - Gerie II: Gin Befuch ber Infe' Mabeira.

Auswärtige Cheater.

Frankfurter Stadttheater. — Opernhaus Freitag: Die luftigen Beiber von Bindfor. — Somftag: Der Boftillon von Lonjumean. Der perlorene Grojchen. — Schaufpielhaus. Freitag: Don Carlos. - Camftag: Das fcmache Ge

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

Agrftraffe:

Ronfiet, Emferftr. 48.

Adelheidftraffe:

Jung Wwe. Rachf., Ede Abolphe-Bofmann, Gde Rarlftr.; lallee; Blumer, Gde Schierfteinerftr.

Adlerftraffe:

Grou, Ede Schwalbacherftr.; Donges, Gde Dirichgraben; Domburg, Gde Schachtftr.

Adolphsallee:

Jung Bwe. Rachf., Gde Abelheids Fenbel, Albrechtfir. 16; [firaße; Groff, Ede Goetheftr.; Wengandt, Schlichterftr. 16.

Albrechiftraffe:

Fenbel, Albrechtftr. 16; Richter Bime., Gde Moripftr.; Blid, Gde Luremburgftr.; Rolb, Albrechtftr. 42; Biller 2Bme., Ede Mifolasftr.

Am Römerthor:

Urban, Mm Romerthor &

Bahnhofftrage:

Bottgen, Friedrichftr. 7; Engelmann, Babnhofftr. 45

Sertramftraße:

Bring, Gde Gleonorenfir .: Genebalb, Gde Biemard - Ring.

Dismardi-Ling:

Senebald, Ede Bertramftr.; Spring, Ede Bleichftr.; Belbig, Ede Blüderftr.; Beder, Gde Hermanuftr.; Lang, Ede Hortfir.; Söhnlein, Mellripfir. 51; Machenheimer, Ede Dogheimerfir.; Lang, Cebanplay 3.

Bleichftrafe:

Schott, Ede Bellmunbftr.: Ganergapf, Ede Balramftr.; Spring, Ede Bismard-Ring.

Blüdjerplate:

Rannaned, Ede Roons u. Dorfftr.

Blücherftraffe:

Selbig, Gde Bismard-Ring; Benrich, Blücherftr. 24; Breis, Blücherftr. 4.

Billowftrafe:

Chr. Billowftr. 7; Chrmann, Ede Roonftr.; Rlingelhöfer, Geerobenftr. 16; Blum, Gneifenauftr. 25.

Große Burgftraße:

gent, Große Burgftrage 17.

Caftellftrafe:

Mans, Caftellftr. 10.

Clarenthalerftraffe:

Rnapp, Gde Dogbeimerftr.

Dambachthal:

Bendrich, Gde Anpellenftr.

Delaspreftrafe:

Bottgen, Friebrichftr. 7.

Dobheimerftrafe:

Berghäuser, Ede Jimmermannftr.; Juds, Ede Hellmunbftr.; Beber, Kaifer Friedrich-Ning 2; Anapp, Dogbeimerftr. 72; Machenheimer, Bismard-Aing 1; Fuche, Glivillerftr. 2.

Dreimeidenftrafe:

Sad, Gobenftr. 7.

Dendenfiraffe:

Rannaned, Drubenfir. 8; Rlingelhofer, Ceerobenftr. 16; Rohl, Seerobenftr. 19.

Gleonorenftrafe:

Bring, Gde Bertramftr.

Cltvillerftraffe:

Rragenberger, Rheingauerftr. 9; Bird, Rheingquerftr. 14; Fuchs, Cde Dotheimerftr

Emferftraffe:

Rannaned, Drubenftr. 8; Roufiet, Emferftr. 48.

Saulbrunnenftraffe

Engel, Ede Schwalbacherftr.; Bierich, Faulbrunnenftr. 3.

Feldftraffe:

herrmann, Felbstr. 2; Göhngen, Gde Rellerftr.; Schwent, Felbstr. 24. Erankenftraffe:

Andolph, Ede Balramftr.; Bejate, Frankenftr. 17 Bed, Frankenftr. 4; Rrieger, Frantenftr. 22,

Eriedrichftrafe

Bottgen, Friedrichftr. 7; Bhilippi, Reugaffe 4; Rungheimer, EdeSchwalbacherftr.; Eugel, Soft., Ede Reugaffe.

Gemeindebadgafichen:

Gilbert, Michelsberg 16.

Gerichtoffraffe: 6

Maus, Dranienftr. 21.

Gneifenauftrafish

Berner, Porfftr. 27; Becht, Ede Beftenbftr.; Blum, Gde Bullowftr.

Goebenftraffe:

Sad, Goebenftr. 7; Senebald, Ede Bertramftr und Bismard-Ring; Kaspar, Ede Werberftr.

Goetheftraffe:

Beigandt, Goetheftr. 7; Groll, Ede Abolphsallee; Rices, Gde Moripftr.; Santer, Gde Dranienftr.

Grabenftraffe:

Schaus, Rengaffe 17.

Suffav-Adolfftraffe:

horn, Gde Sartingftr.

Hartingstraße:

38bert Wwe., Bhilippsbergftr. 29; porn, Gde Gufian-Molffir.

Belenenftraffe:

Dorn, Belenenftr. 22; Gruel, Wellritftr. 7.

gellmundftrafe:

Burgener, Bellmunbftr. 27; Sanbad, Sellmunbftr. 43; Chott, Gde Bleichftr.; Jäger, Ede Dermannfir.; Fuchs, Ede Doubeimerfir.; Bed, Frankenfir. 4; Waßig, Bellripfir. 25; Blajd, Ede Wellripfir.

Derderfrage:

Schönfelber, Gde Lugemburgftr.; Dorn, Riebiftr. 17; Rupta, Berberftr. 6; Studart, Derberftr. 4.

hermannftrafe:

Beder, Gde Bismard-Ring; Buchs, Balramftr. 12; Robrig, Bermannftr. 15.

herrngartenftraffe:

Gernand, herrngartenftr. 7.

girfdgraben:

Donges, Gde Ablerftr.; Seitberger, Steingaffe 6; Belte, Bebergaffe 54.

Dodyftätte:

Gilbert, Michelsberg 16.

Jahufiraffe

Dillmann, Gde Rariftr., Schmibt, Gde Borthitr. Buth, Gde Raifer Friedrich-Ring.

Baifer Eriedrich-Ring:

Ruhu, Rörnerfir. 6; Weber, Raifer Friedrich-Ring 2. Huth, Ede Jahuftr.; Röticher, Ede Lugemburgftr.

Kapellenftrafe: henbrich, Gde Dambachthal.

Mariftraffe

Sofmann, Gde Abelheibftr.; Dillmann, Gde Jahnftr.; Bund, Riehlftr. 8; Reef, Gde Mheinfir.

Bellerfirafie

Benble, Gde Stiftftr.; Sohngen, Gde Felbftr.

Birdigaffe:

Gun, Rirdigaffe 11; Staffen, Rirchgaffe 51; Bierich, Faulbrunnenftr. 3.

Körnerftraße:

Ruhn, Rornerftr. 6.

Lahnftraffe:

Monfiet, Emferftr. 48. Lehrftraffe

Seilberger, Ede Sirfcgraben.

Luvemburgfiraße: Schönfelber, Gde Serberfir.; Glid, Gde Albrechtitr.;

Röttcher, Raifer Friedr.-Ring 52. Markifiraffe.

Schans, Reugaffe 17.

Rolb, Albrechtftr. 42;

Manergaffe:

Berrchen, Mauergaffe 9.

Mauritiusfirage: Minor, Gde Schwalbacherftr.

Midelsberg:

Göttel, Gde Schwalbacherftr.; Gilbert, Michelsberg 16.

Moribftraffe:

Richter Wwe., Gde Albrechtftr.; Beber, Morisfir. 18: Rlees, Ede Goetheftr. Lot, Moritftr. 70; Mans, Moritftr. 64; Stoll, Moritftr. 60. Gde Goetheftr.; Ririch, Morinftr. 44.

Mihlgaffe: Bent, Große Burgftr. 17.

Mufeumftraffe:

Böttgen, Friebrichftr. 7.

Meroftrafie:

Paufich, Reroftr. 12; Rimmel, Ede Möberftr.

Mettelbechftrage:

Beurn, Mettelbedftr. 7; Donemer, Weftenbftr. 36; Loos, Rettelbedftr. 11.

Mengaffe:

Philippi, Rengaffe 4; Schaus, Rengaffe 17; Spin, Schulgaffe 2; Derrchen, Mauergaffe 9; Engel, Doft, Ede Friedrichfte.

Micolasftrafe:

Gernand, herrngartenftr. 7; Arieger, Goetheftr. 7; Muller Bwe., Gde Albrechftr.; Benganbt, Schlichterftr. 16,

Oranienftraffe:

Gubers, Oranienftr. 4; Cauter, Cde Goethefir.; Mans, Oranienftr. 21; Rrauß, Gde Albrechtftr.

Philippsbergftraffe:

Jobert, Philippobergftr. 29; Dorn, Ede Sarting- und Guftan-Abolfftr.; Roth, Bhilippsbergftr. 9.

Platterftraße:

Mans, Caftellftr. 10; Roth, Philippsbergfir. 9,

Querftraffe:

Müller, Reroftr. 23.

Rauenthalerftraße:

Reifenberger, Rauenthalerfir. 6; Gemmer, Gde Rübesheimerfir.; Diehl, Balluferfir. 10; Rirdner, Gde Rauenthalerftr.

Bheinganerftraffe:

Reifenberger, Rauenthalerstr. 6; Kirchner, Mheingauerstr. 2; Arabenberger, Rheingauerstr. 9; Bird, Rheingauerstr. 14

Abeinftrafe. Reef, Ede Rariftr.; Cenb, Gde Worthftr. :

Enders, Oranienftr. 4.

Bichlftraffe: Bunb, Riehlfir. 3; Born, Riehlftr. 1 Riehlftr. 17;

Böderftrafe: Cron, Gde Romerberg; Riffel, Röberftr. 27; Rimmel, Gde Neroftr.

Römerberg:

Rrug, Romerberg 7; Eron, Gde Roberftr.; Behrer, Schachtftr. 81, Forft, Romerberg 30. Roonftrafe:

Büdesheimerftraße:

Rannaned, Ede Yorffir.; Diederichfen, Ede Westenbfir.; Bilhelmh, Westenbfir. 11; Ehrmann, Bulowfir. 2.

Gemmer, Riibesheimerftr. 9;

Saalgaffe: Stüdert, Saalg. 24/26; Fuchs, Ede Rebergasse; Embe (Filiale der Molferei von Dr. Röfter & Reimund), Webergaffe 35.

Schachtftraffe: Somburg, Gde Ablerftr.; Behrer, Gde Hömerberg.

Scharnhorfffraße: Bagner, Scharnhorftftr. 7: Chl, Billowftr. 7; Arnold, Ede Beftenbftr.; Rohler, Gde Beftenbftr.;

Beifer, Gde Portfir. Schierfteinerftrafe:

Blumer, Mbelheibftr. 76. Schlichterfirafie:

Wengandt, Schlichterftr. 16.

Schulgaffe:

Spit, Schulgaffe 2.

Schwalbacherftrage: Groll, Gde Ablerftr.; Göttel, Gde Michelsberg; Minor, Gde Mauritinsftr.; Engel, Gde Faulbrunnenftr.;

Rungheimer, Friedrichftr. 50. Sedanplah:

Lang, Sebanplat 3; Faut, Sebanftr. 9; Sobulein, Bellritftr. 51; Sofmann, Beftenbftr. 1; Rampfer, Seerobenftr. 5.

Sedanftrafe:

Fauft, Sebanftr. 9; Gifder, Gebanftr. 1.

Seerobenftrafe:

Mlingelhöfer, Geerobenftr. 16; Rampfer, Seerobenftr. 5; Ehrmann, Gde Bulowftr. 2; Rohl, Gde Drubenftr.

Steingalle

Seilberger, Steingaffe Ernft, Steingaffe 17.

Stiftftraffe: Lenble, Gde Rellerftr.

Caunusftrafie:

Schmidt, Taunusstr. 47. Walkmühlftraße

Ronfiet, Emferftr. 48 Walluferftraff.

Diehl, Balluferftr. 10.

Walramftraffe. Fifcher, Sebanftr. 1; Rudolph, Ede Frankenftr.; Fuchs, Balramftr. 12; Sauerzapf, Ede Bleichftr.

Webergaffer Fuche, Gde Caalgaffe; Embe (Filiale ber Molferei pon Dr. Köfter & Reimund), Webergaffe 35; Belte, Webergaffe 54

Weilftraffe: Riffel, Roberftr. 27

Weifenburgftraffs

Fauft, Sebanftr. 9. Wellrichtraße:

Dahbach, Hellmundfir. 43; Söhnlein, Wellrigftr. 51; Ernel, Wellrigftr. 7; Waßig, Wellrigftr. 25; Rasch, Dellmundfir. 48; Lang, Sebanplah 3.

Raspar, Gobenfir. 12.

Werberftraffe:

Weftendftraffe: Sofmann, Bestenbftr. 1: Dieberichfen, Gde Roonftr.; Bagner, Scharnhorfiftr. 7; Urnold, Gde Scharnhorfiftr.; Doneffer, Ede Rettelbedfir.; Bilhelmy, Weftenbfir. 11; Becht, Gneifenauftr. 19;

Rohler, Ede Scharnhorftftr. Wörthftraffe: Cenb, Gde Rheinftr.;

Borkftrafe: Rannaned, Ede Roonftr.; Lang, Ede Bismard-Ring; Geifer, Scharnhorftftr. 12; Werner, Ede Gneifenauftr. Denry, Ede Rettelbedftr.

Schmidt, Ede Jahnftr.

Zimmermannfiraße: Berghaufer, Gde Dopheimerftr.

Biebrich: in ben 25 befannten Ausgabe-

ftellen.

Bierftadt:

Carl Sanfer, Rathhausftr. 2; Seberfein, Grbenheimerftraße 16.

Dotheim:

Friedrich Ott, Wiesbabenerftr. 28. Grbenheim:

Lifette Stot, Bwe., Rengaffe. Igfiadt: Rarl Martin, Gartner.

Jofef Gilbert, Sabrifarbeiter. Rambach:

Aloppenheim:

Friedrich Belg, Gartenftr. 8. Sonnenberg: Philippine Wicfenborn, Thalftr. 2.

Schierftein: Jofef Deffer, Rolporteur,

Mehen: Elife Gobel, Bime.

ericheint in einer Morgen- und Abend - Ausgabe. Bezugspreis 50 Bfg. monatlich mit 10 Bfg. Musgabestellen-Gebühr. Sammtliche Ausgabestellen nehmen Bezugs-Beftellungen jederzeit entgegen.

Der Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

ericeint allabendlich 6 Uhr und enthalt alle Stellenangebote und Stellengefuche, welche in ber nachfiveröffentlichten Rummer bes Biesbabener Tagblatts gur Angeige gelangen.

Die Abend-Ansgabe bes Arbeitsmartis toftet 5 Pfennig bas Stiid.

Zagenber, bis 3 libr nachmittage, ift freie Ginfichtnahme bes Arbeitsmartts in ben Schalter-Raumen geftattet.

Bei ichriftlichen Offerten von Dienftsuchenben empfiehlt es fic, feine Original - Beugniffe, fonbern beren Abichriften beigufügen; fur Biebererlangung beigelegter Original-Beugniffe ober fonftiger Urfunden ibernimmt ber Berlag feinerlei Gemahr. — Offerten, welche innerhalb 4 Bochen nicht abgeholt worben find, werben uneröffnet vernichtet.

Offertbriefe bon Bermittlern beforbert ber Berlag nicht.

Weibliche Berfonen, Die Stellung finden.

Gefucht gebildetes Fraulein gur alterer Dame Baulinenftrafe 7, 3immer Ro. 15. 3wifden 2 und 3 Uhr gu fpremen.

Tüchtige Berkäuferin,

brauchefundig, fofort gesucht. Bapierbandlung Sad, Rheinfir. 37. Brauchefundige Berfäuferin aushilismeife per 1. Dezember gefucht. Schrift. Offerten an DR. Stillger, Rriftall und Borgellan, Safnergaffe 16.

Geilicht per fofort ein gemanbtes Dabden als Bertauferin. Brantfurter Confumbans, Dreimeibenftr. 4.

butfe bis Beibnachten engagirt Baarenbaus Julius Bormag.

Ein Jehrmäddien oder Lehrinnge

gegen fofortige gute Belohnung für ben gegens wartigen wie auch weiteren Weichaftebeftanb in ber Wilbelmfrase gefucht. Anmeldung 3—5.
Broch, Bisouterie-Gold-Geschäft, Langagie 30.

3narbeiterinnen für Möde u. Tainen
gefucht.
Sartmann-Man, Bebergasse 12.
Besucht eine accurate Räberin für Hand u. Masch.

Sons 3mgart, Bilbelmftr. 82. Junges Mädhen, welches bas Rochen Botel Imperial.

cine tücktige beffere Saushälterin, welche bie feinere Rüche gut versieht, zu einem feineren ein-zelnen herrn nach außerhalb, ferner eine füchtige Rüchenhaushälterin in hotel ersten Ranges (Jahressielle), eine perfecte berrichaftstöchin und ein feineres Stubenmadchen nach Berlin, eine tuchtige Buchhalterin in feines Sotel nach augerhalb, nette Buffetfraulein, Rammerinngfern mit auf Reifen, eine perfecte Berricafterodin nach England, desgleichen nach Deffau, Wranksurt, Mainz und bier, besiere Studen-mädden nach bier, Zimmermädchen, Alleinsmädchen, Kinberfräulein, zwei Hausmädchen, welche gut büseln fönnen, in Hotel und Brivat-bans, Küchenmädchen u. f. w.

Central-Bürean

Stellen-Bermittterin,

Süreau allererften Ranges für Dotel- und Berrschafts-Baufer,

Langgaffe 24, 1.

Teleion 2555.

Suche gum 20, bs. i. fl. berrichaftl. Shit. n. Geijenheim eine felbft. fein burgl. Röchin, b. wenig Sausarbt, m. über-nehmen mußte. Bengn. a. herricaftsb. erfordl. Raft. por Sonnenberg, Bergur. 1, Bm. b. 12 II.

Tühtige, gut bürgerliche Köchin gesucht, durchaus ehrlich und gewissenhaft, geg. hoben Lohn in fleinem Privathausdalt für 1. Dezember. Borzustellen 9—11 Uhr Bormittags, 7—9 Uhr Abends bei Gran Gouard Bedel, Wilhelmftr, 10.

Verthatistöchin gel. Rab. frau Karokina Seinrich, Stellend, Karlftr. 28, Mittelb. Bart. Alleinmädchen,

gefund n. fräftig, welches ben Saushalt felbst-tiandig sübren, tochen und waschen kann, auch etwas Gartenarbeit bersteht, zu finderlos. She-paar bei gutem Lohn sofort gesucht. Anfragen jeden Bormittag. Billencolonie Eigenheim,

Forfistraße I. Ein Hans- und Küchenarbeit zum 1. Dezember gesucht "Willa Olanda". 3. Allieinmäbch. z 1. Dez. gef. Göbenfir. 19, 3 4. Dedeuttl. Mädchen

gefucht Rapellenftraße 6, 2. Didbaen für fl. Fam. gejucht Michelsberg 1, B. Gin Mädchen,

gefucht. Raberes Blücherftrage 25.

Gefucht. Raberes Blücherstraße 25.
Gefucht sofort wegen Kranspeit besseres
Ind in größeren Kindern. Abelheidstr. 64, 2.
Aust. 1. Madchen sir bürgert. Sanshalt gleich
gesucht Röderstraße 17, Laben.
Für sofort ein nettes freundliches Mädchen für
Dansard. gesucht. Frau Aluby, Seerobenstr. 2.
Gesucht zu baldigem Gintritt ein Mädchen,
welches das Kochen erternen will u. Sansarbeit welches bas Rochen erlernen will u. hausarbeit berfieht, Alwinenftrage 12.

Sinfaches braves Dadden gefucht Dobbeimerftrage 46, Borberb. Bart.

An fleinen herrigaritiden Sausbatt wird zum 1. Dezember er. ein ordentl. tüchtiges Mädchen gesucht, welches gut dürgerlich jelbiständig sochen kann und theilweise Hansarbeit mit übernimmt. Borzustellen Nachm. zw. 3 u. 6 lihr Nisolasin. 28, 1. Gin einfaches tüchtiges Mädchen, welches alle Jausarbeit thut, zum 1. Dezember gesucht Adolfstraße 10, Barteree.

Ein ordentliches fauberes pom Canbe Madden wird gesucht Emferstraße 4, Borberhaus Part. J. einf. Mädchen zu 2 Kindern ges. Karlstr. 3, P. Bleißiges Mädchen in fi. best. Daushalt ges. Bhilippsberg 26, B. I. Dienstmädchen mit guten Zeugs nissen per 1. Dez.

gesucht Bertramstr. 5, 2 l. Alleinmadden, welches gut bürgerlich sochen fann und jede Hausarbeit gründlich versteht, zu alterem Ehebaar, auf 1. Dezember gesucht

au älterem Chedaar, auf 1. Dezember gesucht Abelheidstraße 25, Karterre.
Gesucht erstes Sausmädchen, welches näben, servieren und bügeln kann, Grillbarzerstraße 1. Reinl fräst. Mäbchen gesucht Albrechtstraße 15, 1. Kreit, ob. Samst. Am Pupfr. Dekunndstraße 15, 2 x. Interl. Monatsm. t. d. g. T. gri. Sch. Aussicht 22. Ordenti, Wonatsmädchen gest. Abelheidstraße 60, 1. Proverce Rovergenmädchen gesucht Clifchethenstraße 19, 2. Er.
Canbert Wonatsfrau gleich ges. Kerosix. 33, 21. Kausmädchen bet guter Bergusung suchen Fest & Co., Langaasse 38.

Gin 15-16-jähriges fanberes Madden für Rach-mittags zu zwei Linbern gel. Kirchgaffe 60, 8, Welche alleinstehende Fran würde aegen freie Wohnung die Aufwartung bei unverd, Arst übernehmen? Aus-führl. Off. u. G. 267 an ben Tagbl.-Berl. Befucht eine unabbangige faubere Frau für ben gangen Tag Emferftrage 19, 1 rechts.

Weibliche Perfonen, die Stellung Indien.

Befellichafterin.

Junge Dame, 29 Jahre, aus vornehmer Ramilie, fucht paffenbe Stellung in anftinbigem Saufe, auch auf Reifen als Gefellichafterin ober Sausbame bei einzelner Dame ober alterem herrn, Raberes Somburg b. b. Sobe, Quijenftrage 126.

Geb. älter. Franlein

f. Stellg. f. balbe od. gange Tage. Geübt i. Bortef., Correfpond., Alters: n. Krans-fenbflege, Kuche u. Haush. erfahren. Beste Referenz. Abr. im Tagbl.-Berlog z. erfahr. Ky Finf. Präutein von auswärts sucht Stelle als Kinderfräulein, am liebsten zu fl. Kindern. Off. unter 32. BB. 2 pofil. Bobward.

Französin

fucht bei bescheibenen Anipruchen Stelle als Rinder-fraulein ober Stille ber Sansfrau bier ober auswärts für fofort ober 1. Dezember. Offerten unter L. 266 an ben Tasbl.-Berlag.

Gur ein junges Madden aus gut. Familie, mit hon. Schulbildung, in boppelter und ameritanifder Buch-führung perfect, im Bante und Borfett-verfehr, jowie allen Bureauarbeiten, Stenographle und Maschinemcreiben ausgebildet, wird für Januar paffende Stelle gesucht. Offerten unter G. 268 an ben Tagbl. Berlag.

Gebildetes Fräulein,

repräsentationsfahig, sucht sofort mögl. selbst. Stellung als Bertänierin in Beine, Gigarrene, Kassee-Geschäft. Rah, Derberftr. 19, S. Part. Bell. Wähller, incht Stellung als Bertäuserin, am liebsten in Conditoret ob. dergl. cb. Aushülfe. Off. n. Br. 287 a. Tagol. Bert. Schlicherill wünscht Etell. in viefigen Consectionsgeschäft. Gest. Cfferfen Bertramstraße 11, Mtlb. B.
Gin Madden f. auger bem Saufe Beich, im Ausb. n. Aend. v. Wätche und Aleidern, Rah, im Tagbi. Berlag. Hu Modes!

Tudt. erfte Arbeiterin, nur in feinen Gefdaft, thatig, fucht baffenbe Stelle für fommenbe Saif. Offerten unter S. 267 an ben Lagbl. Berlag. Ein tiichtiges fraftiges Mabden möchte bas Rochen erfernen unentgeltlich, ebent, gegen etw. Bergutung in Benfion o. Sotel. Geft. Offerten mit Bedingungen u. B. M. 28 bauptpoftlog. Empfehle eine 36-jahr, perfecte derricaftetochtn mit 10- und 6'/s-jahrigen Beugniffen.

Fran Abeline Baumann, Stellenberm., Fran Abeline Baumann, Stellenberm., Franklichtennenstraße 8, 1. Etage.
Serrichaftstöchin sucht per sosort Aushülfssstelle. Bulowstraße 11, H. 2 Tr. links.
Rockin sucht Ansh. Zu erfr. Abolfsollee 17, A. Perf. Aushilfstöchin such Stelle für gleich.

Delenenstraße 13, Hinthaus 2 rechts. Vorzügl, zwert, f. reinl. Herrichaftsködin, g. empf., iparf., häust., m. b. 3., s. St. Reugasse 22, Laben. Eut bitraers. Ködin incht bauernde Stelle in aut. Danie, geht auch in II. Saush als Mabchen allein. Bu erfr. Mabchenheim Oranienfir. 53.

Besteres Wändhen, welches perfect in fowie alle Sand- und Sansarbeit versteht und versichtet, sucht Stellung zur felbuständigen Führung des Hausbalts. Gest. Offerten unter L. 260 an den Taghl.-Verlag erb.

L. 260 an den Tagel. Berlag erb.

Zunges fl. Sausmädden mit aut. Zeug. sucht Stell. iofort. Kab. Abelheidftr. 88, dib. 1.

Besseres fath. Mädden von ausw. iucht Stelle in best. Haute. Im Rähen und Serviren bew. Off. unter M. R. 2 voll. Bordard.

Badden sucht Stelle in steinem besseren bew. Off. unter M. R. 2. 200st. Soverard.

Baushalt. Gastellstraße 2, 1. Et.
Zimmermädden sucht Stellung per sosort, am liebsten in Hotel. Bislowstr. 11, d. 2 Tr. links. Jung. Mädden, welches schon als Zimmermädd. thatig war, sucht Stelle als Hauss v. Zimmerm. Friedrichstr. 12, Mt., rechtes Treppenhaus, 1 Tr. E. Mädden, w. bürgl. sochen f., sucht Stellung

Friedrichfte. 12, Mt., rechtes Treppenbaus, 1 Er. E. Mädchen, w. hürgl. fochen f., sucht Stellung sosort ober zur Ausbilfe. Weisstellung, in der Stellung sest. zuverlässiges Wadchen, fremb, sucht Stellung als Alleinmädchen o. Köchin (war auch ichon bei Kindern) nur i. berricht. Haufe. N. Ablerste. 45. 2. Junged Mädchen vom Laube sucht seichte Stellung. Näb. Dopheimerstraße 126, Sith. 3 r. Rrantemvärterin fucht zu pflegen, auch Rachtwachen, Befte

Benan, ft. z. D. Neugosse 2, 8 r.

**Teanten und Gendreht, jucht Beichäft.
In erfragen im Tagkl.-Berlag.
In erfragen im Tagkl.-Berlag.
In erfragen im Tagkl.-Berlag.
In erfragen im Tagkl.-Berlag.
In Balch u. Butheich. Kiehlür. 12, 2 l.
Frau i. Walch u. Butheich. Konstr. 18, B. r.
I. Wish., Laden put. Göbenftr. 7, W. 8.
Innge Frau jucht Beichäftigung sür Mittags oder Abends Laden zu puhen. Börthür. 10, Frifp.
E. st. Hrau sucht Beich. im Bassen u. Butzen bei desse Saden zu puhen. Börthür. 10, Frifp.
E. st. Hrau such Beich. un Buszen dei desse Nadenen zuch Wonatsstelle von 10 über Nachmittag. Bleichstraße 11, Stb. 1 l.
Monatsm. s. Et v. '-11—12. Oranienstr. 31, d. R. r.
Mädchen sucht Monatssk., ninnut auch Butzen.
U. Fr. s. M. 1—2 St. Mitsk. Blückerstr. 18, D. 1.
Anst. s. M. s. Mon. v. 10 llbr a. Estwillerstr. 2, 4.
Eine iunge Frau iucht Monatsskelle. Kährers
Sellmundstraße 31. Seitend. 1 St. rechts.
I. Frau s. Mittags ober den E. Ja., Schwald. Str. 30, D. 3.
Fr. s. Monatsk. Blückerstr. 15, M. 1. Christ.
Fraulein, welches näben t., such Beichäftig, für Wittags ober den G. Zag, geht auch z. Kindern.
Inst. sein, w. s. M. 482 posit. Schügenhossur.
Inst. sein, vr. s. Besch s. Staden. Schlichterstr. 14, 4.
Mädchen sinch für einige St. od. d. ganzen Tag
Beichättigung. Frantenstraße 18, Bart.

Mannliche Versonen, die Stellung finden.

Offette Stellen!
Buchhalter — Commis,
Correspondenten — Contoristen,
Belsende — Piliasteiter,
Bassare — Ledniter,
Berkäuferinten,

Bilialleiterinnen - Contoriffinnen, Majdinenidreib. u. Stenographistinnen. Bureau Berband Reform, Ind. Guflav Berlin in Biesbaden,

Römerthor 5. Stellenvermittl, für faufm, u. technifches Berfonal,

Ler Stellung sucht verlange per Starte bie Mugemeine Bacangens lifte Berlin 215, Meuchochftr. P115

Suche

jur Acquifition b. Bebens- u. Feuer-Berficherungen redegew. Seren, welder bei ber hiefigen Ge-ichäftswelt gut eingeführt ift und event. bas Incoffo mitbejorgen fonnte, gegen festes Gebalt

Ancons untversien. Geff. Offerten unter T. 267 un den Tagbl. Berka. Agent gel. 3. Berk. unf. Eigare. Ber-Agent gel. 3. Berk. unf. Gigare. Ber-g. Jürgenfen & Co., Hamburg 22. F79

nirter Reisender mit Fachlennt-niffen für erstillassiges Schneibergeschaft sofort gesucht gegen Firum und Brovision. Offerten mit Bilb und Zeugnisabschrift unter G. 2006 an ben Tagbl. Berlag.

Größeres hiefiges Banbitrean fucht gegen Gehalt eine jungere taufm. Graft mit guter Schulbilbung. Offerten u. U. 262 an ben Tagbl. Berlag

Tüchtige selbftfändige Montenre,

fowie Bilfomonteure fofort gefucht Rheingau-Gleftricitats-2Berte. Bauabteilung Dogbeim.

Dameniameider,

erfte u. mittlere Brafte, gegen boben Lobn und bauernde Stellung gefucht. Solzmann-Bolf, Dalug.

T. Bochenschneiber a. Grobst. gef. Albrechtstr. 18. Masseur für mehrwöchentl. Aur gesucht. Offerten n. Preis u. M. 265 an ben Tagbl. Berl, erb. Mit höherer Schulbilbung ber bie englische und fransöstische Sprache in Bort und Schrift bemächtigt, sann in einem fehreren Schneibergeschäft gute Ansbilbung sinden. Gest. Off. n. M. 264 an ben Tagbl. Berlag.

In Wiesbaden.

Bit Regiftratur, Drudfachenbermaltung, Boft zc. ein gemiffenhafter

Bureaudiener

gefucht. Offerien mit Zeugnissen sub E. 9905 an Saafenftetn & Bogler N. G., Frankfnet a.M. 1779

Tüchtige Grundarbeiter gei. Abler-Ja Sansburiche gei. Th. Schafer, Morisfir. b6. Sausburiche, iunger, geincht Dellmundftraße 8. Anst. 14—15 J., ioc. gei. Fr. Rompel, Mauerg. 12. Gin zwerl. Fuhrtnecht geincht Ablerftraße 16. Aaberes im Tagbi. Bert. Jx

Männliche Personen, die Stellung Indjen.

Bantedmiter,

23 Jahre alt, für Bürenn und Bonftelle, fucht fofort Stellung in Wiesbaden oder Umgegend. Räheres im Taghl. Berlag. Lb Junger Kansmann sucht per 1. Jan. 1906 als Buchhalter oder Disponent Stellung. Offerten unter C. 286 an den Taghl-Verlag.

Raufmaun, ber einfachen u. ber boppelten Buchführung, ber eiglischen u. ber franz, Sprache in Wort und Schrift machtig, mit la Zeugniffen, jucht bei bescheib. Ansprüchen balbigft Stellung. Offerien unter J. C. 925 poftlag, erbeten

Colonialtvaaren. Duchtiger felbitftanbiger

Die Bereits längere Jahre größ. Coni.-Geschäft geleitet hat, i. Beside guter Zeugn, n. cantionse föbig ift, iucht per fosort od. später ahnl. Stell. Offerten unter P. 266 an den Tagbl.Berlag. Imger Mann, im Bei all. laufn. Kenntn, wie eint, dopb. n. ameril. Buchf., Correspond., Annbe n. Lackfebrift, Stenographie r., sucht fot. Stellung als Boloniär. Offerten n. M. 262 an den Tagbl.-Berlag.

Junger Mann

von 20 Jahren, militärfrei, aus bief, guter Familie, ber bas Gymnagium bis Brima besuchte, in Buchführung, Kontorarbeiten x. ausgebilbet ift, sucht für Jamar ob. später

Bolontär

in einem Bant- ob. Engros-Beichafte. Beff. Dfferten u. B. 267 an ben Tagbt. Berl,

Strebf. i. Mann (21 3.) sucht irgendwelche Beschäftigung, am liebsten auf einem Bürean ober als Anslänser z. Al. Caution L. gestellt werben. Off. Z. 125 postlag. Schübenbofftr. unger Mann, vert., sucht Beschäftig, irgend welcher Art, am liebst. auf einem Bürean ob. als Auslänser. Al. Camtion fann gest. werben. Riberes im Tagbl. Berlag.

Rah. im Tagbl. Berlag.

Annger verheir. Mann, 19 J., a. anst. Familie, sucht Beschäftigung.

Familie, sucht Beschäftigung.

Gest. Offerten u. L. hauptpostlagernd. Strebf. i. Mann (21 3.) fucht irgenbmelde

Langgasse 9.

in grösster Auswahl.

Eine grosse Parthie

Tischtücher

Servietten

in hervorragenden Qualitäten,

Reste und ausrangirte Wuster, sowie einzelne Gedecke für 6, 8, 10 und 12 Personen.

habe ich zu

bedeutend zurückgesetzten Preisen zum Ausverkauf ausgelegt.

Wilhelmstr. W. Erkel,

Special-Geschäft für echtes

Specialität: Tafelgeräthe und Bestecke jeder Art!

Nützliche, passende und schöne Hochzeits-, Pathen- und Gelegenheits-Geschenke in eleganten Etuis!

Getriebene und ciselirte unstgegenstände aus echtem Silber,

Billigste, feste Cassaprelse. Verkauf nur gegen Baar!

Engros. Détail.

25, Taunusstrasse 25.

Madianolam-

Wischebestellungen, welche für Weibnachten bestimmt, bitte gütigst jetzt schon aufzugeben, um Alles gut ausführen zu können.

W. Kussmaul aus St. Gallen,

Rheinstrasse 37, neben Kaiser-Panorama.

Grosses Lager.

Conutag, ben 19. Dob., feiert ber Bingerverein nach Beendigung ber Traubenleje bei Dinfit und Tang fein

Herbst- oder Winzerfest. Um gahlreiche Theilnahme bittet

Der Borftanb.



Preise.

Europaischer

Heute Freitag: Lichtenhainer Bier.

Steinbutte à la royal, Schinken in Brotteig mit Salat, gefülltes Rehblatt mit Trüffeln, Dipachas, Thüringer Islösse mit Hammelbraten,

Münchner Schwabinger, Pilsner Urquell, Wiesb. Germania-Bier.

- Weinsalon I. Etage. = NB. Blider der altberühmten Adlerquelle per Dtzd. Karten 10.- Mk.

Scefisch-Berkauf.

Aus dentichen Sochieefischdampfern tommen im Afziseamte zu amtlich festgefetten Breifen gum Berfauf:

Brima mittelgroße Rordfeefchellfische . . bas Bfund gu 24 Bf. Rleine besgl. . . . Rabeljan im gangen Gifch ohne Stopf im Musfdnitt . Seclache im gangen Gifch ohne Ropf . . .

ilettanten-Verein

cke und Kockvo

Countag, den 19. Rovember 1905, von Abends 8 Uhr an, im "Raiferfaal":



7. Stiftungsfeit.

berbunden mit theatralifden Mufführungen, Concert und Ball. Der Borfiand.

Bu biefem Weste laben wir unfere Mitglieder, Freunde und Gonner bes Bereins freundlichft ein.

NB. Befonbere Ginlabungen ergeben nicht.

Durch Aufgabe einer besseren Schuhfabrik Filiale und durch andere Gelegenheitskaufe, babe ich größere Bosten hochseiner Schuhe in Chebreaux Boxsalf und Bicksleder für herren, Damen und Kinder billig eingefaust. Der fruhere Preis verschiedener Schuhe war 8, 12, 14, 15, 16.50 Mt. u. sind die Mehrzahl der Schuhe mit den Originalpreisen von der Fabrif aus u. mit dem Zeichen Original u. Spstem Godpear Belt" veriehen, wovon sich Jedermann überzeugen kann. Um schnell damit zu räumen, verkause ich dieselben zu 5, 7.50, 8, 10.50 Mt. — Pardige Schuhe stannend billig.

sein Laden. Mengaffe 22, 1 St. hoch. Betaunt für gute

wird wegen vorgerückter Saison eine Parthie Damen- u. Kinderhiite, sowie zurückgesetzte Bamen- u. Minderhemden. Schürzen, Taschentlicher, Corsets. Bamen- u. Kinderhandschuhe, um schnell damit zu räumen, zu und unter Einkauf

L. Laufersweiler, Ecke Herder-



Groker Massen-Fischverkauf:

Allerseinste achte prima Vorderneher Angelichellfische 50-60 Bf., allerfeinften Rordernener Ungel-Cablian 60 Bf., gange Fifche 40 Bf., Merlans 50 Bf., Back, fifche ohne Graten 30 Bf., Sperlans 50 Bf.

Frische grüne Heringe 25 Pf. pro Pfd.

Mechten Winterfalm, frischen, tein gefrorener, pro Bfd. 2.50 Mf., im Ansichnitt, gange Gifche pro Bib. 1.80 Mf., rothfleischiger Calm im Ansschnitt 1.50-1.80 Mf., Lache forellen 1.50 Mf., Bodenfeeforellen 2 Mf., Blanfelchen 1.20.

Steinbutte pro Bfb. 1.20 Mt., achte Ceegungen pro Bfd. 1.20 Mf. (fleine), Limandes nach Große 50-80 Bf., Seilbutt im Ausschnitt 1 Mf.

Lebendyr. Piheinhechte so Pf. bis 1 Mf., Karpfen 1.20 Mf., Schleie 1.80 Mf., Hale 1.80 Mf.

Mechte Monifendamer Bratbudlinge pro Stud 15 Bf., Deb. 1.50 Mt., frifche Ceemuicheln pro 100 Stud 60 Bf.

Billig.

alles billiger wie bei ber Stabt.

Große Rordfee-Cablian 25 Bf., im Ausschnitt 35 Bf., Brat-Schell fifche 20 Bf., Oftfee Dorich 30 Bf.

Confumfische fönnen nicht zugesandt werden, muffen im Beichaft abgeholt werben.

p. 54 Pfd. Packet 40,50 v.60Pfg int das feinste Fabrikat der Heuzelt. FR. DAVID SOHNE, HALLE A.S.

fft. Dilkluhm and täglich frisch, gesormt u. lose, gu dußersten Tagesbreisen empstehlt Butter-Großbandlung

Salp-teterfr. Schinken à M. 1.35 p. Pfd. Resuchficisch . . . à M. 1.25 p. Pfd. Vers. ab hier per Nachn.

Franz Muther, Frankfurt a. M., Burgstrasse 136.

Baumpfable empf. W. Debun, Roonfir, 8

im Ausschnitt

Juwelier, Langgasse empfiehlt sein grosses Lager

aller Neuheiten.

Bekannt billig.

Altes Gold und Silber nehme in Kauf und Tausch.

Morgen-Ausgabe, B. Blatt.

Marfiftrage 14, am Schlofplat. Reue Bufammenfiellungen.

für jeben Artifel: Circa 300 1/4 Dus. Linon=Tafchen=

tuder, 300 weiße Riffen 3 Dal gebogt, In. Stud 75 1 Boften fcmarger Reiderftoffe, Meter 75 extra fcmere Onalität,

2000 Meter Sammt=Belour, pradityofle Mufter, feinfte Onal., Meter 75 1 großer Boften Damen-Tuch creme, rofa und bellblaue,

Ball = Stoffe Meter 75 Boften Milag.Bardent Meter 75 Gederleinen, ertra fdwer, Meter 75 Bell-Federll, halbweiß, Biber-Bett-Tücher, weiß, Stüd 75 BetteTumer ohne Raht Meter 75 Bett-Damaft, 130 breit, Meter 75 Bett-Cattune, wafdecht, 3 Meter 75 Möbel-Crêpe, abarte Muffer, Deter 75 Rouleaux-Stoffe, 130 breit, Meter 75 1 Boften Weißer Floapique,

ertra fdwere Qualitat, Doppel-Bique Meter 75 Demdenstoff-Reste Oxfort

3 Meter 75 Demden-Tud, weif, Weife Drell-Bandtuder Beife Tijd-Tüder Meter 75 3 Meter 75 Sind 75 Damafle Bervietten Unter-Bojen, große no., Stüd 75 Unter-Reiber für Rinder 2 Gine 75

Wollene Bald-Lücher 1 Boften Bache-Tücher, nur feine, weeter 75 Pillolellil, fecterfreie Baare, meter 75

Baufer-Stoffe in Refte, 80-100 br., Dieter 75 Erfilinge-Bemochen 6 Ctud 75 Widel-Bander 3 Stüd 75 Binichlag Deden, weiß, Rinder-Rödchen, geftridt, haus-Schurzen, extra weit, Stud 75 Still 75

Schwarze Schürzen-Refte 311 75 1 großer Bosten Schurzenitoffe, am Stud, Drude, Banmwolltoff, grau und blaues Leinen, 160-120 breit, jeder Meter 75

Wertings: Sofen für Ruaben

farbiger Tifchbeden=Stoffe, 110-130 breit, mafdecht, Meter 75



General-Vertrieb: J. Michel & Co., Frankfurt a. M.

Wilhelmstrasse 14.

Telephon 2135.

Rumbler,

Atelier für vornehme moderne Photographien, Portraits in Sepia, Pigment und Schwarz,

sowie Aquarell-, Pastell- und Oel-Malerei.

Jelephon 2135. Tur Wilhelmstrasse 14.

Sonntags geöffnet. Um frühseitige Weihnachts-Aufträge wird schon jetst gebeten.

Reparaturen, Umsetzen resp. Umändern zu Dauerbrand, mit und ohne Einsatz, wird gut und billig ausgeführt.

C. Man-funghan. Adelheidstrasse 76a. Telefon 3355.

für ramen (Marke ges. geschützt). Americannt bestes Fabrikat!

Besitzen die höchste Aufsaugungs-fähigkeit, sind beim Tragen von an-genehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowiezur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Packet à I Estzd. Mis. R.—, à ½ ... GO E°F. Andere Fabrikate von SO E°F. an p. Dizd. Be estigungsgürtet in allen Preislagen. Damenbedienung.

Chr. Tauber. Artikel zur Krankenpflege, Telephon 717. Kirchyasse i.

Molosual billige für Herbst u. Winter, tailweise

auf Seido gearbeitet, in mod. Farben werden zu fabelhaft billigen Preisen verk. Marktstrasse 22, I Stiege hoch.

Kein Laden. Telephon 894.

Annoncen-Expedition

bietet bei Aufgabe von Unnoncen für Beitungenund Beitschriften erhebliche Borteile, wie toftenfreie fachmannifche Beratung hinfictlich zwedmäßiger Abfaffung und Ausftattung ber Annonce, richtiger Bahl ber jeweils eignetften Blatter, ftrengfte Disfretion (einlaufenbe Offerten merben bem Inferenten uneröffnet gugestellt), ferner eine wefentliche

Grivarnis

an Roften, Zeit und Arbeit.

Frankfurt a. M. Rossmarkt 17, Ecke Salzhaus

Femsprecher No. 112. Wiesbaden: Feller & Geeks, Buchhandlung, Langgasse.

mit und ohne Gaumenplatie. Blombieren ichabbatter Babne Zahuziehen schmerzies mit Lachgas.

Jos. Piel. Rheinstraße 97, Bart., wiffenicafilid und tednisch ausgebildet an amerikan. Sociatute.
Sprechftunden: 10-6, Sonntags 10-12 Uhr.



artikel, seht versiberte u. feinst gemalte Verzierungen in mannighebster Ansführung, als Kugeln, Brillant- u. Leuchtreflexe, Eier. Perien, Baumspitze, Luftballon, Schlif, Torpedo, Trompete, Glöckchen, Sternchen, Pfau, Engel, Elszapfen, Früchte, Geldsack, Postpaket, Früchter, Geldsack, Postpaket, Früchter, Geldsack, Elsäpfel, Erdbeere, Pflaume, Ampel etc. Nur schöne, den Baum ausfüllende Gegenstände.

Sortiment 5 mit 180 Stück zu M. 3.— (Nachnahme 3.20).

Als Bolgabe lege zu Sortiment 1, 2 und 5 Engelshaar. Konfekthalter und extra zu Sortiment 1 zwei kunstvoll geblasene Glasblümenvasen, zu Sortiment 2 eine Christbaumspitze mit Tyroler Glockengeläut und zu Sortiment 5 eine japanische Illuminationslaterne mit Licht.

Für Händler Extra-Sortimente zu 16, 13, 20, 25 Mk. und mehr. Elias Greiner Vetters Sohn, Lauscha, Sachs.-M. No. 17. Ältestes und größtes Versandhass. — Eigene Glasfabrik. — Lieferant fürstl. Höfe. Viele Aberkenmungsschreiben. — Gegründet 1820.

faufen ihre

Möbel und Betten am billigften und beften nur im Wiobel=Lager

Bellmundfir. 26, nahe Bleichftr. Aufertigung fammtlicher Betten u. Bolfterwaaren in eigener Bertftatte, baber weitgebenbfie Garantie.

Gänzlicher Ausverfauf wegen Abbruch bes Saujes Meygergaffe 30, Großer Boften irb, Geichirr, als: Topfe, Schuffeln, Buntucher, Burften, Spezereiwaaren, ebenjo bie gange Ginrichtung gu verlaufen.

Brennholz augergewöhnlich bill. ehem. Dolglagerplat ber Firma Albert Frank, am Lubwigsbahnhof.



Modewarenhaus P. Peaucell Teleton 539.

Nachruf.

Am Sonntag, den 12. November, verschied

Herr Justizrat Hubert I hönges.

Wir verlieren an ihm unser langjähriges Vorstandsmitglied und zweiten Vorsitzenden. Er war uns allezeit ein treuer Berater und eifriger Förderer unserer Bestrebungen.

Wir werden ihm ein dauerndes Andenken bewahren.

Der Vorstand des Armen-Vereins. E. V. A. Dresler, erster Vorsitzender.

Wieshaden, den 16. November 1905.

F 201

Danklagung.

Für bie vielen Beweife ber Teilnahme bei bem hinfcheiben unferes lieben Gatten und Baters,

Josef Churn,

ffir bie gablreichen Blumen- und Rrausspenben, befonbere ber Freiwilligen Fenerwehr an ber oberen Blatterftrage, fowie ber Tunder-Junung unfern berglichften Dant.

> 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Fran Churn, Bwe.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts in Biebrich a. Rh.

Adolfshöhe:

Sorn, Biesbabener Affice 72.

Adolffirafic:

Wehnert, Abolffir. 8; Rrupp, Friedrichftr. 7.

Armenruhftrage: Sinfelmaun, Armenrubftr. 14.

Bahnhoftraffe: Rraft, Babnhofftr. 15: Emmerid, Gde Baugaffe 1.

Surggaffe: Reibhafer Bime.,

Biesbabenerftr. 84. Glifabethenftrage: Michele, Glijabethenftr. 19.

Araft, Babnhofftr. 15;

Gies, Beibergaffe 21.

Freitag, 17. November 1905.

Frankfurierftraße: Frit, Frantfurterftr. 17.

griedrichftraffe: Rrupp, Friedrichftr. 7;

Gartenftrage: Mahr, Raiferftr. 63.

Gangaffe:

Kraft, Bahnhofftr. 15; Gieth, Weibergaffe 21; Emmerich, Ede Bahnhofftr.; Preiß, Gaugaffe 26.

Beppenheimerftrafe: Gris, Frantfurterftr. 17.

Jahnftraffe: Sammes, Raiferftr. 17.

Maiferftraße:

Sammes, Raiferftr. 17; Dahr, Raiferftr. 68; Speth, Raiferftr. 55; Chrhardt, Raiferftr. 53.

Dirchgaffe: Binborf, Rirchgaffe 18.

Branfegaffe: Schneiberhöhn, Rheinftr. 11; Wehnert, Abolfftr. 3.

Mainzerftraffe:

Gebr. Kromann, Mainzerftr. 7; Göhringer, Wiesbabenerftr. 11; Kramer, Schlofiftr. 27; Weil, Gde Ratbhausftr.

Michels, Glifabethenftr. 19; Lubwig (Rolner Ronfum - Gefch.), Rathhausftr. 8s.

Obergaffe: Rramer, Schlogftr. 27.

Rathhanoftraße:

Beil, Gde Maingerftr.; Lubwig (Rolner Ronfum-Gefch.), Rathbausftr. Sa: Muffer, Rathbausftr. 78; Gebr. Kromann, Mainzerftr. 7

Rheinftraße: Rabner, Mheinftr. 10; Schneiderhöhn, Rheinftr. 11.

Sadigaffe: Binborf, Rirchgaffe 18.

Schlofftraffe: Rramer, Schlogftr. 27.

Schulftraffe: Sammes, Raiferftr. 17.

Chelemannftrafe: Maller, Rathhausfir. 78.

Weihergalle:

Breiß, Gaugaffe 26; Gien, Beibergaffe 21.

Wicobadener Allcet horn, Biesbabener Allee 72.

Micobadenerftraffe: Göhringer, Biesbabenerftr. 11; Brunt, Biesbabenerftr. 33;

Reibhofer Wie., Wiesbabenerfir. 84; Gebr. Kromann, Mainzerfir. 7.

Das Wiesbadetter Zagblatt gelangt in Biebrich abends zur Ausgabe und zwar das Abendblatt vom Tage und das Morgen-

in allen Preislagen, Verkauf umsonst, wo-

Mire! gasse Peter Henlein.

Ein Urteil

Emmericher Raffee

erhielt auf der "Kochkunst-Ausstellung zu Frankfurt a. Main" die "Goldene Medaille".

Folgende Röstkaffees gelangten auf der Ausstellung zum Ausschank:

No. 151. Holland. Mischung p. Pfd. 1.10 No. 145. Familien-Mischung " " 1.22 No. 139. Wiener Mischung ,, ,, 1.35

No. 107. Karlsbad. Mischung ,, ,, 1,52

Die täglich zunehmenden Nachbestellungen sind der beste Reweis von der Guitte und Breiswürdigkeit unseter Misthameen.

Freie Lieferung ins Haus. Telephon 2518.

Emmericher Waren-Expedition,

Kaffee- v. Thee-Specialgeschaft, Marktstrasse 26.

Faß amerik. Aepfel,

nur feinfie, großartig fcone Corten, Balbwins, Bort Zuperials, Ben Davis re., haben wir birect am Landungsplag in Samburg perfoulie aus-gefucht und gefauft. Wir geben diefelben außerft preiswerth fowold im Original-gaß als auch lofe ausgewogen ab, ferner

100 Centner feinste haltbare Tafeläpfel,

nur gang gefunde, faftige Friichte, febr wohlsichmedend, b. Bid. 20 Bf., 10 Bfb. 1.90 Mr., per Centner 18.— Wif. Beinfte frangof. per Bfund 15 95.

Gebrüder Kattemer, Luzemburgstroße 5. — Schlersteinerstraße 1. Rheinstraße 78. — Abolfstraße 1

Berein Wiesbadener Immobilien=

Anmelbungen jum Beitritt in ben Berein wolle man forifilich an einen ber unterzeichneten Borftanbsmitglieber gelangen laffen.

Otto Engel, Aboliffr. 3.

Rirchgaffe 60.

Hermann Diehm, Mleganbraftr. 15. Ernst Heerlein,

Jac. Krauth, Dogheimerftr. 81.

Meyer Sulzberger, Abelbeibftr. 6.

Carl Götz, Raifer-Friedrich-Ming 59.

Große weiße D.-Demben Ctud von 1 Mt. an, weiße D. Sofen mit Spigen nur 85 Af., farb. Jaken Stüd 95 Af., farb. Unterröde, gebogt. 1 Mf., nur is lange der Borrath reicht, swie fammtliche Kurzs, Weiße u. Wollwaaren faumend billig. Große Auswahl in Schirmen ftaunend billig. und Belgen. Gefcaftsprincip: Reelle und billige

Paula Stern,

Musgabefielle Der grunen Rabatte

macht bas Schuhzeug fpiegelblant, mafferbicht und baltbar. Ginfachfte Unwendung.

Fabrkt.: Carl Gentner, Göppingen.

Gelegenheitskauf!

Die befannten

Godnear - Weltstiefel in Bogtalf und Rahmenarbeit. Etiefel für

Serren und Damen in versch. Façons u. diversen Sorten, Bortalis, Chevreaus n. Wichsteder-Stiefel für Serren, Damen und Rinder kauft man am billigften Rur Markifft. 22, 1. Kein Laden.

600 Stüd, 80 cm breit, 2,75 lang, billig abjug. Gebril er Ackerm un. Luifenstraße 41, Mit-Gifen- und Metallhandlung.

empfiehlt Biermann Ecim.

Vertretung für alle einschl. Artiket and Schreib. maschinen.

Wusterlager: Hheinst. 103, 1. St.

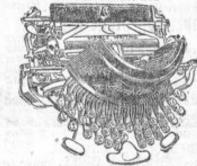
neuer Grnte,

in garantirt absolut reiner u. hochfeinster Onalität frisch eingetrossen. Beftes Mittel für Kinder und Kranse. 1 Bib. 1 Mt., bei 2 Bfb. 95 Bf., bei 5 Bib. 90 Bf. empfiehlt

Molkerei Emil Fügler, Biemardring 30. Telefon 2918.



Halten Sie fest an der Ueberzeugung, dass Sc ... Contine nini ... Mk. 375, und dass Schreibmaschine



neueste "Franklin" No. 10, Mk. 250, die besten und dau-rhaftesten sind. Hunderte von Referenzen. Prospect und Vorführung gratis, sowie gründl. Unterricht. Special-Geschäft Strister. Röderallee 14. Zubehör für alle Systeme. Gelegenheitskäufe. Garantie. Miethe. Systeme. Gelegenheitskäufe. Garantie, Miethe. Vervielfältzung. Aeltestes und erstes Masch.—Schreib-Inst. Uebersetz. all. Sprach. u. Propagenda. Patente und Neuheiten. Klio- u. all. Goldfülliedern z. Engres Rechenmaschinen. Modernste Waschemaschinen u. Endenhausen. 200 Stück hier a. Platze, Fussstützen. Reizendo pract, Geschenksartikel. 3218





Kanarien - Edelroller, reiner Stamm Geifert.

Tret 1 & Gich 1 & C

Berkause die Nachzucht von meinen mit 1. Breis prämitren Bögeln, Sähne u. Weibchen, zu billigen Breisen.

Uerkäufe

nr Dereinfachung des geschäftlichen Derfehrs bitten wir unsere geehrien Anftraggeber, alle unter diefer Anbrit uns gu übermeifenden Ungeigen bei Mufgabe gleich gu bezahlen. Der Derlag des Wiesbadener Cagblatte.

Wirthschaft

gu bertaufen ober gu berpaditen an Brauerei. Raberes im Lagbi. Berlag. Ju

Gute Grifteng.

Morgen-Ausgabe, B. Blatt,

Gin gutgebenbes Cigarrengefchaft in befter Lage ift wegen anberweitigem Unternehmen preis-werth zu verfaufen, Offerten unter W. 268 an ben Zaabl. Berlag.

Butter-, Eier- und Käse-Geschäft, gut gehend, ift frantheitshalber billig auf foiort oder fpater abzugeben. Offerten unter 6. 267 an den Zagbl. Berlag ers

Colonialwaaren=

and Landesproducten Gefchäft mit Flafchenbier wegzugehalber fofort billig zu verfaufen, eventl, zu vernaufen, Ras im Tagbl.-Berlag. Kt

Schuhmacher-Maggeschäft in guter u freier Lage mit vollft. Ginricht, frantheitehalber u. febr gunft. Beb, fofort ju vert. Offerten unter

Beimtes Pferd, epentuell mit Rolle, gu bertaufen. Maberes Blatterftraße 64.

Eine 12-j. fraftige Stute billig ju verfaufen.

Dr. Böhmer. Mooifeallee 3. Gin gr. ftarf. Bferb gu vert. Dogbeimerftr, 83,

Gelegenheitsfanf wegen Sterbefall.

Bonty Dengst, ausdauernd, fraftig ge-baut, mit oder ohne Gig, in gutem Ju-flande, billig au verfaufen. Der Kont ift fromm und feither von einer Dame ge-fahren worden, auch für ein fleines Lasi-finbrwert passend. Rab. Rheinfir. 101. B.

pors Terrier, ml., 6 Monate alt, billig gu bertaufen Roberftraße 22, Part. linfs. Gür Liebhaber.

Gin Barden weißer Budel, ich. Ih. (raffer.,

Billa Befterwald, Ende Connenbergerir.
Durch Sterbefall von großer ftarfer Dame billig au verfaufen: einige gut erhaltene Damen. siting zu versausen: einige gut ervattene Damen-fleider, Wintermantet, mit Belz beset, eleg-ichm. Sammthut, graves Jackentleid, ge-fütterter schwarzer Sattu "Untervock, seine Lederfliefet, schwarzer Seidenrock, seihft-gebrickte Strümpfe und gute Leibwäsche. Räheres im Tagbl.-Berlag.

Schr billig 311 verfaufen, poffend für Weibnachts-Geichenfe, ein elegantes Spipen-Cape und feinen Tuftbut bagu, sowie 6 neue Demben u. noch Mehr. R. Tagell.-Berl. Kn Meues Damen Jadet, mit Seibe gefüttert für 8 Mt. zu verfaufen Delenenstraße 25, Sof 1.

billig gu verlaufen Berberfir. 4, 3 rechts.

Gin neuer eleg. Fradangug mit Geibe gef., für große ichlante Figur, unterm Breis gu per- faufen Wortbitrage 8, 1.

68. erb. B.-lleberg, b. g. pf. Franfenftr, 8, 1, But erh. Batetot, mit Bela get., für ftarfe Dame, billig gu bert. Langgaffe 7, Raffeegefchaft. B e. Belgrod (Bifam) b. obg. Bismardr. 16, 1. Sch. Binter-Jadetis g. v. Biemardring 38, 8. Gin grouer Dilitarmantel, ein fdw.

Uniformmantet b. 2. v. Schierfteinerftr. 17, Lab. Gin gr. Juf. Ginjabr. Mantel u. ein Damen-Baletot, taft neu, billig Schierfteinerftr. 20, 1 r.

Miodes.

Begen borgerficter Gaifon vert. garnirte Dute v. Mt. 2.50, Filabute v. 1 Mt. an, Blumen, gebern, Schleier ju bill. Br. Riebistraße 18, B.

Teppich,

Die neu, billig gu verfaufen Roberftrage 7. S. B. Ein neuer photo-raph. Apparat, 9×12, billig ju vertaufen. Rab. Marttitr. 12, Stb. B.

Ein sehr gut erhaltenes feines Billard

mit Bubehör für 375 90t. ju verlaufen. Mabere Ausfunft Biebrich, Rathbausfrage 33. Gvent. mindliche Anfragen gwifden 3 und 5 Hor nachmittage erbeten.

Gefpielte Bianinos billig gu berfaufen Borthstrage 1. E. Erbns.

Inftrument, völlig concertiabig, fieht jum Berfauf. Rab, unter A. 8 & an ben Tagbl. Berlag.

Geige mit Raften für 25 Dit, abguund Gewichten billig abzugeben. Dorffir. 15, 1 r.

Beggugshalber sofort zu verkaufen, und zwar nur Formitags von 10—1 Ubr Ricolaestr. 28,3: 1 Gfaimmer-Ginrichtung in Eichen, als: Busset, Erebenz Ansziehtisch mit 4 Blatten, 8 Sederstülle, 1 Glas. Rippsfchrant, Madagoni, 2 Bücherschräufe, 1 Salontisch. 1 Damenschreibrisch, 1 Sopha-1 Schlafzimmer-Ginrichtung, als: Spiegelsschrant, 2 Baschtische mit weißer Marmorplatte, 2 Rachttische, 8 Kleiberschräufe, 12 Stühle, 2 Kommoden 10. — Zwischenhändler verbeten.

Beiles Schlafzimmer mit Sprungrahm. u. Matragen, Balchemmode mit Toiletrenspiegel, 2 Rachtische u. Kleibeimmode mit Toiletrenspiegel, 2 Kachtische u. Kleibeimanf zul. zu dem dilligen Breis von 275 Wet. denn Thitreing, Wedergasse is, nabe der Saalgasse.

Berich, gut erh, Wöbel u. Beiten istori sehr billig zu verlaufen Rauenthalerstraße 6 Nart.

G. e. Mad. Bettst. m. Spr. Bismardr. 16, 1.

Bettft., 2-fcbl., m. D. Dogbeimerftr. 72, DR. 3 L Gin faft neues Beit gu vertaufen Lidolfftrafe 12, Seitenban 2 Gt. r.

2 a. erh. Betten f. bill. gu of. Jahnftr. 18, 06, 8. Wegen Berfleinerung bes Saushalts find noch borbanden: 1 Mufchelbeit 55 Mf., 2 Beiten 40-45 Mf., Kanape 16 Mf., Ottomane 15 Mf., Boliteriessel 12 Mf. Scharnborhuraße 2, Bart. L

Gif. Bettftelle, Geegrasmatrate, für 10 mf. ju vertaufen Rariftrage 28, 2. Gine Salongarnitur, event, ganger Galon, billig gu verfaufen Marftitrage 22, 1.

Cehr fcones Rameltafden Zopha billig

Aus meinem Ladengeschaft habe noch Garnitur, roth Tuch mit Bluich, beftidtes Chaife-longue und Divan mit Moquet sehr billig; bal. eine Tapeten-Schnelbmaschine und Lincleumwalze au verfaufen. Maberes Caalgaffe 16, Sinterhaus

Meuer Zaichendivan 45, Chaifelongue 19, mit iconer Dece 26 Mf. Rauentbalerfitage 6, B. Schone Plufchgarnitur, neu, billig gu bertaufen Dranienftrafte 10, 2. Ciod.

Shaifetongue wegen Raummangel 14 Mf. zu verkaufen Theater-Colonnade 9/10. Bwei schone Ottomanen (eine verfiellbar) febr billig gu verfaufen. Rab. Jahnfir. 3, D. P. r. Untife Poblel, Biebermeier-Selretar, Emvires Spiegel, Schreibtiich u. Berich, b. hermannfir. 12, 1.

Gir beff. Muoft. pan. Buffet in Renaissance (baufel Eichen) ju vert. Roberfir. 19, Bertfiatte Belegenheitsfauf! Rusbaum.Buffet, ein. Giden-Schlafzimmer billig abzugeben. Offerten unter E. 283 an ben Lagbl.-Berlag.

Gin noch gutes Buffet gu vertaufen. Rabeece im Zanbi. Berlag. Buffet, geichnist, fowie 2 Stehputte, febr gut erhalten, billigft Dopheimerftr. 17, Bart.

Gin nugb . pol. Baderidrant, Berticow, Betten, Tifde, Bafdt., Aleiderftander, lad, 1-th. Aleiderichr., Etuble und Spiegel billig gu verf. 2Bellrisftrage 47, Schreinerwerffatt. Choner Raffenidrauf mit Erefor billig abgugeben Roberftrage 25, Sth. 1 linfs.

Ein Kaffenichrank, Geeignet auch für Gefchäftogmede, billig zu verlaufen Meggergoffe 13, Laben.

weithir, Ateiberichrant u. Soig-Rinberbett gu verfanien Ballnferftrage 6, 1 rechts.

Spegels, Beitzeuge u Mcidericht., bochhäupt Betten, Baichfonmoden, Rachtliche, Sophas, einz. Seffel, Gallerieichränfchen, Spiegel, Tische, Stühle. Ottomane, Egzimmer- u. Schneidertisch, Deckbetten, Kissen 2c bisig zu verk. Schwalbacherftr. 20, Allees seite, linkes Hinterhaus, Eingang großes Thor.

2-th. p. Spieg . u. M., Schr., Dam., Schr., Baich. 2-th. pol. u. lod. Rleiberichr. 25 M., Rüchenichr, 10 M., Gruble, Rom. u. Tiiche b. g. v. Roonfir, 6, Bt. Blafdenidrant b. g. vert. Bleichitr, 18, 1 r.

Brachtvolle eingelegte Rommobe (antif) fowie eine Bendute (Uhr), unter gwei bie Bahl umffantebalber billig abgug. Roberfir. 25, Sth. 1 ! - Banglider Alapptifch 10 Dt., Rachtrifch 4 Dt.

Reues Ruchenbrett b. g. pf. Felbfir. 8. S. 3. Rabmafdine, Original Singer, Sande und Fufibetrieb, gut e balten, Breis Wt. 25, ju verstaufen Caolgaffe 16, Rurgwaarenlaben. Cing. Rahmafd., w. n., b. Oronienfir. 45, B. I.

Großer Gelegenheitskauf für Weihnachten!

Gine neue Original-Singer-Rahmafdine mit allem Bubebor gu halbem Breife abzugeben. Anguichen Billowftrage 2 bei & rmann.

Rabmaid., gut na .. 25 Mt. Bleichftr. 37, 2 r. Reifeford für Kabrrad, Cattel mit Gurten, Bogetfäfig für 20-80 Bögel, Beig, braun bezogen, für altere Dame, zu verfaufen. Zu erfr. Tagbl.-Berl. Ku

Laden-Ginrichtung, für Colonialwaren. ober Rurgwaren-Weichaft geeignet, gu vertaufen Gleonorenftrage B, Barterre.

Großes Indenteal febr billig su bert. Aleine Burgftraße 1.

Schubiadenregale, Labenthefen, Edrante mit Ediebth., n. neue Bobelbant verffl. Marftftrage 12 b. Spath.

Gin Ginfpanner-Befdire billig gu ber-Sele-oldt. Ri. Bebergaffe 6. Reichte Bederrolle, 18-20 Cir. Tragfraft, ju berfaufen Schierfieinerdraße 18.

Gin neuer Metgerwagen u. eine Sadfel-ichneibmafdine gu vert. Schwalbacherfte. 2, Edlab. 88, erh. Rinberm, m. 68. g. v. Caffeliftr, 2, B. Gut erb. Rinderwagen mit Gummir. billig gu berfaufen Oranienfrafie 42, Stb. 3 I. D.-Rad m. Fr., w. nen, bill, Romerberg 17, 14.

Bu verfaufen:

Großer Gienteffel mit Dunfthaube DRt. 30,

Meiner Gienofen

mit Dunfthaube Det. 20, Cammtliche Gegenftande find fehr gut erhalten.

Langgaffe 27, Druderei-Rontor.

Boften Defen u. Herde billig abzugeben Luffenfir 41.

Bol. Rinderd. m. Bub. 3. v. Balramftr. 18, 1 . Betroleum-Rochmaidine (4 Fl.), Gartenftüble, Bol. Rinderd. m. Bub. 3. v. Balramftr. 18, 1 . Tenfter-Robr-Rouleanz billig Dambachthal 8, 2.

Gin Bimmerofen billig gu pf. Martifir. 22, 1. Bügelöfen für Schneider und find billigft abzugeben Friedrichftrage 12, im 26.

Gasherd mit Wandhüpen

billig gu berfaufen Langaaffe 27, im Soi.

Cehr billig zu berfaufen: Gine elegant. Gas-Ampel, Meffingttangen für Treppenläufer, ein Gaulenofen, Abichlufthure (farbig Glas), bas Oberlicht von einem feinen Thor. Nah. Rheinfirafte 55, 1. Gtage.

Für Vecken-Beleuchtung:

2 Gleichftrom . Lamben, à 8 Mmpere, für Mf. 10. ju berf. Langgaffe 27 im Sof.

Sch. Betrol. Bufter b 3 pl. Borffir. 18, 8 f. 500 eleftr. Glübbirnen St. 20 Pfg., Bett 30 Mf., cif. Baschiff mit Baschgarntinr 14 Mf., Küchenschaft 9 M., Enchentich 4 M., Stübenschaft 9 M., Lübenschaft 4 M., Stübenschaft 2 M., Stübenschaft 2 M., Schildt 1,50, Speischer at. 8 M., 1 Hoft. Küchengeich., Sofa 12 M. Abreisch., iof. 3 perf. Gleonorenstr. 3 B.

Badewanne, neu, einmal geb., fofort billig gu verlaufen Berberftrane 16, Bart. linfe.

Gebranchte Eisenrohre

gur Umgaunung und Beitungen fiete porratbig, G. br. Acke mann, Buijenftraße 41, Mit-Gifen- und Metallhandlung.

3 Schutgitter für Souterrain-Kenster

(jog. Wenfterforbe), in Schmiebecifen, billig gu berfaufen Langgaffe 27, im Sof.

Zwei Treppen und mehrere alte Fenfier und Thuren gu verlaufen Dreiweibenftrage 4. Spiez. 3wei eiferne Molladen, 2,50×4,00, 0,75×4,00, 311 verfaufen Kl. Schwalbacherftraße 4.

Hebzange

Pferdefrippen u. Rauffe ftets vorratbig Luifenftr. 41.

Ginige Centner gelbe Grotobtrabi per Ctr. R.50 Dit. gu verfaufen. Raberes Rieblftrage 10, Sth. Tachl., bei wellemitt.

Grube Rubbung gu of. R. Felbfir. 15, S. B.

Raufgelnche

Noch nie dagewesene Preise bezahlt Fran Soleiffer. Detgaergaffe 21, für

nur weuig gebrauchte herrens nab Damen-Rleiber, Schuhwert, Mobel, Gold, Silber n. gange Rachl, R. Uebergengen Sie fich geft, burch Boftfarte.

Wer von den geehrien Serrichaften den bodien Breis für getragene Möbel, Betten, Rachläffe, Gold, Silber und Brillanten erzielen will, der befielle fich bitte nur Fr. Luting. Goldgaffe 15, vorm. Lange. Fran Sandel, Metgergaffe 13,

Telephon 894, fauft ju febr guten Breifen getragene Berren- und Damenfleiber, Uniformen, Mobel, gange Bohnungs-Einrichtungen, Rachläffe, Bfanbicheine, Golb, Siber und Brillanten. Auf Beftellung tomme ins Saus.

Der befte Bahler diefer Mubrit Tannusfir., für nur wenig gebrauchte Serren- und Damen-Rleiber, Schuhwert, Gold, Silber, Möbel und gange Wohnungseinricht, und Racht. Um fich gefälligft zu überzengen, genigt Bofifarte.

fftr alte herren- und Damen - Rieider, Mädchen-und Anaben-Anglige, Militär-liniformen, Baiche, Stiefel, Degen, Bewehre, Muffinfirus mente, Golb- und Gilberfachen, Beiten, Mobel ben hochften Breis erzielen will, ber bestelle

W. Engelati. Biebrich, Armenrubftrage 11. Mut Beftellung fomme Chrifilider Sandler. fontme gu feber gewünschten

Glegante getr. Damentolletten für aus-marts gut, gefincht. Offerten innerhalb 8 Tagen nuter 8. 267 an ben Tagbi. Berlag. mufchel-Betten, poliert, gu faufen gelucht. Offerten W. 28 pollfagerub.

Secretar, gut erh., in Mußb., gu mit Breis unter Chiffre A. II. poftlagernd Schugenhofstraße erbeten.

Bianola oder Phonola

(gebr.) ju taufen gefucht. Offerten mit naheren Angaben erb. unter C. 2018 en ben Tagbi. Berl.

Leichier Einsp.-Schlitten mit Gelaute gefucht. Offerten u 6. 205 an den Tagbl. Di. Gin gut erhaltenes Schautetpferd ju faufen gefucht. Offerten unter F. 268 an den Legbl.-Berlag.

Alteifen, Lumpen, Anochen, Metalle, Papier, Gummi, Rentuchabfalle f. g. b. b. Preifen, Be. Benan, Sellmundftr. 29, chriftl. Banbler. Jebe Bestellung m. punftl, beforgt. Chompagners, Roths, Beisweins n. Minerals wasserslaichen, alt. Cifen, Lump., Bop., Metalle. Gum. u. Rentuchabs, f. n. d. Sch. Still, Blücherftr, 6.

200 Bund Demreifer gu taufen get. 38 pro Sundert. Frantfurterftr. 13.

Balline und Straucher gefucht. Offerb

Gin fehr fameres Arbeitopferd von ein Fabrif gu faufen gesucht. Offerten mit Angal des Alters, Breises zc. sub A. 349 an be Lagbl. Berlag erbeten.

Immobilien

jelfach vorgetommene Migbranche geben uns Deranlaffung gu erflaren, dag mir nur Direkte Offertbriefe, nicht aber folde pon Dermittlern befordern. Der Derlag des Wiesbabener Cagblatts.

Immobilien ju verkaufen.

WW/or of mo Willo Wer eine Villa kaufen will

J. Moier, Agentur, Taunusstr. 28

Billa Carmen, Abengftraße 5, ift billig ju verfaufen. Austunft nur Mheinftrafe 68, Barterre.

Arthur Straus,

Emferftr. 6. Telef. 763.

Bermittlung bon Immobilien und Snpotheten, Bermiethungen, Berwaltungen.

Billen-Berkani

Rerobergite, Eitsabethenfte., Alwinenfte., sammtlich für 2 Fam. pass., in der Preislage v. 82—40,000 Mt. zu berfaufen; ferner moderne Billa nächst dem neuen Bahnhof f. 73,000 Mt. 2. Alleindew, R. B. G. Rücke, Adolfstr. 1, 1.

Modernes Landhaus mit 8 Zimmern, 2 Küchen etc., zu verk.

Für I od. 2 Familien passend. Preis 35,000 Mk. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

************* Die Billen Leffingftraße 26

und Frantfurterftrage 27, mit allem Comfort ber Rengeit eingerichtet, find gu verfaufen ober gu vermiethen Raberes Bictoriaftrage 48 ober au permiethen. Ra

• 60 mm on home Sonnenbergerstr. Villa mit 10

Zimmern etc., Stallung, Remise und park-artigem Hintergarten zu verkaufen. J. Meier, Agentur, Taumusstr. 28.

Billen ju verfaufen.
Chon ausgesiatiete Billen in gefunder, schöner, freier Lage, in der Rähe des Baldes, an der elettrischen Bahu, mit Centralbeigung, eletr. Licht, Barmortreppen, Erfer, Baltons, vornehmer Bauort, ichonen Gärtchen zu. für eine Familie

Bauart, iconen Gartchen z., für eine Familie. Schugenftr. 1 mit 10 3., R., Bab u. reichl. 3nb., 1a . . 8 . 10 10 14 16 11 Diele, 18 mit 8

Balfmiiblftr. 47 12 Biesbabenerftr. 87 6 (vor Sonnenberg), Keffelbachftr. 4 mit 12 g., 2 Rüchen, 2 Babes, und reichl, Zubehör, für 2 Familien, Rab. d. d. Eigent. May Hartmann, Schüpenftr. 1.

Landhaus

2 Etagen à 5 Zimm., Badezim. u. Küche, sowie 2 Giebelwohnungen. 1075 gm - 58,000 Mk. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Withelminenstr. 42 (Rerothal), neuserbaute, der Jetzeit entsprechend, hochberrichaftlich eingerichtete Billa, enthaltend 10 große Jimmer, Diele. Bad, 2 Fremdenzimmer, reichl. Nebengelasse, schöner Garten, au verfausen. Anzuieben Borm. 11—1 Uhr, Nachun. 4—51: Uhr. Nacheres Ermst Willer. Wallers. Balluferstr. 8.

Telefon 576.

23illa Saone Aussicht 26, für eine große ober 2 fleine Familien eingerichtet, ift febr preiswirbig zu verlaufen. Raberes Schone Aussicht 15, Bart. F225

Die Billa Prantfurterftraße 25, enthaltend gabfreiche Saupt- und Reben-raume, mit allem Comfort, Garten zc., ift gu verk., evil. zu verm. Nab. Wohnungsnachweis-Bircan Lion & Cie., Friedrichftrage 11.

Balfmühlthal. Practivolle Billa, 3 Zim-u. forst. Nebenräume, Centralb., vorzüg-geb., in bestem Zustande, weg. Beggug f. Bt. 95,080 zu vt. G. Engel. Abolftr. 3. Villa Fritz Reuterstr. 2 zu verk. oder zu vermiethen. Näh. daselbst.

12

Bi

Fe

Be

att

Till I

beit

nit

Fra

Dest

Die Billa Rerobergftrafe 20, vollftandig nen bergerichtet, ift an einem augergewöhnlich billigen Breis fofort n verfaufen ober gu vermiethen. Withelmstraße 50.

Sochherrichafiliche Billa, Bart-fe. 11 Rimmer mit Rubebor, fofort gu ftrage, 11 Bimmer mit Bubehör, fofort gu verfaufen burd J. Chr. Glücklich, Bilhelmftrafte 50.

Die Billa Beethopenftrage 9 ift berfegungehalber per fofort ju ber- faufen burd d. Chr. Glücklich, Wilhelmfir. 50.

Die Bentung

Econe Musficht 1 reip Get bergs ftrafe 19 mit großem 118,40 Ruthen umfaffenbem Bart ift fofort ju bert. b. J. Chr. Catilektiet. Bilhelmftrage 50.

Allt renommirte Fremdenpenfion in nächster Rabe bes Rochbrunnens mit fammtt. Inventar fofort febr breiswerth 3. verf. burd J. Chr. Glücklich, Bilbelmftrage 50.

Gtagenhaus an ber Ringfirde, vorzüglich rentirend, gur feldgericht-lichen Tage zu verfaufen burch G. Chr. Giffellich, Withelmftr. 50.

Gelegenheit! Schöne Billa, Rerothallage, 8 3. u. reichl. Zubeh. ichon. Garten mit best. Spalterobst, Autokalle (eventt. mit Auto), für M. 80,000 zu vert. O. Engel. Abolphir. 3.

Cahaus in verfebrreichem Stadtfheil, eignet, ohne Bermittler gu verfaufen. Raberes im Togbl.-Berlag. Jz

Die beiden modernen, folid gebauten Billen

Wiesbadener Ansficht find à Mit. 65,000 rein. 58,000 gu verfaufen. Raberes burch Architekt Blimmes, Ratferftrage 58, Biebrid, ober Fris-Renterftraße 8, hier.

Rentables Geichaftsbaus untere Albrechts ftrafe, Ginfahrt u. hofraum, ift gu berfau'en, ev. Zauich auf fleines Objeft. Reftfauf ober fonftige Werthe merben in Bablung genommen. P. G. Billet. Abolifir. 1, 1.

Saus, Rirchgaffe, mit Wirthichafteconceffion, Saus, Archgaffe, jum Reubau geeignet, Gende, Kirchgaffe, jum Reubau geeignet, Echaus, Kirchgaffe, mit Birtbjchafisconcession. Saus, Kartsirase, mit Birtbjchafisconcession. Badehaus, am Kochbrunnen, Saus, Craniensir, Borderh, doppelte Wohning. Garten, großer Dof, Thorsabrt und Hausthüre, Saus, Abolfsassee, mit Garten, Weinkeller und Thorsabrt.

Eborfabrt, Gahaus mit Badereibetrieb,

burch bie Immobilien-Agentur von

Willia. VIII. Gleonorenfir. 4, 1.

Bu verkaufen

burch Jon. Pinehbaeh. Dotheimerftrage 12: Saus mit guter Weinwirthichaft, Umfat an Wein ca. 20,060 Ltr., Preis 76,000 Mt., fciones Saus für 116,000 Mt., Wiethe 7000 Mt., paffend für Weinwirthschaft, Concession sicher. Weinhandl. im Sause, Saus m. L. in Bebrich, Pr. 44,0 0, M. 2880 Mf., ueues Saus, fl. Wohn., Ueberichus 1800 Mt.

Rentavies modernes Etagenhaus, Borgarten, à 4 Zim., Bad, im Stock, für 55,000 Fel. mit 2-3000 Mt. Angahlung zu verkaufen. Off. unter M. 267 an den Tagbl.-Berlag.

Gefchaftsbaus, allererfte Lage, mit 2 Laben, für jebes Seichaft baffenb, für 160 000 Mt. ju vert. eventl, gegen gut geleg, größ. Haus für Geichaftsbetrieb geleg, größ, Saus für Gefchaftsbetrieb einguricht. ju vertaufchen.
. Engel. Aboliftrage 5.

Serridaftl. Gtagenhaus mit großem Garten, obere Rheinftrage, Affecieite. Rab. im Tagbl. Berlag.

Platterfir. 66/68 Saus mit groß. Garten (Bauterrain), 140 Ruth.

gu verfaufen. Rab. Matterftraße 136. Etagenhaus Abolisalice (7 Jimmer) für 115,000 Mt. frantheitshalber zu ber-faufen. P. G. Rück. Abolistraße 1, 1. Berfaufe mein Saus, Bbb., Mittelb. u. Sib., in ber Rabe bom Bismardring, unter gunftigen Bedingungen, auch nehme ich ein Sans in Tausch, welches fich jum Umbauen eignet. (Das-felbe ift mit Werkstatten verschen.) Off, unter

Rheinstraße, nachft ber Rariftr., Alleefeite, jajones Saus billig gu berfaufen. Arthur Straus,

P. 267 an ben Tagbi.: Berlag.

3mmob. Maffer, Emferftrage 6.

Echaus mit Colonialwaarengeschäft in gunftiger Lage, auch für Metgerei geeignet, ba in ber Rabe feine borbanben, ift gum Breife bon

88,000 Mt. fofort au verlaufen. Offerten unter 12. 266 au ben Tagbi-Berlag. gangbare, Haus u. Inv., fof. gu verlaufen. Off. u. J. 266

on ben Tagbl-Berlag.
Grittuerei mit Wohnhaus in der Rabe der Stadt au berkaufen. Offerten unter V. 250 an den Tagbl.-Berlag.
Liffa a. Rhein, circa 1 Morgen groß, mit Obst. n. Bergarten, berrliche Bage, für 30,000 Mf. zu berkaufen. Gest. Offerten unter O. 264 an den Tagbl.-Berlag.

Frantfurter Wohns und Geschäftshaus, Innenfiabt, la Lage, alles vermiethet, ift gegen fl. Haus ob. Bauplage in Wiesbaben zu ver-tauschen. (No. F. ept, 3372) F 138 Off. unt. F. ED. W. BEEF an Mudolf Moffe, Frantfurt a. DR.

Großes Bangrundftua

untere Dobheimerftraße 28, mit Baus genehmigung nach alter Bauordnung, ca. 69 Meter tief, 19 . Meter breit, w. anberw. Untern. unter Gelbftfoften gu bert. Rah, beim Befiger Rariftrafe 39, Bart. I.

Bauplätze

ür Einfamilien-Villen, Landhäuser und Etagen-Villen, in der Nähe des Kur-parkes, sind durch besondere Umstände äuszerst billig zu verkauf n. unter B. 268 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien ju kaufen gefucht.

Wirthschaft

mit Saus ju taufen gefucht. Julius All-tadt,

Sotels, Sotel-Reftaurants, Brivat-notels 2c., bier, für auswärtige folvente Känfer gesucht. J. Imund, Taunus-ftraße 12. (Discretion.)

Aleines Hotel oder Fremden-Benfion fofort ju taufen gefudit. Offerten an

Rentavies, nicht fo großes, Saus, von einem Brivatier gefucht. ohne Bmiichenbanbler. Diferten unter U. 260 an den Tagbl. Berlag.

Grundstüde

an der Frantfurterftrafte, Erbenheimer Gemartung, und Platterftrage gu taufen

J lius Allstadt,

Chierfieinerftr. 13. Billen Bauplage in Rabe d. Aurbarts un faufen gefucht. Offerten u.

Gelduckkehr



Der Verlag des Wiesbabener Cagblatts. Capitalien in verleihen.

Auf 1. Shpothefen, auf 2. Sypothefen

find ftets Bripat-Rapitalien gu begeben burch o

Ludwig Istel, Bebergaffe 16, 1. Ferniprecher 2188. Geichäftsfinnben von 9-1 u. 3-6 Uhr.

1. Sypothefenfapital

wird in beliediger Sobe nach Architetten-Taxe bon erfter Bant jederzeit gelieben, bei Renbauten Theilgablung. Offerten unter F. 264 an ben Tagbi. Berlag erbeten.

Shpotheten-Rapital

an 1. u. 2. Stelle bei maftigem Binde fuß ftete abzugeben bei J. Chr. Glücklich, Wifhelmftr. 50.

Supotheken und Refttauficklinge vermittelt Joseph Stern. Goldgaffe 6.

Supothefen-Gelder permittelt rafd und billigft Senfal Meyer Suleberger, Moeiheidfir. 6.

DISTRIBUTE COME 660,000 9926. auf 1. Sup. gu 4 . guleiben. Dff. u. 10. 262 an b. Tagbi.-Berlag.

Gur gute Sppotheten u. Refttauffinin., welche ftuffig gemacht werden follen, habe ficte Raufer. Genfal Geyer Sulzberger, Libelheibfirafe 6. Telefon 524.

-30,000 mit.

auf 2. Supothet fofort ober fpater auszuleiben. Rab. im ZaglaBerlag. Kv

35—40,000 Wet. gegen prima zweite Sppotheke fofort aus-

guleihen. Beftebende Supothefe wird ceifionsweife übernommen. Meyer Sulzberger, Abelheibstraße 6.

25,000 Dit. auf 2. Supoth. fofort ober fpater von Gelbfte

darleiher auszuleihen. unter J. 267 an ben Tagbl.-Berlag.

20—30,000 Mr. 2. Hopothef auf Gaus Mitte ber Stabt Goffen. Deff. u. 263 a. b. Tagbl.-U. 17—20,000 Mr. gegen P. Hopothef fofort ober ipäter auszuleihen. Off. unter Z. 260 a. b. Tagbl.-Berl. 10—15,000 Mr. auszul. Offerten unter W. 265 an ben Tagbl.-Berlag. unter W. 265 an ben Tagbi. Berlag,

Auf 2. Sypoth. auszuleihen ift in Beträgen bon 10,000 Dit. an ein Rapital bon 80,000 Dit. Offerten unter E. 264 an ben Tagbi. Berlag erb. Günftig auszuleihen:

65,000 Mart 1. Supothel aufs Land, 65,000 Mart geteilt auf gute 2. Supoth. bier. Be, 10s, 17,000 Mf. auf Januar auszuleihen. Brieda Braft. Erbacherft. 7, 1.

Restfauffdillinge mit Radlak Josef Fischbach, Dopheimerftr. 12. CHEGIRY gu faufen gefucht. Off. unt. J. 26-8 a. b. Zagbl.-Berlag. Agenten berb.

Capitalien zu leihen gesucht.

Die Geschäftsfielle des Saus- und Grunds besitzer Bereins empfiehlt sich Capitalisten, Inktinten und Gesellschaften zur Anlage von Capitalien auf 1. und 2. Sypotheten. Geschäftssftelle: Luisenftrage 19. F481

Rapitaliften meife ich toftentos Bosept Bischbarb. Dogheimerftraße 12, Geichaftsftunben 9 - 12 8 - 5.

Bur Getogeber toftenlofer Rachmeis Georg Glücklich, Tannusfir, 31.

Capitalisten

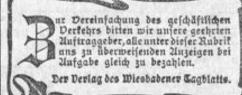
erhalten foffenfreien Radweis auter Sibos thefen und Reftfauffdillinge. Senfal Meyer Snizberger, Abeiheibftrafe 6. 0-25,000 Mark 2. Supothet gu 5 % rentabel u. bermiethet. Beleihung bleibt unter ber Brima 2. Supothet von 20,000 Mf. mit ichönem Rachlaft zu verlaufen. Erftlaffige Braucrei steht mit 10,000 Mf. bahinter. 18,000 Mf. unter ber Rassausiden Braubtage. Gest. Offerieu unter V. 267 an ben Tanklaft. Tagbl Berlag.

uf 3. Supothet werben per 1. April ober früher 14,000 Mt. geincht bon pünttl. Binsgabler, prima Objett. Geft. Offerten unter T. 266 an ben Tagbl.-Berlag.

Bum Reguliren bes Refflaufes werben Mt. 14,000 per 1. Januar gesucht, prima Object. Gefl. Offerten unter gefucht, prima Object. Gefl.

12.000 DRt. 2. Supothet auf Saus am Raifer-Friedrich-Ming iofort ober Januar geindt. Offerten unter Z. 266 on ben Tagbl. Berlag. Bweite Sphothete, 5-6000 Mt., nach aus-wärts zu 5 1/5 1/5, innerhalb ber Braubtare, Tare 87,000 Mt., auf fofort ober 1. Januar gefucht. Gest. Offerten nur v. Selbstgeber unter V. 265 an ben Tagbl.-Berlag.

Verschiedenes



denoumatis=

und Gidt-Granten teilt aus Danfbarfeit umftonft mit, was ihrer lieben Mutter nach jahrelangen grahlichen Schmerzen fofort Linderung und nach furzer Beit vollständige Seilung brackte. Marie Grifmauer. Danden, Bilgerebeimerftr. 2/11.

Sichere Existenz. In einer Heinen Stabt Raffaus ift ein gut-

gebendes Butgaefchaft unter gunftiger Bedingung gu bert. Ungeb. u. G. 265 an ben Tagbi.-Berl.

für bollftanbig neues allerfeinftes Reflames Unternehmen bon größter Ausbehnung. Bollig rififofrei bei enorm hohem Bewinn. Beff. Offerten unter Chiffre L. M. 110 an Haasenstein & Vogler, Wiesbaden.

Theithaber — fill. ob. thâtig — für biel. Gugros-Gefchäft, groß. Conium, Ausstbrandte, mit 20: bis 30,000 Mf. gefucht. Durch die vor-hand. belangr. Aufträge und bisher. Betrieb fann die gute Nentab. nachgem, werben, Offerten unter 26. 26% an ben Lagbl. Berlag erb.

Bertreter, Die Rury u. Spielmaarengefmafte 3. Mitnehmen e. leichtverf. Artifels gefucht. Offerien nuter I. 3000 bauptpoftiag.

Darleben giebt reellen Leuten ohne unnöthige Boraus jahlung Bragerftr. 29. Rich. F 138
Pragerftr. 29. Rich.

Bergi. Bitte an ebeibent. Runftireund. Jung, talentvoll. Mufitfindirender erwinicht eine Gewährung ber Mittel gur Bollend, feiner Studien bei erftrang, Meifter, Referenz, fteben 3. Ginficht. Off, u. S. 253 an ben Tagbl.-Berlag.

Röntigl. Sheater. Ein Biertel 1. Managall., I., Ab. B., 1. Meibe, No. 15 (Edplas) frankheitshalber abzugeben Augustastraße 1, 2. Nachun. von 8—5 Uhr.

Welch' guti. Herr oder Dame, wenn auch pflegebeblirftig, auch Arzi ob. Zabnarzt, wirde bet einer Bue, beff, Kreife einige Zimmer nehmen, Angenehm, gemütl. Beim. Offerten erblite unt. 28. 26 & a. b. Tagbl. Berl.

Bereinsfaal mit Rlavier Dienstags frei. Junge Dame wünicht für einige Lages-ftunben Beichäftigung. Geff. Dif. unter E. 262

an ben Tagbi. Berlag. Junge Dame wünfat Gefang gu beiten. Geff. Offerten unter ta. 267 an ben aleiten. Beff. Offert Tagbi,=Berlag erbeten.

Belder Kapellmeister wurde mir einer unfilalifden und mit hervorrag. Stimmmittein begabten Gangerin Opernparthien auf ipatere Bezahlung findieren? Geft. Offerten unter F. 268 an ben Tagbl.-Berlag erbeten,

Gentleman wishes join or get up game bridge. Apply Generalpostoffice restante Bridge.

Bautechnifer

iucht Brlvatarbeit in affen Theilen f. Faches. Käh. u. Chiffre P. 284 an den Tagol.-Berlag. Stenographifdies Inftitut

J. Schmitz, Berberftrage 21, Bart. Abschrift., Vervielfält., Ueberset.

Unterricht in Stenogr., Majdinenfdreib. :c. Jemand f. i. Daufe fdriftl. Arb., Abfdr., Abr.-Schr. R. ju übern. Offerten unter R. 262 an ben Tagbi.-Berlag erbeten.

Bum Bicher-Rachtragen Jentanb auf einige Stunden der Bodie nach Feterabend gesucht. Off. mit Breisangabe per Stunde unter W. 262 an ben Togbl Berlag.

Wer abernimmt die Eintreibung ausfieh. Forderungen? Abr. u. Br. 2027 11 mange aller Urt, Dobelfahren u. fonftige

Fuhren merben mit Feberrolle billig beforgt. F. Setzboss- r. Rieblftrage 2, 1 linte. Umzuge per Mobelmagen und Geoerrollen bef. u. Garantit

Aufarb. v. Polftermöb. v. Betten, Gard. aufm., Zim. tap. billiaft. Rauenthalerfir. 6, Bart. Gueifenauftrage 14, 1 Gt. linfs, werben Bobrflible gut und billig neu gestochten, abgebolt und gebrocht. War 8 Jahre Jögling der biefigen Blindenausialt, weil erdituder, fichere nur gute Araft. Gneisenaustraße 14. 1 St. links.

Mavierstimmer Schulze. am Ronigl. Theater, Blücherftraße 17.

Auguft Beinlich, Gerbe u. Ofenfeger,

Karreninkrwerk danernd geingt. Schuek & Gruber, Ablerfir. 28, ober Baw fielle Ludwigftraße ober Matterfiraße 62a.

CHER REGRESSION THE CAR OF & Damen-Schneider,

Rheinstr. 48, 1, vis-à-vis d. Artilleriekaserne Antertigung

eleganter Damen-Costüme, Jaquettes D. Paletois zu civilen Preisen.

Prima Ausführung. Grosse Auswahl in englischen und

deutschen Stoffen. F. Preiffer, Damenschneiderin,

Riehistraße 18, B., beehrt fich bierburch die Eröffung einer feinen Danten - Schneiderei ergebenft angugeigen bel billigfter Berechnung.

Im Unfertigen affer Damentleioung empf. fid Marie Be he lie, Schneiberin, Jahnftr. 7, 8.

2. Schneide. (auswärte) f. n. Kund., in Geich.
od. bei Schneiberin f. dauernd. Noonftr. 8, B. t.
Geneiderin empfiehlt sich in n. anger bem
Janie. Oranienstraße 34, L.

Nicht. Schneiderts ninmt noch Kunden an. Rab. Göbenfraße 9, Dib. 1. It. Coffine, Röde, Bloufen w. tadeflos angefertigt Walramftraße 9, 2 rechts.

äfte

ıdıt.

iten

15, 138

Junt

no.

ner in 3.

ben

rat

erl.

rei.

67

bes

ben

ply

ag.

iter

cit

na

ttiğ

z#

Bå

D,

tt (i

轉

id

日日日

四上山山

Rinberff. m. angef. u. veranb. Emferfir. 14, 1. Glegante Coftume, Blufen u. Rleiber berben fcnell und billigft angefertigt. Pratt Maiser. Abelheibfir. 23, Gtb. 2.

Monogramme gieber Bolb und Geibe. Saalgaffe 8.

Etiderei, Satelei aller Art wird rafch ausgeführt, auch find fertige Sachen gu haben.

Stidereiarbeiten

aller Urt merben angefertigt Saalgafie ! Dafdinenftrideret von Strumpfen, Bertha Schneider, Selmunbfir, 45, 3 L

Tildt Buglerin i. Rundich, außer b. Saufe, Granfenfir. 13, S. 2 r., bai. w. B. s. Bug, angen, Lichtige Buglerin fucht in und außer bem Baufe Beidaftigung. Worthfir. 17, 1. Grod rechts. Baid. 2 93 n. B. w. aug. Jahnfir. 17, S. 8.

Branfenfirage 9, B. r., Laben. Uebernehme noch Bafde gum Baichen und

Schnelle, puntt-

Bugeln, herrenwaiche wie neu. Geliche Bebienung. Romerberg 16. Berrenmaiche g. IB. u. Feinglangb. m. ft, aug., br. Beb. Grav Waming. Reroftr. 18, Q. 2 14 Friedrichstr. 14. Englid, mehr

Beinbuglerei. Rebme Bafche jeber Art an. Baiche & Baich. u. Bilg. w. ang. Gig. B. Frifeuje n. n. Dom, an. Oranienftr. 6, 1 l.

Damen

benben fich in jeber biscreten Angelegenheit Berlobenfi.) vertrauensvoll an Fr. & reitere. Bertin, Gibingerftraße 12. Barterec.

Discreten Rath und Sillie fur Damen tauenleiben. Off. u. A. 355 a. b. Tagbl.-B rf. Rath in Franenleiden, Berioden. ertheilt Fran Mandowsty. Berlin, Deffauerftraße 16, 2.

Frauenfrantheiten,

Seb rmutterfatarrh — Entjundung — Ge-ichwusse. Blutungen n.: Erfranfung ber Berftöde, sowie Menfirmationsftorungen be-tanbelt Misseier. Wiesb., Rheinftr. 63, 1. Kaiürliche, arzneilose und operationslose Deilweise

Discr. Rath f. vornehme Damen in Differten u. . 185 an ben Tagbl. Berl, beiten.

Discret. Rath u. Bulfe in Frauen-trantheiten, fowie in allen wheimen Leiben (Sophilis u. f. w.) ertheilt erabrener alterer Mpothefer. Anfragen u. A. 853 nit 10 Bi. Riidporto an ben Tagbl. Berlag.

Damen jeden Standes finden freundliche Anfnahme bei billiger Berechnung. Frau Bwe. It inarr. Bad Sonnef a. Rb.

Damen finden bisfr. bill. Aufnahme bei frau Munadne leente, Aftheim b. Maing, Sirteng. Gin Rind (Junge) wird in gute

then, Bulowftrage 11, Oth. Bart. I. ift an beffere finderlofe Lente als Gigen ab-

Bon ber Reife gurud! Phrenologin, Helenenfir. 9, Doh. 2 r.

Rur furge Beit! Bhrenologin Schachtstraße 24, 3. Sprech-

Original-Bhrenologin bentet Ropis und Sandlinien.

Delenenftrafte 12, 1 Er. Spr. M. 10-1, 8-9 Uhr Abends.

Bhrenologin, ber. a. Berlin u. Leips'a,

Bis Montag d. 20. Nov. hier!

Phrenologin Fran Blessing seurtheilt Charafter und Gabiateit tach Form und Linien ber Sanb

und bes Ropies. Sbrechft, 10-1 unb 3-7 Uhr Schwalhacherftraße 25, 1 rechts.

Birft. wiffenich. Unterricht.

Bhrenologin wohnt Taunusftrafe 7, Beitenb. 2 &t. Sprechft. von 5-10 Uhr.

Gebildeter Dame

driftl, Ronfeff. bietet fich Gelegenheit, in ein Bug- und Mobewarengeschäft eingubeiraten. Suchenber ift 35 Jahre alt, bermogenb u. bon angenehment Meuferen. Damen aus gut. Familie, nicht unter 25 Jahren, welche ichon in gleichen Beichaften felbfiftanbige Stellungen inne batten, werben ges beten, Offerten mit ausführlicher Befchreibung ber Berhaltniffe bertrauensvoll unter M. #0442 an bie Annoncen-Exped, von Maasenstein & Vogler A .- G., Stante furt a. Di., eingujenben.

Margarete Bornstein, Büreau für (Bag. 8849) F131

Seiratsvermittlung. Berlin, Schönhoufer Allee 9a.

Junger beff. Sandwerfer fucht bie Befanntsicaft eines fath., etwas bermogenben Mabchen aw. Seirat. Offerten unt. A. B. 20 hauptpofilag.

Evemden-Vensions

ur Dereinfachung des geschäftlichen Derfehrs bitten wir unfere geehrten Auftraggeber, alle unter diefer Rubrit uns gu übermeifenden Ungeigen bei Unfgabe gleich gu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Cagblatts.

Junge geb. Dame fucht in feinem Sauje ante Benfion.

Off. m. Benfionopr. u. N. 266 Tagbl. Berl. erb. Moeiheibfir. 4 ich. m. Bim., o. m. Benfion. Bismardring 9, Meuter.

Bieichftrafe 16, 2, gut möbliries Bim. mit Benfion an ifraelitifcen herrn au bern. Große Burgftrefe 9, 2, mont. 3. fr c, auch für Dauermiether. Dafige Breife. Guenbogengaffe 11, 1, mobl. Bimmer mit ober ohne Benfion an ifr. jungen Mann gu verm.

Penfion M. Puftan,

Glifabethenftrate 31, 1. Behagl. Seim, fonnig. Bimmer - porgugl. Ruche. Geiner Mittagstifd mit Raffee baielbit.

illa Grandyair, 13 u. 15 Emerstrasse. Telefon 3613. Eleg. Zimmer, gr. Garten, Elder. Vorzägliche Küche. Jede Diätform.

Gingang, an Berrn billig gu bermiethen. Fredrichtrafie 18, Barterre, Bitterich.

Villa Stillfried

Sninerweg 3. Benfion. Mobl. Zimmer. Ren bergerichtet. Baber, eleftr. Licht, Telephon, Garten. Borg. Ruche. Dag. Preife. Mobl. Mohn. Glegant. mobl. Jim. mit u. ohne Penf. Sonnenf. Serrngartenfir. 15, B.

Serrngartenftrafie 17, 2, finben gebilbete Damen und herrn icones Beim mit gut burgerl, Benf, im Breife von 80-120 Mt. per Monat.

Pension Schupp. Schon moblirte Bimmer frei Rirchgaffe 4, I. Gt

Elegant mobl. Wohn- und 50 Mart monatlich, auch einzelne Bimmer, bei gebilbeter Familie. Moripftrage 21, 1.

Benfion für 1-2 Damen in guter Ramille Moright 56, 8, Ricolasfir. 9, 1, ich. mobl. Bimmer mit Balfon mit und ohne Benfion ju vermiethen.

Gemüthliches Seim in feiner Familien-Benfion, elegante Bimmer, bor-gugliche Ruche. Mabige Breife. Rheinbabnftr. 2, 1.

Rheinstr. 88, Bart., gimmer.

Tanunsstraße 1, 1. Et. 1. elegant möbl. Bimmer preiswerth gu vermiethen, Zaunuoftr. 1, 3 rechts, gr. Zimmer, berel, f. Breis 20-80 Mt. monatl.

Pension Alexandra,

Bimmer mit und ohne Benflon. Winterpreise. Eaglish spoken. — On parle français.

Miethaeluche

ur Dereinsachung des geschäftlichen Derfehrs bitten wir unsere geehrten Unstraggeber, alle unter dieser Aubrit uns zu übermeisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich gu berablen Aufgabe gleich gu bezohlen Der Derlag des Wiesbadener Tagblatts. S Da

Birthichait geführt haben, fuchen bier paffenbes Bofal (Mitfindt bevorzugt). Diff. u. M. 262 an

ben Tagbl.Berlag.

Bobuungs-Geind.
Ein Meineres Haus gum Alleinbewohnen, mit etwas Garten baran, wenigsens 8 Zimmer und Zubels, für 1. April 1906 zu mietben gef. Off. mit Breisang. u. Etiffre B. 265 g. b. Tagbl.-Berl

Gesucht per 1. Januar ober 1. April eine berrschaftliche, ber Neugelt entsprechende Wohnung von 7-8 Zimmern für ateres Ghepaar, ober anch eine fl. Billa jum Alleinbewohnen, Nerothal, Parfir. ob. beren Nähe bevorgungt. Offerien u. Z. 265 an den Tagh Mertag an den Tagbi. Berlag.

Gesucht in guter Lage 7 Bimmer mit Anbehör per 1. April. Breis 2000 Mt. Offerten unter Re. 267 an ben Eagbl.Berlag.

Ruhige Kamilie f. 3. 1. April 06 Bubeh., 2. ober 3. Stod, Miethe bis 1200 Mf. Ungeb. u. P. 2822 an ben Tagbl. Berlag.

Dreis Zimmer-Bohnung von finberl. Che paar für einige Monate gefucht. Off, mit Breis-angabe unter N. 260 an ben Tagbl. Berlog.

Bur 1. Mprit 1906 freundliche Begimmer-Bohnung gefucht mit Manfarbe u. mogl. Babe-gimmer. Gefl. Dff. u. ID. 262 Tagbi. Berlag. Bon fleiner rubiger Familie 3.3immer-Bohnung per 15. Dezember gelucht. Offerten unter A. 350 an ben Lagbl. Berlag.

Suche eine 2-3-Bimmer-Bobnung. Offerten mit Breis unter D. 263 an ben Tagbl. Berlag. greundt, geräum, 2.Bimmer-Bohn, mit Mani, und Zubeh., der Meuzett entspr. eingerichtet, in guten, ruhigem Borderh., 1. od. 2. St., wird von zwei alt. ruh. Leuten obne Geich., punft, Wieth-zahl., zum 1. April 06 gesucht, Westend bevorz-Anerb. mit Breisang. u. O. 266 Laght. Bertog.

Beifchaftsfraulein fuct mott. Zimmer mit Benfion, Rabe Taumusfir. Offerten mit Breis-angabe unter 88. 266 an ben Tagbi.-Berlag.

Bill. einfach möbl. Zim. v. beif. Beamten für bauernd gesucht. Angabe d. Preifes mit u. ohne Frühftud unter B. 252 an ben Tagbl.-Berlag.

Miethgesuch.

Ungeniertes Simmer, fep. Gingang, möglichft Barierre, sur vorübergebenben Benutung, gegen volle Monotamiethe. Offerten unter U. 267 an ben Tagbl. Bering.

Dame f. mbl. 3. b. eing. Dame. Br. 20 Mf. m. Raffee. Offerten hermannftrage 30, Bart. Derr fucht ungenirtes, feparates Bismardring, Bleichftrage. Offerten unter Chiffre Z. 287 an ben Tagbl.-Beriag.

1 oder 2 gut mobil. Zimmer in rubiger Gegend mit feboratem Eingang, möglichsti Barterre, fofort gu miethen gesucht. Offerten unt.

Gefucht von einem Herrn für dauernd per 15. Dezember o. 15. Januar ein größeres o. 2 möbl. Jim., womöglich feparat, mit Babbenugung. Offerten mit Breisangabe u. O. 26% an den Tagbl. Verlag.

Berbeirathete Dame fucht moblirtes Bimmer auf langere Beit, Hotel corni nicht ausgeschloffen. Ginienbungen mit Angabe bes

Breifes unter 4. 1852 an ben Tagbl. Berl. erb. Der fucht einfache Benfion mit Thermalbad für ben Winter. Offerten unt. A. 851 an den Zagbl. Beriag.

Bu miethen geindit Stallung für 2 Mierbe, Burichenftube auf fechs Wochen vom 1. Degember ab in ber Rabe Schone Musficht 2, 1.

Verpachtungen

Gine fl. Gemufegartuerei ift fofort gu berpamten, Inventar fann unter ginft. Bedingung fibernommen merben. Offerten unter U. 258 a. den Tagbl. Berlag.

Großer Lagerblat, umfriedigt, mit Lagerballen, fowie einem antiogend. Garten gufammen ober gerrennt, lofort gu v rpachten. Rah. L. Het-er, Chutenhof-

Drei Lagerplate gu verp. Dogheimerftr, 65 311 vervachtent ein Grundfild an der Mingstraße (obere Gustab-Freutagstraße), 404 Rutben groß, ein Grundstück Kleinhainer (184 Mutben). Näheres

C. Malkbrenner, Friedrichftr, 12.

Intermedial

nr Dereinfachung des geschäftlichen Derfebrs bitten wir anjere geehrten Auftraggeber, alle unter diefer Aubrif uns ju übermeifenden Unzeigen bei Aufgabe gleich gu bezahlen.

Der Derlag bee Wicsbadener Cagblatte.

Ber ertheilt Unterricht i. Damenfrifiren ? ffert u unter B. 268 on ben Tagbl B riag

Luisenstr. 7. Unterricht

in fremden Sprachen durch Lehrer der betreffenden Nation.

Privat- und hlassen-Unterricht für Herren u. Damen bel Tage u. Abends, auch im Hause der Schüler.

Von der ersten Stunde an hört u. spricht der Schüler nur die zu erlernende Sprache, sodass er schon nach wenigen Stunden in der Lage ist, sich in derelben verständlich zu machen.

Eintritt Jederzeit. Prospecte u. Probelection. umsonst. Belder Frangofe ob, Frangofin ertheilt einer Dame (Mitte Rheinfir.) Conversation à St. 1 Fres. wochentl. 3 Mal. Off. u. C. 267 Tagbl.Berl.

bon Dame für Conversation breimal wodensto von 8-9 Ubr gesucht. Breisoff, unter D. 266 an ben Tagol.-Berlag.

Gründt. Rachhilfe u. Beaufitchtigung ber Schularbeiten übern. ig. Madchen. 15 Mt. monatl. Offerten u. E. 267 a. b. Tagbl. Berl. erbeten. Gepr, bob. Lebrerin f. Brivatit. Berberfir. 10,81. Englischer n. bentich, Unterricht w. v. Dame ertheilt. Tannusftrage 1, 2 L.

Fran-Sain (diplom.), Gründl. Unterr. u. Conv. Sprechst, 12-1, 5-7 Stiftstrasse 19, II. Junge Frangofin ertheilt Unterricht febr billig. Offerten unter 1.. 264 a. b. Lagbl. Berl

Brang. Rurfus, gweim. woch. 5 Mt. p. Mon. Morigfir. 16. Institutrice française Pariser Hot-



Rur erfte Lehrfräfte.

Proipette toftenfrei.

Um 21. Novbr. beginnt e. Abendfurjus in Stenographie (Stolze - Schren). Sonorar Mf. 10. Anmelbungen vorber erbeten. J. *chmitz. Stenographisches Inftitut, Berderftrage 21, Bart.

Hochstetter'sches wiesbadener) Conservatorium

Mauritiusstr. I (Ecke Kirchgasse). Unter-, Mittel- u. Oberklassen. Seminar.

Unterricht in Klavier, Solo- u. Ensemblespiel, Violine, Theorie, Gesang, allgem. Musiklehre, sämmtlichen Orchester-Instrumenten, Musikgeschichte, Schauspielkunst.

Oeffentliche Vortrags-Abende. Eintritt jederzeit.

Mauritiusstr. 1 (Ecke Kirchgasse). Gründlichen Klavierunterricht

ertheilt eine Dame, die an erstitass. Lehr-anstalten unterrichtet. Vorzügt. Refer. Mässiges Monorar. Anmeldungen unter G. 1=3 an den Tagbi.-Verlag erbeten.

Diolin- und Klavier-Unterricht (hervorragende Methode, um ichnellfiens eine fichere frin erfertigleit zu erl.) erth. gründl. u. gewissenb. Banet Meuss. Zonfünftler, Bismardring 17, 2. Bither, Biano u. Englifch lebrt erfahrene Lebrerin gu magigem Breis. Rab. Reroftr. 23, 3.

Junge Damen

finden grundl. Susbilbung in ber feinen Damen. fcneiberei nebst Zeichnen, Zuschneiben u. praft Arbeit. Unterricht nach Strich'icher Methobe Rothes Schlog, Berlin. Geff. Anmelbungen erbeten'

Wally Haughitz,

Rarlftraße 32, Meademifdes Lebrinftitut. Bilgel-Anrins ertheilt Fr. Wolf, Dermannitrage 7.

Bu einem feinen

Privat = Tanz = Cirkel

(wochentlich) eine Tangftunbe) find noch einige Teilnehmer erwünscht,

Julius Bier und Frau, Lehrer und Lehrerin für Gefellichafte- und Runfttange. Emferfir. 47, 1. Micheleberg 4 (Sab.)

Verloren Gefunden

Derfehrs bitten wir unfere geehrten Auftraggeber, alle unter diefer Rubrit uns zu übermeifenden Unzeigen bei Unfgabe gleich gu bezahlen. Der Berlag des Wiesbadener Tagbiatis,

Ediwarzer Beutel mit 2 Paar Sandicuben pon ber Rirdigaffe burch Bellrieftr. u. Drubenfir. nach ber Baltmublitr, berloven. Geg. Belohnung abzugeben Raifer-Friedrich-Ring 87, Bart.

Dienfibuch verloren m. auf b. Wege von ber Schönen Ausf. Biebrich b. Oranienftr., Mabchenb. Bitte bass. abzugeben Oranienftr. 53, Mädchenb. Golbbortengurtel verl. Abzug. Rheinftr. 107, 2.

Belohnung Glijabeibenftrage 17. Abzugeben g.

Pfautauben, weig, entfl. Bertramftr. 18, Q. 2.

Die Auskunftei des Wiesbadener Tagblatts.

Wissenswerte Mitteilungen verschiedener Art.

Wetterkunde.

Die Witterungs-Zeichen sind zweifacher Art: allgemeine und örtliche. Die ersteren werden abgeleitet aus gleichmäßig ausgeführten Beobachtungen an vielen, in weitausgedehnten Gebieten verstreut liegenden Stationen; die letzteren an jedem Orte selbst.

Allgemeine Zeichen.

Barometer hoch im tief im		Vesternet - 3 - Wind				
		Vorherrschender Wind.	Bemerkungen.			
Norden	Süden	Östlich (NO. nach SO.) am stärksten im O. u. SO.	Regenfall am größten im Osten und Süd-Osten.			
Westen	Osten	Nördlich (NW. nach NO.) am stärksten im O. und N.	Regenfall am größten im Norden und Osten.			
Süden	Norden	Westlich (SW. nach NW.) am stärksten im N. u. NW.	Regenfall am größten im Westen und Norden.			
Osten	Westen	Südlich (SO, nach SW.) am stärksten im SW. u. W.	Regenfall am größten im Süd-Westen und Westen			

"Cyklon", "Depresslonen" oder umschränkte Gebiete mit tiefem Barometerstand, sind Gebiete starker Winde und unstätigen Wetters mit hoher Temperatur im Winter und niedriger im Sommer.
"Anti-Cyklone" oder umschränkte Gebiete mit hohem Barometerstand, sind Gebiete klarer, ruhiger Luft, trockenen, nahe der Erde nebligen, dunstigen Wetters, mit hoher Temperatur im Sommer und niedriger im Winter.

Von beiden können Ausläufer ausgehen, die zwei Gebiete hohen und tiefen Luftdrucken von einendes trennen.

Von beiden können Ausläufer ausgehen, die zwei Gebiete hohen und tiefen Luftdrucks von einander trennen.

Alle Winde sind entweder cyklonische oder anti-cyklonische. Die ersten wehen in einer Spirale um das Gebiet des niedrigen Luftdruckes in der Richtung gegen die Sonne; die zweiten wehen von der Gegend des höchsten Luftdrucks nach außen und zirkulieren mit der Sonne.

Die Annäherung und den Wiederabzug dieser Systeme kann man aus den von der Seewarte in Hamburg und anderen meteorologischen Stationen veröffentlichten und in größeren Zeitungen täglich abgedruckten Wetterkarten erkennen, die die Linien gleichen Luftdruckes zeigen, ebenso auch durch örtliche Beobachtung des Barometera und der Windrichtung. Schnelle Aufklärung des

Beobachtung des Barometers und der Windrichtung. Schnelle Aufklärung des Himmels nach Abzug einer Depression bei starkem Fall der Temperatur und schnellem Trockenwerden deutet meist auf naho Wiederkehr der unstäten, stürmischen Witterung hin.

Ortliche Zeichen.

Schnelles Steigen oder Fallen des Barometers weist auf unsichere, bald

wechselnde Witterungslage hin.
Stetiges, langsames Stelgen nach südlichen Winden läßt eine Besserung
des Wetters mit Wind aus W. und NW. erwarten.
Stetiges, langsames Fallen nach nördlichen Winden deutet auf ungünstigeres Wetter und vorausichtlichen Umschlag des Windes nach S.

Wolken-Bildung. Die Haupttypen der Wolken sind: 1. Cirrhus(Schäfehen)-Wolken, die höchste bekannte Wolkenform, aus Eisteilchen
bestehend, die Ursache der sog. Höfe, Nebensonnen und Nebenmonde. 2. Die
Stratus- oder Schichtwolken, die in verschiedener Höhe vorkommen, zuweilen in
zusammenhängender Schicht, zuweilen in einzelnen rundlichen Teilen oder in
zerfetzten Stücken. Mehr verdichtet bilden sie die Nimbus- oder Regenwolken.
3. Die Cumulus- oder Haufenwolken steigen in Haufen von horaler Basis auf.
Wenn diese Wolken klar sind und gegen Abend noch mehr an Größe abnehmen,
deuten sie auf schönes Wetter, auf regnerisches aber, wenn sie groß und übereinander aufgetürmt sind, namentlich wenn sie ganz oben in Cirrhus-Wolken
übergehen; sind sie sehr groß und oben zerfetzt, so sind dieses Vorzeichen örtlicher Gewitter.

Bei schneller Aufklärung des Himmels nach südlichen und westlichen

Bei schneller Aufklärung des Himmels nach südlichen und westlichen frischen Winden ist das Erscheinen von Cirrhus-Wolken im Westen, die von NW. herkommen, fast ein sicheres Vorzeichen von Sturm.

Im Sommer deutst das Auftreten von Cirrhus-Wolken bei frischer östlicher

Im Sommer deutst das Auftreten von Cirrhus-Wolken bei frischer östlicher Brise und von Süden her auf ausgebreitete Gewitter, die aus Süden heranziehen.
Trockener Dunst läßt ruhiges, beständiges Wetter, feuchter, dicker Nebel win diges und unbeständiges Wetter erwarten.
Wolken-Färbung. Abendrot, das nicht zu weit am Himmel hinsufreicht, deutet auf schönes, sonniges Wetter; starkes Morgenrot auf stürmische Witterung. Blasser, schwacher Sonnenschein und gelbliche Färbung des westlichen Himmels bei Sonnen-Untergang sind ein Vorzeichen regnerischen Wetters.

Schnelligkeit und Wirkungen des Windes.

Man bezeichnet die Windstärke auf dem Lande meist mit: Stille, Schwach, Mäßig, Frisch, Stark, Sturm und Orkan; auf dem Mesre nach der Beaufortschen Skala mit den Zahlen 1-12.

Benennung.	Windstärke (nachBeaufori).	Geschwindigkeit (m in d. Sekuude).	Winddruck (kg auf qm).	Wirkungen des Windes am Lande,
Stille {	0 -	0-0,2	0-0,1 0,1-0,3	Der Rauch steigt gerade od. fast gerade in die Höhe.
Schwach .	2 3	0,5-1,0 1,0-3	0,3-0,8 0,8-2,0	Für das Gefühl bemerkbar. Bewegt einen Wimpel.
Mäßig [4 5	325 5-7	2-4 4-6	Streckt einen Wimpel u. be- wegt die Blätter d. Bäume.
Frisch {	6 7	7-9 9-11	6-10 10-15	Bewegt die Zweige der Bäume.
Stark {	8 9	11—14 14—17	15—23 23—34	Bewegt große Zweige und kleine Stämme.
Sturm	10 11	17—22 22—28	84—50 50—95	Bewegt die ganzen Bäume,
Orkan	12	über 28	über 95	Zerstörende Wirkungen.

Thermometer-Vergleichungs-Tabelle.

Vergleich zwischen den Skalen nach Celsius und Réaumur.

_	MANAGEMENT	_	-	-	-	-	-	-	-
Grafe.	Grade.	Grade.	Erace.	Grade,	Grace.	Grade.	Grade.	Grafe.	Grade.
100 99 98 97 96 95 94 98 99 91 90 88 88 88 88 88 88 88 88 88 88 88 77 76	80 78,4 77,6 76,8 76,8 775,2 74,4 73,6 66,6 68,8 66,7 28,8 66,4 65,6 64,8 66,2 66,4 61,6 60,8	75 74 773 772 771 700 68 67 66 66 66 60 60 59 55 55 55 55 55 55 55 55 55 55 55	60 50,2 58,4 57,6 56,8 55,2 55,2 55,2 50,4 49,6 44,8 44,6 44,8 44,4 44,4 44,4 44,4 44	50 49 48 47 46 44 44 43 44 41 40 38 83 83 83 83 83 83 83 83 83 83 83 83	40 39,2 38,4 37,6 86,8 35,2 34,4 33,6 36,2 33,4 29,6 22,8 30,4 25,6 24,8 22,4 21,6 20,8	25 24 23 21 20 21 20 118 17 16 16 114 113 111 10 9 8 7 6 6 5 4 8 2 1	20 19,2 118,4 17,6 16,8 16,1 115,2 111,2 10,4 10,6 8,8 8,8 8,7 2,2 4,4 4,8 4,2 2,4 4,1 6,6 6,6 6,6 6,6 6,6 6,6 6,6 6,6 6,6 6	8 4 5 6 6 7 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24	0 0.8 1.6 2.4 4.8 3.2 4.8 8.8 9.6 6.4 11,2 12,3 13,6 14,4 15,2 17,6 16,8 17,6 18,4 17,6 18,4 18,4 18,4 18,4 18,4 18,4 18,4 18,4

Umwandlung der Grade einer Skala in die der anderen: Réaumur-Grade × 8/4 = Celsius. Celsius-Grade × 4/s = Réaumur.

Die Verbreitung der Haupt-Sprachen der Erde.

Englische Sprache .					110	Millionen.
Deutsche Sprache .					80	•
Russische Sprache .				1	70	1.3
Französische Sprache		0			45	,
Spanische Sprache .					45	>
Italienische Sprache		R	9	16	35	
Portugiosiache Sprache	70		ii de	199	15	100 C 100 M

Tabelle verschiedener Geschwindigkeiten.

	Mater
in 1	Sekunda.
Gang der Schnecke. Der Mensch, wenn er in der Stunde 4 km	0,0015
zurücklost	1.11
zurücklegt Ein Schiff, das 9 Knoten in der Stunde läuft	4,63
Der erste Eisenbahnzug von Manchester nach	4,00
Liverpool	5,36
Gewöhnlicher Wind Ein Schiff, das 17 Knoten läuft Größte Schnelligkeit beim Schlittschuhlauf Schnellzug, der in der Stunde 60 km zugleblegt	5-6
Ein Schiff, das 17 Knoten läuft	8.75
Größte Schnellickeit beim Schlittschuhlenf	12,50
Schnellzug, der in der Stunde 60 km zurücklegt	16,66
Fine der Wachtel	17,80
Flue des Adless	24
Flug der Wachtel Flug des Adlers Expreszug, der in der Stunde 90 km zurücklegt	
Expressing, der in der Stunde 30 km zurücklegt	25
Brieftaube Flug des Falken	27
Flug des Falken	28
Orkan	30-45
Flug der Fliege (nach Pettigrew)	58
Der neue elektrische Zug auf der Versuchs-	
Orkan Flug der Fliege (nach Pettigrew) Der neue elektrische Zug auf der Versuchs- strecke Berlin-Zossen	58
Flug der Haus-Schwalbe	60
Cyklon Fortleitung der Sinneseindrücke im mensch-	115
Portleitung des Sinnessindelleles im montel	110
lichen Names Control	100
Der Schall in freier, trockener Luft Ein Punkt des Erd. Agustors One der Erd.	182
Der Schan in freier, trockener Luft	331
Umdrehung	463
Lauf des Mondes um die Erde (bei der Erd-	
ferne)	970
Lauf des Mondes um die Erde (bei der Erd-	
nähe)	1080
Anfangs-Geschwindigkeit einer Geschützkugel	1013
Der Schall in Wasser von 8° Celsius	1435
> > Zinn	2550
> > Silber	8060
> > Eschan, und Illmonhola	4000
> > Figon Stahl and Clas	5,000
Vicktonkets 500	0000
Long des The Property of the Control	0-6100
> Eisen, Stahl und Glas > Fichtenholz	6730
> > Junitar > > >	430 GOA
Diale > >	28,863
> der Erde > > > (Mittel)	29,516
> > Venus > >	34,680
> des Merkur > > >	47,827
mit blobem Auge unstchtbaren	
Begleiters des Sirins	878 540
Begleiters des Sirius	480,000
Lauf des leichter sichtbaren Begleiters des	200,000
Sirius	000 000
Elaktricitits in automatical E. A.	229,900
Elektrizität in unterseeischen Kabeln 4	
> Uberlandleitungen 36	000,000
Lient im Wasser	000,000
Licht im Wasser	,000,000
	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

Mittlere Ortszeit

bei dem Uhrenstande 1,0 nach mitteleuropäischer Zeit = 15 Längengrade von Greenwich.

Aachen	. 12.24	Kopenhagen 12,50	
Alexandria .	. 1.59	Leipzig 12,50	
Amsterdam .	. 12,20	Lissabon 11,23	
Antwerpen .		London	
Athen	. 1,85	(Greenwich) 12,0	
Basel	. 12,30	Madrid 11,45	
Batavia	. 7,7	Mailand 12,37	
Berlin	. 12,54	Mannheim 12,34	
Bern	. 12,30	Marseille 12.22	
Bombay	4.52	Metz 12,25	
Bordeaux	11,58	Moskau 2,31	
Boston	7,17		
Bremen	. 12,35		
Breslau	1.8	Neapel 12,57	
Brüssel	12,17	New-Orleans . 6,0	
Budapest	1,16	New-lork 7,4	
		Odessa 2,2	
Bukarest	2.5	New-York	
		Paris	
Christiania			
Danzig	1,15	Prag 12,58	
Dresden	. 12,55	Rign 1,36	
Florenz	. 12,45	Rio de Janeiro . 9,7	
Frankfurt a. M.		Rom 12,50	
Genf	. 12,24	San Franzisko . 3,51	
Görlitz	. 1.0	St Petersburg . 2,2	
Gothenburg .	. 12,47	Stettin 12,58	
	. 12,40	Stockholm 1,12	
Hongkong	. 7,37	Straßburg i. E 12,81	
Karlsruhe .	. 12,34	Stuttgart 12.37	
Kassel	12.38	Triest 12.55	
Köln	. 12,28	Warschau 1.24	
Königsberg i. Pr	. 12,28 . 1,22	Wien 1,5	
Konstantinopel	. 1,56		
	F - 17370		

Die Haupt-Religionen der Erde.

Anzahl der Zugebörigkeit:

Buddhismus .						460	Millionen.
Christentum .						480	
Islam					12	220	>
Brahmanismus				10	1	180	3
Konfutsianismu	is -					85	>
Sintoismus .						18	
Judentum	2	37	T.	734		10	>

Miesbadener Canblatt.

53. Jahrgang. Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs Breis: burch ben Berlag 50 Big, monatlich, burch bie Boft 2 Mt. 50 Big, vierteljährlich für beibe Ausgaben gusammen.

Berlag: Langgaffe 27. 21,000 Abonnenten.

Mingeigen:Preis: Die einspaltige Betitzeile für lotale Anzeigen 15 Big., für auswärtige Anzeigen 25 Big. — Reflamen die Betitzeile für Wiesbaden 50 Big., für auswärts 1 Mt.

Anzeigen - Annahme für die Abend Musgabe bis 12 Uhr mittags, für die Morgen Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme fpater eingereichter Anzeigen jur nachfte ericheinenden Ausgabe, wie für die Unzeigen-Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird teine Gewähr übernommen, jeboch nach Moglichfeit Gorge getragen.

Mo. 540.

Berlags-Bernipreder 90, 2953,

Freitag, den 17. November.

Rebattions Gernipreder Rr. 52.

1905.

Abend=Ausgabe. 1. Zelatt.

Großherzog Adolf von furemburg, Herzog von Unstau T.

Schlog hobenburg, 17. November. Großbergog Moolf von Luxemburg, Bergog von Roffan, ift heute vormittag furs nach 11 Uhr geftorben.

Schon im Commer 1898 war ber Beimgang biefes alteften europaifchen Gurften nahe, deffen Tod jest aus Dobenburg in Bayern gemeldet wird. Großherzog Moolf von Luremburg, Bergog Raffan, erlitt bamate in feinem nenen Bande einen Unfall, ben er beinahe mit bem Leben hatte begablen mitffen, deffen Folgen aber von feiner gefunden gaben Ratur noch einmal überwunden wurden. Damals wur er furg vorher an der Seite feiner Tochter, der Erbgroßherzogin Silda von Baden, fiber die Dainger Strafenbrilde gefabren, batte berübergeichaut nach bem angenammten Heimatstande, wo seine Wiege gestanden, wo er zum Jüngling herangereist, und in welchem er wehr als ein Vierteljahrhundert lang zur Regierung berufen mar. Bohl mit Bitterfeit im Bergen, die ibn feit 1866 nicht gang verlaffen, mag er damals feinem geliebten Raffauer Bandden von ber beffifden Grenge, fo nabe feinen ehemaligen Refibengen Biesbaben und Biebrich, in beredtem Comeigen einen Gruß gewidmet baven, nachfinnend über . . . die Bergänglichteit alles Frdischen. Und boch hatte es nicht das lette Mal fein follen, bag Großbergog Abelf auffchanen tonnte gu den frifchgrünen Soben bes Taunusgebirges, himnter bliden in die lachenden Gefilde des gesegneten Rheinganes, Denn noch ofter war es ibm vergonnt, in die alte Beimat an femmen, insbeiondere nach bem berrlichen Monig-ftein, einer feiner Sommer-Refidengen, mo er ftets gern weilte und Erholung suchte und fand. Aun aber ift das Unabänderliche geschehen und trauernd ftebt die Familie des Entschlafenen an der Bahre eines ber edelsten Sproffen jenes uralten Geschlechts, das seinem früheren Bergogtum den Ramen gab. Großgergog Adolf bejaß als Erbieil feiner Abnen jenen Abel der Gefinnung, jene Gulle ritterlicher Zugenden, welche ibn in guten wie in ichlimmen Tagen auszeichneten und ihm nicht nur bie Liebe feiner Wetrenen, fondern auch die Achtung feine: politischen Gegner freis gesichert baber. Greftbergog Abolf mar am 24. Juli 1817 ju Biebrich a. Rh. geboren als drittes der Linder, welche dem Bergog Bilbelm beffen erne Gemabiln Charlotte Luije, geborene Prin-Beffin von Cachfen-Siloburghaufen, geicheuft batte. In ber langen Stammreibe mar Grofbergog Abolf ber 17. birefte Rachtommen feines großen toniglichen Abn-

herrn, beffen Ramen er trägt, ber 19. jenes Beinrich II., welcher um das Jahr 1725 jum ersten Male den Besit des Rassau-Laurenburger Grafengeschlechts vereinigt batte und daber den Beinamen des "Reichen" erhielt. In dem Schloffe gu Biebrich, am fonnigen Gestade des Rheins, verlebte Bring Abolf eine glückliche Jugendgeit, dennoch aber hatte er ichon frühe auch die Traner in das ibeale Mamilienheim gu Biebrich einziehen feben. Am 25. April 1825 ftarb ihm feine Mutter und erft nach vier Jahren tonnte der Bater sich entschließen, seinen Kindern die treue Beschützerin zu ersetzen. Am 23. April 1829 hatte sich Herzog Wilhelm wieder vermählt mit



der Bringeffin Baulina Friederife Maria von Bürttemberg, welche dem Pringen und fpateren Bergog Hoolf allegeit eine gartliche Freundin und treue Beraterin war, Unerwartet und früher, als nach menfchlichem Ermeffen vorauszusehen, wurde Erbpring Abolf gur Regierung des Herzogtums bernfen. Ich Jahre 1839, am 20. August, starb Herzog Wilhelm, und der fann 22jäh-rige Adolf bestieg den Thron seiner Bäter. In dem Edist seines Regierungsantrittes sowohl als auch in der eriten Thronrede bei Eröffnung des Landtages am 24. Februar 1840 verkindete er feierlich den besten Willen, nur nach Wahrheit und Recht zu handeln. Herzog Adolf war in erster Linie bestrebt, das Schulund Unterrichtsweien ju heben und auf Grund bes bes rühmten naffauischen Schuleditis von 1817 auszubauen. 11m Schuls und Lehrerftand hat der Berftorbene fich uns vergangliche Dieufte erworben, und die am Tage feines

25jährigen Regentenjubilaums, am 21. Auguft 1864, ins Beben gernfene Abolf-Stiftung gur Ansbilbung naffanifder Lehrerwaifen gibt einen fprechenben Beweis bierfür. Auch die Pflege der Kunft lag dem Bergog Abolf ftets am Bergen, und bie Berfe eines Q. Anaus, Dieffenbad, Winterwerb, Bildbaner Soffmann und Bogel begeugen, daß der hochherzige Ginn bes Gurften, bem die genannten stünstler eine nachhaltige Munistzenz ver-danten, gute Früchte gezeitigt hat. Auch in tirchlicher Beziehung hat Derzog Adolf stets seine Hilfsbereitschaft gezeigt, wovon die in Biesbaden unter seiner Regierung erstandenen drei neuen Rirchen mit ihrem inneren Schmude, welch letterer jum Teil der Huld bes damaligen Landesvatere gu verdanten tit, inebejondere aber die herrliche Griechische Ravelle am Reroberg in beredter Beife iprechen. Bier Gifenbabnen find unter Bergog Adolfs Regierung erbant, bas Etragennen bes herzogtums vervolltommnet, gabireiche Soche, fowie Runft- und Bafferbauten errichtet worden. Und bei aller perfonlichen Mitwirkung bei ben mannigfachen Staatsgeschöften auf den Gebieten von Berwaltung, Justig, Landwirtschaft, Forsten und Finangen war herzog Adolf siets ein gärtlicher Gatte und Familien-vater. Im 16. August 1844 führte er die Großfürstin Elifabeth von Rugfand als feine Gemablin beim unter der freudigften und berglichften Teifnahme bes gangen Landes. Aber ichon am 28. Januar 1845 wurde das Ehegliid durch den Tob der jungen, flebreizenden Gerzogin zerftört, deren ideale Büge durch das herrliche Werf des Bilbhauers Supfgarten in ber griechifden Rapelle bet Biesbaden uns erhalten find. Um 29. April 1851 vermählte sich Herzog Abolf zum zweiten Male, und zweiten mit Prinzessin Abelheid Maria von Anhalt-Dessan, welche ihren Gemahl überlebt. Neben ihr hinterläßt Großberzog Abolf den am 22. April 1852 geborenen Erbprinzon Wilhelm Alexander, den die fürstliche Familie Inraweg ihren "Billo" nennt, und die am 5. November 1864 geborene Erbgroßberzogin Silda von Baben. Zwei andere Rinder find in den erften Lebensjahren geftorben, ber 1859 geborene Bring Grang erlag im 18. Lebens. jahre einer tückijchen Krantheit. — Ein Feitag für den Gerzog, die herzogliche Hamilie und das ganze Nassauer Land war der 21. August 1884, an welchem Tage das 25jährige Regierungs-Jubiläum geseiert wurde. Aus seiner damals auf dem Nerederg dei Viesbaden an die jubeluden Festeilnehmer gerichteten Ausprache flangen wie vorahnend die Borte berand: "Es ift eine lange Reihe von Jahren, feit ich an die Gpipe Diefes Landes gestellt wurde, wie lange ich noch dagn berufen bin, das steht in Gottes Sand." Und wenn der fürstliche Jubilar weiter fagte: "3ch babe euch meinen Cobn mitgebracht, den ich fo erziehen werde, daß er dermaleinst ebenso jur end forgen wird, wie ich ftets den Willen hatte, es gu fo war es im Natichluß der Borfebung anders beitimmt. Richt gang gwei Jahre fpater war Bergog Abolf durch die Ereigniffe von 1806 ein Frembling geworben in feinem Baterland. Diefe Greigniffe find befannt.

Fenilleton.

Don Morgagni bis Dirchow.

Unter diefem Titel bat Dr. Cteven bei der Eröffnung der Medico-Chirurgifden Gefellicaft in Glasgow einen Bortrag gehalten, der für alle beachtenemert in, die an der Geichichte der Sellfunde Intereffe nehmen. Gon Die Einleitung des Bortrages nenut einen benifchen Foricher, nämlich Rurt Sprengel mit feinem aus bem fabre 1821 frommenden "Verfuch einer pragmatiche Weichichte ber Argneifunde", der eine fiberficht fiber bie Dauptepochen der mediginifchen Geschichte von der Beit des Argonautengugs bis jum Abichtug des 18. Jahrhunberis gibt. Sieven untericheibet por Morgagni noch vier Epochen. Un erfter Stelle ftebt die bes Galen (181 bis 200), von der gefagt werden fann, daß ihr Ginfluß auf Die proftische Ausübung ber Beilfunde länger gebauert bat, als es bei irgend einem anderen Arat, felbit Sippofrates nicht ausgenommen, ber Gall gewesen ift. Die Belgen des Galen murden namentlich für die therapentiiche Behandlung von Araufen von den Araberti aufge-Rommen und nach Europa gebracht, wo fte die ärztliche Brazis bis jum Aufleben neuer wiffenichaftlicher Forichung im 15. und 16. Jahrhundert geradezu beherricht baben. Die zweite Cpoche neunt Steven bann bie bes Munbinus (1275 bis 1826). Die Anatomie war von den Arabern am wenigften gepflegt worden, weil die Berlegung eines menichlichen Rorpers ben Dogmen ber Mohummedanlichen Religion mideriprach, daß icon bas Befuch eines Argtes gur Bornahme einer Leichenschau als eine Gefenesverlenung betrachtet wurde. Immerbin mar ouch bie driftliche Religion ber Entwidelung ber Angtomie feindlich gefounen, und die Bulle bes Bapfies Bonifatius VIII. De Gepulinris, die im Jahre 1900 ausgeathen wurde, mandte fich auch gegen das praftifche Studium der Anatomie, wenn auch nicht mit offenen Borten. Das große Berdienft bes Mundinus, der mit feinem urfprünglichen italienischen Ramen Mondino de Lineci bieg, beftand eben barin, bag er bie Notwendigfeit

betonte, die griechisch-arabischen Lehren bezüglich des menichlichen Körpers durch anatomische Forschungen nachauprufen. Gin Wert von Mundinns unter bem Titel "Anathomia" ericien im Jahre 1816 und zeugte davon, daft er mit einem für tie damalige Beit unerhörten Mut feine überzeugung verfochten bat. Als britte Epoche wird die des Befalius (1514 bis 1565) angeführt. Audreas Befalins mar am letten Tage bes Jahres 1514 in Bruffel geboren und wurde im Alter von 25 Jahren Profesior der Augtomie in Badua, mo er bis 1546 blieb. Bon 1556 Leibarat Philipps II. in Madrid, aber durch den Reid feiner Gachgenoffen und ben Sag der Geiftlichteit das Leben derart verbittert murde, daß er fich gu einer Jahrt nach Jerusalem entschloß, woher er nicht gurudiehrte, ba er, nachdem er einen Schiffbruch erlitten hatte, auf ber Gufel Bonte in Armut und Glend ftarb. Chon mit 29 Jahren batte Befalins fein unfterbliches Bert über den Ban des menichlichen Körpers in fieben Bochern veröffentlicht, das er Raifer Rarl V. widmete. Befolius ift ameifeltos ber größte aller Anatomen ber Renaiffance, obgleich fich unter diefen noch viele große Romen finden. Der mächtige Ginfluß feines Birtens berubte weniger auf der Babl feiner Entdedungen, als auf feinem genialen Schariblid, der auf ben Bruch mit alten Uberlieferungen bindrängte. In dieje Evoche ichlieft fich die bes Billiam Sarven (1578 bis 1657) siemlich nabe an, mafrend die Ramen von Mundinus und Befalins beute nicht mehr fo allgemein befannt find, ift ber Entbeder des Blutfreislaufs auch jest noch immer eine Berühmtbeit. Allerdings verlangt es die Gerechtigfeit, feitauftellen, baf ber Boden für die großen Schöpfertaten Barvens von Bejalins an burch viele bervorragende Anatomen wohl porbereitet mar. Die Aberflappen maren bereits entbedt, und einen teilweifen Blutfreisfauf batte icon ber Theologe Serveine nachgewiefen. Darven veröffentlichte die größte Gutdedung feines Lebens übrigens erft im Miter von 50 Jahren, ein Berf, bas den Titel "Unatomijde Ubung über die Bewegung des Bergens und bes Blutes bei Tieren" trug und gnerft in Frantfurt am Diain erfcien. Erft damit war der Ban der griechtich-

arabifden fiberlieferungen endgulftig gum Cturg gebrucht. Mit Morgagni fommt Dr. Steven dann ju bem Salptpuntt feiner Unterfudungen. Diefer große Foride: lebte von 1682 bis 1771, und auf feine argtliche Tatig. feit allein find faft die erften drei Bierrei des 18, Jahrhunderis gu rechnen. Das neue Licht fam wieder aus Badua, wo auch die großartigen Arbeiten des Befalius, Ballopius und Darvens ihren Ausgang genommen hotten. Bis gur Mitte bes 18. Jahrhunderts gab es eigentlich noch teine miffenichaftliche Debigin. Bor orgagut fanuten Brate unr gewiffe Spfteme Elevrie und Bragis, die auf vorgefaßten Meinungen beindten und gu eigentfimlichen Rlaffifitationen bereftrantbeiten führten. Gigentlich maren alle Anichanungen nur Bariafionen der beiden grundlegenden 3deen der altertümlichen und mittelatterlichen Pathologie, nämlich des fogenannten Sumoralismus und Solidismus. Die Dedis gin und ihre Ifinger waren fomit noch giemlich von einem mogifchen Dunft umgeben. Das murde mit Morgagni anders. Mis Renngebufabriger ermarbs er bereits ben Dottorgrad und mit 29 Jahren wurde er Professor in Babua. Gur seine Arbeiten empfing er icon bei Lebgeiten viele Anerkennung, und die Berliner Atademie und die Alademien in London, Baris und Betersburg ernannten ibn jum Ehrenmitglied; Papfte und Fürften bewiesen ibm ibre Berehrung. In feinem Geburtsort Forti unweit Bologna wurde 1875 im Beisein von Birdom ein Denfmal Morgagnis enthüllt. Die Gdriften des großen Mediginere umfaffen faft alle Webiete feiner Biffenichaft von der Geichichte ber Beilfunde und fogar eigentlichen archaologischen Gragen bis aur Anatomie und Pathologie. In Aftrae lagt fich fagen, daß Morgagnt für die Erforidung der praftifden Medigin und die Pathologie das geleifict bat, mas Befaline und Sarven für bas Ctubium ber Augiomie getan ibm beginnt eine neue und rubmvolle Laufbabn ber Debigin, die nun erft ollen Webieten von alten und veralteten Uberlieferungen frei geworden war. Freilich batte er auch große Beitgenoffen als Mithelfer, unter ihnen Albrecht von

Rach Beendigung ber Feindseligkeiten am Main bezog Bergog Adolf mit feinen Truppen Standquartier bei Gungburg an der Donau, unmeit UIm, und nahm bier Abichied am 8. Geptember 1866 in einem feierlichen Manifest, das noch heute das Zimmer manches Beteranen aus dem deutschen Bruderfriege ichnuicht. Aurg darauf verließ Dergog Adolf Sitnaburg, fein bisberiges Exil. Seitbem lebte Bergog Abolf abwedfelnd in Bien, Frantfurt a. D., Königftein und Chlof Dobenburg in Bayern, bis er am 9. April 1890, nachbem ber Gefundbeitszuftand bes Ronigs von Solland demfelben die Ausübung der Regierungsgewalt im Großherzogtum Lugemburg nicht mehr gestattete, seinen Gingug in die Stadt Lugemburg hielt. Schon mabrend der furgen Daner seiner Regentfcajt - biefelbe endete, abgefeben von einer fleinen Unterbrechung infolge Befferung bes Gefundheitszustandes des Königs von Holland, mit der definitiven Ahronbesteigung am 23. November 1890 nach dem Ausfterben bes Mannesfiammes ber jungeren Ottonifchen

Freitag, 17. November 1905.



Erbgroßherzog Bilbelm. Linie - hatte Bergog Abolf fich berart die Liebe und Berehrung feiner neuen Untertanen an erwerben verftanden, daß ihm auch als Großherzog in feinem neuen Baterlande die aufrichtigften, herzlichften Sympathien ellfeitig zugewandt wurden. In den nächften Tagen wird man die sterbliche Gulle des hoben Entschlafenen in ftiller Gruft gur ewigen Rube betten, fein verflärtes Bild aber wird bet allen benen, die ihn gefannt, fortleben als das eines hochbergigen, edlen Charafters, beffen Berg und Sinn allegeit Gitte und Wohlmollen auszeichneien. - Rachdem por furgem Pring Rifolas von Raffan, bes Dahingefdiebenen Balbbruber, bas Reitliche gejegnet und bem Erbgroßbergog von Luxemburg ein Sohn bisher verfagt blieb, fieht bas altehr-würdige naffanifche Geschlecht jest nur noch auf zwei Angen

Politische Abersicht.

Frangofijd ober Dentid?

L. Berlin, 16. November.

Es liegt nabe, daß die Strafburger Meldung von einem in französischer Sprache abgesatten Beileids-telegramm des Kaisers an den Präsidenten des Landes-ausschusses Zweiseln begegnet. Denn wie sollte man es für möglich halten, daß der Kaiser anders als deutsch telegraphiert haben könnte! Solange die Nachricht nicht bestätigt wird, halten demgemäß auch wir uns für berechtigt, vielmehr für verpflichtet, fie nicht zu glauben. Nötig aber wird es sein, daß in bündiger Weise erklärt wird, es handle fich um eine falsche Angabe. Einstweilen hat ja die Bermutung manches für sich, daß eines der fran-zösisch erscheinenden Blätter in den Reichstanden einsach die französische übersetzung des deutschen Textes gegeben hat, und daß sich so ein beklagenswertes Wisverständnis herausgestellt hat. Wir wollen wünschen, es moge fo

Der nene Rolonialbireftor.

Die Ernennung des Erbpringen bon Sobenlobe-Langenburg jum Leiter der Rolonialabteilung hat, wie uns von unterrichteter Seite angedeutet wird, eine gewiffe Wichtigfeit nach einer Richtung bin, die bisber nirgends erwähnt worden ift. Der Bring hat besonders freundliche, ja freundschaftliche Beziehungen zu ben leitenden englischen Areisen. Seine Ebe mit einer Tochter des Herzogs von Edinburg brauchte dafür noch keine Dürgschaft zu sein, aber man weiß, daß diese Ber-Sindung im vorliegenden Jalle wirflich zur Berbeiführung und Erhaltung eines vortrefflichen Berhältniffes zum britischen Sose beigetragen hat. Darans könnte sich für die deutsch-englischen Beziehungen wenigstens nach ber kolonialpolitischen Seite bin manche Erleichterung ergeben. Man brandit das personlidie Moment nicht zu überichaben, man foll es aber auch nicht unterschäben Es gibt gewiß fo manche Frage, die fich eber in Ordnung bringen läßt, wenn derjenige, der ihre Löfung anregt, bon vornherein auf Entgegenkommen rechnen darf. Für die Ernennung des Erbpringen von Sobentobe wird die Rudfichtnahme auf feine verwandtichaftlichen Beziehungen felbstberftandlich nicht bestimmend gewesen sein, fie braucht nicht einmal mitgewirft zu haben, aber es fann unter Umftanden von Borteil fein, diefe Beziehungen fruchtbar werben zu laffen.

Eine englische Spike gegen und.

Es ware von Intereife, ju erfahren, welches englische ober welches jonjtige Blatt (ein deutsches war es jedenfalls nicht) die Nachricht gebracht hatte, der Privatfefretar bes Konigs Eduard habe bem Berliner Sof-marichallant mitgeteilt, der Konig und die Königin von England würden an den Festlichkeiten jur Silbernen Hodzeit des deutschen Raiserpaares personlich teilnchmen. Die schroffe Abweisung der falschen Nachricht durch "Neuters Bureau" legt die Vermutung nahe, daß die Falichmelbung mindestens nicht unwillfommen war, weil fich auf ihrer Grundlage wieder einmal eine fleine Unfreundlichkeit nach Berlin hin richten ließ. Wahrscheinlich werden wenigstens die Berbreiter der un-richtigen Witteilung gewußt haben, daß ein Dementi kommen wird, aber vielleicht hat sie gerade das dazu gereigt, ibre Erfindung in die Welt gu jeben. Auf alle Ralle ift die Offentlichfeit wiederum darüber aufgeflart worden, daß der Draht zwischen Berlin und London, wenn er nicht geriffen, fo doch am Boden ichleppt.

Bur bentiden Orientpolitit.

Es ging naturgemäß nicht an, daß wir uns bon der bereinbarten Temonstration der Großmächte gegen die Bforte gang ausichloffen, aber wir werden nur gleichfam "im Geiste" mit dabei sein; fein deutsches Schiff wird teilnehmen. Die Offenheit, mit der die deutsche Politi" ihr Wohlmollen für den Sultan befundet, ist dankens-wert. Wer diese Politik billigt und wer sie nicht billigt, hat gleicherweise anzuerkennen, daß die Karten frei auf ben Tisch gelegt werben. Jedenfalls wird der Sultan mit dem Fürsten Bülow und dem Freiherrn v. Marschall gang zufrieden sein. Er wird ihre Zurüchaltung doppelt iochichoben, weil fie trot einer fleinen oder auch gar nicht fleinen diplomatischen Niederlage erfolgt, die wir uns am Golbenen Sorn geholt haben. Der beutsche Botichafter hatte, wie bekannt, die Aufgabe übernommen, die Pforte gur nachgiebigfeit zu bewegen und fo die Flottendemonftration überfliffig zu machen. Diese Aufgabe ist ihm nicht gelungen, aber tropbem grollt man in Berlin nicht.

Bulgarijd-türfifder Ronflift.

1. Ronftantinopel, 14. Rovember. Muf bem Balfan icheinen bie nationalen Gegenfabe ben Tag gu Tag an Seftigfeit gugunehmen. Die bulgarifde Regierung beflagt fich feit einiger Beit darüber,

daß die Pforte jest in unerfräglicher Beife die bulgariid en Raufleute in der Türkei mit allen möglichen Mitteln beleidige und zu unterdrücken suche. Alle Proteste des bulgarifden Gefandten für die Türfei, Ratichemitich, erweisen fich als wirfungslos. Bulgarien nimmt jest zur Gegenwehr zu dem nachgerade auf dem Balfan Mode gewordenen Mittel der Repressolien feine Buflucht. Unter anderem hat der bulgarische Finanzminister Bajafow ein Berbot gegen die Einfuhr bon Buder aus ber Türfei erlaifen. Buder gebort zu den wichtigften türfi-fden Ausfuhrartifeln.

Die bevorstehende Flottendemonstration.

Die Antwort der Pforte auf die Rote der Mächte, welche vorgestern überreicht wurde, ist nicht vor Freitag zu erwarten. Falls sie ablehnend lautet, wird eine öfterreichische Rrenger-Divifion, ju deren Rommandant ein Konteradmiral ernannt wird, am 20. November ang-

Der geplante Besuch bes beutschen Schulichiffes Stein", bas am 30. b. M. in Konftantinopel eintreffen follte, ift vorläufig aufgegeben. Sollten ber Sultan und die Pforte in der matedonischen Finangtontrolle noch nachgeben, fo wird ber Befuch vielleicht fpater noch nach.

Bie die "Reue Freie Breffe" erfahrt, ift eine Bereinbarung guftande gefommen, wonach das Oberfommando der internationalen Demonstrationsflotte gegen die Titrfei nicht einem englischen, fondern einem öfterreichifch-ungarifchen Admiral übertragen wird. Dagu fei Bigeabmiral von Ripper auserfeben.

In betreff der in der maledonischen Reform-Ange-legenheit geplanten Flottendemonstration gegen die Türfei fann besiätigt merden, daß die beutiche Regierung fich in vollem Umfange ben energischen biplomatifden Borftellungen der fibrigen Mächte angefcloffen bat. Ebenfo ift das Mitimatum an bie Pforte ouch von der deuts ichen Regierung unterschrieben.

Bur Marokko-Angelegenheit.

wb. Mabrid, 16. Rovember. "Diario Univerfel" mel-bet: Die fpanifche Regierung bat nach Befprechungen mit den Bertretern Dentichlands, Frankreichs und Englands, welche Roten ihrer Regierung mit der Aufforderung überreichten, den Beitpunft bes Bujammentrittes ber Ronferens in Algeciras festgufeten, fich entichloffen, als Datum ben 15. Dezember festaufeben und ben Gultan pont Maroffo hiervon fofort in Renntnis gu feben. Rach Gingang der Antwort desfelben wird die fpanifche Regierung bie Machte gur Teilnahme an ber Ronfereng einladen. Der Bertreter Spaniens tft noch nicht beftimmt; es wird mabricheinlich ein Diplomat fein. Rach dem bisberigen diplomatifden Brauche durfte Spanien der Borfit in der Konfereng fibertragen werden. In diefem Falle murbe Montero Rios diefes Amt erhalten.

Am Freitag, den 15. Dezember, wird der spanische Premierminister, Montero Rios, die Konferenz von Algeciras eröffnen. Nach ihm wird der Bertreter des Gultans von Marotto fprechen.

hd. Paris, 17. Rovember. Der "Temps" befpricht eine havas-Meldung aus Tanger, wonach vier beutiche Ingenieure in Tanger eingetroffen feien, um bort mit ben hafenbauten gu beginnen. Der "Tempo" fugt, er wolle die Melbung nicht glauben, die im Biderfpruch su den beutich-frangofifchen Abmachungen ftebe.

hd. Tanger, 17. November. Der biefige bentiche Befondte Graf Tattenbach ift noch nicht aus Bes eingetroffen. Dr. Rofen und die Mitglieder der beutichen Segation find ibm entgegengefahren, aber bis jest ift noch nichts Bestimmtes über die Rudfehr Tattenbachs befannt. Es beißt, er habe feine Rudfehr aufgefcoben wegen Erfrantung feiner Gattin.

Malhalla - Theater.

de de

A

an ED

fa

el 92 di

m he bi ei

BB de

m

au fo

Donnerstag, ben 16. November: "Der Pfarrer von Rirchfeld." Boltsfilld mit Gefang in 5 Aften von Ludwig Angengruber. Regie: Dliggel Dengg.

Im Salballa begann gestern das oberbane: rifde Bauerntheater (Direttion M. Denga aus Schlierfec) fein Gaftipiel mit Angengrubers oft, aber nie gu oft geschenen "Pfarrer von Kirchfeld". Da dies nicht nur ein geschidter Rellameansang sein soll, sondern auch das fibrige Programm hauptsächlich Angengruber ruht, riidt das gange Unternehmen auf ein Niveau, das nicht ohne Anfpruch auf fünftlerifche Bewertung ift.

Die geftrige Aufführung bestätigte bieje Anfpruche benn auch jum Teil wenigstens. Gewiß fein ibeales Angengruber-Enfemble, bas bem Dichter auffallen Geiten jur ftartften Birfung verhülfe. Aber eine Schar um bas Drama fichtlich nicht ohne Ernft bemühter Darfteller, die als einzelne Angengruber nicht mehr fculbig bleiben als die Darfteller mander größeren, gerühmteren Bubne, als Enjemble aber vor vielen die Echtheit und Ratürlichfeit des bauerlichen Grundtones voraus haben, in dem ja Angengrubers Welt mit ihren tiefften Burgeln antert. Man weiß, daß bas gange Problem nicht fo ein-fach liegt, bag man fagen durfte. ber Bauer ift eben naturgemäß auch ein guter Bauerndarfteller, und fo tit ben Schlierfeern die volle Anertennung für die ffinftlerifche Arbeit, die fie in der richtigen Pragung biefes Grundtones leiften, gufprechen. Diefer inneren Wahrbeit diefer Bauernwelt entiprach nun auch ein febr geichidtes, natürlich bewegtes Arrangement ber paar Enfemblefgenen. Der Regiffeur, bentlich fühlbar, mar äußerlich in feinerlet Zwang und "Führung" erfeunbar. Das befte Lob, das ihm werben fann.

Im einzelnen darf die Anertennung dagegen nicht fo rudbaltlos fein. Wo bie Forberungen bes Dichters fiber ben bauerlichen Alltag hinausgeben, eine unperbillte Reigung jum Deflamieren ober menigftens Teeren Sprechen ohne die notige Charafteriftif. Daran litt por allem ber Darfteller bes Bfarrers Sell, Berr Greiner,

Saller, den bervorragendften Phyfiologen feit Barvey, bann die Bruder Sunter in London, Josef Anenbrugger, den Entbeder bes Berfuffionsverfahrens uim. Die Schilderung ber weiteren Fortidritte läuft bet Stevens gus in eine Berberrlichung Bircows, dem ber Rubm qugefprochen wird, unfere bentige Pathologie angebabnt gu haben. Steven nennt Birchow einen ber größten Bertreier bes 19. Jahrhunderts, wie es Morgagnt für das 18. Jahrhundert gewesen mar. Es ift somit auch fein Bufall an nennen, daß Birchow fich lebbaft für Morgagut intereffiert und ihm beim 11. internationalen Bratefongreß in Rom 1894 einen berithmten Bortrag "Morgagni und ber anatomifche Gebante" gewidmet hat. Es gereicht, fo foliegt Stevens, Birchow gur bochften Chre, bag er felbit beideibentlich Morgagni bie Ehre gegeben bat.

Königliche Schaufpiele.

Donnerstag, ben 16. Rovember: Ren einftudiert: "Der Decrobme". Gin bitrgerliches Drama in 4 Aften von Joseph Lauff. Regie: herr Roch v.

Bu Jojeph Lauffs 50. Geburtstage gab geftern das Softbeater in neuer Ginftudierung feine buftere nieberrheinische Tragodic "Der Beerohne", jenes Stiid, mit bem er nach ben tonenden Borten ber Bobengollernbramen eigentlich guerft auf ber Bitbue bewies, bag er für Beidebniffe bes realen Lebens ben richtigen bramgtifchen Griff bat und in bem er ferner aufs neue zeigte. wie feindlich fein gesundes Menschenfum gegen unnatürlichen, flerifalen Zwang und pfaffifden Saft aufbaumt. Babrend fo gestern im Balballa-Theater Angengruber burch feinen "Bfarrer von Rirchfelb" in abulidem Ginne au Telbe gog, fampfte bier die energische Lebensfreube ben barten Rampf um ibre Dafeinsberechtigung gegen Rirche und Colibat. Es war intereffant, gu beobachten, wie enthufiasmiert das Bublifum mitging und wie fich in öfterem, fpontanem Beifall ein antifleritaler Beift bemerflich machte, der fich für das rein Menfchliche, wie es fich in dem Berhaltnis des tfinftigen Briefters an feiner Geliebten aussprach, erwarmte und fich gegen die

Mumagung des "Geweihten des herrn", gegen ben ftarren Dechanten van Bebber, auffehnte. Und boch mar die Titelrolle diesmal nicht gang in fo guten Sanden, wie damals, als Berr Bach mit dufterem Temperament den Secrobme fpielte. Berr Dalder, bem gute Domente nicht mangelten und der einmal fogar auf offener Bubne mit lebhaftem Beifall bedacht murbe, war uns für unferen Geschmad zu unruhig, zu zappelig. will es uns icheinen, als habe er, nachdem er fich feine faliche Aussprache einigermaßen burch ehrliches Bemüben giemlich abgewöhnt, andere befampfenswerte Manieren angeeignet. Ober mas follten biefe rudmeifen, fast marioneitenhaften, biefe gudenben Bewegungen und dieje feltfam pathetifche, ebenfalls oft rudweije vorgebrachte Sprechweife? Gin Garafteriftifches Moment für ben Ceminarifien lag jebenfalls nicht barin, und bei ftarfen Affetten verlor es fich ja auch gum Boble bes Sangen. Demgegenfiber war die paffive Tranenweiden-rolle des Hannefen bei Fran Renier febr gut aufgehoben. Die Rünftlerin ipielte mit Empfinden und einer unaufdringlichen und doch febr mirtfamen Tragit. Berru Lefflere ternhafte Realistif als Bater Desbag ift befannt, ebenfo der gehaltvolle Sumor des Berrn Ballentin als Bittje Bittjewitt. Berr Tauber verftand es, die ftarre Gelbfigerechtigfeit und geiftliche Berricherarrogang des Dechanten gut gum Ausbrud au bringen, und Berr Bollin ergobte wieder burch feine wohlgelungene Beidnung bes Paftors Terwelp und bie troden vorgebrachten Bemerfungen, gumat die in betreff ber "ichimmeligen Rifte". Berr Rober gab ben alten Trompeter begent, aber mit bezeichnenden Bitgen, und Gran Mesbag murbe, wie fruber icon, von Graufein Santen angemeffen bargeftellt, wie benn ber brave Meier Martus Gpier burch Serrn Mnbriano eine wirtfame, luftige Bertorperung erfuhr, und Ber: Gomab bas "Dahnden Raplanden" mit Ernft und Burbe gab. Das in manden Gingelheiten vom Dichter gunftig abgeanberte Stud bat fich bei biefer Darftellung erneut als recht theaterwirffam ermiefen und bas feft-lich gestimmte Bublifum ehrte benn auch ben Dichter durch öfteren Bervorruf und durch toftbare Blumen- und Sch. v. B. Lorbeerfpenden.

bes

er

HE

ňt.

fi-

ag

in

180

es

ďβs

et

g

it

Dentsches Reich.

Abend-Ausgabe, 1. glatt.

Del und Personal-Rachrichten. Die Ernennung des Erbprinzen zu Hohen lohen Langenburg zum Leiter der Kolonialverwaltung war bereits seit langer Zeit Gegenfand von Verhandlungen, nachdem der Aussand in Ofiafrise die Abkomm-lichseit des Grasen Gözen bis auf weiteres in Frage gestellt hatte. Dem bagrischen Gesandten Grasen Lerchen zehleich wurden kehren vormitteg zu seinem Bistrigen Indilaum zahlreich Krungen zu teil. Sinatssefretär v. Richthosen gratuiterte im Namen des Auswärtigen Amtes. Gestern abend sand im Kaiser-bos ein Festwahl wit anichtießendem Ball satt, an dem auch Verchestanzier Fürst Bislow teilnahm. Der Bressauer Oberlandesgerichtspräsident Dr. Beselver K zum Rachfolger des Justzaministers Dr. Echönstedt ernannt worden,

* Der Bunbegrat bat geftern die neue Steuervorlage angenommen, ferner die Rovelle gum Gefet, betreffend den Unterftühungs-Bohnfit.

* Die Bufammenfetzung des Reichstags. Rach einer offiziellen Bufammenftellung ift die augenblidliche Starte der Barteien des Reichstages folgende: Konfervative 52 Mitglieder, Freikonservative 21, Deutsche Reformpartei 7, Birtichaftliche Bereinigung 12, Bentrum 103, Polen 15, Nationalliberale 50, Freifinnige Bereinigung 10, Freifinnige Bolfspartei 22, Dentiche Bolts-Dartei 6, Sogialdemofraten 78, Frattionslos 15 Mitsglieder. Erledigt find gurgeit brei Kreife: Gifenach, in bem die Stichwahl die Enticheidung bringen wird, 2. Schwaben durch den Tod des Abg. Dr. Beigenhagen (Bentr.) und 9. Schleswig-Solftein durch die Ernennung bes Abg. Dr. Stodmann (Freitonf.) jum Regterungspräfibenten.

* Rein britter beutscher Kardinal. Rach einem römischen Telegramm des "B. T." foll die Kurie es abgelebnt haben, bem Bunich ber beutschen Ratholiten nach einem britten Karbinal gu entsprechen. Diefe Beigerung habe in Bentrumsfreisen febr verftimmt. Bet bem nachften Konfiftorium murbe ber Rarbinalshut nur un Lateiner, fowie einem Ungarn verlieben merben.

* Bahuverkehr nach Rugland. Die Eifenbahnbireftion Bromberg teilt mit: Der Berjonen- und Guterbertehr ift auf der Betersburg-Barichauer Bahn nur mit Petersburg gesperrt. Der Berfehr bis Gatichina ift Der Berjonenverfehr über Birballen unbehindert. ift eröffnet: auf der Betersburg-Barichauer Bahn bis Gaifchina, auf der Liban-Romnyer Bahn über Roichebarn, auf ber Riga-Breler Bahn über Dwinst, auf ber Bindan-Rybinefer Babn über Biefchiga, auf berRifolat-Bahn über Pfom-Gatichina. Der Güterverfehr über Birballen ift gurgeit gesperrt: mit der Station Beters. Eurg ber Betersburg-Barichauer Babn, mit benBeichfel-Gifenbahnen, mit ber Warichau-Biener Bahn, mit ber Transtautafifden Babn, mit der Mittelafiatifden Babn, mit ben Stationen Jefaterinoslam und Mariapol, dem Dajen der Jefaterinen Babu. Alle übrigen ruffifchen Giationen werden vorläufig eingelagert, bis die weitere Beforderung gulaffig ift. Guter nach Endtfubnen tranfito und Boftfen transito gur Ausfuhr nach Rugland find wieder gur Beforderung angunehmen.

* Rundichan im Reiche. Die Stadtverordneten Berling bewilligten anläglich der filbernen Sochzeit bes Raiferpaares 1906 einen Betrag von 500 000 M. für die Altersverforgungsanftalt ber Raifer Bilbelm-

Augustaftiftung.

Gine von mehr als Taufend Berliner Stra-Benbahnern besuchte Berfammlung hat gestern nacht im Gewerfichaftsbaufe einstimmig beichloffen, Direttion der Großen Berliner Stragenbahn eine Reihe bon Forderungen, betr. Lobnerhöhung, gehnftundige Dienstgeit ber Schaffner ufw., gu unterbreiten.

Die Morgenblätter melben ans Belfenfirchen: Giebeimrat Rirborf legte fein Amt ale Brovingials landtagsabgeordneter und als Stadtverordneter nieder.

In einem Aufruf an die Bergleute des Ruhrteviers warnt die Giebener-Rommiffion famtliche Bergarbeiter bringend, bie auf den Bechen angefchlagene

Arbeitsordnung gu unterfcreiben, falls ihnen biefe aur Unteridrift von den Beden-Berwaltungen vorgelegt werben follte. Die neue Arbeitsordnung miberfprache ben gefehlichen Bestimmungen in einzelnen Bunften und berudfichtige andererfeits bie Abanderungsantrage ber Berbande nicht. Die Giebener-Rommiffion merbe in ihrer nächften Konferens basu Stellung

Die Morgenblätter melben aus Rattomit: Der Abgeordnete Rorfanty wollte gestern nachmittag in Benfior auf öfterreichifchem Boben in einer Berfammlung der in Schoppinit und Myslowit ftreifenden Arbeiter fprechen. Der Landrat verbinderte bies, indem er burch Gendarmen bie Grengbruden fperren ließ.

Die Revolution in Rufland.

Die polnifche Bewegung.

Die Babu-Delegierten in Baricau beichloffen, den normalen Bahnverfehr mit dem Austande wieder gu-Bulaffen. Auch alle Geschäfte und Banthaufer werden wieder eröffnet. Ebenjo nahm die Borje ihre Tätigken wieber auf. Für die Brovingblatter murde die Benfur pon neuem angeordnet.

Die polnifche Sozialiftenführerin Golde aus Oberichlefien, die vor einigen Tagen in Baricau eingetroffen

war, wurde erichoffen.

Die polnische Cogialistenpartei fordert alle Arbeiter burch eine Flugichrift auf, am heutigen Tage vollzählig in allen Fabrifen zu erscheinen. Die Gesamtzahl ber in der letten Racht Berhafteten beträgt 900, darunter 40 Studenten des Bolytechnifums. Auch in Lodg wird ber Beneralftreit abgebrochen, boch bauern bort bie

Maffenverhaftungen fort.

Die polnifche Sympathie bes Batifans beginnt gu erlahmen, nachdem die ruffifche Regierung fiber die Teilnahme bes polnischen Klerus an ber revolutionären Bewegung in Rom ernfte Borfteffungen erhoben bat. Daraufhin ermahnte der Batikan das polntische Episko-pat, den nationalen Eifer des Klerus zu zähmen und die Sache der Ordnung zu unterstühen. Diefelbe Haltung nimmt auch der "Offervatore" ein. Nach alledem ist au-zunehmen, daß angesichts der Bendung der Polenfrage in Rufland wie in Deutschland ber Batitan feine bisherige Politif aufgeben und gur Taftit Leos XIII. gue rudgreifen wird, ber bei ben Bolen ftets die religiofe von der nationalen Frage trennte.

Bu ben Jubenmeheleien.

Der befannte judiiche Schriftheller Zang will er-hielt eine Depesche aus Bolyson, worin gemeldet wird, daß dort eine neue schredliche Judenhehe ausgebrochen Der Bobel pliindert famtliche judifden Befcafte und von Juden bewohnte Baufer. Maes Bertvolle werde geplündert und die fiberrefte verbrannt. Die fübifchen Einwohner find gu Bettlern geworben. Sie fampieren bei ber größten Ralte unter freiem Simmel und feiben Mangel am Notwendigften.

In Liban murbe ein Boligeibeamter, der burch Geldspenden gur Judenhehe aufreigte, von der Bolts-menge por ein improvifiertes Gericht gestellt und er-

Aus Petersburg, 16. Rovember, wird gemeldet: Die Stadt ist rubig. Das Personal mehrerer Apothefen hat sich dem Ausstande angeschlossen. Die Zeitungen waren nicht ericbienen. In den Elektrigttätswerken find die Ausständigen durch Matrofen erseht.

Die Bereinigung der Bertreter von 72 Fabrifen im Umfreise von Petersburg erflärte nach einer Beratung die Ginführung des von den Arbeitern geforderten Achtstundentages einstimmig für unmöglich, da fie die Werte Bugrunde richten und die Arbeiter brotlos machen würde. Gine Refolution murbe veröffentlicht, welche befagt, ta ben gleichartigen Betrieben Europas, außer in England, bestehe ein Arbeitstag von 10 bis 101/2 Stunden, und die

in ihrer Arbeit von Sochöfen abbangigen Berfe arbeiteten alle mit zwei Schichten gu 12 Stunden. Rugland habe mehr Feiertage. Die Gewinne ber ruffifchen Berte feien geringer als die der europäischen, durchichuttlich Brogent. Die Berfürgung der Arbeitsgeit murbe den vollständigen Ruin der Industrie berbeiführen und fo lange jeden Bettbewerb mit ben europäischen Fabrifen unmöglich machen, bis diefe die Arbeitszeit um ebenfo viel verfürzten. Die ruffifden Berfe hatten großere Untoften, da bier die Robitoffe und Mafchinen viel teurer feier und die ruffifchen Sabriten die Arbeiter fite Unfalle entichabigen mitffen, die enropaifchen aber nicht. Die Mehrheit des ruffifden Bolles leibe fcon große Rot. Die Berfürzung der Arbeitszeit marbe ben Preis ber Fabritate freigern und baburch die Rot der Bauern vergrößern. Die Bereinigung der Bertreter beichlog, die Fabrifen gu ichließen, falls die Arbeiter nicht von der Forberung des Achtftundentages Abftand nehmen.

Der neue Streif nimmt feine große Ausbehnung an und wird mahricheinlich icon morgen beendet fein. Die Arbeiter find teilweife felbit des Streifens mube, bas grengenlofe Glend über ihre Familien bringt. Die Regterung rechnet bereits mit biefem Gafter und hofft, die Ruhe bald wiederhergestellt gu feben, ift aber fest entichloffen, falls die Unordnungen und Greuel nicht aufhören, gum äußersten gu greifen und die Militärdiftatur

fiber gang Rufland an verbängen.

Bie es heißt, foll, falls es ben Agitatoren gelingt, ben Beneral ftreit in Rugland guftande gu bringen, Die militärijche Diftatur eingefett werden. Als Diftator temmen fowohl Michael Michaelowitich wie Groffürft Rifolaus Rifolajewitich in Frage. Da namentlich ber lettere mit bem Rabinett Bitte harmoniert, wird ein Umfchlag von der Diftatur gur Reaftion nicht befürchtet.

Graf Bitte ermannt in einer Rundbepefche Die induftriellen Arbeiter Ruglands jum Ablaffen vom Streif unter Sinmeis auf die bevorftebende jogialpolitijde Gefetgebung. - Die ruffifde Genbarmerte. Cautpage hat fich die Forderungen ber Streifenben augeeignet. Das gleiche taten Militarverfammlungen in ben Gebieten von Mostau und Bafu.

Die gestern angefündigte Berlängerung bes Kriegeguftandes, fo wird aus Betersburg berichtet, tft nicht erfolgt. In den Ansftandsgebieten von Dostan und Batu haben Militarversammlungen fiattgefunden, in benen eine Refolution bes Generalftreiffomitees angenommen murbe. Die Garbemarine-Canipage bielt ebenfalls eine Bersammlung ab, in der fie fich mit dem Brogramm des Komitees einig erflatte. Das einzige nicht offizielle Blatt, das jeht ericheint, find die Rachrichten des Streifausichuffes. Gie erichetnen angerhaib jeglicher Benfur.

Rach übereinstimmenden Melbungen aus Beters. burg fieht die ruffifche Regierung die Lage als außerft bedrohlich an. Das Minifterium des Innern bat be-fannt gegeben, daß es für die Aufrechterhaltung der Ordnung feine Garantie fibernehmen tonne. Die Behörden find dem neuen Generalftreit gegenüber machtlos. Die Regierung ftutt fich ausschliehlich auf Die Armee. Die Strafen von Betersburg find militarifch bejett. Aberall treffen die Behorben Borbereitungen, bie Umftitraler auf ben Stragen nieberaufampfen. Betersburg felbft find gange Batterien von Artillerie auf ben Stragen aufgestellt, und abnliche Dagregeln werden in anderen Stadten getroffen. Die Leitung ber revolutionaren Bartei in Betersburg ffinbigt Riefen-Demonftration von 500 000 bewaffneten Arbeitern an. Die Behörden icheinen fest entichloffen, eventuelle revolutionare Unruben mit Gewalt zu unterdrucen, selbst wenn Tausende ihr Leben lassen müßten. Mit jedem Tage wird die Lage gefährlicher. Die revolutio-näre Pariei arbeitet jeht darauf hin, den Berkehr auf sämtlichen Telegraphenlinien in Ruhland einzustellen.

Ein allerhöchftes Danifeft ift erlaffen worben, burch bas für die Bauern aller Rategorien die Austaufsgahlungen vom 16. Januar 1906 auf die Balfte redugiert

dem nur einzelne Momente ehrlich bewegter gelangen. Abnlich farblos, wenn auch ohne Pathos fein Rollege ans der Ginod, berr Berner. Schlicht und nett ber Richel Berndorfer des herrn Runbert, wenn auch nicht ohne eine leife Farbung von Manier. Eine 'u manden Augenbliden gerabegu prächtig realifitiche Brigitte gab Fri. Renner, icabe, daß fie dafür in an-beren Momenten "Auliffen riß" wie ber altefte Sof-theaterroutinier. Ginen gang eigenartigen Burgeljepp berfuchte Berr Dengg gu geben. Aufrecht, ungebrochen, fern von all ber fonft üblichen Berfrfippelifieit. Er tonnte aber nicht gang von ber Richtigfeit feiner Anffaffung überzeugen, wenn ihm auch einige Momente von elementarer überredungstraft gelangen. - Das gange Rivean der Aufführung aber bob fich um einige Grabe durch die Unna Birtmeier der Grau Dengg. war Runft im bochften Sinne. Bahrheit und Schlichtbeit, und in aller Burudhaltung eine verhaltene Rraft, bie alles fuhlen ließ, mas ber Dichter wollte. Dabei in eingelnen Momenten eine berbe Gragte, ein ftiller, warmender Sumor von eigenartigftem perfonlichen Reig.

Das febr sabireiche Bublifum ging bei Ernft und Scherz mit Dichier und Darftellern in fictlicher Leb-boffigfeit mit baftigfeit mit.

Aus Kunft und Teben.

Faftenrath-Bortrag. Serr Sofrat Dr. Johannes Saftenrath, der befannte und mit Recht geschätte Bermittler fpanifcher und beutider Literatur, fprach, nachdem er vom Borftand in überichwenglicher Beife gefeiert worder und diese Art der Chrung bescheiden banfend durlidgewiesen batte, in der Literarifden Gefelldaft über ben "Sumor in ber fpanifden Literatur". Seine umfangreiche und ins Detail gebende Renntnis ber fpanifchen Schriftfteller, namentlich ber alteren, geftattet ibm, ans bem Bollen an geben; bei ber Rfirge ber Beit tonnte natitrlich vieles, bei bem langeres Bermeilen erwünicht gemejen mare, nur gestreift merden. Der Bortragende wies einleitend barauf bin, daß die fpanifche Literatur gerade uns Deutsche besonders enheimele, weil

fich der gothische Bestandteil ihres Charafters überall mit Macht burchfett. Die Literatur ift ungemein reich; es werden allein über 4000 Bolteromangen gegablt. Gerade in ihnen zeigt fich ber fpanifche humor von feinen beften Seiten. Es ift etwas golbenes um biefen Sumor, und er beweift, daß bas fpanifche Bolf trot feines wirticaftlichen Riebergangs weit entfernt von Beffimismus ober Ropfhängerei ift. Cervantes und das fpanifche Bolf felbit find die Saupticopfer diefes Sumors, der fich in icharf pointierten, furgen Spruchen und Epigrammen, fowie in überans feingeiftigen Gabeln fprudelnd angert, und felbft die Legenden, die meift doch beilige Stoffe behandeln, nicht verschont. In Cervantes' Don Quichotte erreicht der fpanifche Sumor feinen Sobepunft. Diefer fatirifch. tomifche Roman des gewaltigften und tieffinnigften Schriftftellers Spaniens, in dem der Dichter Belt und Menichen von der Bobe feiner Belt- und Menichenverachtung berab betrachtet, feiert befanntlich in diefem Jahre fein 400jahriges Jubilaum. Er bedeutet einen Angriff auf die üblichen schwülstigen Ritterromane, in die die damalige Literatur ausgeartet war, und beren innere Unwahrheit Cervantes burd bas Gift ber Lächerlichfett au toten fuchte und auch totete. In ben unfibertrefflichen beiben Sauptfiguren, bem Ritter be la Manca und feinem getrenen Sando Panfa, die die gange Menfchett gleichjam verforpert. Auch in der großen Reihe ber Schelmen- und Gaunerromane und in gahllofen Stellen der Dramen des goldenen Beitalters, fomte in den allegorifden und fatirifden Rovellen (Der hintende Teufel) bricht biefer humor burd. herr Dr. Gaftenrath würzte feine Musführungen mit ber Berlefung einer großen Bahl fpanifcher Sprüche, Epigrammen und Fabeln, die, in der Fastenrathichen überfehung, mit wenigen Ausnahmen in gludlichfter Beije die Bointen ber Bibe und Bortipiele trafen. Das will febr viel fagen, wenn man fich deffen erinnert, wie ichwer es ift, das Befen eines Bigmortes an überfeben. Die Broben bewiesen, daß icon por breihundert Jahren bas Bolt fenfeits ber Byrenaen eine Schlagfertigfeit und Treffficherheit bes Bortes befaß, wie wir fie nur bei eingelnen unferer vorgüglichften modernen Bibichopfungen (Simpligiffimus) mieberfinden.

Daß bei bem loderen füdlandifden Bolfscharafter vieles fich auf ber gefährlichen Schneibegrenze bes 3pnifchen und der Bote - beides in naivem und darum edleren Sinne gu verfteben - bewegt, barf nicht verwundern. Eine formlich explosive Beiterfeit murbe gerade burch bie Proben diefer Wefensart ausgelöft, ein Beweis dafür, wie tief aus dem innerften Boltsempfinden beraus fie geschaffen fein muffen. Es fehlt ihnen jebes frivol Abfichtliche, fie atmen alle eine leichte Gelbftverftandlichteit, fie find eben aus bem Beben geschöpft und darum fiberall bafeinsberechtigt. Biele von ihnen würben ficher einem mobernen Schriftfteller ein vaar Bochen Befängnis eintragen. herr Dr. Gaftenrath erntete reichen Betfall. Es ift nur gu bedauern, daß er por halbleerem Gaale A. M. fprach.

. Das Goldland Ophir. In Dortmund fielt ber Afrikaforider Dr. Rarl Beters einen Bortrag fiber feine Forfchungereife in ben Jahren 1890 bis 1901, Die hauptfächlich ber Entbedung bes biblifchen Golblandes Ophir galt. Der Rebner führte gunachft aus, was ibn zu der Reife im Jahre 1899 nach Sambest veranlaßt habe. In einem alten Atlas aus dem 16. bis 17. Jahrhundert fand er eima ein Dupend gut gezeichneter Rarten von Sudafrita, die den Rongo und das portugiefifche Goldland fo veranfcaulichten, wie es 200 Jahre fpater Stan-Ien porfand. Die bagu erflarenden Berichte über ven Goldreichtum und die Benennungen des Landes Dir, Dfar - Ajur - und Ophir, besonders aber die Begeichnung Maffaba brachten ihn auf die Bermutung, daß bier bas biblifche Goldland Ophir gu fuchen fei, aus weichem Danid und Salomon ibre Schate nach Berufalem holten und mit benen fie ben Tempel ausichmudten und bon bem auch bie fagenhafte Ronigin von Caba ihren marchenhaften Reichtum batte. Much ben Ramen "Africa". beffen Bebeutung bis beute noch tein Menich erforicht habe, leitet Dr. Beters von dem Bort Ophir ab, welches "foward" bebeute: Ritter hatte bereits den Berfuch, biefes Goldland au entdeden, aufgegeben, aber Dr. Beters glaubte, wenn man perfonlich boribin relie, fonne man noch manches entbeden, was ben herren am grünen Tijch entging. Er machte fich beshalb auf, um

und vom 14. Januar 1907 ab gang aufgehoben werden. Die Bauernagrarbant hat die Borichrift, den Landantauf durch die Bauf für die Bauern gu erleit tern und gu diefem Zwed das Rapital der Bant gu erhoben, fowie gro-Bere Privilegien in begug auf Darleben gu gemahren.

freitag, 17. November 1905.

Der Profeffor und befannte reaftionare Beitungsredafteur Bicone richtete an Bitte ein Telegramm, in bem er für den Gall, daß die Ronftitution aufgehoben wird, den Ausbruch eines allgemeinen Aufstandes aufündigt. Piechne murbe von Bitte nach Betersburg bernfen.

Die Arbeiter in Dostau find dem von dem Delegiertenrat in Berersburg vorgeschlagenen Ausstande abgeneigt. Die Mehrzahl weigert fich, für die Sache Polens

Die Telegraphen- und Poftbeamten in Dostau bildeten einen Berband gum Schute ibrer mirticattlichen Intereffen. Der Direftor des Reichspoftamtes, Sebaftianom, verfündete durch einen Runderlaß, daß es den Angestellten unterfagt fei, fich in einem Berband gu vereinigen, da das Manifest vom 30. Oftober fich nicht auf fie begiebe und daß alle Mitglieder bes Berbaudes Dienstversetjung gewärtigen mußten. Der Erlag wurde in einer Berjammlung von mehr als 800 Perjonen mit Pfeiffen, Bifden und Schmährufen auf Gebaftianom empfangen. Dan beichlog, bemnächft einen all-ruffifchen Rongreß der Boit- und Telegraphenbeamten nach Dosfan einzuberufen. Bon Bitte und Durnowo murbe unverzüglich Aufhebung des Erlaffes verlangt.

Die Bauernunruben in den Provingen, befonders im Bouvernement Rurst, bauern fort und nehmen noch gro-Bere Dimenfionen an. Die Banern gerftorten bie Liegenfcaften des Gurften Rapragine, fetten die Webaude in Brand und fetten ben Gurften und feine Gattin gefangen. Ebenfo wurden andere Domanen der Umgebung geplinbert und in Brand geftedt.

In Barican beichloffen geftern die Banfiers, heute die Banten wieder ju öffnen. Die Ausftandigen nahmen dort die Arbeit wieder auf. Die Bahnen verfebren wieder. Auch die von Mostan ausgehenden Bahnen haben geftern den Betrieb wieder aufgenommen In Jefaterinburg beginnt der Zugverfehr wieder. Der Betrieb der Linie Rielce-Dombrowo foll heute wieder cröffnet werden.

Die Arbeiterorganisationen in Riichinem proflamierten für Montag den Generalftreif.

Eine Bande von 42 Raubern ift in den Ort Malinforfa im Gouvernement Saratow eingedrungen, um das Bieb gut ftehlen. Die Bauern übermaltigten aber die Ranber und hieben ihnen mit Genfen die Ropfe ab.

Befinger Depeiden fündigen eine Dilitar revolte in Charbin an, mo die Situation der in Bladiwoftof ähnelt. (B. T.)

Der ameritanische Krenger "Minneapolis", der demnächst in Cherbourg einlaufen wird, wird dort den Befehl gugeftellt erhalten, in der Oftfee gu freugen und gur Berfügung gu fteben, falls ber ameritanifche Botfcafter in Betersburg wünscht, mit Rüdficht auf die unruhige Lage ameritanifche Bürger fortaubringen.

Der nene Gouverneur von Obeffa bot eine Unterfuchung über das Borgeben der Polizelagenten während der letten Unruhen angeordnet. - Die Strafenraus. anfälle dauern fort. In den Zeitungen ericheinen täg-lich zahlreiche Auzeigen von Diebstählen, die den Pa-trouillen zur Last gelegt werden. Nach Einbruch der Dammerung wagen sich die Einwohner nicht mehr auf

In Dbeifa murde ein vom Ergbifchof, bem Stadt hauptmann, dem Burgermeifter, dem Reffor und von anderen Behörden unterzeichneter Aufruf veröffentlicht, in welchem die Bevolferung beruhigt und unter dem Berfprechen der Bieberherstellung der Ordnung aufgefordert wird, gu friedlicher Arbeit gurudgutebren. Der neue Stadthauptmann fagte beim Empfange des Oberrabbiners, er mache feinen Unterfchted gwifden den Rationalitäten. Die Juden fonnten fich alfo bernhigen

feine Forschungen am Cambefi zu beginnen. Behn Tage

Er garantiere die Aufrechterhaltung der Ordnung. Er werde in gutem Ginverständniffe mit der Stadtvermaltung arbeiten. Der Benfor erfuchte telegraphisch den Minister des Innern, die Preffe fofort von der Benfur au befreien.

Ansland.

Die Arbeiter auf dem Eriefter Subbahnhofe festen die paffive Refiftens fort, fo daß der Bertehr ganglich frodt. Bon informierter Geite wird verfichert, die Aufnahme der paffiven Refiftens bei ben Privatbahnen beruhe auf mangelhafter Bublifation der von den Organisationen der Angestellten gemachten

Bei der gestrigen Inftallation bes Rettors ber dentiden Univerfitat in Brag fand ein Bufammenftog awifchen beutich-nationalen Studenten und den flerifalen Studentenverbindungen ftatt. Die letteren murben von den Deufch-Nationalen verhindert, der Inftallationsfeier beigumobnen.

* Frankreid. Der Genat hat geftern nachmittag Die Berhandlungen über den Gefebentmurf, betreffend die Trennung der Rirche vom Staate, fortgefett. Balle, der Borfigende der Rommiffion, widerfpricht ben Grinden der Gegner und weift auf die Möglichkeit einer Annöberung amifchen Bapfttum und Republif bin.

Die politische Lage bat fich infolge der vorgestrigen Berhandlungen verschiedener Gruppen in den Wandelgangen ber Rammer Bugunften bes Rabinetts gebeffert. Berichiedene Gruppen waren gufammengetreten, um bie Lage gu beraten. Die außerfte Linte der rabital-fogialiftifchen Gruppe befragte ben ehemaligen Kriegsminifter Beiteaux über die Grunde feines Rudtrittes. Berteaux erflarte, die Marmnachrichten über die Armee feien übertrieben gemefen. Die Gruppe befchloß, die Reglerung gu unterftfigen.

Bei dem vorgestrigen Empfang ber Burgermeifter der Ariegshafen durch den Marineminifter Thomfon gab biefer eine Erflarung ab, die die Burgermeifter gu dem Gingestandnis veranlagte, daß fie nicht alle Elemente bes Konfliftes gekannt hatten. Gie fandten hierauf ein Telegramm an den Organisations. Berband ber Cherbourger Berftarbeiter, in bem fie mitteilen, daß ein Diffverftandnis vorliege. Auf Grund biefes Telegrammes murbe von ben Berftarbeitern bie Alrbeit wieder aufgenommen. Dagegen verharren die Berftarbeiter von Toulon, Breft und Lorient noch im

Die Rudlehr Deroulebes bat unter ben Nationalifien eine große Tätigfeit bervorgerufen. Borgeftern bielt die Batriotenliga eine Berfammlung ab, an ber bie Mitglieber aller Komitees von Paris und ber Proving teilnahmen. Es wurde eine Tagesordnung augenommen, in der die Liga beichloft, die Berftorer der nationalen Urmee und die Baterlandslofen gu befämpfen.

* England. Ronig Couard verftauchte fic gestern nachmittag auf ber Jagd im Bart gu Bindfor ben Duftfnöchel dadurch, daß er mit dem rechten Guß in einen Ranindenban geriet und ju Boden fiel. Der Ronig, der in feinen Bagen gebracht und fofort jum Schloffe gefobren murde, ersuchte die Jagdgafte, die Jagd fortaufceen.

In den Sammlungen gugunften ber Arbeits. Icien fpendeten ber Ronig 2100 und ber Bring of Bales 1050 Bfund Sterling.

Bie aus Ottawa verlautet, wird ber tanabiiche Morineminifter Prefontaine am 22. b. DR. nach England reifen, um der englischen Regierung Borichlage über ein gemeinfames Borgeben bei ber Ausbildung von Marinetruppen in Kanada gu unterbreiten. Die Unterftutung der britischen Regierung foll darin besteben,

baß fie verichiebene Kriegsichiffe au Abungsameden gur Berfügung ftellt, mogegen Ranada bereit ift, bem Mutterlande im Ernftfalle beftansgebildete Mannichaften gu liefern. Die betreffenden Schulichiffe follen in Salifax, St. John, Rem Brunswid, Quebec und Bancouver ftationiert werben.

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

* Schweden. Bei den Remaften gum ichwedifchen Reichstage, die fürglich ftattgefunden haben, find nicht weriger als 21 Mitglieder des internationalen Guttempferordens als Mitglieder in den Reichstag eingegogen, u. a. aud wieder der neue Belttempler des Ordens, Direftor Con. Barrinsty-Stodholm. Die Abftinenggrappe des ichwedischen Reichstages ift damit mehr als 60 Mitglieder ftart geworden.

* Rormegen. Das offigielle Refultat ber Bolf& abftimmung Beigt jest folgende Bablen: 250 710 Stimmen mit Ja und 68 852 mit Rein. Es fehlen nur nod: 7 Rreife, die am 18. August 2400 Stimmen abgaben. Das Storthing wird nach erfolgter Ronigswahl und fobalt die Antwort des Pringen Rarl eingetroffen ift, bas revidierte Grundgefet feftftellen. Mls Ronigeflagge wird bas purpurrote Banner bes gonigs Magnus Barfus' mit bem heralbijden golbenen Lowen vom Jahre 1220 wieber eingeführt. Die Stadtvertretung von Chriftiania bot ein Comitee für die Empfangsvorbereitungen eingefett.

Bereinigte Staaten. Der frangofifche Botichafter Jufferand hatte eine lange Befprechung mit bem Staatsfefretar Root über bie gefpannten Begiehungen amifchen Frantreich und Benegnela. 3m Sinblid auf bie Tatfache, baf bas Staatsbepartement nicht in ber Lage fei, von einem wefentlichen Fortidritt der Unterhandlungen in Caracas ju berichten, nimmt man an, daß ber Befehl, daß die in Martinique ftationierte frangöfische Slotte von Martinique nach Beneguela dampfen folle, nicht länger gurudgehalten werden wurde.

Aus Stadt und Land.

Biesbaden, 17. November.

Die Biesbadener Stadtverordnetenmahlen.

Dan ichreibt und:

Die Stadtverordnetenmablen, die megen der noch ausftebenden Stichwahlen noch nicht als erledigt gu betrachten find, finden im Bublifum und in ber Breffe eine vielfach abweichende Beurteilung und nicht überall die richtige. Bas insbesondere die gegenwärtige Ronftellation ber politifchen Parteien angeht, fo ift es unrichtig, wenn von Bentrumsfeite, wie es mohl früher auch von nationalliberaler Geite gefchah, den Freis finnigen der Borwurf gemacht wird, fie hatten gu ber Beit, als fie die ftarffte Bartei im Rathaus maren, ihre Dacht migbraucht. Gine Bartet haben die Freifinnigen im Rathaus niemals gebilbet und bag die Stadtverordneten, die in ber Stadtverordneten-Berfammlung faßen, ihr übergewicht migbraucht hatten, davon fann erft recht nicht die Rede fein. Bor Ginfuhrung der Städteordnung mar von einem politifchen Gegenfat in Angelegenheiten überhaupt nichts on fommunalen merfen. Gin folder trat erft bervor, ale die Rationals liberalen als folde fich gu einem felbftanbigen Borgeben bei den erften Stadtverordnetenwahlen entichloffen und unter dem Ruf "Bolitit gehört nicht auf bas Ratbans" die Freifinnigen als Bartei ans dem Rathaus an verbrangen fuchten. Die Bolitif jog bamals erft im Rathaus infofern ein, als feit der Beit allerdings die politifchen Barteien ele folche die Leitung der Stadtverordnetenwahlen in die Sand nahmen. Das Bentrum und die Ronfervativen blieben dabei neben fteben megen ihrer den anderen politifchen Barteien gegenüber verbaltnismäßig geringen Starte, und fie fuchten, wenn fie

befuhr Dr. Beters ben Sambeli, bann betrat er das Sand des Sauptlings Matombe. Letterer befand fich gerade mit ben Portugiefen im Rriege und totete feben Beigen, ber in fein Land tam. Mit 56 Tragern, 10 Snaheli-Regern und zwei Beigen machte fich Dr. Betere auch in diefes Land. Obwohl er mußte, daß man dem Berricher Beidente geben muffe, unterließ er es, weil er bie Erlaubnis, das Land zu betreten, doch nicht erhalten batte. Bielmehr murde man die Gefchente angenommen und ihm den Gintritt verwehrt haben. Als er feine erfte Station am Furraberg angelegt hatte, fam auch eine vejandijdajt mit der Frage, was er im Lande wolle Er erklärte, er wolle es bereifen. Da begannen die Beute por ihm gu tangen; das bedeutete eine Rriegserflärung. Auch erichien Mafombe felbft und fragte, weshalb er ihm feine Geichente gefandt habe. Da große Beidente die Schwarzen in der Regel veranlaffen, ben Geber fotzuichlagen, weil fie ibn für reich halten, gab Beters dem Sauptling ein Ctud Geife, womit diefer aufrieden war, und ibm fogar ben Gintritt in fein Sand gestattete, ohne ihn weiter au beläftigen. Matombe fleft mit Beters Blutsbrüderichaft und bot ibm feine Schwefter gur Fran an, wollte mit ibm ben Thron tellen, weich et fich entichlöffe, im Lande an bleiben. Das gange ourm forfcite Gebiet beträgt etwa 75 000 Quabratmeilen und ift bedectt mit etwa 500 Ruinen von Stabten und Tempeln und antifen Riederlaffungen. Beters glaubt nun,

* Berichiedene Mitteilungen. Die ameite veranberte Ausstellung in den neuen Bermesichen Gemalbe-Salen, Frantfurt a. Dt., Rogmarft 15, weift Conder-Ausstellungen auf von Ulrich Sabner, Berlin, und Alfred Delaunois, Bruffel. Ferner Gingelwerfe von Mene Meinete, A. Achenhach, D. Achenbach, Paul Meyerbeim, 6. Bernier, Bruffel, und bem Spanier Jquacio Buloaga. Frit Thaulow fandte noch vier Landichaften und Biltor Giljuol brei Beduten großeren Formais.

in diefem Sande, bas fruber ben Ramen Ophir, jest

aber Euphala, d. h. Safen, tragt, das biblifche Goldland entbedt gu baben. — Ob nun nach Gold in dem Matombelande gesucht werden foll, darüber bat fich Dr.

Beters leiber nicht geaußert.

h. Abalbert Mattowsty hat fich in feinen weiteren Califpielen am Refibenatheater gu Grant. furt a. Dr. als "Betruchio" und "Othello" auf feine fünftlerifchen Berpflichtungen befonnen; er zeigte entichieden ein befferes Konnen, wie als "Rean", wenngieich auch bier bie Momente nicht ausblieben, von benen man fagen mußte, fie gefallen uns nicht. Bielleicht fommt der Rünftler einft mit wirflich ungetrübter Laune nad Frantfurt, fo daß man auch hier gang ertennt, mas er leiften fann.

Im Darmftabter Ernft-Ludwig-Baufe findet am 3. Dezember die Eröffnung der fünften Ausstellung Bereinigung Freien Darmftäbter Rünftler" ftatt.

Die Spanierin Maria Gan fpielte im Leipziger Stadttheater die "Carmen" aum erften Dale in Deutich-Iond. Die unbedingte Echtheit ibres, bas Animalifche einer Carmen riidfichtslos enthullenben Spiels fand beim Bublifum lauten Beifall.

"Bierpuppen", eine einaftige Oper nach Molière von Richard Batta, Mufit von Anfelm Cost, fand bei der Uraufführung im Deutiden Theater in Brag einen iconen Erfolg. Das Berf zeichnet fich durch frifche Melodit und feine mufitalifche Detailmalerei aus.

Bie aus Dresben berichtet wird, bat bas Devrientiche Luther-Spiel, bas unter ber Leitung und Mitmirfung bes Sofrats Sugo Comard bort im Ausstellungspalaft 26mal aufgeführt worben ift, einen Reingewinn von mehr als 30 000 M. ergeben, der für evangelifche Berfe ber Bobltatigfeit Bermenbung finden foll.

Die Musführung des Dentmals für die veremigte Großbergogin Alexandrine von Medlenburg-Schwerin, die Schwester Raifer Bilbelms I., ift vom geichaftsführenden Musichnis des Dentmaltomitees bem Berliner Bild. tiner Sugo Bermald . Schwerin, bem Schopfer unferes hiefigen Bobenftedtdentmals, übertragen worben. Das Denfmal wird in dem jum Schlofigarten geborigen Greenhouje-Garten aufgestellt werben.

Bom Sichertisch.

おの日の日

to be

101

ai

bi

De

tij

8

an

ab

In

fin

ålt

tif

nie

åı: fid

bie

in St

ält

h

230

* "Rugland." Bon Donald Madengie Ballace. 4. Aufl. Deutsch von Dr. Fr. Purlit. 1. Band. 400 G. Preis für beide Bande 15 M. (Berlag A. Stuber, Burgburg.) Die Ballaceiche Darftellung Des ruffifchen Roloffes auf tonernen Gugen ift eine ber angefebenften und befannteften. Mit Recht: Ballace felbft bat lange Jahre im Lande gewohnt. 2118 Englander hat er bie Rindftandigfeit der ruffifden Berhaltniffe befonders deutlich empfunden, und feit 1877, dem erften Ericheinen hat fich fein Urteil noch mehr geflart und gefestigt, fo daß wir beute einem reifen Berte gegenüberfieben. Der umfangreiche 1. Band berührt faft alle Grundlagen bes ruffifchen Staats: und Bolfelebens. Der ftart feuilletonistifche Stil mutet bier und ba unmiffenichaftlich an, ift es im Grunde aber burchaus nicht Denn hinter ber leichten Blauderart liegen überall bedeutende Berte. Der Inhalt ift unüberfebbar reich haltig; auf alle Fragen, die fich bem nach ber Tiefe forschenden Lefer aufdrängen und denen gewöhnlich ber Reifeschriftfteller ausweicht, gibt Ballace eine Hare Untwort, die wir wohl meiftens als gutreffend anfprechen burjen. Er bewegt fich feineswegs nur im fultivierteren Beften; feine Renntnis des Landes reicht hinniber bis in die affatifchen Provingen. Bu ben beften Rapiteln find gu rechnen: Der Mir ober die Dorfgemeinichaft: Die Stadte und die Sandelswelt; Fremde Roloniften in der Steppe; Diffidenten; Rirche und Staat; Der Mbel; Gefellicaftliche Rlaffen. Dier trifft Rallace die Geele des ruffifden Bolfes, oder richtiger gefagt: ber ruffifden Bolfer, benn es ift ein buntes Gemijch aller Raffen und Enpen, fein Bunder, daß es bort immermährend gart und branbet. Die wilften Nachrichten, die wir gerade jest tagtaglich von jeufeits ber Beichfel gu boren befommen, finden einen lebenbigen Biberhall in Ballaces Schilberungen; mer Rufe land richtig verfteben will, laffe fich von ihm fubren. Die Aberfehung gibt fich in einem fliegenben, fcon lesbaren Gemande, ein Grund mehr, dem Buche feine volle Gunft guguwenden.

fiberhaupt in Aftion traten, nur durch feparate Abmachungen mit der einen oder anderen Bartei gelegent-

Mr. 540.

nd

ur

er

Itch etwas fir fich gu erreichen. Mit dem Bordringen der Sogialdemofratie mußte fic das Berhalten insbesondere der Freifinnigen und Nationalliberalen andern. Speziell die letteren zeigten großes Intereffe, bas Ginbringen der Cogialdemofratie in die Stadtverordneten-Berfammlung gu verhindern, und ihr gegenwärtiger Gubrer ift überhaupt bemubt, möglichft alle Barteien ber Gogialdemofratie gegenüber bu einigen, wobei allerdinge weniger politifche ale bauptfächlich perfonliche Motive mitfprechen bürften. Deshalb murde icon bei den Stadtverordnetenmablen vor zwei Jahren ein Kompromiß aller bürgerlichen Barteien unter Ingiehung auch nicht politifcher Organifationen für die Stadtverordnetenwahlen verabredet, der übrigens von feiten der Rationalliberalen damals bunächft auch nur mit den Freifinnigen eingegangen Deshalb traten auch jest wieder Greiwerden follte. finnige und Rationalliberale gu gemeinfamem Borgeben aufammen. Damit foll nicht gefagt werden, daß allein die Rudficht auf die Cogialdemofratie den Rompromif veranloßt habe. Gur viele mag biefe Rudficht nur Borwand gemejen fein, andere mochten ber Bahlericaft einen Streit unter ben burgerlichen Parteien erfparen. Bieber andere aber rechneten bamit, bag ihnen ber Rompromif die meiften Borteile biete. Bei bem Rompromiß felber aber follten diesmal, wie von vornherein fesistand, alle politischen Parteien und auch gewisse, nicht politifche Organisationen berfidficitigt werden. Daß dies nur teilweife gefcab, bat feinen Grund in verfchiedenen Urfachen, und es foll bier nicht unterfucht werden, wer eigentlich daran ichuld ift, daß die Abficht nicht gur Wahrbeit murbe. Intereffant mar nur, wie der Kompromift von der Bablerichaft aufgenommen murde. Der weitaus größte Teil ichloß fich demfelben an. Die Dacht der Getrobubeit bestimmte fie, mit ben politifchen Barteien gu achen, und ihm ichloffen fich weiter auch die Begirfevereine an, mabrend gemiffe Bablergruppen ein felbftandiges Borgeben beliebten. Der Erfolg des Rompromiffes war hiernach vorauszuseben. Unvorhergeseben war nur die Spaltung der Wählerschaft in der 2. Rlaffe. Die Greifinnigen batten befanntlich lediglich darauf bestanden, daß ihnen die freigewordenen Mandate belaffen murben, die noch mit freifinnigen Stadtverord. neten befest maren, und fie batten von den übrigen Mandaten auf Borichlag der Rationalliberalen eines dem von diefen prafentierten "unparteiifchen" Sabris fanten Kalkbrenner überlaffen, weiter aber ben Rationalliberalen verfprochen, für ben Fall ein von Diefen in der 3. Rlaffe noch aufzustellender Kanbidat nicht gewählt werben follte, das weiter ihnen in ber 2. Rlaffe auftebende Mandat ben Rationalliberalen gut Aberfaffen, mabrend man vorläufig ber Offentlichfeit ben Mufifalienbandler Wolff als ben letten Randibaten der 2. Klaffe bezeichnete. Es war nicht befannt, men die Rationalliberalen in der 3. Klaffe auffiellen würden. Als man davon erfuhr, war es au fpat, um die Beiter der nationalliberalen Bartet davon überzeugen 311 fonnen, daß dieje Randidatur von vornberein feine Musfichten hatte, und als jener Randidat in der 3. Rlaffe durchgefallen war, wollte fich die nationalliberale Parteileitung nicht davon überzeugen laffen, daß auch die 2. Rlaffe denfelben ablehnen murde. Und fo gefchah bas Unerwartete, daß am Abend por ber Wahl in ber 2. Alaffe eine Angahl Babler, die nicht etwa der freifinnigen, fondern, foweit fie befannt geworden find, verichiedenen Parteien, insbesondere auch der nationalliberalen angehörten, felbständig einen besonderen Bettel ausgaben, der ichlieglich mehr Stimmen als die Bettel der vereinigten Parteien erhielt. Allerdings beftingen diefe Manner den Jehler, ben Betteln das gleiche Bormat ju geben, welches diejenigen der vereinigten Berteien batten, und badurch mag der eine ober andere infolge Berfebens ben felbständigen Bettel gemablt baben. Die große Mehrgahl der Babler jedoch durfte mit vollem Bewußtfein für Bolff eingetreten fein, den Die Eigenbrodler wieder aufgestellt hatten, und namentlich haben für Bolff auch Rationalliberale gestimmt, die mit dem von diefen prafentierten Randidaten nicht einberftanden maren. Politifche Gefichtspuntte maren bei der Abstimmung wohl nur für wenige maggebend, bechftens für die, die ffir den Bettel ber vereinigten Partelen gefrimmt baben, infofern Rationalliberale thre Parteileitung nicht desavouteren wollten und Greis finnige fich an das Rompromif gebunden fühlten. Dagvielmehr für die Aufftellung tomie für die Abftimmung die Tatfache, daß fein Gegner aus Grfinden, die bier nicht öffentlich erörtert werben follen, für ungeeignet erachtet murbe. Siernach bat auch die bevorstehende Stichmahl amifchen Bolff und bem von ber dritten Rlaffe abgelehnten Randibaten feinen polififchen Charafter, und für die Greifinnigen burfte fein Sindernis besteben, jest Wolff gu mablen, da für fie ja das Kompromis vollständig erledigt ift. Bie die Bahl attefallen wird, fteht noch dabin, in der dritten Rlaffe aber lagt fich erwarten, daß neben einem Gogialdemo-Iraien der gleichfalls in die Stichwahl gefommene Freifinnige gemablt wird. Danach ift icon jest mit Giderbeit all erwarten, daß in den "Machtverhaltniffen" der politifden Parteien in der Stadtverordnetenverfammlung nichts durch die diesjährigen Cfadtverordnetenwahlen geandert wird. Wenn aber eine Berichiebung noch linfs fich beigen follte, bann ift fie allerdings mobl auch auf die Diegiabrige Stadtverordnetenverfammlung gurudanfibren, aber nur infofern, als eben eine Angahl von Stadtverordneten, die nicht gu den Freifinnigen und nicht hu den Nationalliberalen gablen, wie auch andere Leute infolge des Berhaltens der Rationalliberalen bei den Berhandlungen mit ben nichtpolitifden Organisationen "hach links geichoben" murben.

Ethif und Baterlandsliebe.

Die Deutiche Gefellichaft für ethische Auftur, Abteilung Biesbaden, erbifnete ihren diesfaihrigen Byllus von Borträgen mit dem Thema "Ethif und

Baterlandsliebe". Redner mar herr Dr. 1 Di ich e I & = Marburg. Er fennzeichnete in ber Ginleitung jene Bjendocthif, die icon Mary als ichlimme Begriffeverwirrung gegeißelt batte; indem fie angibt, über ben Parteten gu fiehen, finet fie in Birklichkeit tief unter das Parteiniveau. Ethit ift Bahrheit und bedingt als Borftnfe mabres Denfen und ein Uberbordmerfen alles Salben und Unflaren, wie es uns in bem Begriff "Batriotismus" (Baterlaudsliebe) fo fenngeichnend gegenübertritt. Schon unfere Ingenderziehung führt gum hurraichreien; ein "guter Deutscher" gu fein, ift ein unerlagliches Biel. Die jogenannte Baterlandeliebe gilt ale unerläglicher Beftandteil unferes Gemutslebens und ber von hober Stelle gefallene Bormurf "vaterlandslofer Gefelle" ift ein ichlimmer Schimpf. Und boch ift ber landläufige Patriotismus nichts als die Borftuse du Krieg und Chauvinismus gewesen. Definiere man den Begriff "Baterland". In Meyers Konversationslegikon, um nur ein Beifpiel berauszugreifen, finden wir eine merfwirbige Definition. Das Baterland foll identifch fein mit Geburtsland (Lofalpatriotismus); andere wollen barunter das Land verstehen, wo unfer Einfommen murgelt, ober das Land derfelben Raffe, ober man identifigiert es einfach mit dem politischen Gebilde Staat. Das lettie mare gleichbedentend mit bem Ginten auf die allertieffte Tiefebene. Der Staatspatriotismus lagt fich bei ber ftaatliden Beamtenicaft und ber vom Stant lebenben haute finance und commerce wohl erflären; die fibrigen beutiden Stnatsbürger jeboch vermogen ihm feine amingende Notwendigfeit abzugewinnen, denn die Entstehung ber Staatsgebilbe ift noch niemals eine eble Entwidlung gewesen, nur eine Geburt aus 3wang, Krieg und Seirat, Richt der Boltswille bat dieje Gebilde auftande gebracht, fondern bynaftifche Motive durch Richtbeachtung bes Selbstbestimmungsrechtes der Boller. Im Ramen des fogenannten Rationalitätenpringips ift 1864, 1866, 1870 Blut gefloffen. 1866 waren die Biesbadener Raffaner. Bare in Biesbaden damals ein Mann erftanden, der den Anschluß an Preußen gepredigt batte, fo mare er als vaterlandstofer Gefelle" gebrandmarft worden. Sente. nach 40 Jahren, ift es wieder umgefehrt. Rein! Der Staat tann und feine sittlich genfigende Grundlage bes Batriotismus geben. Ebenfo wenig die Begriffe bes Geburtslandes (Freizigigfeit, Binnenwanderung, Beamtenverschung), derRaffe (vergl. Juden, hugenotten; Schweiz, Belgien, Polen) oder bas Berfunftstand unferes Einfommens (ausländische Bapiere, internationaler Rapitalismus). Auch der Berjuch, das Baterland gleich Intereffengemeinschaft gu feben, muß icheitern. Diese Inter-effengemeinschaft gibt es im Grunde nicht oder nur in untergeordneten Buntten. Im Gegenteil haben die fozialen Mächte beute das Bolt in dentlich untericeibbare Rlaffen getreunt, geschieden durch mabre Abgrunde. Ihre Intereffen, namentlich die der Lobnarbeiterichaft, ichreien nach internationalem Zujammenichluß, nicht nach vaterlandiichem, eine Folge ber Dacht bes fittlichen Berbens. Un brei ichlagenden Beispielen würden die Unterichiebe der beutigen Rlaffenmoral gefennzeichnet: an ber Auffaffung der Defolletierung, der Brautstandsmoral und des Duells in der "Gesellichaft" und der Lohnarbeiterschaft. Was bietet der Staat (das "Baterland") in Birflichteit ben armeren Rlaffen? In der Sauptfache Zwang (Ronfeffion, Beeresdienji) und Bedrudung. Bo foll da ein patriotifches Spezialgefühl herkommen? Die Existeng des Lohnarbeiters ift meift ichlecht in diefem Baterlande; fie ichlägt dem Begriff des Patriotismus ins Geficht. Und biefe Gedankenfolge wird immer mehr bewußtes Allgemeingut. Bir find beute fait fo weit, daß man eventuell eine unerwünschte Kriegserflarung mit bem Generalftreif beantworten möchte. Und bamit mare ber Rrieg icon im Entfteben entichieden. Unter biefen Umftanden muß man erstaunt fragen, wie tommt es, daß beute immer noch der Begriff des Batriotismus in der breiten Daffe empfunden wird? Run, er bat fich erhalten, weil er in die Bergen der jungen Rinder unablaffig bineingelehrt und -gepredigt wird, dagu fommt er in gewiffem Sinne dem Gehnen nach hoben Idealen, bas in jedem Menichen lebt, entgegen. Patriotismus in ber beutigen Form ift Sirngefpinft und Phrafe, in deren Ramen die größten Schenflichfeiten verübt murben; er ift im beften Galle ein verirrter 3dealismus. Und boch ift ibm, geläutert, eine Berechtigung nicht abguerfennen (vergl. Rapoleon und die Bolfer). Gegen Fremdherricher und Unterdrücker ber Bolfsart und Sprache, in die Tat umgefest, wird er den Beifall jedes Ethiters finden, denn bas trifft ben Rero des Themas: Die nationale Aultur, die innerliche ften, lang gewordenen Bufammenhäuge. Rur der Rulturbeariff taun bem Patriotismus mabre Beibe geben. rum fann man es 5. B. verfteben, wenn gurgeit in Ruge land mahren Batrioten bie geitweilige Bernichtung ibres gegenwärtigen fulfurhemmenden Baterlandes munichenswert ericbeint. Statt bes Webantens an die tote Gorm der fogenannten "Baterlandsliebe", pflege und bege man die werftatige Reigung und Liebe gur vaterlandis fchen Denichbeit, mit dem Biele, fie auf eine immer hobere Bafis gu bringen, gum vollen Genuffe ihres Arbeitsertrages. Beld reiches Gelb für Liebe und -San, Liebe an ben Meniden und San gegen die unmurbigen Buftande. Das ift pofitiver Patrivismus. Im offigiellen Jargon freilich beißt diefer Patriotismus Untt. patriotismus! Die flaren und mit innerer Inteilnabme vorgetragenen Gedanfen murden mit großent Beifall belohnt. Der Befuch war febr mangelhaft, ein Beweis daffir, daß die richtige Propaganda fehlte. A. M.

Franenbildung.

Das Karlörnher Mädchen-Gymnasium bat am 12. Ottober d. J. die bundesrätitige Anertennung seines Neisezeugnisse erhalten als eines ausreichenden Rachweises der wissenschaung der Arzte. Daraushin bat das Königl. baperische Staatsministerium des Junern sür Kirchen und Schulangelegenheiten seine Bersügung vom vorigen März zurückgezogen und durch einen Erlaß vom 31. Oftober genehmigt, "daß weibliche Studierende, welche sich im Besiche des Reisezeugnisses des Karlsruher Mädchen-Gymnasiums besinden, vom Vintersemeiter 1905/06 ab an den Landes-Universitäten und der tech-

nifden Sochicule gur Immatrifulation als Studierende sugefaffen werden." So find nun an allen Univerfitaten, wo Frauen überhaupt immatrifuliert werden, alfo gunachft in Bayern, Barttemberg und Baben, die garleruber Abiturientinnen in die gleichen Rechte eingefest wie alle übrigen Studierenben. Bon bejonderer Bedeutung ift die bundesrätliche Anertennung für die Medigin Studierenden, da fich jest feinerlei Schwierigfeiten mehr für die Rarieruber Abiturientinnen bet Meldung ju den ärzilichen Brufungen, beren Regelung Reichoangelegenheit ift, erheben fonnen. Dies ift ein febr erfreuliches Refultat der Bemühungen der badifchen Regierung, die das Rarlbruber Madden-Gunnaffum gang organisch dem fraatlichen Schnlorganismus eingeführt hat. Infolge diefer Bemubungen befiten mie in Deutschland ein Madden Gymnafium - leider ift es bis jeht das einzige -, bas die volle landesherrliche und bundesrätliche Anertennung genießt, alfo auf gleicher Stufe mit den Anaben-Gymnafien fieht. Sieraus entfteht der große Borteil, daß die Schillertnnen in wirt. lich sustematticher Beise die volle Allgemeinbildung erwerben, die der Abertritt jur Sochichule verlangt, und nicht, wie die gu den Extraeramen Ingelaffenen, hauptfächlich nur auf die Brufung losarbeiten. Es ericeint als eine besondere Annehmlichkeit, daß die Karlsenber Abiturientinnen von ihren eigenen Lehrern gepruft werden, die ihre Leiftungen genau fennen und auf ihre Individualität eingugeben verfieben. Ber ba meiß, wie aufregend und anftrengend ein Eramen ift, das man vor einer fremden Briffingstommiffion ablegen muß, wird daher auch im Interesse der Gesundheit der Schilfertonen wünfchen miffen, bag bald auch andere Staaten Madden-Gumnafien mit der Berechtigung gur Abhaltung von Prüfungen erhalten. - Im Augenblid bes Erfolges der Rarisruber Anftalt darf neben dem Dant an die ftadtischen und ftaatlichen Beborben nicht bas Berdienst des Bereins Frauenbildungsreform, jett Franenbildung- Franenstudium, vergeffen werden, ber nicht nur die Schule im Jabre 1893 ins Leben gernfen. gunächst allein unterhalten und lange unterflitt bat, fondern auch mit großen Opfern in einem eigenen Saufe ein Internat errichtet bat und es noch bente erhalt. Etwa 30 Mabchen finden bier für den mäßigen Breis non 800 Mt. gang vortreffliche Unterfunft und Pflege, um auch Auswärtigen ben Borgug bes Beinches eines vom Staate organifierten und anertannten Madden. Symnafiums zu ermöglichen. Diefe Anftalt ift ein von ber Staatsanftalt bes Madden-Gomnafinnis gang unabhängiges Privatunternehmen bes oben genannten

Freitag, 17. Movember 1905.

Aber ihren Aufenthalt im Lande ber Bereros iprach geftern abend Fran Belene v. Gallenhaufen in der hiefigen Abteilung der "Deutschen Stolonial-Gefell. icaft". Der Borfibende, Serr Dr. 28 i be f. leitete bent Bortrag mit einigen allgemeinen Bemerfungen fiber unfere Befitungen Deutsch-Gudweftafrifa ein. Er ftellte fich unter anderem die Frage: Ift Dentich-Südwestafrika überhaupt die Opfer wert, die ibm gebracht wurden, und fann es fich jemals von dem Schlag erholen, den es burch ben Berervaufftund erlitten bat? Er beantwortete biefe Grage fo: Es mare eine Ermiedrigung ber bentichen Ration, wollte fie bas Land wieder aufgeben, das lange nicht fo ichlecht ift, wie es bier und ba geschildert wird. Die hauptsache ift, daß wir aus dem Aufftand die nötigen Behren gieben, insbesondere ift dos unferer Rolonialverwaltung au empfehlen. Geschieht das, dann wird Dentich-Sudmeftafrita in abjehbarer Beit eine Rofonie merben, in welcher beutiche Landwirte, deutsche Auswanderer mit Erfolg und in Frieden leben tounen. Fran v. Galfenhaufen, eine sympathische Dame, die in dem Berervauf-ftand Mann und Lind verloren hat, gab eine recht intereffante Schilderung ihrer Erlebniffe por und mabrend des Aufftandes der hereros. Bunachft ergablte fie von ihrer Reife von Bindbgef in das Damaraland; von den Beichwerden der Reife, von den durchwanderien Gegenden und von der Begetation und der Tierwelt derfelben. Dann beidrieb fie den Berfebr mit ben Gingeborenen, die den Anftedlern mit großer Freundlichfeit entgegengefommen feien und den Auschein erwedt hatten, als fet leicht mit ihnen ansaufommen. Bielleicht babe bie Schuld an der icheinbaren Freundlichteit daran gelegen, daß fie ihren Dann für einen Engiander gehalten. Durch die Milde und Nachficht, mit welcher die hereros in Bindhvet behandelt worden feien, habe ihre Richtachtung der Beifen bedeutend gugenommen. Gehr ichwierig fel es, die Eingeborenen an eine geregelte Arbeit an gewöhnen und ihnen die dagu notwendigen Renniniffe eingupragen. Die Eingeborenen jeien faul, aberglanbiich, ubla, geläig und habfüchtig. Giftmorde fpielten bei ihnen eine Sauptrolle; in der Berftellungstunit feien fie Meifter, daber das Sprichwort: Traue feinem Berero, am wenigften, wenn er freundlich ift. Aus diefen ftolgen Fantengern fleißige Lente au machen, fei in den feltenften Gallen möglich. über ihre Erlebniffe mabrend des Anfftandes ging die Rednerin mit wenigen Worten hinweg. Bemertenswert tft, daß fich die Aufftandifcen ihrer Erfolge ungefähr fo rubmten, wie fich die alten Joraeliten rubmten, wenn Jahre ihnen ein Bolf in die Bande gegeben batte: "Gott hat und große Araft gegeben, er hat und unfere Feinde überliefert". Auch die Birtichaftfragen wurden von der Rednerin gicmlich turg behandelt. Die Rindergucht biete gwar geringe Schwierigkeiten, doch feien die Rinder nicht entfernt fo groß wie die deutschen Raffen. Auch fei ihre Mildergiebigfeit bebeutend geringer; jo batten fic, bie Farmer, trot eines Bestandes von fechgig Richen im Binter faum die Staffeemtich gufammengebracht. Die Gould bieran liege an den dürftigen, die Milchabionderung wenig forbernden Rrantern. Die Pferdegucht wurde bent Bflangern den meiften Gewinn bringen, allein mabrend der Regenzeit raffe die jogenannte "Sterbe" gablreiche Bferde hinmeg. Tropbem gewinne feber Garmer bas Land bald lieb megen der Freiheit und Unabhangigfeit, mit welcher er auf feinem Befit ichalten und malten tonne. Dem von einer febr gablreichen, gumeift aus Damen bestehenden Buborericaft mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Bortrag ichloft fich die Borführung einer Angahl Lichtbilber an.

Treitag, 17. November 1905.

o. Gerichis-Personalien. Durch ministerielle Verfügung wurde derr Landgerichistat E b e l auch für das Jahr 1906 zum Umersuchungsrichter des Löniglichen Landgerichts und derr Land-gerichtsvat Thüssung zu dessen Stellen

o. Bum 50. Geburistag find herrn Major Bauff, wie bereits ermabnt, gablreiche Ehrungen guteil geworden. Unter den Gratulanten befanden fich der befannte Marinemaler Profesior Salbmann, unfer früherer Stadtbaumeifter, jehiger Geb. Dofbaurat und Brofeffor Genamer, der Blidrige Buhnenveteran Friedrich Saafe, ferner Osfar Blumenthal, die befannten Schriftteller Max Kreber und Fedor v. Jobeltit, Schauspieler Resper u. a. Befondere Freude bereiteten dem Dichter noch der Gliidwunsch seines Berlegers Grote: "Frau Aleit (be- fanntlich Lauffs neuestes Bert) jum Gintritt ins sechic Taufend, dem Dichter gum Eintritt ins fechfie Jahrgebut bergliche Gludwuniche", fowie ein telegraphischer Gludwunich deutich-öfterreichifder Gtubenten aus Braunan in Bohmen.

- Bestlicher Begirtsverein. In der letten Borftandsfitung wurde von allen Geiten über die ichlechte Beicaffenheit des Baffers aus der ftabtifchen Trinkwafferleitung geflagt und beichloffen, in einer Eingabe an ben Magiftrat um Abhülfe gu bitten. Ferner wird feit Jahren über den ichlechten Justand des Weges von der Bellritz-mühle nach Clarenthal Klage geführt. Diefer Beg, welder die natürlichfte und bequemfte Berbindung gwifden ber Stadt und Clarenthal bildet, ift infolge bes gunebmenden Befuches ber weitlich ber Stadt gelegenen Balber au einem beliebten Promenademeg für Spagierganger geworden; da derfelbe jedoch nur bei gang trodenem Wetter paffierbar ift, fo mare es im allgemeinen Intereffe febr ermunicht, wenn ein entiprechender Betrag für bie Befestigung diefes Weges bewilligt murde. Beguglich bes traurigen Buftandes der Fahrbahn am Ende der Blücherftrage, mo fich große Baffertitmpel und Gumpfe gebildet haben, wurde ebenfalls beichloffen, um eine proviforische Berbefferung diefer Strafe eingufommen.

Rein Brotaufichlag in Biesbaben. Geftern tagte die "Biesbadener Bader-Innung" unter dem Borfite des Obermeifters, herrn Stadtverordneten Ludwig Sattler, um über die anderweite Festfehung des Brotpreifes gu beraten, nachbem infolge bes Steigens ber Frucht- und Debloreife in anderen Stadten bereits ein Brotaufichlag eingetreten ift. Bom Borftand murben bie veranderten Berhaltniffe eingebend beleuchtet, und, obgleich eine Erhöhung des Brotpreises nach Lage der Sache nicht ungerechifertigt ware, beichlof die Berfammlung einstimmig, dem Borfchlage des Borftandes entfprechend, pon einer Beränderung des Brotpreises vorerst abgu-seben. Im hindlid auf die sonst berrichende Teuerung ift bem Beichluffe ber "Bader-Innung" die Anerfennung gewiß nicht au verfagen.

Der Aloppenheimer Schafer ift nach mehr als 50jähriger "Dienstzeit" fürglich gestorben. Intereffant ift, was über beffen Anfiellungsverhältniffe in ber "Bierftabter Stg." veröffentlicht wird und als ein Stud Patriarchalismus gelten fann. Es beißt a. a. D.: Der Bertrag mit bem Schafer batiert vom 16. Marg 1852, und ift von bem früheren Bürgermeifter Gogmann unterzeichnet. Der verftorbene Schafer bat nicht weniger als fechs Bürgermeifter gut feinen Borgefetten gehabt. Das Behalt des Beimgegangenen bestand aufänglich hauptfächlich aus Naturalien; jeder Pferchberechtigte hatte 6 Kumpf Brotfrucht und 3 Gescheid Beigen an den Schäfer abguliefern. Außerbem befam berfelbe von jedem Pferchberechtigten ameimal Mittageffen und 60 Bf. Rückgeld, fowie alle gwei Tage ein Patet Tabat. Gur ben Tabat murben in letter Beit 20 Pf. in bar gezahlt. Bon der Gemeinde erfielt der Schäfer alljährlich ein Paar Schube. Auch hierin trat fpater eine Anderung ein, indem ftatt ber Schuhe 12 DR. in bar vergutet murben. Unter Berrn Bürgermeifter Schneider wurde dem Schafer eine erhebliche Aufbefferung guteil; es wurden ihm nämlich 100 M. Behalt bewilligt, wofitr es der Gemeinde freiftand, die Schuhe anguichaffen ober nicht. Benn ber Schafer bis Beihnachten "brangen" blieb, erhielt er auch noch bie Schube. Die Landwirte mußten ferner bem Schafer 25 Schafe ben Binter hindurch füttern. Bei biefer färglichen Refoldung brochte es ber Heimgegangene unch sumege Grundftude gu erwerben, was ihm allerdings nur burch große Sparfamteit möglich mar. Für ben Pferch geben jabrlich 700 bis 800 M. ein. Wenn nun ber neue Schafer 400 bis 500 M. erhält, so wird die Gemeinde immer noch ein autes Geichaft machen und für die Schafhalter mird por wie nach großer Rugen bleiben. Rein Bunber baber, wenn man die Schafweide nicht vermiffen will. Die Schafsucht rentiert fich immer noch, und die Schafe find fast bas gange Jahr hindurch ber Fürsorge des Landwirts entgogent.

Der Rhein erreichte gestern im Rheingan mit 2,50 Deter Begelhohe feinen bochften Stand ber biesmaligen Unichwellung und befindet fich feitbem wieder ftart im Fallen. Die rudgangige Bewegung wird burch ben eingetretenen leichten Groft befchleunigt. Da jeboch bei ben leisten Rieberichlagen auf ben Soben viel Schnee gefallen ift, ber noch liegt, fo ift es nicht ausgeschloffen, bag ber Abgang besfelben nochmals eine Anschwellung bes Stromes nachaiebt.

o. Gelbstword oder Mord? Daß diese an den Tod bes Anusmanns Walter Balt, beffen Leiche befanntlich Montagfriih auf dem Exergierplat gefunden murde, gefnüpfte Frage in letterem Sinne gu beantworten, Balf ermordet ober im Streit getotet worden ift, baran icheint nach dem bisherigen Ergebnis der Untersuchung, insbefondere ber Befichtigung der Leiche, tein Zweifel mehr gu fein. Dieje Befichtigulig ergab, daß Ball von fünf Schuffen getroffen worden mar, von denen es bei sweien außer Zweifel fieht, daß dieje nicht von ihm felbit,

fondern von einer anderen Perfon herrühren, denn einer biefer Schuffe fag im Ruden, der andere ging hinter dem rechten Ohr nach vorn in das Gehirn. Der lettere Schuf mußte den fofortigen Tod berbeiführen. Balt batte außerdem noch drei Schuffe in ber Bruft und im Unterleib. Es icheint nicht ausgeschloffen, bag er nach ber Tat beraubt worden ift, denn unweit des Ortes, mo die Beiche lag, wurde fein leeres Portemonnaie gefunden. Die Uhr und mehrere Ringe fanden sich dagegen noch vor; vermutlich haben diese die Räuber verschmäht, weil sie eher zur Entbedung führen tonnen. Der Getotete murbe geftern beerdigt. Beute foll eine Befichtigung bes Tatortes burch eine Gerichtstommiffion ftattfinden.

Einen minterlichen Anblid Beigen feit geftern die Rheingauer Berge und der Bald auf benfelben. Nachdem flares Wetter eingetreten ift, bas bie Berge aus bem Rebel enthullte, zeigte es fich, daß diefelben mit einer diden Schneeschicht bededt find, die bis jest dem hellen Connenichein nicht gewichen ift. Much der ichneidende Nordwind des gestrigen Tages ließ es fithlen, daß er über ausgedehnte Schneefelber geftrichen mar.

o. Unfall. Der in der Majdinenfebrif von Mederer und Gärtner in der Baldstraße beschäftigte 20 Jahre alte Schloffer Buftav Sammesfahr von hier ift bafelbit gestern nachmittag fo ungludlich gestürzt, daß er fcwere innere Berletjungen erlitt und ihm das Blut aus Mund und Rafe drang. Die Sanitatswache brachte ben Berunglüdten in das "Paulinenstift".

— Anthaus. Beziglich des morgen Samstag im Anrhaule hatifindenden Abonnement is Balles sei ausdrücklich darauf aufmerkjam gemächt, daß Tageskarten zu dieser Beran-hallung nicht berechtigen; es ist vielmehr sin Richtinhaber von Kurbausdauerkarten die Bölung einer besonderen Balkarte zu 3 M. erforderlich, sedoch werden am Balkage gelöse Tageskarten — selbswerkändlich auf 1 Balkarte nur eine Tageskarte — in Bahlung genommen.

— sehlung genommen.

— Eäcilten-Bereins-Kongert. Man schreibt uns: In bem am 27. November hattfindenden Kongerie des Cäcilten-Bereins werden eine Reihe von hervorragenden, zum Teil ersten Kröften solistisch mitwirfen. Bor allen Arthur v. E we n f., der Berliner Barttonist, der neben Vessschaert – den wir, nebendet demerkt, im dritten Bereinskonzert als Christis hören werden – wohl an der Spite aller Louges gewiß alle diesenigen unterschreiben werden, welche seine vollendete Leistung in der "Schöplung" im vorigen Binier zu bewundern Gelegenheit hatten. Bar es damals der klossische Gelangskil, in dem er sich als Meister zeigte, so werden es diesmal ganz modern empfundene Vartien sein, die er als "Saian" und "Adam" im Berlorenen Paradiese mit nicht geringem Gelingen verköpern wird. Reden ihm werden zwei Damen mitwirfen, die dem diesigen Publikum noch uen sind: Frühlein Oedwig Lauf mau u ans Berlin, nicht zu erwechelen mit unterem früheren besiedten Operunnitzlied, aber gleich ihrer Ramensschweiter ein heller seisten Operunnitzlied, aber gleich ihrer Kamensschweiter ein heller seisten Drernmitzlied, aber gleich ihrer Manensschweiter ein heller seisten Drernmitzlied, aber gleich ihrer Kamensschweiter ein heller seisten Operunnitzlied, aber gleich ihrer Kamensschweiter ein heller seisten Sperunnitzlied, aber gleich ihrer Kamensschweiter ein heller seisten Sperunnitzlied, aber gleich ihrer Kamensschweiter ein heller seisten Sperin ein die Offentlicheit getreten ih, aber überall besonderes Ausliehen erregt und sich als ein ausgehender "Ebern" erwiesen der ungewöhnlich vohre Ansorder Rechen geschen der sehen der ungewöhnlich vohn Ansorderungen, welche des interessant aus die Gelisen kellt, feine Kosten geschut, um den neuen Weister, Enrico Bolse in den kosten gescher erstellen Ein.

— Wiesbadener Lehrerverein, Samsta

— Biesbadener Lehrerverein, Samstag, den ils. Kovember, wird herr Universitätsprosessien Dr. Collin seine "Faust"Borleiungen sorsehen und herechen fiber "Das Fragment" von 1790 und den vollendeten ersten Teil ("Der Faust" von 1808). Die Borleiung sindet wie alle anderen in der Aula des städischen Reform-Roalgomnassums, Oranienstraße 7, statt und beginnt um 42/4 uldr. Auch Richmitglieder können am Soaleingang Karten zu 1.25 M. haben.

— Mainzer Prinzengarbe, Für das am Sonntag in der Stadtballe, abends 8 Ulfr, hattlindende Konzert hat der Schaufpieler Emil Hunel vom Hoftheater in Darmftadt fein Erscheinen augelagt, ebendo der Bistonbläfer Louis Kümmel, Mitglied des Orchefters in Darmftadt. Belonderes Juteresse dürfte die Mitwirfung der Polopernsängerin Fräulein Fanny Pracker erregen. Die Dame vertritt am Positheater in Darmstadt das Fach der ersten jugendiich-dramatischen Sängerin und wird die Hallenarie aus Tannhäuser singen.

Gerichts faal.

* Frankfurt a. M., 17. November. Begen einer Reihe von Diebstählen und Sehlerei hatten fich gestern vor ber Strafkammer 14 im Alter von 15 bis 17 Jahren stehende Burichen gu verantworten. Das Gericht erkannte gegen die Diebe auf Gefängnisstrafen von einem Jahr bis au fechs Monaten berab.

Riel, 18. November. Das Kriegsgericht verurteilte ben Torpedobeiger Chmt, welcher ber Rabelsführer einer Schlägerei mit einjährig-freiwilligen Borgefesten mar, an 61/2 Jahren Buchthaus und Ausstogung aus dem Seere.

fleine Chronik.

Entflohene Pringeffin. Bie man dem "Neuen Biener Abendblatt" aus Konftantinopel meldet, ift die Gemablin des ägnytischen Prinzen Said Bay mit einer französischen Gonvernante von dem Pringen entflohen. Die Dame hatte fich auf einem frangofifden Schiff, beffen Rapitan in den Blan eingeweiht war, nach Frankreich eingeschifft. Die Pringeffin bat dort feinergeit an der Geite ihres Gemable thre Wlitterwochen jugebracht.

Den Enstmord an der 9jährigen Silda Kluß in Gor-hat der 32jährige Arbeiter Ballmig verübt. Er ift biefer Tage im benachbarten Dennersborf auf bem Beuboben bes Schmalaichen Gutes, wo er früher in einer Sandgrube beichäftigt war, ergriffen worden. Er batte fich foeben aufgebangt, murde amar lebend abgefchnitten, ift aber bald darauf geftorben.

Spanien im Orfan. Seit mehreren Tagen wird Spanien und auch die Hauptfladt, wie ichon turg berichtet, von ichwerem Unwetter beimgefucht. Mabrid ift vollig von der Außenwelt abgeschnitten. Bon überall: aus Bils bao, San Cebaftian, Barcelona, Tarragona, Alicante und anderen Städten laufen Siobspoften ein. Der Orfan richtete überall ichweres Unbeil an. Umftftrgende Schornfteine und Mauern haben mehrere Berfonen getotet und viele ichwer verlett. Auch von ber Rufte Spaniens merben Ungludemelbungen von Chiffsuntergangen fignali.

Lehte Nadrichten.

Abend-Anogabe, 1. Slatt.

Berlin, 17. November. Den "Berliner Bolitischen Nachrichten" zufolge dürfte dem Landtage wiederum eine Forderung zur Berbeiserung der Wohnungsverhältnisse der Arbeiter in staatlichen Betrieben und der Unterbeamten zugehen.

Berlin, 17. November. Die polnische Parzellierungsbant in Briement taufte das Rittergut Krofcmit bei Bentiden von einem bentich=evangelifden Borbefiber,

Depefdenbureau Derol

Sanau, 17. November. Bei ber geftrigen Stads verordnetenwahl hat die sozialdemofratische Liste mi 1838 Stimmen gegen 1718 Stimmen in der 3. Raffe gefiegt.

Berlin, 17. Rovember. Bei bem Bantett gu Ehren des bayertichen Gefandten Grafen Lerchenfeld brachte der Reichstangter Gurft Bulow einen Toaft auf den Jubis far aus.

Berlin, 17. November. Am Mittwochabend tagten die Berliner Parteifunftionare und der fogtaliftifche Parteiporftand gemeinfam, um eine Erklärung in Cachen des "Bormarts"-Ronfliftes gu beraten. Der Borftand Bereins Arbeiterpreffe hatte eine folche ausgearbeitet, der die feche ausgeschiedenen Redafteure im vorans ihre Zustimmung gegeben hatten. Parteivorstand und Breftommiffion batten aber an ben Sauptfaben einschneibende Anberungen vorgenommen und legien am Mittmochabend bie beiben Erflärungen ben Funftipnären vor mit dem Antrage, ber von ihnen abgeanderten Erflärung ibre Buftimmung gu geben.

Gera, 17. November. Bei den geftrigen Gemeinberatswahlen unterlagen die Sozialisten.

Kopenhagen, 17. November. Pring Rarl bon Danemart hat sich nunmehr auf Anfrage der norwegischen Regierung offiziell bereit erflärt, eine Wahl jum König von Norwegen anzunehmen. (L.-A.)

Baris, 17. November. Der "Eclair" meldet aus Rom: Der Babft habe seine Zustimmung dur Abanderung bes Protektorats über die Katholiken im Orient erteilt. Rach diesem neuen Abkommen soll Deutschland das Proteftorat über die Katholiken in China, Japan und Korea erhalten, Ofterreich in den Balkanstaaten mit Ausnahme ber Türkei, Belgien in Bestafrika, Spanien in Marokko und einem Teile bon Ostafrika, England in Indien und Bentralafrita, Italien in der Türkei und einem Teile Albaniens, Tripolis, Palästina und den Inseln im äaäifcen Meer.

Paris, 17. November. Mit großem Nachdruck sirku-liert das Gerücht, die Angelegenheit Brugere-Bercin werde Gegenstand einer Interpellation in der Kammer werden. Die Angelegenheit werde jedoch eine endgültige Bendung nehmen können nach dem heute vormittag ftattfindenden Ministerrat, in dem die Regierung zu der Affäre Stellung nehmen wird. Bielfach glaubt man, es sei nicht ausgeschlossen, daß die Regierung über den Swiftenfall geftieret werden fann.

hd. Herbesthal, 16. Rovember. Anf dem hiefigen Bahnhofe wurde hente morgen ein Rangiermeister von einer Lokomotive it berfahren und auf der Stelle getötet.

hd. Aushaven, 17. Rovember. Die von England einge-troffenen Dampfer berichten von schwerem Sturmwetter, das Anfangs der Boche in der westlichen Nordsec herrschte. Mehrere Schiffsunfälle find zu verzeichnen.

Wetterdienst

ber Landwirtichafteichnle gn Beilburg.

Boraussichtliche Bitterung film Samstag, den 18. Rovember 1905:

Rur ichwachwindig, vielfach beiter, noch etwas fälter, nachts

überall Froft.

Genaueres burch die Beilburger Betterfarten (monatlich 80 Bf.), welche an der Platattafel des Tagblatt-Saufes, Langgaffe 27, taglich angefclagen merben.

Geschäftliches. Foulard-Seide v. 95 Pf. ab

Seidenfabrikt. Henneberg, Zürich.

Buchhandlung Heinrich Staadt. Bahnhofstrasse 6. Telefon 2273.

Lieferung aller Zeitschriften und Bücher schnell Mein Antiquariat beschafft alle Erscheinungen des Bücher-marktes, auch die neuesten billigst. Büchertreunde wollen meine Kataloge und die litterarische Zeitschrift "Schafft gute Bücher

in das Haus" verlangen. Zusendung gratis und franko.



Die Abend-Ausgabe umfaft 16 Seiten.

Leitung: 28. Schnite bom Bruft.

Berantwortlicher Bebaltent für Bolisit: 28. Schulte von Prübl in Sonnenberg; für bas Jemilieien: J. Laistler; für ben übrigen redaffinnellen Tell: C. Abt her de; für der übrigen redaffinnellen Tell: C. Abt her de; für der die Einzeigen und Retlamen: D. Dornauf; fämilich in Wiesbaben. Drud und Berlag der I. Schellenbergichen das Buchbruderei in Wiesbaben.

ert

m

It-Tie

3= et

ife.

en. er i+

en he en id g-m id

m 178

e4

g. n ig

B gt. o a te fo de is

in or pe to ar as

n

1

greitag, 17. Jovember 1905.

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 16. Novbr. 1905.

Nach dem öffentlichen Börsen-Kursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

1 Prof. Sterling = # 20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 L8; = # 0.80; 1 österr. fl. i. C. = # 2; 1 fl. 5. Whrg. = # 1.70; 1 österr.-ungar. Krone = # 0.85; 109 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = # 1.70; 1 skind. Krone = # 4,20; 7 fl. såddeutsche Whrg. = # 12; 1 Mk. flko. = # 1.50.

sales, Krone as A 1.1.5; I after Geld-Kubel = A	3.20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = .# 2	16; 1 Peso = .6 4; 1 Dollar = .6 4.20;	7 fl. afiddeutsche Whrg. = # 12; 1 Mk. Bko. = # 1.50.
16. J Chin StAnl. v. 1605 6 104.9	6. Zf. 0 4 Stockholm von 1880 .4 —	Vorl.Ltzt. Divid. In %.	
21. a) Deutsche. In % 5 1896 . 101.0	O 5 Wien Com. (Gold) . -	121/2 121/2 Photogr. O. Stgt. n. & 197. 7. Prz. Stg. Wessel . 136.	4. KurskKiew.etir.gar Diverse Obligationen. 4. do. Chark. 89 Zt.
34/2 D. Reichs-Anleibe 100.50 4. Egypt, unificirte Fr. —	4. do. Invest. Anl. ,4 100.	10. Pressh, Spirit. abg . 216.25 8. Pulverf, Pf., St 138.50 9. 10. Schuhf, Vr. Frank 186.	4. MosklarA. Ofstf.g. > 85. 4. Armat. u. Masch., H4 4. do. Smolensk 41/2 Ashestw., Frid., Wrth 103.40
dva Pr. Schatz-Anwels, s 99.40 31/2 s privilegirte s -	31/2 Zürich von 1899 Fr. 99. 6. St. BuenAir. 1892 Pe. 101.70	1 3 4 4 4 4 UO. PTERST. Here's 121.50	1 4. I do do v os ette b RB.50 I 9. J Dank für industr. U. s
3/2 Preuss. Consols 100.75 3. garantirle # 95.4		14. 14. Glasind, Siemens 272.	4. do. Wor. v. 95 stf. g. > - 4. do. f. orient. Eisenb. > 101.
4. Bad. A. v. 1901 ak. 09 . 103.40 5. Mex. am. inn. I-V Pes. 99.4	O Vor! I bet In the	2. 4. Spinn, Tric., Bes. s 125.80	4. Russ Sdo. v. 97 stf. g. > 84.40 4. do. Frkf. Essight > 100.70
8½ » Anl. v. 1886 abg. » — 3. » Cous. inn. 5000 Pes.	4. 41/2 R. f. ind. U.S. A.D. 4 91.90	15 15 Zelisteri-F, Waldh. 306.60	4. do. do. v. 97 stir. s 85. 4. do. Kempff (abg.) s 102.
3½ * 1892 u. 94 * 99.70 3½ * v. 1902 kb. 95 * 99.90 3½ * A. 1902 u. b. 1910 * 99.90 4. V.St. Amer. Cx.77 Doll.	0 8. 8. Bayr. Bk., M., abg. 90.40	Vorl.Litt. In the	5. Anatolische i. O 103.50 445 do. Storch Speyer
102 . 1901 . 1912 . 20.80 Provincial u Communal	120 120 + Handelsbanks.fl. 175.	5. 6. Buderus Fiscary 137	3. P. L.B. 86 BairaBaix 86.40 4. do. Werger do. V. 1889 i. Rg. 102. 5. Britzer Kohlenbyb. H. 100.20
8. Bayr. Abl. Rente s. fl. 102.10 Zl. Obligationen. In s.	8. 8. Berg, Märk, Bank	Deutsch-Luvember 272	N do. v. 1889 H. Rg. » 75. 4. Buderns Eisenwerk » 101.50
5 * E.B. u. A. A. > 99 60 31/4 do. > 22 u. 23 + 101.	0 4 * HypB. L. A. * -	0. Friedrichah Brob . 145.05	1. do. Monastir .4 65. 4. Türk. BagdE. S. I . 88.80 41. Biel-n. SifbH., Brb 104.60
3. Landeskultar-R. 3. 40, 10,12-16,24-27,29 08.9 3. EBAnleihe 3. 3bi do. Ansg. 19uk. 09 99.2 3bi Braunschw, Anl. Thir. 53.20 3bi do. 20kk.b.1910 99.5	0 5 /2 6. Breslaver DBk 125.50	11. 10. Gelsenkirchen * 227 40 11. 9. Harpener Bergb. 215. 11. 11. Hibernia Bergw. *	Pfandbr. u. Schuldverschr. 41/2 Farbwerke Höchst 103.10
3/2 Brem. StA. v. 1888 .4 — 31/2 do. + 18 + 94. 3/2 + + 1892 + — 3. do. + 9, 11 u. 14 + 87.7	6 64/2 Com, u. DiscB4 -	10. 10. Kaliw. Ascheral. 17. 15. do. Westereg. 259.	v. Hypotheken-Banken. 41/2 Chem. Ind. Mannh. > 102.50
98.5 v. 1899 uk. b. 1909 . — 31/1 Proving Posen 98.5 v. 1896 . — 31/1 Hess. Proving Oberh —	6. 7. Darmstädter Bk. s.fl. 148.40	1/2 4. Oberschl. Fis. in . 722	3\(\text{31}\) Alig. RA., Sintig. #\(\text{100}\), 4. Concord. Bergb., H. > \(\text{101}\), 6. Bay. VB.M., S.16u.17 *\(\text{101}\), 65. Dortmun der Union > \(\text{111.50}\) 4. Concord. Bergb., H. > \(\text{101}\), 111.50
3. Eliass-Lothr. Rente - 31/2 do. do. Starkenb. 98.9 4. Hamb.StA.1900a.09 102.60 31/2 do. Lit R (abr.) 99.	10 10 * Asiat. B.Taels 180.50	11. 10. V.Kön, a.LH.Thir 250.75	4. do. BC. V. Nilrab. 100.50 31/2 do. do 96.50
31/2 * StRente * 100 50 31/2 do. * S v. 1886 * 80.	7. 7 Ffypot-Bk. • 153.90	80210, JOSE, Alp. M. 6, IL 270.	4. do. do. S.21 uk.1910 > 102.50 4/1 EisenbKenten-Ex. 103.20 31/2 do. do. ser. 16 u. 10 > 98.40 4. do. do. s 100. 100. 31/2 do. do. Ser. 16 u. 10 > 98.40 4/2 El. Accumulat., Boese > 96. 3
31/2 * * * v.1891 * 98.80 31/2 do. * U.93,99 * 99.	0. 4. NatB.i. B. 6. 6. 6. VerBank # 130.50	Divin. Ay Deutsche.	4. do. Hypu.WSk. , 102,10 41/2 do. Allg. Ges., S. 4 . —
10) * 1990 - 310 do. *V. 1990 * 99.	7 702 Dresdener Bank . 163.50		31/2 do. do
3. * * 1886 - 31/2 do, v. 1901 Abt. I * - 31/2 do, * A.II, III * 99.2	5 5 DuishRuhrort.B	61/2 55/e Pfalz, Maxb. a. fl. 149.25	4. do. BdCA., Wzbg. 101.50 44/2 do. Frankf. s. M. 3 4. do. do. S.9u. 10 100.20 24/2 do. Helios 35.
6. Or. Hess. StR. 100.40 31/2 do. 1903 99.1		5. 4 ^{1/3} do, Nordb. • 140.25 0. 2. Allg, D. Kleinb. & — 7. 7 ^{1/3} do, Loku.StrB.• 160.50	31/2 do. do. Ser. 1, 3-6 , 88, 24/4 do. do. , 83.50 31/2 Bayr. BdCA. S. 2 , 98, 2. , do. do. rckz. 102 ,
103.30 4. Augsb. v.1901uk.b 08 - 408. Augsb. v.1901uk.b 08	7/2 7/2 do. Hyp.CV. 159. 7. 8. GothaerGCB.Thl. 165.	8 71/1 Berliner gr. Str. B 202,20	4. Berl, Hypb, abg, 30% s 30/2 do. 80% s 4. DeCr. Gebla So. 100.60 do. do. do. do. do. do. do.
99.60 1. v. 1886 10. 31/2 Bamberg von 1904 10. 31/2 Bertin von 136, 02	7. 8. Luxemb. Int. B. Fr. 4. 41/2 Misteld.Bdkr., Or. 8 97.50	3½ Cass. gr. StrB. • 106. 5. · 5½ Danzig El. StrB. • 134. 5½ 5½ D. EisBetrGes. •	4. D. GrCr. Gotha S.6 . 100.60 4 . do. do. do. do. do. do. do. do. do. d
7-7 mecki - Schw.C. 9094 3/h Berlin von 1386.92 5. Sächsische Rente 88, 4. Bingen v. 01 uk. b. 06 3/h Waldeck-Pyrm. abg. 99.60 3/h do. 1893 -	5 6 do. CrBank 122,90 5 6 Natibk, f. Dtschl 129 5 7 Numberger Bank 117,60	51/2 0. Südd. EisenbGes. 130 30 6. 9. HambAm. Pack. 163.30	31/2 do. Ser. 3 u. 4 . 102.40 41/2 do. Schuckert . 102.10 31/2 do 97.30 4 do. do 100.10
1681-83 • 1881-8	10 10 do, Vereinsb. • 221.80 11/2 Oberrhein, Bank • 109.50	6 2 Nordd, Lloyd . 122.10	34. D. HypB. Berl, S.10. 101. 4. do. Telegr. B. Atlant. 100.70
31/2 > 1885 u.87 > 09.70 31/2 Darmstadt abg. v. 70 > 07.71 31/2 > 1888 u.1899 > 99.70 31/2 do. v.1888 u.1894 > 07.71 51/2 > 1880 - 98.70 31/2 do. v.1888 u.1894 > 07.71	5. 6. Oest Länderb, Kr. 83/4 do, CredA, 5.fl. 210.50	6 6 V. Ar. u. Cs. P. ö. fi. 1	3½ do. do. do. s 85.50 d. do. Coat. Nürnberg > 27. 4. Els. B. u. C. C. v. 86 · 101. 4½ do. Werke Berlin > 101.
31/2 * *1894 * 99.70 31/2 do. *1897 *	4. 4. Philzer Bank # 105. 9. 9. do. hypotBk. 204.50	6. 6. do. StA	3½ do, ComObl. v.85 100.
31/2 * 1907 * 99.70 31/2 do, v.02 m. 25 07 31/2 * 1907 * 99.70 31/2 do, v.05 * 251910 * - 31/2 * 1907 * 99.90 4 . Freiburg i. 8. v. 1900 * 100.31	7. 7. Preuss, BCB. Thi. 159.50 41/2 5. do. HypAB. # 124.80 612 708 Reichsbank > 157.50	111/4 12. do. Lit. B. > -	4. do. do. Ser. 13 • 101.20 4. Frankfurter Hot Hypt. • 102. 31/2 do. do. Ser. 12. 13 • 97. 41/2 Gelsenkirch Gussstahl • 103.20
3. + 1806 + 89, 317 do. v. 81 u.84 abg. + 98.44	61/2 61/2 Rhein. CreditB 142.30	10ps 10/20 Czśknth-Agram * 32. 5. 5. do. PrA.(i.O.) * — 5. 5. Fünfkirchen-Barcs * —	31/2 do. do. Ser. 15 , 37, 4. HarpenerBergbHypt. 4. do. HypCrV. 100.10 11/2 Hötel Nassau, Wiesb. 103.20
I. Europhische. 3/4 do. v.08 kb. ab 02 v - 3/4 do. v.03 uk. b. 08 v -	6, 71/4 Schaffh, Hankver. • 161.50 5, 5, 58dd, Bk., Mannh. • 114.50 8, 8, do. BodenkrB. • 189.50	7 61/a Lemb. Cz. Jass 51/a 51/s OstUng. StB. Fr	4. do. do. 27,37,39,42 > 100,20 Un Mannh, Lagerh, Ges. > 4. do. do. S. 31 u. 34 > 100,70 t. Oelfabr, Verein Disch. > 103.40
5. Belgische Rente Fr. 100.20 4. Fulda v.018.1 mk.b.06	8. 8. do. BodenkrB. • 189.50 4½ 5. Schwarzb, HypB. • 121.50 5. 5. Schwarzw. BkV. • 101.	0 0 do. Sb. (Lomb.) . 25.10 41/4 41/4 do. Nordw. 6.fl. —	4. do. do. Ser. 401.41 × 101.30 Pa/Osterr. Alp. M. t. G. > 4. do. do. * 46 * 101.30 Pa/Osterr. Alp. M. t. G. > 103.80 Pa/Osterr. Alp. M. t. G. > 103.8
40a Bonn. u. Herzeg, 98 Kr. 100.70 30b Glessen von 1890 > 98. 40a - u. Herz, 20nk. 1913 - 100.75 30b do 1893 - 88. 5 u. Herzegovina - 30a do. v. 1896 kb. ab 01 > 97.70	7. 71/2 Wien, BkVer. Kr. 143.	51/4 4. do. Lit. B. 4. 4. Prag-Dux PrAct. 99,30	3½ do, do, Ser, 29 > 97.20 ¼/2 do, do, do, 101.40 3½ do, do, s 45 > 98, 1½ Zellst. Waldhof Mannh. 104.40
5. Bulg, Tabak v. 1902 4 98. 34 do. +1807 * + 02 * 98. 34 do. + 03 uk, b. 03 *	5. 5. do. Landesbank • 107.50 51/3 51/1 do. Notenb. s. fl. 118.20	4. 41 do. StAct. 108, 11/2 1. Raab OdEbenfurt 31.40	4. do. Lw. CB. DJ. > 99. 4. Hambg. H.S. 141-340 > 100.50 70 Verzinsi, Lose, 1-20
3. Französ, Rente Fr. — 322 do. • 05 sk.b. 1910 • 99. 4. Heidelberg von 1901 • 100.30	7. 7. do. Vereinsbk. * 152.40 6. 6. Würzb. Volkab. # 119.20	5 5 Stuhlw. R. Grz —	31/2 do. 301-310 . 95.80 4. Badische Prämien Tatr. 183.60
15% Griech EB. str. 90 Fr. 81.60 31/2 do. 1894 98.10 15% Griech EB. str. 90 Fr. 81.60 31/2 do. 1903 83.35 10/4 MouAul. v. 87 53. 31/2 do. v. 05u.b. 1911 88.90	Nicht vollbezahlte	0 0 JurSpl. Genuss. ; — — — — — — — — — — — — — — — — — —	4. Mein, HypB. Ser. 2 • 100.40 4. Bayerische 4. do. do. • 6 • 100.40 3. Belg.CrCom. v. 68 Fr 4. do. do. • 7 • 100.60 5. Donsu-Regulierung ö. fl.
3. Holland, Anl. v. 95 h.fl. 3/2 do. * 1882,91,92 *	Vori.Ltzt, Bank-Aktien. In %.	9 9 Grazer Tramwayő.fl. 174.	30/2 do. do. (abg.) . 97, 30/2 Ooth, Pr. Pfdbr. I. Thir. 144.25
6. Ital. Rente i. O. Le 3. do. v. 97 uk. b.03 • 97.70	61/2 7. Banque Ottom, Pr.	PrObligat. v. TranspAnst.	30/2 do. unkb. b. 1907 + 97. 3. Hamburger von 1800 + 30/2 do. Ser. 10 + 98. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 105.40
5. • stfr. i. Q. • _ 3. do. • 1886 • _	Divid. Kolonial-Ges.	4. Pilizische 6 101.	4. M. BCHyp.(Or.)2: 100.80 Bb/s Köln-Mindener Thir. 144.50 do. Ser. 3 101. 3b/s Lübecker von 1853 Fr. 101.50 2b/s Lüttlicher von 1853 Fr.
4. amrt.v.895.lll,lV = 3. do. 1896 87.50	Ostafr. EisenbOes.	3.; Alig. D. Kleinb. abg. # - 41/2 Bad. AO. f. Schifft. > 101.30	302 do. unk. b. 1905 . 96. 3. Madrider, abgest 63.30
4. Kirchgüt, Ohl.abg 3½ Kassel (abg.) 98.50		4 Casseler Strassenbahn »	3/2 do. do. do. 88.20 4/3 Nespel abgest. Str 4/4 Pr. BCr. Act. R . 115. 4/4 do. nicht abgest. St
305 Luxemb. Anl. v. 04 Fr	Aktien industrieller Unter- Divid, nehmungen.	4. D. EisenbBG. S. I * 101.50 4. D. EisenbO. S. I u. III * 101. 40. Ser. II * 103.30	4 do 30, 109 3. Oldenburger Thir, 137.
3. 1 * cv. * v. 8820,400 * 2½ do. v. 1880 u. 87 * 4. Ost. Goldrente Oft, O. 100.10 3½ do. * 1905 * 4½ Limburg (abg.) * 4½ .	Vorl. Ltzt. In %.	4V2 Nordd, Lloyd uk. b. 05 + 102. 4. do. v. 02 + 07 + 100,80 3V2 Sädd, Eisenbahn + 95,80	6. Pr. CBCO. v. 90 . 100.40 S do. v. 1866 a. Kr. 326.
4. Papierrente 4. Indwigsh.v.1900 u.06 4. seinheit Rte. cv. Kr. 98.60 342 do. \$ 1870 \$ 98.	10. 10. Aschifbg Bustpap. 6 199. 8. 8. • Masch Pap. • 179.		4. do. v.01uk, b.1910 103,20 do. Aurechtscheine -
4. Staate-Rente 2000r 99 80 4. Magdeburg von 1891 -	7. Bad. Zeld. Wagh. fl. 111.50 15. 15. Bleist. Faber Nbg. # 281.30 13. Brauerel Binding * 253.	b) Ausländische. 4 Böhm. Nord stf. i. O# 100.20	31/2 do. > 1896 . 95.90 Unverzinsliche Lose.
4. *EB.(c.A.).S.stf.6.ft. 4. do, v. 1900 ulc.b.1910 * 4. * (c.EQ.).stf.60.Q. 304 do, (abg.).1878 u.63 *	12 Duliburger + 198. 10 Eichbaum + 188.50	4. do. do. stf. i. G. 100.20 do. Wath stir.i.S. 5.fl. 100.40 do. do. 1. S. 100.40	300 do. auf 60% sbg 96.50 Zt. Per St. in Mk. do. v. 04 uk. b. 1913 . 102
51/2 * (ag.EA.)) stf. Kr. — 31/2 do. * L.1. v. 1884 * —	3. 6. Frkf.Bürgerbr. 121.	4. do. do. + in O. # 101.80 4. do. do. von 1895 Kr. 100.30	31/2 do. do. 30. 36.40 Braunschweiger Thir. 20 222.90
5.4 ** (abg.LB.) * * _ 322 do. (abg.) L.M. v.01 * _ 5 ** (abg.G.) t.S. * * _ 325 do. von 1894 *	9	4. Donau-Dampf.82stf.Q. a 100.25 4. do. do. 85 *i.Q. 100.20	30/2 do. Communal 97.75 - Finlandisch, Thir. 10 190.
3. Lokalb, (verst.) Kr. 82,50 33/2 do. + 05 uk.b. 1015 - 4/2 Portag. Tab. Anl. 48 4. Mannheim von 1901 - 4. Mannhe	6 Hofbr. Nicol	4. Elisabethb. stpf. i. O. 99.50 do. stf. in Gold 100.80	4. do. Ser. 7u. 7a > 100.80
3	4 Löwenbr. Sin 91. 14 Mainzer AB	4. Fr. JosB. in 5lib. 8. fl. 100.50 5. FüntkirchBarcssif.S 4. Gal. K. L. B. 90 stf. i.S 100.30	4. do. s 10 s 103. Melninger s fl. 7 50,60
5. Rum, amort. Ric. 1892 * 101.40 31/2 do. * 1994 *	7.	4. Kich. O. 89 stf. i. S. 5. 6. 99.80	3/2
4. * v.81,85,92,93abg. * 91.60 31/2 do. * 1903 * 99.	7/2 * Parkbrauereien* 110.40 * Rhein.(M.) Vz. * 113.75 5. * Sonne, Speler * 102.	4. do. v. 99 • i. Q4 -	31/2 do. bis inkl. S. 52 • B8.20 — Ofener 6, fl. 40 CM. — Ostender Fr. 25 —
* amort. Ric. 1890 * 92.10 3½ Nauheim v. 1902 * 98.60 * 1891 * 4. Nirmberg v. 1899-01 * 103.	13 13 Stern, Oberrad . 245, 0 Storch, Speler . 105, 6 Tivoli, Stattg 111.20	4. Lemb.Czrn.J. stpfi.S. 6.5. 93. 4. do. do. stfr.i.S. 99.80 4. Miller. Orb. von 95 K: 100.30	4. Wertt. HB.Em.b.92 100, 31/2 do. do. 98.70 PalffyFrst. s. fl. 40 CM.
* inn. Rec. (1/89) Let 91.25 4. do. von 1902	10 * Union (Trier) *	4. do. Schles, Centr. 100.10	Staatlich od. provinsial-garent. Salm-Reiff, O. O. B. 40 CM. 3th Hess. LdH. B. S.1-5. at 99.40 Türkische Fr. 400 138.40
3. do. 1903 88,10	9 9. Bronzef, Schlenk » 151,50 4 5. Cem. Heidelb. » 135. 4 4 » F. Karist. » 121,50	4. do. do. stfr. t. O 5. do. Nwb.sf.i. O. v. 74 : 108.30	3½ do. Ser. 6-3 verl. > 99.60 — do. Fr. 400 — 3½ do. Com. S. 1 n. 2 > 99.60 — Ung. Staatsl. 8. fl. 100 373.80
4. Russ. Cons. von 1880 - 85.40 41/2 do. von 1877	5. 5. 1 Lother, Metz * 140.60	3½ do. do. conv. v. 74 * 91.60 3½ do. do. v. 1903 Lit.C. * 92.50 5. do. Lit. A. stf. i. S. 5. ft 108.70	3V ₂ do. Ser.Jverl.kdb. 99.70 Venetianor Le 30 - Venetianor Le 30 -
C.E.B. S. Illatf 91 - 41/2 do. v. 1891/92abg.* - 31/2 do. v. 1891/92abg.* -	6. 6. Chem.AC. Guano 115.80 26. 24. Bad. A.u.Sodaf. 452.	30/2 do. Nwis.conv.L.A.Kr. 92.90 30/2 do. do. v.1903 L.A., 93.30	4. do. do. do. J. 98.70 Geldsorten. Brief. Geld. 342 do. Lil.F.O.H. k.L. 98.70 Münz-Dukaten p. St. - -
S. H1stf.91 - 31/2 do. von 1898 - 31/2 do. 1902 - 31/2 do. 1902 - 31/2 do. 1902 - 31/2 do. 1905	8. 9. 3 Blei,Silb,Braub, 141.20 16. 18. D.Gold-Sl. Sch. 348. 9. 9. Fabr. Goldbg. 174.	5. do. do. L.B. stir.S.o.fi. 107.40	3/2 do M, N, P - 99.70 Engt. Sovereigns - 20.40 20.36 3/2 do S - 100. 20 France - 16.25 16.21
4. Pforzheim von 1899 100.	12. 12. 3 Striesh, El. 257.	31/1 do. do. v.1903 L.B. > 82,50 5. do. Siid (Look.) sf. i. Cl4 2,06,00 4. do. do. 98,90	3. do. • 0 • 91. Oesterr. fl. 8 St. • 16.18
4. St. R. v. 94 s. K. Ebl. 35.30 do. * 83 (sbg.) s. 05 * 98.30 do.	15. 18 Werke Albert + 374.50	4. do, do, s 98.90 20% do, do, Fr. 67.10 20% do, E. y. 1871 i, G. s —	ZI, Amerik, ElsenbBonds. do, Kr. 20 St 17. 4.18
31/2 • Goldanl. • 04 • 78.10 31/2 do. • 1902 • 99.	6. 7 Ult. Pabr. Ver 142.30	5. do. Stab. 73/74st.t.O. # 110 80 5. do. Br. R. 72sf.t.O. Tel 105.75	4". Centr. Pacif. I Ref. M. 100.80 New Russ. Imp. p.St. 2800 2780 305" 60. Chic. Mihw. St. P., P.D. Ganzf. Scheldeg. 2800 2780 2800
\$77	6. 8. Deut. Uebersee > 173. 9. Ges. Allg., Berl. > 225.50 3. 3 3 V W.Homb.v.d.H. > 100.	4, do. Stsb. v.83 stf. i.O. # 100.60 3, do. LVIII.Em.att. O. Fr. 89.10	5°. do. do. do. 113.00 Mochh. 50her , 88.20 86.20 4°. do. do. do. Amerikan, Notes
144 * 1890 * 98.50 352 Ulin, abgest. 150 Schweiz, E. uk. 1911 Fr. 101.40 4 Wicshaden von 1900 *	5 Licht n. Kraft + 188.80	3. do. IX. Em. eff. i. G — 3. do. v. 1885 eff. i. G — 3. do. (Eg. N.) eff. i. G —	4°. do. Rock Isl. n. Pac. 104. (Doll, 51000) p. D 4.18% 5°. do. St. L. n. NOrl Amerikan. Noten
5. Serb. amort. v. 1895 . 80.00 3/2 do. (abg.)	0. Schuckert 133.	3. do. v. 1895 stf. i. O. # 83.50 4. Pilsen-Priesen sf. i. S. 6. 100.10	4". North Pac, Prior Lien 104. (Doll. 1—2) p. Doll. — 6.18 3". do. do. Gen, Lien 76.60 Belg, Noten p. 105Fr. 81.05 80.85 402" Pittsb. Cinc. Ch. St. L. — Engl. Noten p. 1 Lett. 20.43 20.42
Span. v. 1882(abg.) Pes. 31/a do. von 1887	7. Siem. u. Hals. 187. 5. Siemens, Betr. 125. 5½ 6. TelG. Disch.A. 135.80	5. Prag-Dux. stf. i. Q. 4 103. 3. do, v. 1896 stfr. i. Q. 82.50	4' do, do.c.Mige.S.D. — Prz. Noten p. 100 Fr. 81.30 81.20 5'. San Fr. u. Nrth. P. I M. — Holl. Noten p. 100 ft. — 168.40
4. > cons. > v. 1890 > - 31/2 do. > 1896 > - 31/2 do. > 1896 > - 31/2 do. > 1998 - 3	8 8. Felnmechanik (J.) * 167.50		
5 - * con. unif.v.1903 Fr. 90.20 314 do . 1903 . L.II . 98.50	8. 0. Holzverk, Ind. K.) * 161 7. 7. Kalk Rh. West. * 123.50	4. ReichenbPard.af.S. 5.8. 100.40 4. Redoffb, stf. i. S. 100.40	5. South, Fac, S. B. I M., Schweiz, N. p. 100 Kr. Schweiz, N. p. 100 Fr. Schweiz, N. p. 100
* Ung, Gold-R. 2025r * 96. 31/2 do. * 1887/89 * - 1912,50r * 96.50 51/2 do. * 1896 * -	5. 0. Holyerk, Ind/K.) 191 7. 7. Kalk Rh. West. 123.50 15. 35. Kunstseidel, Fekt. 123.50 10. 10. Ledert, N. St. 138. 10. 10. Ludwigst, WM. 137.50	4. Radoffth. stf. i. S 100.40 4. do. Salzkig. stf. i. O 100.75 5. UngGul. ett. i. S 6.11 4. Vorarlberg stf. i. S	*) Kapital and Zinsea in Golf.
. 10,000r * B5.25 4 Warrhard von 1890 * 102.50	masca. A., Kleyer - Borroo	2Vio Itel. sty. E.B. S. A.E. Le	Reichsbank-Diskonte 51/2/6 Wechsel. In Mark.
3. His. Tor Gold . A — 4. Zweibrück, uk.b.1910 . —	10 12 Badenia, Wh. a 223.50 28 Biclefeld D., 4.64. 10 12 Paher v. Schl. a 104.	2 (see Hel. stg. E.B. S. A.E. Le 4. do. Mittelm, stf. i.G. 101.40 4. Sardiu. Sec. stf. g. fu. II 103. 4. Sicilian, v. 89 stf. i. G. 1003.	Kurve Sicht. 205-3 Monate.
1 * 500r * 1 96.40 301 Amsterdam (1.11. 44) Enk. v. 1884 (conv.) A (1.11. 40. * 1838 * 98	8. 6. • Gasm. Deutz • 127.	NA. SRA Jul S. A.H 71.70	Amsterdam
A 1 Ave 1 C A w 1997 1 41/2 do. > 1995 40507 > -	10. 12.	4. Toscanische Central • 117. 5. Westsizilian, v. 79 Fr. 103. 5. do. v. 1890 Le 102.20	
500 - 4. Christiania von 1801 - 101.	5. 7. Mot. Oberura. * 115.25 9. 10. *Schn.Frankenth.* 184.80	3 Wilh,-Luxemb. IX. S. Fr. -	New-York (3 Tage S.) D. 100
100. 342 do. von 1886 do. innere von 1886 de 97. 3. do. 1895 do. 1	5. 41/2 Mehl- u. Br. Haus. 08.	3/2 Oothardoahu Fr. 89.30 3/2 Jura-Bern-Luzern gar. 100.50 3/2 Jura-Simplon v. 1894 99.90	51, reterators 5,510, 100 - 51/2 f/8
41/2 * 2025. QAni. 1883 £ — 4. Lissabon * 1816 * 86.70 4. Nosken Scr. 30-33 Rbi. — 4. Mosken Scr. 30-33 Rbi. — 4. Nosken Scr. 30-33 Rbi. — 4	7. 7. Olfab. Ver. D. 136.30	3½ Jura-Simplon v. 1894 . 99.90 3½ do. v.98±k.h.18gar 4. J. Schweiz-Centr. v. 1890 . 103.80	Wica

Vollkommenster

Schnallenstiefel

der Gegenwart.



Empfehlenswerte Schnallenstiefel schon von Mk. 10.50 an.

lleustadt s

Schuhwarenhaus Wiesbaden, Langgasse 9.

2974

urn = Derein Wiesbaden (D. T.).



Samfiag, den 18. Nov. d. 3., Abends 81/2 Uhr, im Bereinslofal Sellmundfir. 25: Bereins-Abend.

Bortrag unferes Mitgliebes, Serrn August Reibel, über: "Die Götterlehre

unferer germanifden Borfahren." Um recht gahlreiches und puntiliches Ericheinen ber Mitglieder wird gebeten. F 467

Der Borftand.



Conntag, 19. 900. d. 3., findet unfere biesjährige Herbit=Turnfahrt

über Mains, Laubenheim, Bodenheim, Lorzweiler, Rierfteiner Barte, Rierftein, Landstrone nach

fteiner Warte, Deregieben.
Oppenheim ftatt.
Abfahrt 7.32 Uhr nach Mainz.
Bu recht zahlreicher Beteiligung labet ein
Der Borftand.

Die Leistungsfähigkeit meiner Lieferungen kennzeichnet sich am troffendsten in der steten Verversionet sich am treffendaten in der steten Vergrösserung meines Kundenkreises. Ein einmaliger Versuch wird Sie überzeugen und Sie geben meinen Weinen stels den Vorzug. Ganz besonderer Beachtung empfehle die Weine eigener Metterung.

Wischwein (eigene Kelterung) Fl. 50 Pf., b. 13 Fl. 45, b. 50 Fl. 40 Pf., pr. Liter im Fass 50 Pf.

Laubenheimer Fl. 55, b. 13 Fl. 50 Pf.
 Bodenheimer (eigene Kelterung) Fl. 60,
 b. 13 Fl. 55, b. 50 Fl. 52 Pf., pr. Liter im

Fazz 60 Pf. Niersteiner (eigene Kelterung) Fl. 70, b. 13 Fl. 65, b. 50 Fl. 60 Pf., pr. Liter im Fasa 70 Pf.

Deidesheimer Fl. 70, b. 13 Fl. 65 Pf. Miedricher Fl. 80, b. 13 Fl. 75 Pf.

Oppenbeimer (eigene Kelterung) Fl. 80, b. 13 Fl. 75, b. 50 Fl. 70 Pf., p. Ltv. im Fass 85, Elattenheimer Fl. 80, b. 13 Fl. 75 Pf. Niersteiner Domthal (eig. Kelter.) Fl. 90, b. 13 Fl. 80, b. 50 Fl. 77, p. Ltr;im Fass 95, Oppenheimer Goldberg Fl. 1.—, b. 18 Fl. 90, Nicrateiner Rehbach (eig. Kelterung) Fl. 1,10, b. 13 Fl. 1.-, b. 50 Fl. 95 Pf., per Ltr. im

Wallgarter Riesling Fi, 1.10, b. 13 Fl. 1.—. Erbacher Fl. 1.10, b. 13 Fl. 1.—. Niersteiner Orbel (eig. Kelterung) Fl, 1.30, b. 13 Fl. 1.20, b. 50 Fl. 1.10. Von feineren Taleweinen bitte Preislisten zu

verlangen.

F. A. Dienstbach, Herderstrasse. Weinbau und Weinhandel. Kellereien: Wiesbaden und Nierstein a. Rhein.

Saunvertan Rur Reugaffe 22, 1 Stiege hoch.

dungs-Verein zu Wiesbaden

(Abfeilung für Volksunterhaltung.) II. Beranfialtung für 1905 06:



Freitag, 17. November 1905.

Aus der heimat:

Wiesbadener Dichter und Komponiffen.

Countag, ben 19. November 1905, nachm. 41/2 Uhr, im großen Caale bes Enrubereine, Sellmundftrage 25.

Gintrittefarten à 25 Bf. find an ber Tagestaffe gu haben. Miles Rabere burch bie Platate an ben Anichlagfanlen.

Caaloffnung 31/2 Uhr.

Seine Niederlassung zeigt an

Spezialarzt

für Frauen-Krankheiten und Geburtshülfe.

Wohnung: Rheinstrasse 38, Ecke Moritzstrasse. Sprechstunden: Wochentags 11-12, 3-4, Sonntags 10-11. Fernsprecher No. 3624.

Zurückgesetzte

Kinder - Kleidchen Taufkleidchen

Zurückgesetzte

Kinder - Mäntel Kinder-Kütchen

in allen Preislagen.

Rheinische Braunkohlen-Brikets



Breife giltig innerhalb bes Ctabtberinge: BS Bf. per Gir. bei gangen Bubren, tofe, frei an bas Sans. ", " ,, fleineren Mengen | Reller ob. Bohnung. Bei Abnahme ganger Gifenbahmvogenlabungen besonders billige Spezialpreife.

Rohlen-Berfauf-Gefellichaft m. B. B.

Sauptfontor: Bahuhofftr. 2. Bernipreder: 545, 775, 2352. 3002 Bweigstellen: Reroftrage 17. Glenbogengaffe 17, Luifenftraße 24, 2002 Annahmeffellen: Morigftr. 28 (Firma W. A. Schmidt), Felbftr. 18 (Firma Moritz Cramer), helenenftr. 27 (Firma Wills. Thurmaun jr.).

Die Cigarren-Grosshandlung von Adolf Haybach empfiehlt: Stiick Arma Stück Negros Industria Mab die Ehr 38 Dofama . . . La flor Elegant Marga . . in Bistehen von 100 Stück billiger. Preislisten u. Proben auf Wunsch.

Adolf Blaybach, Hellmundstrasse 43.

empfehle als Spezialität

in grosser Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

Fritz Lehmann,

duveller, S Language 3. The Im Laboratorium des Herrn Prof. Dr. Resembles chemisch unters, u. vollkommen rein befunden. Aerztlich empfahlen.



E RAPP, Hoflieferant WHISHADEN Zur gefl. Beachtung!

"J. Rapp's Brindisi"

mein allgemein bekannter und beliebter ital. Rotuein, per ff. 80 Pf., bei 13 Fl. à 75 Pf. o. Glas, ist ausser bei mir selbst, das ist

Moritzstrasse 31 und Neugasse 18/20,

in nachstehenden Verkanfsstellen zu haben: Beysiegel. M., Dotzheimerstrasse 47. Birck, Jul., Rheingauerstrasse 14. Blum jr., L., Gneisenaustrasse 25. Bölken, M., Rheinstrasse 79. Bund, M., Riehlstrasse 3. Caspar, Jos., Göbenstrasse 12. Cötner Consum, Karlstrasse 35. Cölner Consum, Wellritzstrasse 42. Diel. Jos., Wallnferstrasse 10.
Diederichsen. W., Westendstrasse 12.
Dutsch, C., Wörthstrasse 22.
Enders, P., Michelsberg 32.
Flick, B., Luxemburgstrasse 2. Forst, J., Feldstrasse 19. Frey, J., Erbacherstrasse 2. Frankenfeld, F., Hartingstrasse 10. Fuchs, ID., Saalgasse 4. Genter, A. Bahnhofstrasse 12.
Gerhardt, Otto, Kaiser-Friedrich-Ring 30.
Göfz, F. J., Sedanplatz 7.
Groil, Carl. Schwalbacherstrasse 79.
Helbig, J., Blücherstrasse 1. Mormann, L. (A. Nickolay), Adelheid-

Mofmann, L. (A. Nickolny), Adelhe strasse 50.

Born, F., Grstav-Adolfstrasse 16.
Fahn, L., Wellritzstrasse 13.

Inbert, E., Philippebergstrasse 29.
Sannancek, Fh., Yorkstrasse 11.

Missel, Fhill., Röderstrasse 27.

Mingelhöfer, W., Seerobenstrasse 16.

Mingelhöfer, W., Seerobenstrasse 16.

Manpp, Chr., Dotzbeimerstrasse 24.

Mohl, Wills., Seerobenstrasse 19.

Licser, Fail, Luigenstrasse 43. Lieser, Phil. Luigenstrasse 48. Maskonheimer, W. Bismarckring 1. Menser, R. Nerostrasse 8. Miller, Berd., Nerostrasse 33.

Miller, Berd., Nerostrasse 23.

Miller, Www., G., Albrechtstrasse 6.

Neef, Wwe., M., Rheinstrasse 63.

Plies, W., Bismarckring 1.

Prinz, Ph., Bertramstrasse 12. Riffitcher, Fr., Luxemburgstrasse 8. Sauter, M., Oranienstrasse 50. Schäfer, Ph., Sedanstrasse 18. Scherer, W., Faulbrunnenstresse 12. Schüter, L., Hellmundstrasse 12. Seyb. Rt.. Rheingauerstrasse 10. Spring, J., Bismarckring 23. eber, J. W., Moritzstrasse 18.

eber, F., Hermannstrasse S. Witzel, C., Michelsberg 9a. la Sannenberg bei Milger, E. Schue derhöhn, F. Biebrich

Weil. Ang. Dotzheim

Fay, Eug., Nachf., Hof-Drog. Schnell, Louis. . Schuller, by. Alles was sonst unter dem Namen Brimdisi

Steinhauer. M.

verkauft wird, ist la Cam J. Rapp's Brindisi. Ich bitte beim Einkauf gef. besonders darauf zu achten, dass Etiquetten und Stopfen mit meiner Pfrma und mit meiner Schutzmarke, einem

Rappen,

versehen sind, denn aur bei so ausgestatteten Flaschen Ber mit oben abgebilderem, gesetzlich geschütztem Eisquette, beiste ich für dunktitt n. Eigenschaften meiner specialität.

J. Rapp's Efrindisit volle Gewährt. Wer "J. Rapp's Brindisi" noch nicht kennt, solle nicht versäumen, denselben zu versuchen.

Herz. Sächs. Hoflieferant, Weinbau u. Weingrosshandlung.

Erstes u. grösstes special-Geschäft für italienische Weine am Platze. Hauptgeschätt:



Nicht mehr Goldgasse.

Nächsten Montag

beginnt der

Weihnachts-Verkauf

mit grosser Preisermässigung.

Xleiderstoffe
Seidenstoffe
Baumwollstoffe
Blusenstoffe etc.
Fertige Xleider
Paletots und Capes
Blusen und Röcke
Abendmäntel etc.

Die Preisermässigung umfasst sämtliche Warenvorräte ohne Ausnahme!

Nur erprobte, haltbare Gualitäten!

Ausschliesslich im modernen Geschmack!

Durch die jetzt noch in allen Abteilungen vollkommen sortierte Auswahl ist die frühzeitige Beschaffung des Weihnachtsbedarfs im eignen Interesse des kaufenden Publikums.

J. Kertz, Langgasse 20.

(0)

(0)

(0)

0

(0)

(0)

(0)

(0)

(0)

Gabriel. langjähriger Zuschneider der Firma M. Auerbach.

Freitag, 17. Hovember 1905.

(0)

(0)

(

(0)

(0)

(0)

000000000000000

lerelatz I. I. Et.

Friedrichstrasse 18.

Atelier für feine Herren-Garderobe. Reichhaltiges Lager in deutsch. u. engl. Stoffen. (Eigene Werkstätte im Hause.)

Antiseptisches "Buccol"= Bahnpulver

macht die Zähne rein und blenbend weiß n. giebt einen erfriichenden Geschmad. — In Benteln gu 10 u. 20 Bf. und in Schachteln zu 25 u. 50 Bf. Drogerte Otto Lille, Moritftrage 12.

ganz vorzügliche, reelle Quatta in ich in Bezug auf Güte und Preislage mit ich in Bezug auf Güte und Preislage mit ähnlichen angepriesenen Sorten des Handels genau zu prüfen bitte.

Capo 60 Pr. bei 13 Ft. Grazia Fl. 80 Pr., bei 13 Fl.

Paleo vecchio Fi 85 Pr. 80 Pf.

Pezza grande Fl: Mk. 1:12 90 Pf. Pezza di gala Fl. 1.20 Mic.

E.RO MIL. Chianti rosso Fl. 1.50 Mk., bei

Obige Marken stammen aus Weinbergen, die auf den Ausläufern des Actna, also auf vulkanischer Erde liegen und im mildesten fälisna Stallens gewachsen sind. Die guten Lagen bedingen natürlich auch die Qualität der Weine. Daber wurden in den sechziger Jahren schon diese Weine von den Franzo-en mit Vorliebe wegen ibres angenehmen — nicht saueren noch herben — bouquetreichen und kräftigen Geschmacks als Ersatz für ihre Bordeaux aufgekauft.

Aechter Brindisi

fruchtig, voll und kräftig, mit schönem Bouquet, Flasche 0.75 Mk., bei 18 Flaschen 0.70 Mk.

Von Herrn Geb. Hofrst Professor Dr. Fresenius untersucht und voll-ständig rein befunden, daber für Kranke und Bekonvaleszenten sehr empfehlenswert.

Vermouth Vermonth di Torino 1.50 Marsala vecchio 1.50 " extra vecchio . "super. Moscato di Actua, vorzüglicher Frühstücks-

und Dessertwein . . . 0.90 .

Vollständiger Ersatz für Malaga
und Ungarweine. (Nicht zu verwechseln mit vielfach anderwärts angebotenen sogenannten Rosinenweinen) Vino d'Asti spumante Fl. 1.80 Mk. (ital. Schaumwein) bei 10 , 1.70 , in 2 Sorten,

sowohl Stillwein wie Schaumwein.

Wills. Bileine. Blireia Ecke Adelbeid- u. Oranienstr.

Ich unterhalte keine Niederlagen meiner Weine, weil sich die Pflege der Weine in denselben durchschnittl. als eine schlechte

!genthir

Achfel per Bid. 18 u. 20 Bf., Anstanien, ital., Bid. 17 Bf., pr. Mesenvarotten Bfd. 7 Bf., gelbe Gedtohlrabi Bfd. 6 Bf., Zwiebeln Bfd. 8 Bf., 10 Bfd. 70 Bf. Lagerteller Dreiweibenftraße 6.

Frifch eingetroffen:

Rieler Bücklinge und Sprotten, Flundern und Räucherlachs, Bismarch - Härtuge, Rollmöpfe, Ruff. Sardinen, Aal in Gelee, Andjovis, Bratharinge, feinfie Matjes-garinge, Arabben, Andoun-Dafte, Sarbellenbutter,

Delienten-Offee-Büringe in Zomaten, Soullon- u. Weinfauce, Octfardinen p. Dofe v. 35 Mf. an, Aroneuhummer, Sardelleu,

feinfte Thüringer u. Braunschweiger Fleisch- und Wurstwaaren im Muefdnitt empfiehlt

D. Fuchs. Saalgaffe 4/6. Telephon 475.

Mirchgasse 48.

Es werden behandelt und rationell geheilt alle Arten Puppenkrankheiten, Rumpf-, Arm- und Beinbrüche, Gliederreissen, Kopfweh und Augenleiden u. s. w. Unentgeltliche Verpflegung, mässiges Honorar. Annahme von Patienten bis zum 5. Dezember 1905.

Hochachtungsvoll!

Tuppen-Doctor

im Maufhaus Wührer, 48 Kirchgasse 48.

(**a**)(**a**)

Einen grossen Posten Bilderbücher, Jugendschriften, Kartons mit Briefpapier und Briefkarten, Briefmarken-Albums, Postkarten-Albums etc. verkaufe ich, um für die eingehenden Neuheiten Platz zu schaffen, zu und unter dem Einkaufspreise aus.

Carol L'Ion.

Buch- und Schreibwaren-Handlung, 4 Kleine Burgstrasse 4.

Fernsprecher No. 3618.

Billiges Briefpapier und Briefkarten!

Spiritus-Heizöfen ,, SINDON garantirt gefahrlos, bester aller Spiritusöfen,



"Superator."

kolossaler Heizeffekt, Verbrauch à Stunde für 6—10 Pf. Spiritus. — Vorrötig in vier Grössen, 2 Tage zur Probe.

Petroleum-Heizöfen "Matador" u. "A karia"

absolut rauch- und geruchlos brennend, 2966 empfiehlt

Taunusstrasse 13, Ecke Geisbergstrasse.

3hnen, Dame jeden Standes) viel Gelb verdienen burch Ausbeutung unbeachtere, totficher einschlagender Erwerbs-Jdeen und geben Ihnen e. Maffe praft, Anleitungen, wie Sie fich in jeder Situation ohne Geld, zu jeder Setunde helten tonnen. Lefen Sie bas hochintereffante Buch: "Bie man Gelb vers'bient". Breis Mt. 2.— gegen Boreinfenbung, Rachn. Mt. 2.20. Bestellen Sie fosort b.

Fischer, Arefeld, Oberftraße 16.



Regnlir-Fillofen, Berich. Große Teil vernidelt, billig gu bert. Enckenbach. hellmundftr. 29. Mimeritaner,

Feinste Gänseleberwurst, Truffelleberwurst, Sardellenleberwurst. Thür. Knackwürstehen, Extra ff. Thür. Delic.-Schinken, Goth. u. Braunschw. Cervelatw., Thür. u. Braunschw. Rothwurst,

.Watador."

Zungenwurst u. Sylze, Brannschw.u. Westf. Mettwürste, Extra feine Thür. Leberwurst, Salami, Frankfurter Würstchen, Corned beef, Ochsenzungen, Pomm. Gänsebrüste,

Ochsenmaulsalat, Kieler Bücklinge u. Sprotten, Bismarck-Häringe, Rollmöpse, Sardinen Feinste marinirte Häringe,

Fr. Sardines à l'huile u. Hummer. Caviar u. geräuch. Lachs stets frisch und in vorzüglicher Qualität zu haben bei 2

Rapp Nachf., Goldgasse 2.

Mastgänse Junge per Binnb 75 Bf. Enten per Stud von 8.— Mt. an, Suppenhubner Stud von 1.75 Mt. an, Sabne per Stud von 1.25 Mt. an, Junge Enten

empfiehlt Becker,

37 Bismard Ming 37.

Emaillierte

Telephon 2558.



Haushaltungs-

reicher Auswahl zu billigen Preisen.

Maschinenfabrik Wiesbaden, Ges. m. b. II.,

Ausstellungslokal Friedrichstrasse 12.

unter Garantie zu billigsten Preisen empfiehlt

Uhrmacher Wilh. Mesenbring,

jetzt Neugasse 2, Ecke Friedrichstr.

Vollständiger

der Weinhandlung

Bismarckring 27. zu ausserordentlich billigen Preisen.

	Früh. Preis Mk.	Jetz. Preis mit F1 Mk.
Blas. Medor, frz. Rotwein .	0.90	0.60
St. Julien, frz. Rotwein	1,20	0.80
St. Emilion, frz. Rotwein .	1.50	0.90
Chat, Leoville, frz. Rotwein	1.80	1.10
Macon, ganz vorzügl, Burg.	1.50	0.90
Micrateiner, Rheinwein	0.80	0.50
Lorcher,	0.90	0,69
Winkler,	1.00	0.76
Erbacher	1.20	0.80
Gelsenheimer	1.30	0.90
Manenthaler	1.50	1.00
Mattenbeimer	1.60	1.10
Rudesheimer Merg	2.00	1.20
Hochheimer Berg	2.30	1.50
Ingelheimer, deut, Rotw	1.00	0.70
Trabener Mosel	0.80	0.50
Brauneberger, Mosel .	0.90	0.60
Zelfinger, ,	1.00	0.70
Nerziger Orig	1.50	1.10
Erdener Orig., prachtv. Wein	1.60	1.20
Valwigberger Auslese .	2.20	1.40
Rum, alter	2.00	1.20
Cognae vieux	3.00	2.00
Cognac fine champagne	4.00	2.60
Cognac, deutsch., 2 Stern .	2.00	1.30
Sherry, trocken	1.60	1.00
Sherry, old	2.20	1.50
Portwein, rot	2.00	1.20
Portwein, sehr alt	2.50	1.50
Wadeira, alt	1.60	1.00
Madeira, sehr alt	2.20	1.50

Bahnhof hier.

Bestellungen per Karte werden prompt erledigt. Günstige Einkaufsgelegenheit für die Feiertage.

Jg. Hahnen Stück 120 bis 180 Pf. Suppenhühner Stück 190 bis 220 Pf.

o. i . ii. ooniii unko muoni.

43 Schwalbacherstr. 48. Tel. 414.



Schnell-Backpulver.

Packet für 1 Pfund Mehl 10 Pf. Misslingen des Gebicks ausgeschlossen.

10 Packete 90 Pf., grosse Päckehen für 3 Pfd, Mehl 25 Pf. Back-Rezepte beiliegend, Nur zu haben

Drogerie Moebus, Taunusstr. 25. Telephon 2007. J. Winer, Schwalbacherstrasse 33.

rothe Daberiche, Gierfartoffeln, Bandmanns. freude, Magnum bonum, Maustartoffelu,

Kartoffel = Großhandlung Chr. Manpp. Dotheimerftraße 72,

Telefon 3129.

Packen

Confections

Abend-Ausgabe, 2. Blatt.

Ausverkauf eines grossen Rest-Postens Herbst- und Winter-Paletots.

Paletots, schwarz u. farbig, reg. Werth von 15 bis 40 Mk.,

jetzt nur 3.

Preise ohne Ausnahme nur für diese 3 Tage.

er confections-Haus,

Langgasse 32.

M. Schloss & Co.,

Langgasse 32.



Direct importirte, extraktreiche, garantirt reine Tranbenweine.

reme iranochweine.	attress.
	4-Literff.
Waless saturation a dunkel superior	Mlc. 1.50
Malaga, roughten at dansen Anglese	2
Malaga, " " 1985	4-
Malaga, " " " " Accord	1.20
Portwein, Tarragova	1.50
Portwein, Douro	2-
Malaga, " Auslese Malaga, " 1865 Portwein, Tarragoua	* 0.50
Portwein Hours, inamond	the special con-
Portwein, Douro, plein intage	. 2
Sharry, very old, silss oder trocken .	m Latte
Sherry, choicest old " " -	A 44.
Sherry, choicest old	2,50
Sharer Montilla fino	3
Sherry, Montilla fino	4
Madeira, v. d. Insel, Antonio.	1.50
Madeira, " Camara de Lobos	
	2
Madeira, Campanario	* 8
Madelra, . Quinta da Pas .	1,50
Muskateller, alter	4 700
Muskateller, superior	
Marcala Inchilterra trocken	4 1000
Marsala, Garibaldi, süss	m 1500
Margala, extra vecchio	. 2,-
Samos, Muscat	,80
Samos, Auslese	1,
Samos, Ausbruch	1,50
Vino Vermouth di Torino	1,50
Medicinal-Ungar, Ausbruch Medicinal-Ungar, Fettausbruch	3
Medicinal-Ungar, Pettausbruch	* 9-
Tokayer-Original, 1/2 Liter	han Glas
2/2 Flaschen 20 Pf. mehr.	une dias.

Probefiaschen = 1/e Flasche Silber-Etikett Kupfer-Etikett Gold-Etikett

25 Pf. 35 Pf. 45 Pf.

Emil Neugebauer,

Wein-Import, Schillerplatz 2. Telefon 2178.

Ferner zu Originalpreisen bei zahlreichen hiesigen Cotoniatwaren - Handlungen, Drogerleen etc.

Ringkirchen-Chor.

Samstag, den 18. November, abends S Uhr:

Gesamtprobe.

"Marke Herold"

pro Liter.

Original-Literflaschen mit Patentverschluss

30 Pf. pro Literflasche ca. 90 excl. Glas

Pf. pro Literflasche ca. 95 excl. Glas

Ueberall erhältlich!

Centrale für Spiritus-Verwerthung G. m. b. H., Berlin W. 8.

Mainzer Prinzengarde. Conntag, den 19. Rovember 1905, abende 8 Uhr, in der Stadthalle:

Großes Ronzert

mit darauffolgendem Tanz,
unter freundlicher Mitwirfung der Hofopernfängerin Fräulein Franzy Frascher vom Großt.
Hoftheater in Darmstadt, des Hoffchauspielers Semil Rumeck vom Großt. Hoftheater in Darmstadt,
des Kison-Birkwosen Herrn Louis kismmet vom Großt. Hoftheater in Darmstadt und der Regimentsmusst der Veren Kapelle, unter persönl. Leitung des Kgl. Musikvirettors Herrn Buschiko.

Saalösinung 7 Uhr.

Gintrittspreis an der Abendtasse 80 Bfg.

von Heb. Müller, Frankfurt-Sprendlingen,

in täglich frischer Sendung das Stück zu 18 u. 22

Sämmttiche Schinken werden zu den Würsteben mitver-arbeitet, daher unerreicht bestes Fabrikat.

J. C. Keiper.

Mirchgasse 52.

Telefon 114.

Mirchgasse 52.

Achtung! Rachft. Dienftag labe 2 Baggon Gelbe Rüben aus, Ctr. 2 Dit. Beft. bei R. Linse, Riragaffe 9, Sth.

Anzündehols à Cir. 2.10 frei Sans. Breunholz à Meh. Becht, Grantenfirage 7.

Bitte auf Eingang Häfnergasse 7 zu achten!

tschukstempe) - Wappen, -Monogramm- & Schriftgravirungen aufalle Metalle sowie Elfenbein, Schildpatt etc. Siegel, Schilder und Siegel, Schilder und Siegel, Schilder enaber HABER, Drawer, Wiosbades Siegel, Schilder und Schabl

Bitte auf Eingang Häfnergasse 7 zu achten!



Absolut gerachles, ohne jede schildliche Kinwirkung auf schildliche Kinwirkung auf Farbe des Molzes u. Linoleums, ist Parket-Rose die wirtschaftlichste aller Bohnermassen, denn um vollen Er-folg zu erzielen, muss sie sehr dünn und sparsam aufgetragen werden! Wach dem nassen Auf-wischen genügt ein leichtes Nachreiben mit weichem Lappen und der alte Hoch-glanz ist wieder herrestellt! Preis per 1/1-Ko.-Dose Mk. 1.50. per 1/2-Ko.-Dose

Mk. 0,90.
Alleinige Fabrikanten:
Finster & Meisner, Lackfabrik, München.

Miederlagent W. Ha. Effects, Drozerie, Adelheidstr. 41; W. H. Hirek, Drozerie, Adelheidstr. 41; With. Wachenheimer, Ader-Drog. Bismarckring 1; W. H. Hiller, Bing-Drog., Bismarckring 31; Willer, Bing-Central-Drogerie, Friedrichstrasse 16; Fr. Rictier. Luxemburg-Drogerie, Kaiser-Friedrich-Ring, Ecke Luxemburgstrasse, Adalbert Ghrimer, Parfilmeriegesch, Marktstrasse; Apotheker Otto Siebert, Drogerie, Marktstrasse 9; Fr. Rompel, Drogerie, Markistrasse 9; Fr. Rompel, Drogerie, Markistrasse 9; Fr. Rompel, Drog. Manergasse 12; Gustav Erkel. Seifenfabrik, Metzgergasse 17; Ferd. Alexi. Drogerie, Michelsberg 9; Otto Mile. Drogerie, Moritzstr. 12; With. Groh. Justifia-Drogerie, Moritzstr. 44; Rob. Sauter. Oranien-Drog., Oranienstrasse 50; Apoth. Mari Portzehl. Germania - Drogerie, Rheinstrasse 16; Richard Seyb. Drogerie, Rheinstr. 82 u. Rheingauerstrasse 10; Fr. Rompel. Römer-Drog., Römerberg 2-4; Drogerie Mochus. Taunusstrasse 50; Great Siebert, Drogerie, Taunusstrasse 50; Williy Griffe. Drogerie, Webergasse 37; Fritz Bernstein, Wellritz-Drogerie, Wellritzstrasse 89.

Wellritzstrasse 89.

Verkauf so lange Vorrath.

Ahendmäntel... jetzt 75 bis 25 Mk. Jackets und Mäntel jetzt 120 bis 15 Mk.

Tuch, Astrachan, Peluche.

Bacharach.



Ich habe mich als Augenarst hier niedergelassen.

Dr. Haeffner,

Telephon 3659.

Frankfurterstraße 5.

Sprechstunden 10-121/2 und 3-4.

-- Ich beteilige mich an der Kaffenpraxis. --

Schwarze Bahne, Babubelege, fibler Geruch ber Munbhable rufen beim Deffnen ber Sippen ber marriae Guttaulchung herbor. Die Badungafia widerwärtige Enttäuschung hervor. Die Zahnpasia Daontine von C. Wunderlich. Hofflet, Rürnberg, bietet volle Garantie zur Berhiltung solcher Mängel u. Conservirung gesunder weißer Zähne a 50 Bf. und 60 Bf. zu baben in der

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts in Biebrich a. Kh.

Adolfshöhe: Born, Biesbabener Allee 72.

Adolfftrafe: Behnert, Aboliftr. 3; Krupp, Friebrichftr. 7.

Armenruhftraffe: Sinfelmann, Urmenrubftr. 14.

Bahnhofftraffe: Rraft, Bahnhofftr. 15; Emmerich, Gde Gaugaffe 1.

Burggaffe: Reibhöfer Bine., Biesbabenerftr. 84.

Glifabethenftrafe: Dichels, Glifabethenftr. 19.

Feldfiraße: Rraft, Babnbofftr. 15; Gieb, Beibergaffe 21.

Frankfurterftraße: Bris, Franffurterftr. 17.

Eriebrichftraffe: grupp, Friedrichftr. 7;

Gartenftrafte: Mahr, Raiferftr. 63. Saugaffe:

Kraft, Bahnhofftr. 15; Giet, Beibergaffe 21; Emmerich, Ede Bahnhofftr.; Breiß, Gaugaffe 26.

Aeppenheimerfrafe: Fris, Frantfurterfir, 17.

find bie 25 folgenden:

Jahnftraße: Sammes, Raiferftr. 17.

Aniferftraffe: Sammes, Raiferftr. 17; Mahr, Raiferfir. 63; Speth, Raiferfir. 55; Chrhardt, Raiferftr. 53.

Mirchgaffe: Binborf, Rirchgaffe 18.

Aranfegaffe: Schneiberhöhn, Rheinftr. 11; Wehnert, Mbolfftr. 3.

Mainzerftrage: Gebr. Kromanu, Maingerftr. 7; Göhringer, Wiesbabenerftr. 11; Krämer, Schloßftr. 27; Weil, Gde Rathhausfir.

Mengaffe:

Michels, Glifabethenftr. 19; Ludwig (Rolner Ronjum-Geid).), Rathhausstr. 8a.

Obergaffe: Rramer, Schlofftr. 27.

Rathhausstrafe:

Beil, Gde Mainzerftr.; Ludwig (Rolner Ronfum-Gefch.), Rathhausfir. 8a; Müller, Rathhausfir. 78; Gebr. Kromann, Mainzerfir. 7

Abeinftrafe: Rabner, Rheinftr. 10; Schneiberhohn, Rheinftr. 11.

Sadigaffe: Binborf, Rirchgaffe 18.

Schlofftrafe: Kramer, Schlofftr. 27.

Schulftraffe: Sammes, Raiferftr. 17.

Chelemannftvaffe: Miller, Rathbausftv. 78.

Weihergaffe; Breife, Gangaffe 26; Giet, Beihergaffe 21.

Wiesbadener Allee: Dorn, Biesbabener Allee 72.

Wiesbadenerftrafe: Göhringer, Biesbabenerftr. 11; Brunt, Biesbabenerftr. 33; Reidhöfer Bme., Biesbabenerfir, 84;

Gebr. Kromann, Mainzerftr. 7.

Das Wiesbadener Taablatt gelangt in Biebrich abends zur Ausgabe und zwar das Abendblatt vom Tage und das Morgenblatt des nächsten Tages zusammen. — Bezugs Breis 50 Bfg. mit 10 Bfg. Ausgabestellen-Gebühr.

Um für die Weihnachts - Neuheiten Platz zu schaffen,

Nede Spens

Samstag:

Halbe Preise

Postkarten u. Briefpapieren

Rheinstrasse 15. Ecke Wilhelmstrasse.

Süd-und Dessert-Weine

reeliste Qualitäten des Handels, die ihre Preisingen in vollstem Maasse repräsentieren, jeden Konsumenten vollauf betriedigen und iffr deren Reinheit ich jede Garantie übernehme.

Samos	. beste Mark	٠,	K.	rlo	wn	4	
(FX) 2500 FB					FI.		Mk.
Moven	to di Aetna				73	90	-
Tarra	gona Pert	0	1		-	1	
Calif.	old Port	9	13		10	1,25	1
Musea	teller	0	P.			1,25	
	sier. goldrot					1.80	-
Lacrin	one Christ	11				1,80	
Fine (old Port	9				1.50	
	or old Po	ri			-	2	
	extra old			*		3	
Madel	rn, spanisch					1.25	131
1000000	old		13			1,50	
2000	dry pale					1.80	
	delicate		he	8	2	2,50	
	old selec					3	
Malag						1,25	0.
	braun .					1,50	
	rot golden	3				1.80	
	alter					2.50	
	ganz alter					3	
Marsa	a				0	1.25	
						1.50	
11 11 1 13	Ingilterra					1,80	150
	extra .					2,50	
1000	. vecc	hi	0			3.	
Sherry	· calif. old					1.25	
111	golden Sol	етя				1.50	7
	fine old .	7.5				1.80	
113000	, pale				1	2,50	121
	The second secon			100	7.5	1000	18.

Odoroso . . 3-Medizin. Ungarwein, Ruster Ausbruch (Tokayer) .. 1.90 .. Tokayer, 10-jährig . . . Fl. 3.— . Vermouth di Torino,

Wilh, Heinr, Birck,

Ecke Ademeid. u. Oranienstr. Bezirks-Fernsprecher Nr. 216.



Durch Eriparung ber hohen Labenmiethe:

Schwere baper. Safenbraten a St. 3.20, Schwere baher. Hafenruden a St. 1.80, Schwere große Rebbraten a St. 6.—, jowie jonjitges Wild und Gestägel billigst.

Rarl Petri,

Blüderpiat 5. Beftellungen per Rarte merben prompt bejorgt.

Esst Gelée und sparet die Butter!

Gelées und Marmeladen ausgewegen pro Pfd. von 22 Pf. an bis zu den feinsten Qualitäten zu 1 Mk. Ferner in 5-, 10- u. 25-Pfd,-Eimern von Mk, 1,20 an, sowie in I- u. 2-Pfd,-Descn empfiehlt

Eierteigwaaren- und Conserven-Haus C. Weiner,

Mauergasse 17. Mauergasse 17. Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wieder-verkäufer, Bäcker, 2829 Post-u, Bahnversandt nach In-u, Ausland,

Aechter westfällischer

Pumpernickel

stets frisch bei

Adolf Genter, Balinhofstrasse 12. Tel. 618.

Restauration Frit Heftrich,



Neu aufgenommen:

Regen- u. Kostume-Röcke in allen Weiten vorrätig.

G. H. Lugenbüld, Marktstrasse 19, Ecke Grabenstrasse 1.

9. Jiehnna der 5. Slaffe 213. figl. Prenf. fotterie.

723 38 888 90065 82 169 70 96 (1000) 291 752 78 91110 206 [500] 315 16 33 574 700 884 905 45 74 [500] 92122 [500] 53 91 [3000] 282 477 33 796 93057 [1000] 54 87 321 28 493 786 820 52 964 94403 83 [5000] 290 18 417 25 86 506 632 821 98 95015 188 293 376 453 [1000] 514 [500] 739 94016 238 88 392 471 710 33 97006 74 128 39 424 933 [1000] 98035 [3000] 183 [500] 357 87 [500] 449 588 840 [500] 906 11 99162 282 268

gerüchtigung: In ber Rochmittonstifte vom 15. Robember fles 6628 ftatt 6878, 20728 ftatt 20778, 124375 ftatt 124845, 228216 ftett 228211

9 Biehung ber 5. Siaffe 218. Bal. Dreng. fotterie. (Bom). Rovensber bis i. Dezember 1900.) Rur die Gewinne über 340 RRL find ben beireffenden Rummern in Rismmern beigefühl. (Ohne Cewähl).

16. November 1905, nachmittags. Nachbrud berboten.

16. 3/200mber 1995, inclimitings. Startprint berboten.

67 661 [566] 825 1044 94 231 83 607 57 77 879 963 2994 413 736 73
2036 176 203 344 90 464 695 803 924 67 4139 [5000] 256 317 573 96 628
[500] 764 78 33 906 15 24 5078 133 35 71 322 31 482 18 22 34 585 632
[601] 270 362 92 417 689 7336 424 910 91 [500] 8235 347 466 657 [3000]
788 935 9187 218 95 99 578 79 81 894 997
16042 78 196 349 569 840 75 [1000] 937 57 11112 374 [1000] 79 630
923 57 [500] 63 12065 242 [500] 56 97 375 429 772 13189 400 73 680 722
73 [1000] 814 [566] 919 36 14122 [3000] 253 85 396 463 698 715 [500] 43
896 330 [500] 15002 53 133 224 430 575 614 63 71 934 69 78 [6260 34
67 418 696 973 17117 248 330 463 98 701 18106 48 240 54 380 809
[500] 19208 10 34 [500] 480 747 846 67

138019 52 1737 180019 452 521 [1800] 58 672 712 19:85 812 34 13:1063 154 200 19 719 56 878 915 19 13:2029 42 [3000] 413 98.578 815 905 59 13:3437 511 744 83 884 988 13:4059 392 406 521 44 623 708 32 63 13:5018 87 675 764 945 13:6044 60 143 312 27 [3000] 504 691 763 83 897 7877129 269 311 550 950 13:8102 386 78 85 462 825 985 13:9034 231 314 41 78 [3000] 427 616 732

17006 208 518 38 46 663 768 95 825 957 171130 222 49 325 500 10 648 62 778 172022 374 441 519 664 750 67 26 986 173034 822 57 458 591 708 1000) 51 174035 176 85 251 788 871 1775081 349 498 542 546 1000) 176282 347 478 517 676 874 177150 321 36 48 86 94 458 692 325 178104 397 595 637 41 707 38 179233 447 500) 77 620 66 853 925

180189 98 229 846 447 99 563 786 90 820 [500] 72 924 184069 70 80 202 410 99 573 81 618 [1000] 90 58 772 870 923 94 184069 70 80 202 410 99 573 81 618 [1000] 90 58 772 870 923 94 184069 22 103 [570] 54 86 352 [500] 78 [1000] 415 [1000] 550 991 185048 175 [1000] 22 103 [570] 54 86 352 [500] 78 [1000] 415 [1000] 550 991 185048 175 [1000] 25 70 676 775 [1000] 77 78 917 186129 226 [2000] 36 502 573 18797 884222 35 401 89 572 89 623 46 741 52 886 970 [500] 71 [3000] 188008 494869 [1000] 447 [1000] 650 769 [500] 74 [3000] 189002 228 553 855

Camstag, ben 18. b. DR., vormittage 10 Uhr, werben im Guterichuppen verfteigert: 1 Reifetaiche mit Aleibern, 1 Gad Rartoffeln, 1 Tab Bein Güterabfertigung Gud.

seine Zahn- und Nagel-bürsten gegen Missbrauch schützen will, der bedarf un-bedingt der pat Sicherungen "Renesor".

Um diese einem grösseren Publikum zu-gangig zu machen, sind die Preise wie folgt erabgesetzt,

Zahnbürsten-Sicherungen per Stück Mk. 0.75. Nagelbürsten-Sicherungen p. Stück Mk. 1.00. Zahn- und Nagelbürsten-Cylinder-Etuis per

Stück Mk. 3.00.
Elegante Familien-Ständer

f. 4 Zahnbürsten und 2 Nagelbürsten per Stück Mk. 12.00, mit 6 Bürsten Mk. 20.00.

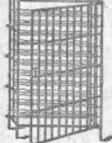
suf .. Renesor .- Zahnbürsten in allen gangbaren Grössen für Herren, Damen u. Kinder gewähre 20 % Rabatt, bei Abnahme von einem Dutzend 30 % Rabatt.

Verschliesbare und flach zusammenlegbare Schwammnetze, "Renesor" p. Sidck Mk. 6-00. Verschliessbare Schwammkörbe, "Renesor" per Stück Mk. 1-50, 2-00, 2-50. Ed. Rosener, Kranzplatz 1, Wilhelmstr. 42.

Musbertauf

aerahmter Bilder.

Gehr binig. Fortwährenbe Erganzung. Noertershaeuser, Buchhandlung, Bilbelmftrage 4. Ferniprecher 2143.



ans Schmiebeetfen für 50, 100, 160, 200, 300 FL, mit foliben Schlöffern, empfiehlt

Conr. Krell, Taunusftrage 13.

Jeden Camftag eintreffend: "

- Junge Bahne, Suppenhühner,
 - Guten,
 - Banie,
 - Tanben empfichtt billigft

Kölner Konjum-Geschäft Telephon 445. Bellrigftrafe 42.

Breunholz à Cir. Mt. 1.20, Angundeholz,

fein gespatien, à Ctr. W.f. 2.10, frei ins Haus. I. C. Bissling. Kapellenstr. 5/7. Tel. 488. Empfehle hiermit In nur In Qualitat



Illreste. 3nh. Hugo Messler,

17 Sellmundstraße 17. Telephon 2612.

Eltviller Nachtirchweihe

Restaurant Rheinblick

Dirett am Rhein gelegen,

Ausschank garantirt reiner Beine. — Borg. Rüche.

Es labet freundlichft ein

Moritzstrasse 16.

Morgen Samstag, den 18. November, Abends 8 h Uhr:

Grosser Martini-Schmaus. Das Servieren geschieht an Einzeltischen in zwangloser Weise, sodass alle Freunde eines guten Happen und ächter Gemüthlichkeit auch ohne vorherige Einzeichnung in die Listen daran theilnehmen können.

Zu zahlreicher Betheiligung ladet höflichst ein

Emil Munte.

Das

Wiesbadener Tagblatt im Rheingau

3um Preise von 70 Pfg. monatlich direkt zu beziehen:

- In Biebrich: durch die befannten 25 Ausgabr-Hellen.
- In Schierstein: durch Rolporteur Infel Meller, Schulftrafe 8.
- In Dieder-Walluf: durch Babnhof-Portier Willibalb Bug, Petersgaffe 51.
- In Eliville: durch Franz Priester, Banptftrage 14.
- In Erbady: dard fluridat Philipp Dohn, Eberbacherftrage.

In Haffenheim:

durch Inhann Claudy IV., Bohlftrage, am Kaftanienbaum.

- In Deffrich: durch Ernft Knauf, feldftrage s, am Hallgarter Weg.
- In Winkel: durch Ignaz Wieger, Grangaffe 8.
- In Geilenheim: durch Jahub Weifel, Pflangerftraffe 18.
- In Riidesheim: durch Philipp Raumann,

Bestellungen nehmen die Obengenannten entgegen.

Der Verlag.

Willmsen, Hoflieferant, Spezialist für Gesichtsund Handpflege. Taunusstrasse 1 (Berliner Hof), Sprechstunden 10-6 Uhr. Gesichts-Dampfbäder.

Massage. Elektr. kosmetische Massage. Elektrolytische Haarentfernung. Nen aufgenommen:

Ganze Körpermassage. Teilmassage. en. — Ausser dem Hause bis 10 Uhr früh, mach 6 Uhr abenda.

Frisch eingetroffen

find bie twettberühmten Specialthees: Dr. E. Webers Alpenkränterihee,

B. Laners Harzer Gebirgskränterthee, Detfin's Apfelthee, unr acht in gelben

Aneipp=Hans, 59 Rheinftraße 59.



folid n. ftart gearbeitet, bon BRt. 5.50 an empfiehlt

Frang Slöfner, Bettrigftraße 6.

Alle Sorten

Fleisch- u. Wurstwaren gu ben befannt billigen Breifen empf. Biesbadener Fleifchtonfum, Bleichftrage 27.



Joh. Geyer II.,

Wild: u. Geffügel Kandlung,

Grabenitr. 34.

3236 Telephon 3236. per Bib. 6 Bf. Mepfel! ". Miller, Reroftraße 23.

Emaillirtes Rochgeschirr, fowie Brbenes, feuerfefte, gute Baare, taglich gu enorm billigen Breifen Wellritttrafe 47. Eine Wohlthat f.

Galstons Cheruskerträger geschüfzt 5

beleibte Herren, f. Kegler, Reiter Rad Turner, Rad-iahrer etc. etc. Freiheit des Rückgrates, frei beugende Bewegung! Dieser solide, bequeme Hosenträner istatets werrathing

ist der Beste der Welt!

12 Ellenbogengasse 12.

Telepson 341.

Fremden-Verzeichnis-

Agir. Centner, Fr. Rent., Verviers. -- Centner, Kim., Verviers. Astoria-Hotel, Mazzebach, Rent., Manchester. Hotel Bender, Semler, Pirmasens

Schwarzer Bock. Fervers, Reg.-Rat Dr., Düsseldorf. - Horn, Berlin. Hehler, Kfm., Ehrenbreitstein.

Darmstädter Hof. Schade, Ing., Cassel. — Schneider, Bingen. - Knapp, Kirberg.

Deutsches Haus. Heinze, Frl., Bremen. - Heinel, Mainz. Nowotnik, Kim. m. Fr., Köln. — Emil, Köln. — Kleimann,

Kfm. m. Fr., Hannover. Einhorn. Knorpp. Kfm., Mannheim. — Gitschmann, Kfm., Dresden. - Porath, Kim., Dresden. - Albrecht, Kim., Frankfurt. -- Geidtner, Kfm., Leipzig.

Eisenbahn-Hotel. Mayer, Kfm., Düren. — Balzer, Kfm., Kre-feld. — Defordt, Brüssel. — May, Kfm., Frankfurt. Erbprinz. Winter, Medewitzsch. -- Humpert, Kfm., Schwerte.

— Löwenstein, Kim., Freiburg.

— Löwenstein, Kim., Freiburg.

— Voß, Kim., Dresden. — Voß, Kim., Frankfurt. — Wassermann, Kfm., Eisenach. — Lütgenau, Kfm., Köln. — Roth, Kfm., Freiburg. — Henning, Kfm.,

Bremen. — Aldenhoven, Kfm., Mallendar. Priedrichahof. Nonnenmacher, Sekretär, Metz. Hetel Puhr. Hunold, Kgl. Landger.-Rat, Köln.

Grüner Wald. Schütze, Kim., Köln. — Nathan, Kim., Berlin. — Engelsmann, m. Fr., Kreuznach. — Gottschalk, Kim., Berlin. — Haeusler, Kim., Berlin. — Braun, Kim., Heidelg. — Hirtz, Kim., Elberfeld. — Avelli, Kim., Barcelona. Wittgenstein, Kim., Paris. — Mostertz, Kim., Dülken. — Ungerer, Kfm., Pforzheim. - Ostwald, Kfm., Elberfeld. Eisele, Kfm., Schw.-Gemünd. - Koh, Kfm., Berlin. - Gürleth, Kfm., Lambrecht. — Schmid, Kfm., Frankfart. — Külimer, Kfm., Hannover. — Bud, Kfm., Berlin. — Kästle, Kfm., Darmstadt. - Schmitz, Fr., Trier.

Happel, Lotz, Kfm., Mannheim. — Becker, Kfm., Coblenz. Hotel Prinz Heinrich. Strasburger, m. Fr., Chicago. Hotel Hohenzollern. Haegele-Steinmüller, Fr., Geislingen. Hotel Impérial. Harrer, Fr. Dr., London. — Mühlinghaus, Kfm. m. F. u. Bed., Pokrent

Kalserhad. Schulze, Kfm., Berlin. — Boiloin, Frl., Vallières. — Gömeri, Fr. Hotelbes., Frankfurt.

Kaiserhof. Frowein, m. Fr., Köln. - Haeuber, Med.-Rat, Dr., m. Fr., Gera. — Fastenrath, Hofrat, Köln. — Bock, Fr., Frankfurt.

Kölnischer Hof. Rasch, Ingen., Petersburg. - v. Wallhoffen, Oberleut., Namslau.

Kranz. Drullmann, Dr. med., Dörnigheim. Goldenes Krenz. Falk. m. F., Görlitz. - Leiser, Fr., Wilmersdorf. - Ziegel, Zahnarzt m. Fr., Görlitz.

Metropole u. Monopol. Meyerhof, Berlin. - Herbst, Ingen., Berlin. — Schaller, Kim., Uerdingen. — Block, m. Fr., Wesel. — v. Gröning, Rittergutsbes. m. Fr., Ritterhude. — Theomin, Kfm., Frankfurt. - Raiz v. Frentz, Frhr., Hattenheim, -Lilienfeld, Kfm., Köln.

Hotel Nassau. Weyland, Rent., Mannheim. — Frech, Amtsrichter, Dr., Düsseldorf. — Seeberger, Kfm. m. Fr., Amerika. — Gauhe, 2 Damen, Eitorf. — Schilbach, Fabrikhes, Greiz. — v. Jankiewicz, m. Fr., Warschau. — Kullmann, Fabrikhes, Thaun. — de Saraste, m. Bed., Madrid. — Kirgis, Salinendirektor, Dieuze. — Cremer, Prof. m. Fr., Berlin. — Cabaliba. Eubelikhes. Grieshaira. — Silberman, Fabrikhes. Scheible, Fabrikbes., Griesheim. - Sillerman, Fabrikbes.,

National. Lourie, Rent. m. Fr., Libau. - Sulzbaché, Prof., Paris.

Palast-Hotel. Adam, Fr. m. T., Berlin. — Adam, jun., Berlin. —
Maier-Jung, Rent. m. Fr., Freiburg. — Hopfen, Fr. Rittmeister,
St. Avold. — Heilbuth. Rent. m. Fr., Hamburg.

Pillzer Hof. Coch. Kfrn. Frankfyst — Kahlden. Hamburg. Coch, Kfm., Frankfort. - Kahlden, Hamburg.

- Ruhl, Schotten. - Kuchenbrod, Bad Kissingen. Quisisana. Link, Fri., Petersburg. — v. Prittwitz und Gaffron, Major, Saarlouis. — v. Nelidoff, Fr. Oberst, Petersburg. — Liadoff, Fr. Hofrat m. 3 Kindern, Gouvernante, Kinder-

fräulein u. Kammerjungfer, Petersburg. Reichspest. Settel, Stud., Warschau. — Erkelenz, Redakteur, Düsseldorf. - Heller, Dr. med., Speyer. - Vogt, Kfm., Bonn. Rhein-Hotal. Voigt, Kfm., Dresden. - v. Kleinschmit, Major a. D., Dresden. - Hoffraer, Bent. m. Fr., Berlin,

Hetel Rose. Valérin de Giechanowiecki, Pologne. Fr. Generalkonsul, Bertin. — Melsbach, Fabr., Duisburg. Gundelfinger, m. Fr., Pretoria. — vom Rath-Magnitz, Ritter-gutsbes. m. Fr., Koberwitz.

Weißes Roß. Hofmann, Frl., Berg-Stuttgart. - Greiner, Rechtspraktikant, Ansbach. - Horn, Berlin. Denhardt, Kim., Lamu. — Craedrich, Rent. m. Fr. u. Bed., Berlin. — Rive, Cand., Haag. — Rive, Frl., Haag. — Rive, Fr., Haag. — Böttger, Fr. Hauptm., Baden-Baden. — See, Fr., Baden-Baden. — Ammann, Fr., Schweinfurt. — Hofmann, Braumeister, Uckingen. - Westernacher, Fr., Lindheim,

Hotel Royal. Hoberg, Rent., Düsseldorf. Savoy-Hotel. Bendheim, Kfm., Bensheim.

Schweinsberg. Winter, Kfm., Marmheim. - Hentschel, Kfm., Engers. — Jung, Kfm., Laasphe. — Renson, Kfm., Berlin. — Müller, Ingen., Kosel.

Tannhäuser. Limmann, Fabr., Essen. — Zierath, Kfm., Berlin. — Hesselt, Kfm., Coesfeld. — Schulze, Kfm., Berlin. — Reinke, Kfm., Köln. - Ziebelt, Kfm., Mannheim. - Meier, Kfm., Offenburg.

Taunus-Hotel. Ruer, Landger, Direktor m. Fr., Saarbrücken. — Göhring, Fr. Dr., München. — Worklin, London. — Kukuck, Ingen., Saarbrücken. — Knoch, Kapellmeister, Straßburg. — Schmitz, Berlin. Union. Fleck, Mühlhausen i, Els.

Viktoria-Hotel und Badhaus, Klöpfer, Fahr., Mannheim. Weins. Baltzer, Kfm., Diez.

In Privathausern:

Pension Portuna. Chmielewska, Frl., Warschau. - René Jacoby, Berlin. — Frumkin, 3 Hrn., Warschau. Grabenstraße 8. Thoms, Kgl. Wasser-Baurat, Plötzerisco. Christl. Hospiz I. v. Sigsfeld, Oberst, Berlin. Luisenstraße 2, 1. v. Massow, Fr. Oberstleut., Glogan. Villa Monbijou. v. Laer, Hauptm. m. Fr., Trier, Nerostraße 5, Stolle, Hofbuchhändler, Harzburg Röderstraße 28. Caspescha, Riein. Taunusstraße 50. Tittel, Frl., Zwickau. Wilhelmstraße 10 a. Frenckel, Fahr. m. Fr., Frankfurt.



Großer Wild- und Geflügel-Abschlag! Baperifche Waldhafen.

Schwerfte Rehbraten . . p. St. 6 .-Prima feinfte Maftenten p. Ct. 3,50 5.50 Rehgiemer Bonlarden Safenbraten Capaunen 1,80 Sanfe . . p. Bib. -Safenruden Safententen " Fafanenhabne Fafanenhennen Welfche. . . . 1.15 3,50 3.-

Abend-Ausgabe, 2. Slatt.

Madje barauf aufmertfam, bag famtliche Ware nur Ia Qualitat ift und für friich, jung, fleifcig garantiert wirb.

2671 Telefon 2671.

Emil Petri, Rarten und Telefon nur prompt bejorgt.

28 Meroftraße 28.

Groker Gemnie-Abichlag!

. . . per Bib. 28 Bf. | Commarzwurget Rosentohl per 13fb. 18 38f. Spinat Awiebeln Meife Braben 15 . Rote Ruben 6 Gelbe ", Cauerfraut Soliandisches Mottraut

Substitut

Substi

Korbwaaren-Industrie Boldgasse Lud. Heerlein, Goldgasse

Grösstes Lager moderner Rohrmöbel Preislagen, Triumph- u. Brillantstühle, Arbeitskörbe - Blumentische, Etagèren, Wäschepuffs, sowie alle Bürstenwaaren, Leder u. Putztücher. 8827



Speisewirthichaft

A. Bürkle, Mengergaffe empfiehlt

Kirchgasse 38.

Frühllick, Mittagstisch u. Abendessen, Raffee, Thee te., alfoholfreie Getränte

schwere banrische fowie alle Arten

prima Geflügel. Phil. Hölzer, Grabenftrage 8. nabe ber Martiftrage. Zelephon 800.

"Dentich : Ed." Versammlung des "Elub Sorgenfrei" Dafelbft Anmelbungen Samftags erbeten.

Reftauration "Karlsruher Hof" Friedrichftrafe 44.

Cambiag Abend bon 6 Uhr an: Odienschwanzsuppe. Conntag Mbend:

Has im Topf. Dienftag: Mekelsuppe.

Gleichzeitig empfehle ich meine pr. Rheins fauer Weine (Sattenbeimer) zu 20 u. 30 Pfg. Der Glas, pr. Apfelwein u. Schöfferhof-Bier. Es labet zu zahlreichem Befuche höflicht ein Wilhelm Höhler.

Reflauration zum flumpfen hovel.



Gathans "Bum Hellschen Hof", vis-à-vis ber nenen Raferne.





3 junge Pferde I nur la la Qual.

ausgehauen Mene Pferdemekgerei u. Speischaus, El. Wilmann, Deigergaffe 6.

Telephon 3244. NB. Gleichzeitig bringe ich meine berichiebenen Sorten Burftwoaren in gefl. Erinnerung.

Zahnbürsten zu billigeten Preisen bei H. Giersch, est. Laden v. d. Lange.

Mleiderbüften

von Rr. 38-52, in Stoff und Lad, m. o. Stanber, auch nach Dag au Fabrifpreifen. Atademifche Bufdneibeidule, Buifenplat In, 2. G. erb. Hebergieb, u. Ung. g. v. Tounnoftr. 19, 2,

Teppich, wie neu, billig gu verlaufen Roberftrage 7, S. B.

Gehr guter fleiner Salon = Flitgel preiswerth gu bert. Goetbestraße 21, 3. Ans unft ertheilt auch Rogo Smith. Bianofortebau, Dambachtbal 9.

Blüthner-Piano gu vertaufen Bismardring 4, Barterre.

Dentsches Reichs - Adregbuch

(1905) für Mt. 10.— abzugeben. L. Mettenmayer. Abeinstraße 21

Gut erhalt. Kanemaranl an vertaufen. Raberes im Laght. Berlag. Gebrauchter, gut erhaltener

Caffaidrant, ebenso Bücherschrant zu faufen ober g. Bein gu taufdien gesucht. Schriftl. Offerten unter pe. 261 an ben Tagbl. Berlag.

Bitte ansichneiden.

Lumpen, Bapier, Flaschen, Gifen n. fauft und holt puntil. ab Bi. Sipper, Schierfteinerftr. 11. Metalle, Bapier, Gumpen, Anodien, Dietalle, Bapier, Gummi, Reutuchabfälle f. 3, b. f. Breifen. W. Mass, Dellmunbftr. 29, driftl. Sanbler. Bofit genügt.

Raufe alt Eisen, Rumpen, Metall, Papier, Flaschen u. Reutuchabfälle. Zahle b. N. b. p. Ab-bolen. Incob Neumann. Hermannstraße 17. Billen für Benflonszwede in erfter bingungen gu berfaufen burch b. M. Wirmer, Friedrichftrage 36.

Cathans nabe Raifer-Friedrich-Ring, mit Baderei, 4- und 5-Zimmer-Bobnungen, preismerib verfauflich durch

Bentables Eddaus am Kaifer-Friedr. Ring, mit 4. u. 5-Zimmer-Mobn., Ales Dermiethet, unter Einfaufspreis sofort verfäuslich. Rah. durch A. Ed. Wirmer. Friedrichftraße 96.

Sants am Bismardring, mit 6. 28 immer-Bohnungen, 5500 Mt. Mietheein-nabme, ift für 92,000 Mt. zu verlaufen durch A. B. Bismars, Friedrichuraße 26.

Sypothefen,

30,000 Mart, 50,000 mart, an zweiter Gtelle per Januar zu teiben gefucht.

Julius Allstuckt, Smierfteinerftrafte 13.

Gelegenheitskauf far Privatmann.

Aleiner Weinberg in Schiersteiner Solle, nabe bei der Station Schierstein, mit Il. Wein-bergebnus und prachtvoller Aussicht auf das Abeintbal, neu angelegt mit Fifenpfählen und Drahtspannung, dis 800 Biter Jahresertrag, wegen Abreite zu dem billigen Breife von 1000 Mt. zu verlaufen. We. Liebend.

der Wiesb. Ges. f. bild. Kunst. =

Kapellenstr. 40 p. Unentgeltt, Sprechst, für jedermann von 111/2 - 121/2 Uhr Montags, Mittwochs, Samstags. Auch billigste Stelne!

Gartengrum Ditück gegen Etagenbaus in Wiesbaben zu taulchen ge-fucht burch 4. 18. 1868rner, Wrichtichter. 36.

Bet ichreibt Schanfenfter, unter 84. 266 an ben Tagbl. Berlag.

Den geehrten Gerrichaften empfiehlt sich bei Diners, Heft-lichteiten ze. beffere fleisige Frau als Beihülfe in ber Rüche, beim Serviren u. f. w. Offerten unter T. 257 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

Schreinter empf. fich im Aufpolieren von Mobeln. Much werden Stühle billig gefiochten. Aldlerftrage 61, 2 r.

Schirmfabrit Renter, Banggaffe 3, Telephon 2201,

beforgt billig und in gewünschter Belt Reparaturen und Uebergiehen.

Raberin empfiehtt fich in und aufer bem Saufe. Binderftrage 4, Bart. B.- IL. D. 2Balde w. angen. Oranienftr. 49, 8. 21.

Penjion nahe Kochbrunnen, A. It. Wirmer, gu vermiethen. Raberes bei

Neuban Richlstr. 15a für Ruticher o. Flaschenbierhandler paff. Raume mit 3. o. 2. Zimmerwohn, ju vermiethen. 3616

In befter Geschäftslage Wiesbadens ift noch bis Weihnachten ein großer kaden zu verm. Bo, fagt ber Tagbl. Berlag.

Gine ichone G-Ziminer-Wohnung mit Bad, Barterre ober Bel-Giage, an ruhige Miether abzugeben. Näheres im Tagbl.-Berlag. Kb Morihftr. 41, 2, janb möbl. Manj. fof. o. ipāt. Borigftr. 47, W. 1 L. m. J. o. B. a auft. S. o. & Ribe uftr. 24, 2, gwet eleg, mobl. Zimmer frei.

Bestendstraße 20, 1 1., 2 mobil. Sim. mit u. obne Benfion billig gu berm. Hink Garten oder Baumflück

(Bellritthal) zu pachten gefucht Porffirage 15, 1 r.

English governess wanted for 2 children to pass three times a week

alternoon with them. - Inquire in the morning Mrs. Armae. 14 Wilhelminenstrasse.

Franlein

aus guter Familie, mit gut. Lenntn. in ber Buchführung, Correspondenz z., sowie schwer Schrift, jucht Comptoirstellung. Gest. Anfragen erbeten an Wilh. Cauerborn, Danbelslehrer,

Ein in allen Hausarbeiten selbstst. Mädechen fucht Stelle als Alleinmäden ober Stübe der Haus-frau. Räh, Clarentholerstr. 4, Hochp. rechts.

auf bem Wege v. Rheinstraße 52 bis Morihstraße (Falstaff) 1 bellgebt. Sammttafche (Pompadour). Int. idio, bangeleb. Taichen mit Portemonnale, 3 Schlüffel, Bieiftift, 2 Taichentücher. Abzugeben gegen qute Belobung Zimmermanuftr. 7, 1 I.

Brifte mit Gutteral verloren Caftells ober Blatterfir. Geg Belobnung abgug, Caftellfir. 1, 2.

Verloren

goldener Aneifer Unter ben Giden nach Cafe Drient. Gegen Belohnung abzugeben b. Bortier bes Balafte Botels.

Silberne Damen-Uhr mit Mofaifnabel a. b. 2B. Bebergaffe, Coulinfir., Michelsberg, Bellrigftr. berl. Gegen Belobung abzug. Webergafie 51, 3. Gint fitberne Deren-tibe mit Donblestette

worben. Abzugeben Binger Beinftube, Metgergaffe 9.

Zafdentud "H. T." gef. 28alfmühlftr. 27, 1.

eilchen.

Richt fippige Rofen wilnich' ich mir, purpurne, liebesheiße — Ach nein, ihr Stachel fticht zu tief — Rur fanfte, lillenweiße.

Darf

man nicht bie Ramen ber verehrten anonhmen

Gratulantinnen erfahren? O. v. W. Donnerstag 1 Uhr. - Gben gurud. - Cab nur in ber Riiche nach b. Gffen, u. nun gu Dir: "Satte ich Dich begrüßen n. borftellen follen ?" - Benn ich falich banbelte, fei bitte nicht boje, I. M. -!-

6 Uhr Abend. Befe bas Abenbol. - von mir war nur: Friede. Ob bon Dir: "herzl. Gr.", weiß ich nicht. - Soffentl. fprechen wir uns balb - febr wichtig - für Bufunft. - Gei lieb. IE. G.

Avonduur, Onuitveerlyk van d. kant; een ander vriend (jong) — Alles is. — Niet sich verkouden. — Tot weerziens.

Gegrfinbet 1865. Telephon 285. Beerdigungs-Anfialten "Friede".... "Pietät Firma Adolf Limbarth, 8 Ellenbogengaffe 8. Größtes Jager in allen Arten Dolyund Metallfärgen gu reellen Breifen. 2903 Gigene Leidenwagen n. Arangwagen Lieferant bes Bereine für generbeftattung.

Lamilien-Uadriditen

Lieferant bes Boamtenvereins.

Aus den Miesbadener Civilftanderegistern Geboren. 9. Nov.: bem Toglöhner Georg Scholl e. S., Johann Deinrich: dem Ruticher Jafob Kühner e. S., dans Wilhelm. 11. Nov.: bem Schreinermeister Anton Bed e. T., Antonie Margaretbe Alwine; bem Kaasterergehulsen Wilhelm Berner e. S., Wilhelm Deinrich Mitolans. 13. Nov.: dem Spengler August Kriper e. T., Johanna Emstern Gemelle, 14. Nov.: dem Eisendahmeichassen Josef Katser e. T., Johanna Susanna. Ausgeboten. Fubrmann Franz Ludwig Derbst in Biedrich mit Jakobine Karoline Klees hier. Straßendahichospischoffner Gustav Trinder in Biedrich mit Stephanie Alemm hier. Justalleten Anton Aus den Wiesbadener Civilfiandoregiftern mit Stephanie Klemm hier. Inftalfateur Anton Bleich in Balg mit Rosa Magdalena Weltrowsti in Oberjeng. Hulleweichensteller Georg Wieders hold hier mit Franziska Bachert bier. Feldwebel Richard Buse bier mit Ida Rach hier. Rechts-annalt Bank Ahrens in Gondersheim mit Elije Beftobal bier. Beredelicht. 15. Rov.: Sergeant Rarl Trofchte zu Forft mit Barbara Fleschner aus Elwille.

Seute Abend verschied fauft und Sott ergeben an Altersichmache meine beif-geliebte Mutter,

Fran Glife Schenermann, geb. genkler.

Biesbaden, 15. Robember 1905.

In tieffter Erauer: Glife Scheuermann.

Die Beerbigung findet statt: Samstag, den 18, Kovember, Rachmittags 84. Uhr, bom Sterbehause, Moripftraße 8, aus nach dem neuen Friedhofe.

Todes=Anzeige.

(Statt bejonberer Radricht.)

Im Glauben an feinen Grlöfer entschlief fanft am Mittwoch, ben 15. b. M., abends 91/4 Uhr, nach langem Leiben mein innigstgeliebter, herzensguter Mann, unfer Schwager und Ontel,

ans St. Johann-Saarbriiden, im 65. Jahre, was allen Bermanbten, Freunden und Befannten angeigt

3m Mamen ber hinterbliebenen: Die tieftrauernde Bitwe Sabette Erant, geb. Mlyein.

Biesbaben (Schierfteinerftr. 15, 1), ben 16. Robember 1905. Die Trauerfeier findet Samstag Rachmittag 2 Uhr in ber Leichenhalle bes Friedhofs ftatt und baran anschliegend erfolgt die Beerdigung nach bem neuen Friebhofe.

die Auskunftei des Wiesbadener Tagblatts.

Wissenswerte Mitteilungen über öffentliche Einrichtungen und lokale Fragen des täglichen Lebens.

iber die Weltvillet bestehen solgende Bestimmungen: Jeder Deutsche ist wedrpflichtig. Die Wedrpflicht beginnt mit bollendeten 17. und danert bis zum vollendeten 48. Edensjadre. Sie serfällt in die Dienstofflicht und in die Land für um mit bid. Die Dienstofflicht beginnt mit dem 20. Ledensfahre und danert dis zum vollendeten 48. Edenskalenderjadres, in welchem das 39. Ledensfahre und danert dis zum 81. März des
Kalenderjadres, in welchem das 39. Ledensfahre und danert die Dienstofflicht wird
eingeteilt in: die altive Dienstofflicht in der Nachenstofflicht in den eine Erstillerie
3 Jadre), die Dienstofflicht in der Keierve (5 Jahre, Kavallerie und reitende Artillerie
3 Jadre), die Dienstofflicht in der Landwehr I (6 Jadre, Kavallerie und reitende Artillerie
3 Jadre), die Dienstofflicht in der Landwehr I (6 Jadre, Kavallerie und reitende Artillerie
3 Jadre), die Dienstofflicht in der Landwehr I (6 Jadre, Kavallerie und reitende Artillerie
3 Jadre), die Dienstofflicht in der Landwehr II (bis zum 39. Ledensfahre), die Dienstofflicht in der Ausgehrbung für das Ze. Sedensjadre). Die Militärpflicht ist die Wilkick, sich der Ausgehrbung für das Ze. Sedensjadre vollendet, und daner in lange, dis über die Dienstofflichten der Weltschaft der der Weltschafte der Weltschaft der der Verlagschaft die der die der Verlagschaft find der mit Fübrung der Schumgsveränderungen zwischen Musterungs. Wohrungsveränderungen zwischen Musterungs und Ausgehrbungsgeschäft werden die Leute entweder: 1. ausgehoben; 2. der Erlagskeferve überwiesen; 3. für Landsburun befrimmt; 4. als dauernd untauglich ausgehren zu der Ausgehren ausgehren der Ausgehren ausgehren zu der Ausgehren ausgehren zu der Ausgehren zu werden, weil er seinen Meldepstichten nicht nachgefommen ist oder ich gar odne Erlaubnis ins Kusland begeben dat, um sich der Militärpsficht zu entziehen, so wird wider ihn das gerichtliche Versahren wegen Fahnenslucht eingeleitet. Nefruten, die am Tage der Gestellung wegen Arankseit nicht reisesähig sind, haben dies dem Bezirksfeldwebel sosort zu melden. Auch daben die Refruten zu melden, wenn sie sich in gerichtlicher Untersuchung besinden. Nefruten des V. Militärpsficht erhalten kaden, kreten zur Ersah-Reserve über; diesenigen Refruten des 1. und 2. Militärpsflichtspässen die Reihe der Militärpssichen verden die Urlaubspässe in die Reihe der Militärpssichtlichtigen zurück. Lehteren werden die Urlaubspässe abgenommen, sie erhalten dafür ihre Losungsscheine wieder zurück und müssen sie entalgen und nach der Verlaugen daben sie uhrer Entlassung dauert die aktive Dienstpsicht. Nach Albeistung ührer aktiven Dienstpsicht werden die Soldaten zur Aeferve entlassen und gehören zu den Mannsschaften des Beurlaubtenstandes. Sie erhalten Militärpaß nehlt Hührungszeugnis und haben sich innerhalb 14 Tagen beim zuständigen Bezirksseldwebel persönlich oder ichristlich unter Vorlage des Militärpaßes anzumelden. Außerdem haben die Reservisten allegenigende Entschlichzung sehrt weber hie Dauer von 8 Wochen seines Reserverkältnisses 2 Ubungen abzuleisten, die die Dauer von 8 Wochen sehren kienes Referververkältnisses 2 Ubungen abzuleisten, die die Dauer von 8 Wochen sehren kienes Referververkältnisses 2 Ubungen abzuleisten, die die Dauer von 18 Abschen sehren siehes Meserverkaltnisses 2 Ubungen abzuleisten, die das kontrollversammlungen baden siehe nur im April 1. Js. zu erscheinen. Auch in der Landwehr I. Ausgedots sind nur den Westderflichten unterworfen. Bu den Kontrollversammlungen daben sie den Kontrollversammlungen daben sie den Kontrollversammlungen der erfüllt werden sind nur den Westderflichten unterworfen, die dauch durch Familienangenörige erfüllt werden sinde und Westderflichten unterworfen, die auch durch Familiena Weldepslichten unterworsen, die auch durch Familienangehörige erfüllt werden können. Sie sind also von Kontrollversammlungen und Ubungen befreit. Am 1. April ihres 39. Lebensjahres treten sie ohne Beiteres zum Landsturm II. Aufgedots über und werden damit aus allen militärlichen Berdältnissen entlassen. Um die Modifinachung zu beschleunigen, werden an die Nannschaften der Keserve, Landwehr II. Landwehr II und Ersah-Keierve bereits im Frieden Ariegsbeorderungen oder Posknotizen ausgegeben die in den Militärpässen einzulteben sind. Die Anshändigung ersalgt Mitte März i. Is. Die Ariegsbeorderung dat Gültigkeit vom 1. April des saufenden dis zum 31. März des sommenden Jadres. Am 1. April ist sie zu vernichten und num tritt die nene Ariegsbeorderung in Araft. Wer dis zum 1. April seinen Kriegsbeorderung oder Pasknotiz erhalten hat, hat dies unter Angade seines Militärverhältnisses seinem anständigen Bezirtssseldwedel zu melden. Zu 2. Leute, welche der Ersah-Reserve überwiesen werden, erhalten alsbald einen Ersah-Reserve-Baß und gehören von nun an zu den Mannschaften des Beurlaubtenssensen. Sie haben sich innerhalb 8 Tagen bei ihrem zuständigen Bezirtssseldwedel persönlich oder schriftlich anzumelden und sehöfter Wohnungsveränderung innerhalb 1½ Tagen zu melden. Ausgehörden und zu hat Mpril haben die Ersah-Reserve-Kransenwärter herangezogen. Zu 3. 4. und 5. Leute, welche für Landssturm bektinum, für dauernd unt au glich anerkannt, oder vom Diensi im Geere und der Marine ansgeschlossen werden, unterliegen der militärischen Kontrolle im Frieden überdaupt nicht. Sie erhalten hierüber einen Schein ausgehändigt, welcher als Ausdes siür ihre Militärverhältnisse dient.

Die Anteroffiziervorfallen gelten die nachstehenden Borschiefen: Die Anschlaung in den Unteroffiziervorschaften Zuber Inder dauert in der Angel ein die verschafte auf Indaliden Boldlaten, au. Die Aufnahme der in der Militärde auf Indaliden. Boldlaten, au. Die Aufnahme der interlößigdigungen eine Aufpricke auf Indaliden. Boldlaten, au. Die Aufnahme der interlößigdigungen eine Unteroffizierichnie festpackegten des ober Diensberpstätung, unmittelbar in die bierfür destinunte Unteroffizierichnie überautreten und für ieden vollen oder auch unr begonnenen Monat des Aussenbaltes in der Unteroffizierichnie gwei Monate über die gefelliche Dienspstätung in auften Oberen zu ihren; für den Foll dert, dest ein Zögling dieser Verpflichtung überhaupt nicht oder nicht in vollem Umfange nachtommen sollte, die auf ihn gewendeten Kosten, 460 Mart für jedes auf der Unteroffiziervorichnie gugebrachte Jahr, sofort zu erstatten. Bird ein Jögling auf mit erneroffizier ungezignet aus der Unteroffiziervorichnie entsassen, die ein Bosling für einen etwaigen, über zwei Jahre dinaus erforderlich werdenden Aufenthalt in der Unteroffiziervorschule keine besondere Bespstichtung. Rach der in der Riegel zwei Jahre dungen, über zwei Jahre dinaus erforderlich werden Aufenthalt in der Unteroffiziervorschule keine besondere Bespstichtung. Rach der in der Riegel zwei Jahre duneenden Ausbildung in der Unteroffiziervorschule ist von lätteroffiziervorschule keine der Verläusere, welche die Besätigung hiezu erworden daben, als Unteroffiziere Die Aufannehmen müßen mindelens 14% Jahren erworden Beden, als Unteroffiziere Die Aufannehmen minden mindelens 14% abare alt fein. Diefelden sollen in Körpergiöße den mindeling führt aben, dollen men gernehm weben. Weben der keine Gebrechen und wehrendenbaren Ausbildung zu der Aufannehmen mideling Turnflichten den Erworden in der Fielden Gebrechen aus der in eine Unteroffiziervorschule Reunferen den, ein harte stellen Reunferung der kontigen konnen vor halte unteroffiziervorschule von Gebrechen und wehrendenbaren Au

Für die Unterosizierschulen gelten die nachfolgenden Borschriften: Der Aufenthalt in der Unterositisferschule dauert in der Regel deri, die bekonderer Brauchsbartett zwei Jahre. Der Unterricht umssafigt: Leien, Schreiben und Rechnen, deutsche Sprache, Ansertigung aller Arten von Dienstschren, militärische Kechnungssührung, Geschichte, Ecographie, Senographie, Jands und Blanzeichnen, sowie Sesang. Die gebmassischen Ubungen benehen in Turnen, Basseichnen, sowie Sesang. Die Ausseichnen, sowie Sesang. Die Aufenthalt in der Unterossizierschule gibt den jungen Leuten seinen Anspruch auf die Beförderung zum Unterossizier. Solche hängt lediglich von der guten Führung und der erlangten Dienstsennisd des Ginzelnen ab. Uberweisungen von Unterossizierschülern ersolgen nur au Infanteries, Jährer. Marine-Indanterie und Artslierie-Truppenteile. Die Unterossizierschüler gehören zu den Kilitärpersonen des Friedensstandes; sie sieden wie seder andere Soldat unter den militärischen Geschen und haben dein Einritt den Frahneneid zu leisen. Der in die Unterossizierschüleren wie sehen des zuschen des Solds noch nicht vollendet häben. Der Einzustellende soll mindestens 134 em groß, vollsounnen gejund, frei von sörberlichen Gebrechen, sowie wahrnebmbarren Anlagen zu dronzischen Kransbeiten sein und die Franchbarkeit sir den Friedensdien der Infanterie bestigen. Der Einzustellende muß sich tadellos gesihrt haben, lateinische und bentiche Schrift mit einiger Sicherbeit lesen und sich sdellos gesihrt haben, lateinische web den des Kranseiten sein und hiererschalen der nund der Freidenstellen der Insanterie bestigen, der Schrift mit ein gere Sicherbeit lesen und sich sdellos gesihrt haben, lateinische und der Artsus der einer Freiden Brunzbarteil und der Freiden Brunzbarteil führ der Freiden Brunzbarteil und der Freiden Struppenteil nach der Freiden Struppenteil nach der Freiden Struppenteil und der Freiden Struppenteil und der Freiden Freiden Brunzen Brunzen Bestellt und der Freidellen Brunzen Brunzen Brunzen Bestellt und der Freidellen w

Für die Salifisiungen Division find die Aufnahme-Bedingungen also: Anmelbung hat beim Bezirststommando der Heinbung hat beim Bezirststeit des Kiel zu ersolgen. Dabet find folgende Aopiere zur Stelle zu deringen: a) Geburtsurfunde, d) ihrigtliche, von der Ortspolizeibedörde bescheinigte Einwilligung des Baters oder Bormundes nach vorgeichriebenem Muster (Muster beim Bezirstommando zu ersahren). Aufnahme-Bedingung: Der einzustellende Junge soll in der Regel 151/2 Jahre, sedoch nicht älter als 18 Jahre alt sein. Er mus mindestens die Größe von 1,47 m haben. Auch muß der Junge leserlich und zienlich sichtig schreiben, ohne Anstoß lesen und die ver Grundrechnungsarten gebranchen können. Einderufung ersolgt gewöhnlich Anfang Mäz, die Einstellung jedoch erst im Kaufe des Monats April. Dierbei erhält er freie Fahrt und die zuständigen Warschgedilhrusse. Entlassunges wieder entlassen au werden winsicht, hat zuvor die auf ihn gewendeten Kosten im Betrage von 540 Mart für das Jahr oder 45 Wart für den Monat zurück zu erhatten. Bei Entslassung der Kosten nicht statt.

Griefung eines Berechtiqungsscheines auerkannt. Die Berechtigung aum eine Griefung eines Berechtigungsscheines auerkannt. Die Berechtigung aum eine die Frügung eine mit sien in irt Gnij ährig-frei will sig en Blein in wird durch und die nach der eine die Griefungsgemeine der die Griefungsgemeine der die Griefungsgemeine der die Griefungsgemeine der Anstehnen der Lauftligen Dienkt der die Hilbert der die Griefungscheine werden von die Erschäung zum einstäten den die Griefundscheine Auftlich der Lauftligen wie der ich zu fich zu eine Lauftligen wie der die Freihungsschamischen der ich zu fich zu eine Lauftligen die Lauftligen Werden der die Geburtsgegenist hab ein ich platifieren die 1. Arbeitung gemißten Werterstellung der Griefung gestellten Bertreters mit der Erschäung, abh für die Dauer des einschriebens Auffreit des gestlichen Bertreters mit der Erschauft, mit Gließlich des Albeitung der ein dem Kohntesgengiste der Griefung genöher der Griefung genigen der Erschaus genigen der Griefung der Erschaus genighten Bertreters der eines der Erschäuse eine Griefung der Erschäung der Erschaus der Ers